mit Musnahme ber Coun- und Griertuge

Wiesbadener

Aug igenpr ife: die einfpaltige Beritzeile ober deren Anum aus Stantbealrf Siessachen 20 Bl., bom auswirdt 23 Dl., innonzielle Ungelann 30 Pl. In netlameteil: die Gestaeile aus Stantbealet Wespanden 75 Pl., von auswärzt 100 Bl. Raball nach aufliegendem Antif. Jur Mutmaten von Anzeigen an befrimmten Aagen und Platen wird feine Gestantlie übermomuteit. Undere Filtalen und familiede Annoncen-Expeditionen nehmen Anzeigen zu Original-Preifen und Rabalten entgegen.

benernt

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage

Sauptgefcaftoftelle und Rebaftion: Mauritinsftrage 8. - Berliner Rebaftioneburo: Glottwelltrage 12, Berlin 20.

ger Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers ift ge ien Tod Wiriberg unt 500 Mark verst ihert. Geben Unsall ist spöterstens binnen einer Woche, jeder Lodestall binnen bird Unsall bei der Rürnberger Lebenso-Be sicherungsbanf in Rürnberg unt 500 Mark verst ihre. 48 Stunden nach Cintritt, der Rürnberger Lebensoersicherungsbanf anzuzeigen. In mar einer Reichauften der Abonnenten-Versicherung. die vom Neichsversicherungsbant genehmigt wurden, sind in der haup geschäftsstielle des Wiesbadener General-Anzeigers zu erfahren.

92r. 2-9.

O MI

Camstag, Den Il. Dezember 1909

24. Jahrgang.

Unsere Abonnenten gegen Unfall versichert!

Don dem Gedaufen ausgehend, daß eine moderne Tageszeitung ihrem Ceferfreis immer mehr witichaf.liche Vorteile bieten fell und vielseitigen Wünschen entsprechend, baben wir mit de. Murnberger C. bensverficher ungsbant in Murnber. einen Dertrag gefchloffen, nach welchem fich diefe vom 1. Januar 1910 ab verpflichtet, den hinterbliebenen eines todlich vermigluften Abonnenten des Wiesbadener General-Ungeigers die Summe pon

ensyngablen. Ift ein Abonnent des "Wiesbadener Genera'-Anzeigers" gleicheitig auch Abonnent der humoristischen Wochenbeilage "Kochbrunnengeister", fo gewährleiftet die Rurn-berger Lebensve sicherung-bant den betreffenden Abonnenten unter den gleichen Bedingungen und Voraussetzungen Versicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle über insgesamt:

auf den Gall todlicher auf den Fall bauernder Gang. tanjend Berunglüdung und Invalidität durch Unfall.

Ift Abonnent des "Wiesbadener General-Unzeigers" und der "Kochbrunnengeifter" verheiratet, fo gilt unter den gleichen Bedingungen auch feine Chefran fowohl fur ben Cobesfall als fur den fall der Ganginvaliditat als verfichert, fo dag im Salle der Mann verungludt, für diefen, wenn die grau verungludt, fur diefe, und wenn Mann und Fran dichgeitig verungluden, fur jedes der beiden die Derficherungsfamme von

tausend Wark, also zweitausend Wark

gezahlt wird.

n es

0.

mal

dil"

1988

rstr. M

ppe, b. 3853 Zur. H.

nzert

hela urhtabi

10

Nachstehend finden unfere Cefer die B dingungen, welche unfere Abonnenten zum Genug diefer Verficherung berechtigen. Die täglich wachsende Unfallchronif beweist schlagend ron welcher Dichtigkeit eine derartige Berficherung fur jeden ift, der mitten im Kampf ums Dafein ftebt. Deshalb glauben wir des Bifalls unferer verehrlichen Ubonnenien fur die

Die feitens des Meichsverficherungsamis in Berlin Genehmigung fand, ficher gu fein.

Derlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Allgemeine Verlicherungs-Bedingungen.

Die Rürnberger Lebensversicherungs-Bant in lünnberg gewährt den Abonnen:en des "Bies-wener General Anzeigers" unter den nach-lekenden Bedingungen Bersicherungsschut auf en hall des Todes, beweigeführt durch Unfall. n döhe den fün ihn dert Wart pro dennent. Ist der Abonnent gleichzeitig Abon-ken der humorsteischen Bocherbeilage "Koch-munengeilter" so erhäbt sich die Verrichenungsmmangeister", so erböht sich die Bersicherungs-mue für den Loedsfall auf K 1000. Aufer-m gewöhrt in diesem Jalle die Kürnberger kenwersicherungsbant dem betreffenden Wonon unter ben undstehenden Bedingungen Bersicherungsschut in Sohe von A 1000 ben Kall der Ganzinvalwität, herbeigeführt burjall und es gilt, wenn der Abonnentervalet ist, auch besten Gosspau unter den fen Bebingungen als verfichert, jobaß. ber Mann verungludt, für biefen, wenn Fran verungludt, für biefe bie Ber. Ungefimmer bon M 1000, und wenn Mann 1000, affo M 2000, zu gablen find.

Boraussetzung für jeden Anspruch aus ber bericherung ist, daß der Berunglücke gur Zeit est Unfalles menigitens achtzehn Jahre alt ist und das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten det, sich innerhalb der Grenzen Surgpas auffält, natweislich mindeltens seit einem Monat undertvochen Abonneni des Wiesbadener Generalmeiters Beigers gewesen ift, bas Abonnementogeid illiges Leiben ober Gebrechen im Gebrauche im Körperkraft erheblich behindert ist. Der Geelag lögt jedem Abonnenten auf Ersuchen atom eine Eersicherung eine Eersicherung bet für diese Berficherung beabenden Bersicherungsbedingungen gugeben.

Es ist nicht Sache des Verlages, für pünftliche saliung des Abonnementsbetroges zu jorgen, indern Sache des Abonnementsbetroges zu jorgen, indern Sache des Abonnenten. Ist der Abonnent die eine einzelne Perjon, sondern eine Bersenwereinigung bezw. eine juristische Berson, deine Altiengesellschaft, so beginnt die Berscherung erst mit dem Tage der schriftlichen inselde der Berson, welche als versicherung gelten und litzb der Benannte, so tritt die Bersicherung die zur Reubenennung eines Begünftigten guster bur Reubenenmung eines Begunftigten aufer

Unterläßt ber Abonnent biefe Angaben, jo hat teinen Anteil an ber Berficherung.

dur einen und denselben Unfall wird die verbette Summe nur einmal gewährt, auch wenn er berunglüdte Abannent givei ober mehrere Ebonnements dieser Zeitung hat.

entweder nur für Lob ober nur für 3mailonat; lebtere wird fiets an ben Berfiderten felbit be-

§ 8.

Ale Unfall im Ginne biefer Berficherung gilt jebe unfreiwillige und unabhängig bon bem Billen bes Berficherten erlittene, burch eine plotliche außere Ginwirfung hervorgerufene Rorper-verletzung, welche nachgewiesenermagen ben Tob bes Berletten sojort oder innerhalb 3 Monate nach bem Greignis perurfacht.

Unter Ganginvalibitat im Sinne biefer Berficherung wird nur verstanden: Der gangliche Berluft der Schlraft be ber Angen, der Berluft obet die vollständige Gebrauchsbehinderung beider Arme oder hande, belder Beine oder gute. ber Berluft eines Armes eber einer band un? eines Beines ober eines Fuges, ferner bollige unbellbare Beiftesftorung.

Richt entichabigungspflichtig find Todestalle, veranlagt bezw. herbeigeführt durch richterliche Urteile, Krieg ober Mobilifierung bon Militär, bürgerliche Unruben ober Aufruhe, innere Ertranfung, Krompt, Schwinbele, Schlage und epileptische Anfälle, bezw deren Folgen, Bruchseiden, Witterungseinflüffe, Sonnenstich, Operationen, welche durch Ertranfung vor Organen notwendig geworden und Unfälle, welche die der bete Kerian in difensorer Trunforbeit, erlichte lette Berion in offenbarer Trunfenheit erleibet, ober welche bon ber verletten Berfon veranlaft begin, berbeigeführt find burch grobe Sabrlaffige-feit ober durch vorfabliches ober grob fabrlaffiges Richtbeachten ber fur ben Schut bon Leben und Wefundheit bestehenden poligeilichen und gefeh-lichen Borichriften, sowie Unfalle, welche fich beim Begeben einer nach dem Strafgesehbuch für das Deutsche Reich als Verbrechen oder Vergegen ftrafbaren Banblung ereignen.

Musgeichloffen bon ber Berficherung find auch Berufsunfalle von Berfonen, welche in Tonamits, Ritrog igerin. Bulver., Batronen., Schiefbaum-woll., Sprenggeichoft., Bundhütchen. Bundipiegel-und Bunditoff-Fabriten ober folden Arbeitsftatten beichältigt find.

Für Unfälle durch Ertrinfen und für Unfälle mit nachfolgendem Tode, welche Bergleute in Bergwerfen unter Tog erleiden, ift nur der vierte Teit der Bersicheuungssumme (also einfundert-fünfundzwanzig bezw. zweihundertfünfzig Raut pro Verson) zu entschädigen.

Seber Unfall, für melden biefe Berficherung in Anfpruch genommen werden foll, ift bon bem Befchäbigten ober beffen Rechienachfolget fofort,

habenben fachbientichen Ausfünfte und Attefte, welche bon ber Bant für erforberlich erachtet werben, ipaiejtens innerhalb einer Bode nad geichebener Aufforderung dagu an biefe eingu-

Der Gintritt bes Tobes muß fofort, fpateftens aber innerhalb 48 Stunden nach bem Gintritt gur Angeige an die Rurnberger Lebensverficherunge.Bant gebracht werben.

Der Berlehte bat fich übrigens fofort, fpate-ftens innerhalb 24 Stunden nach bem Unfall, in argiliche Behandlung zu begeben. Auch muß er Nergien, welche ebentuell zu ihm gefanbt werben, jeder Beit Butritt und Untersuchung

Die Roften ber argiliden Behandlung geben ju Loften bes Berleuten begim beffen hinter-bliebenen, bagegen werben bie Roften ber argiliden, bon ber Bant geforberten Beugniffe, von ber Banf getragen.

Die Richtbeachtung ber in biefem Para-graphen fefigelegien Bflichten icabet ben Rechten bes Unipruderheibenden nicht, menn er nachweist, bon bieselbe weber borfählich, noch grob fahrläffig erfolgt ift. Bei erwiesener physischer Unmöglichkeit, ben Unfall ober ben Tobesfall rechtgeitig angumelben, lauft die bedungene Unmelbefrift bom Beitpunfte bes Aufborens bee Unmoglidsteit an, desgleichen, wenn der Anspruchberechtigte in Unfenntnis über den Unfall oder die Bersicherung ift, vom Zeitpunst der erlangten Kenntnis an. Die Bant wird alsbald nach Gr.
balt einer Unfallanzeige dem Bersicherten oder beffen Sinterbliebenen ein Egemplar ber Ber-ficherungebebingungen jugeben laffen.

Berben bon ein und domfelben unter die Bericherung sallenden Ereignis fünf oder mehr bericherte Abonnenten beroffen, so ist höchstens eine Gesamtsumme von zweitausend fünfhunder: Mart zu zahlen, die an die Ausprückertelbeiden im Berhältnis ihrer Ausprücke zu

8 8

Alle Bahlungen erfolgen fpateitens innerhalb 2 Bochen nach Feitstellung ber Enticabigungsverpflichtung gegen Quittung bei ber Raffe ber Bant und zwar in erster Linie an ben Ghegatten, für ben gall aber, bag ber Ebegatte nicht mehr am Leben ift, an die ebelichen Rinder und für ben Ball, bag meber ein Chegatte nuch eheliche Rinder vorhanden find, an die Eftern und falls auch biefe nicht mehr am Leben find, an Sonnemenns dieser Zeitung hat.

Sollgeschwifter bes Berlicherten unter Ausschluß ihrechen binnen einer Woche nach Eintritt. Der Bollgeschwifter bes Berlicherten unter Ausschluß ihrechen.

Diesektion ber Rurmberger Lebensversicherungs- etwaiger sonstiger Insbesonbere in Rurnberg anzugeigen, und es find alle bes Fiskus. Die unehelichen Kinder stehen in Abonnenten fallen nicht unter diese Berlicherung.

weiteren auf ben Unfall und beffen Folgen Begug | ihrer Begiehung gur Mutter ben obelichen Rin-

dern gleich Berschten ben Tob ober die Gang-invalidität des Bersehten in vorsätzlicher oder grob sabrtässiger Berse verschusdet haben, ver-lieren dadurch ihre samtlichen etwaigen Anipcüche.

§ 7.

Für den Fall, daß die Mürnberger Lebens-versicherungs-Bant die Ausgahlung einer Eni-ichädigung auf Grund dieser Bersicherung ver-weigern sollte, ist der Ansprucherhebende bei Bersuit seines Auspruches verpflichtet, innerhalb echs Monaten nach erhaltener Renntnis bon ber Ablehnung die Rurnberger Lebensberficherungs. Bant vermittels ordentlicher Rloge gu verflagen. Dieje Rechtsfolge tritt nur ein, wenn bie Bant ben erhobenen Anipruch um der Angabe ber mit

bem Ablauf ber Frift verbundenen Rechtsfolge ichriftlich abgelehnt hat.
Für alle Streitigfeiten aus biefer Berficherung erfennt die Bant jedes ordentliche Gericht bes Deutschen Reiches als örtlich gu innbig an.

Auf die den Abonnenten gewöhrte Unfall-berficherung wird am Robfe der Zeitung in deut-lich fichtbarer Schrift hingewiesen. Mit dem Erloiden bes Abonnements auf ben Biesbadener General-Anzeiger erlifcht auch jeder Anfpruch auf Grund dieser Berficherung hinfichtlich später eingetretener Unfalle.

Bird ber gwilden ber Rürnberger Lebens-versicherungs Bant und bem Berlag abgeschioffene Bertrag gefündigt, so hat dies der Berlag I Monat vor Ablauf bes Bertrages ober, wonn er erst später Kenninis von ber Ründigung erhält, unverzäglich nach erlangter Kennenis in Zwischenräumen von einer Woche an augenfälliger Stelle
in der Zeitung unter Angabe des Zeitpunftes des Erlöschens befanntzugeden. Das Erlöschen der Bersicherung wird gegenüber den Abonnenten frühestens wirssam mit der Verössenlichung im Bigtte ober, wenn eine Beröffentlichung nicht erfolgt, mit dem Fortfall des Bordruckes am Kopfe der Zeitung. Die Ansprüche aus den bor dem Erlöschen der Bersicherung eingetretenen Unfällen bleiden underührt,

Bird der Vertrag zwischen der Kürnberger Lebensversicherungs-Bank und dem Berloge gefündigt, so steht dem bisher versicherten Adonnenten das Recht zu. vom Tage des Erlöschens der Bersicherung ab das Abonnement aufzugeben und den eine über diesen Tag hinaud bezahlten Abonnements-Betrag zurückzwerlangen. Der Berlag ist verpflichtet, diesem Ersuchen zu entstrechen.

Die beutige Rummer umfaßt 44 Geiten.

Das Neueste vom Cage.

Die heffifdje Bahlreditsvorlage angenommen. Darmftabt, 11. Des. In ber geftrigen Beratung ber Bahlrechtsvorlage in ber zweiten befifden Stanbefammer wurbe gunidit ber Blural. 28 ahlrechtsantrag gegen bie Stimmen ber Cogialbemofratie angenommen. In ber Edlufabftimmung über bas gange Gefen wurbe biefes angenommen.

Die gemagregelten Lehrer.

Breslau, 11. Des. Die Berfehung ber Lehrer, bie für polnifche Ranbibaten gestimmt baben, ift einen Beiding Des gefamten preugifden Staatsminifteriums gurudgeführen. Bon der Strafverjebung find übrigens nicht nur bie etwähnten Bollsichullebrer betroffen worden, fondern auch ein Oberlehrer bom Ghunnafium in Rattotvip, ber bem polnifchen Randibaten feine Stimme gegeben hat.

Graf Beppelin erfrantt,

Stutigart, 11. Des. Das Befinben bes Grafen Beppelin bat fich berfchlim mert, fobaß bie Mergte eine Heberführung bes Grafen, der fich feither in feiner Billa befand, ins Dofbital angeordnet haben. Graf Beppelin befindet fich feit geftern im Ratharinen-Dofpital unter franbiger argelicher Bflege.

Bur medlenburgifden Berfaffungefrage.

Sternberg, 11. Des. Die Regierung lebnte Entgegennahme ber Antwort der Stabte auf die Berfaffungs-Borlage als ungenugend ab und brach die Berhandlungen ab, behalt fich aber die Bieberaufnahme bis ipateftens jum nächten Bandtage vor. Die Regierung beharrt auf der reprajentativen Berjaffung, erflart ben Standpuntt ber Landichaft für annehmbar und teilt mit, bag fie bei Bieberericheinen ber Berfaffunge. frage im Reichstage ihren Bunbesratebevollmach. tigten nicht miehr wie bisher instruieren würde.

Die Samburger Rataftrophe.

Damburg, 11. Dez. Rachdem gestern der Arbeiter Brüggmann gestorben ist, beträgt die Bahl der Tot en bei der Gaserplosion einschließ-lich des vermisten Ewerführers nunmehr 18: bas Befinden gweier Schwerverletten ift bedent-lich. Deute findet die gemeinsame Bestattung ber Opfer statt.

Sogiale Bürforge.

Manden, 11. Des. Die Abgeordnetenicaffung von Bobnungen für Beamte, Arbeiter und Bebienftete ber Berfehre Unftalten.

Mündgen im Schnee.

Minden, 11. Deg. Geftern find fo gewaltige Schwermaffen niedergegangen, bag die Gomezbeträgt. Der gesamte Bertehr auf den 25 Stragenbahnlinien ist unterbrochen, gabllose Juhrwerte und Automobile blieben im Schnee fteden. Durch bie Schnoelaft wurden viele Baume gefnidt. Sunderte bon Arbeitern find mit ber Treilegung der Stragen bei haftigt. Der Schneeall dauerte bent gangen Bormittag ungeschwächt an. Im Gifenbabn-Berfehr find fo große Gto. ruisgen eingetreten, daß militärische Siffe gur Freimadjung ber Streden requiriert werden mußte. Der Barifer Exprehaug, der um 6.80 Uhr in München eintreffen follte, ift ausgeblieben, fobag bon Dunden aus ein Extragug abgelaffen werben mußte.

Gin neues Luftichiff.

Leichlingen, 11. Dez. Das Luftichiff ber Mbeinisch-Westfälischen Motorluftschiftgesellschaft unternahm gestern nachmittag 1½ Uhr ben ersten Aufstieg. In der Gondel desanden sich die Gerren Erbslöh, Medel und ein Ingenieur der Gesells-ichaft. Das Luftschiff manövrierte zwei Stunden uber und in der nächsten Umgebung von Leich-lingen. Wegen eines Motordeseltes, der sedoch bald wieder behoden war, mußte eine Zwischen-landung dicht dei Leichlingen ersolgen. Kurz darauf stieg das Luftschiff wieder auf und lan-bete dann sehr glatt vor der Ballonballe in Leich-lingen. Trop des heftigen, sehr bösgen Windes sunktionierte das Luftschiff todellos und in seder Dinsicht befriedigend. Worgen findet wieder ein nifd. Beitfalifden Rotorluftidiffgefellichaft un-Sinficht befriedigend. Morgen findet wieder ein

Stranbung eines beutfchen Rriegofchiffes.

Glidsburg 11. Dez. Das Kriegsichtif Burt-temberg ftrandete gestern abend 6 Uhr in der Bucht zwischen Sollis und Gludsburg. Die bis-berigen Abbringungsversuche burch Torpedoboote find vergeblich gewesen. Gine Gefahr icheint jeboch nicht zu bestehen. Der Dampfer Sollmann ift mit Leichtern nach der Unfallstelle abgegangen.

Gin feltfames Arteil.

Leitmerit, 11. Des. Eine Gaftwirtin, Die ihren Gatten im Streite geidtet und Die Leiche unter ber Regelbain bericharrt hatte, wurde von ben Beichworenen freigesprochen.

G--ben-Reberjamvemmung.

Lonbon, 11. Des. Infolge Dammbruches bes Fluffes Irvine wurde die Roblengrube zu Kilmarnod uber fchwemmt. 10 Mann wurden lebenb barin eingeschlof --

Die Grbe Bebt.

Wafhington, 11. Deg. Rach einer bei ber Marineverwaltung eingegangenen Kabelmelbung bat auf der Anfei Guam (Mariannen) em bejetiges Erdbeben stattgefunden, das großen Echaben mgerichtet pu.

Das Remporter Ceche-Tage-Rennen.

Rework, 11. Dez. Gestern abend zog eine riesige Zuschauer-Menge nach der Madison Square Hall. Ueber 1000 Versonen mußte der Aussichen Berweigert werden. Auf die Sieges-Aussichten der neuen Mannichaft Clark-Nürt wurden zahlreiche Wetten abgeschlossen. Beide Zuber wirden zuholen. Hete Rudständige Annde bald einzubolen. Bei Todauf von 90 Stunden war die Reford-Distanz von 2824 Kilometern zurückge-

Ein Weihnachtsgeschenk!

Es ift Bortveihnachtegert - bie Beit im Areistauf bes ereignisvollen Jahres, in der fich der Meufch auf fich felbft gu befinnen pflegt. Allenthalben rubren fich wieber gutige und fleifige Banbe, um toobigutun und mitguteilen. In einer Welt, Die bei ben machtig anwachsenden fogiaten Aufgaben und Erforberniffen immer gebieterifcher auf bie Gelbfthilfe angewiesen it, in einer Beit, die mehr benn fe bie Wefahren und Opfer bes Dofeinstampfes taglich bor Mugen führt, möditen aud wir burd bie Zat mithelfen an ber Boblfahrt jedes Gingelnen, foweit er fid gu und betennt und bie bargebotene Sand ergreift. Mus biefen Ermagungen berans ift bas "Weihnachtogeichent" geschaffen worden, bas mit dem heutigen Toge ber Berlag des Biesbubener General. Angeigers allen feinen Monnenten barbietet, Die Ginführung einer Berficherung, wie fie auf ber erften Seite ber heutigen Musgabe befannt gegeben ift.

Es bedarf taum erft eines befonderen Sinweises auf den hoben Wert des Berficherungswe. fens, bas fangit in allen Birtichaftegweigen gu einem unentbehrlichen Fafter murbe. Der fegensreiche Gebante, bag ber Berluft ober bie Gefahr bes Gingelnen bon ber Befamifieit übernommen wird und biefer nur wenig Ginbufe bereitet, ift bon enormer Tragweite und bat wefentlich gur Ronfolibierung ber Birtichaftsführung wie ber allgemeinen Lebensverhaltniffe beigetragen. hierbei ift bie im ftanbigen Bechfel menfchlicher Dinge beobachtete relative Bleichmäßigfeit in ber Bieberfehr einer burd. fcmittlichen Bahl bon Gefchehniffen in beftimm. ten Berioden langit burch bie Statiftil fejtge-

Die emfige Bunbeggenoffin Der Glatiftit ift aber bie Brogmacht Preffe, objo bie Tageogei. tung felbit. Tatfachen beweifen! Go mird bie Breffe in erfter Binie bie Berfunderin aller ber Greigniffe und Rataftrophen, ber taufenberlei großen und Meinen Gofchebuiffe, in benen bas Ungfüd feine Menichenopfer beifcht ober ber unbarmbergige Mittler gwifden Diebfeits und Jenfeits bie hoffnungsvollften Menfchenleben

Bir brauchen gurgeit nur auf Die Dam. burger Explofionstataftrophe fingumeifen, die in ihrer gangen ericutternder Tragif weit über bie Mauern ber nordifden Sanfeftadt binaus Entjegen berbreitet bat und wir haben aus ber durch die Ctatiftit belegten Riefengahl der Unglindefalle mur einen Borgang Der letten Boche hevausgegriffen. Ein Blid in bie nach Sunderten gabiende Lifte perfidjerter Abonnenten einer angelebenen fubbeutichen Tagesgeitung, ber "Munchener Beitung". beweift uns, bag Deutschland nicht vergebens unt feinem Berficherungswefen an ber Spihe ber Rufturstaaten marichiert. Sat bas genannis Platt boch burch bie auch mit uns verbunbete Murnberger Lebensversicherungsbant bereits mehr als eine halbe Million Mart an berungludte Abonnenten ausbegahlen laffen.

Bie ber Menfch bon beute bon taufend Gefahren umbrobt ift, geht aus ber und borliegenben Unfolldpronif Der "D. 3." gur Goibeng berbor. Das Sauptfontingent ftellen Die Opfer bes Berlehrs, benn Gifenbahn. und Gtragenbahn. unfällen ift Jober ausgesett. Radift ihnen forbert die Industrie ihre Marinter. Da ift ein Berungludter "bon einem Jog erbrudt worben", ein Anderer murbe burch eine Mafchine getotet. ein Dritter murbe bon einem Bogen ürberfahren. Anbere Urfachen find: Sturg bon einer Treppe, Mutbergiftung, Sturg bon einem Reuin, von einem ichenen Piero geibtet, ertrunten, beim Radfahren berungludt, bon ber Transmif-

Dod nicht nur der aufreibenbe, menichenmorbende Rampf um bas Dafein füllt bas Balfeld ber Arbeit und ftellt oft gange Familien por ben jaben Abgrund ber Bernichtung, auch ber mehr und mobr um fich greifenbe Sport und bas paftlofe Berfehrswefen ber Wegenwart erweitern taglich, ja ftundlich bie Bahl ber Berunglüdten.

Gibt es baber wohl eine beredtere Bropaganba für unfer heuftiges Angebinbe, ale bie Sprache ber Zeitung felbft? Als fogiales Weifinachtsgeschent ftellt fich aber die Ginführung un ferer Monnentenberficherung entichieben bar, als toftenlofe Darbietung für unfere Abonnenten und alle diejenigen, die es werben wollen. Und wir durfen wohl annehmen, bag wir bei ben fonftigen anerfannten Borgugen bes 28 i e 8. babener General-Angeigers als einer gut geleitoten und reichhaltigen, unparteilifden und freimutigen Tageszeilung auf bie werbende Rraft unferes trouen Leferfreifes rechnen fonnen. Das gegenfeitige erprobte Bertrauen gmiiden ber Lejericaft und unferem "Biesbedener General-Angeiger" gibt uns ichenfalls bie Gemigtheit, bag wir uns in ber Wahl unferes Beifnadnegeidentes nicht geraufdt Saben! Moge die Einführung der Abonnentenverficherung bagu beitragen, mande Trane gu trod. nen und das grengenlofe Ben ber Belt gu mil-

Also sprach Theobald . . .

Emblich hat bes Deutschen Reiches fünfter Rangler bas fiebenfaltige Giegel lofen gu durfen geglaubt, bas bis auf diefen Tag feine Lippen berichlog. Der erfie Zag der Gialsberatung im beutschen Reichstage, der urbi et orbi noch fou immer eine große Rechenschaftstede des verantwortlichen Beiters ber Reichsgeschide brachte, ift auch unter Theobaed bein Edweiger nicht ohne einen Ranglerspeech vorüber gegangen. Und es eine Ranglerebe, Die in ihrer Urt eingig bafteht. Einzig freilich etwa in der Weife, wie die erfte Thronrede, bie bes neuen Ranglers. Gegenzeichnung trugt, einzig in ber beutiden Barlamenisgeschichte bajtebt.

In Der Lat, jene Thronrode und diefer Rangler-Raidenfpeech find einander wert. Co dürftig und nüchtern, fo inhaltlos - bom tein policifden Standpuntt vetrachtet - Die Thron-rebe war, fo nichtsfagend ift biefes erfte Bronunciamento Behmann hollwegs in feiner Stanglemunde. Gine Inappe Bientelfturde lieg fich ber neue Berr im Bismard Balais bor ber animeltem Ariogovolf vernehmen und er hat in Diofer furgen Zeitspanne reichtich viele und mobil gefeine Borle bem Gebege ber Bahne ent-

wohl geseine Worte dem Gedege der Zähne entitromen lassen. Aber ach, nur "Borte, Worte,
nickts als Wortel" Worte ohne rechten Inhalt,
asso Worte ohne Krast.

Es ist wirklich nicht seicht, aus dieser Worte
techülle den Gedansenkern der Darlegungen des
Kanzlers heranszuschälen. Denn im großen
und ganzen erging sich derr von BerhmannHollweg, seiner allen Reigung solgend, in ziemlich allgemeinen Gentenzen politischendisirphischer Ratur. Beit man die Rede auch mehrmals und noch so ausmerksam durch — am Ende nols und noch fo aufmertfam burch - am Ende aleibt nichts weiter haften ale ber Gindrud. Diefe gange Rebe ift nichts als eine vaterliche Ermahnung an die Manner von rechts und links, den alten hober aus den Julicagen zu enden, das Ariegsbeil zu begroben und im tranten Berein unt her wir herr von Beihmann-hollweg und feinen Leufen "bofitme Arbeit" gu leiften.

Gewiß eine bebergigenswerte Die in diciem Moment und voraussichtlich noch auf lange Zeit hinaus völlig wirfungelos bleiben muh, also von einem Glaatsmann, der nicht ben muß, alfo bon einem Glaatbutann, ber nicht in ben Bind hinemgusprechen für feinen Beruf halt, jest überhaupt nicht erst ausgespromen werden durste; wonn der Kanzier wirflich Wert datauf legt, die in der icharfen Luft der fi-nangreformtämpfe nach allen Kichiungen der Bindevie aubernamber gavehien Barteien all mablich emaider unieber naber gu bringen, hatte er bas Ding an einem gang anberen Banbe aufaffen miffen, als es in diefer feiner Rebe goidchen ift Aber freilich, bagu mare die un-erlästiche Borbedingung gemejen, bag er ein Brogramm mitgebrackt hatte, bei bessen Durch rihrung ein Bufammenarbeiten fotobl für bi-Rechte wie für die Linke eine Lebens- und Ehrenfrage gewofen ware. Und ein jolches Beogramm bat Derr von Bethavann nicht, will es welleicht nicht haben. Bas-er da den feirdlichen Bridern von rechts und links als Objett ge meinfamer Gefehgebungearbeit in ber rode projentiert bat, das find gewiß wichtige und dunffigre Brobleme. Niemand wird bie Reform ber Giraigejebgebung und ben Ansbau unferei Gogiefpolitif in ihrer Bedeutung fur bie Bolte mohlfabet unterfchapen. Und fie entbebren auch nicht - barin geben wir bem Rangler g Recht - bes politischen Charafters. Aber Mangler gern politifche Bedeutung biefer Borlagen ift bed nicht derart, das ihre Bebandlung im Barlamen das Mitelmanderarbeiten der gegnerischen Bat-teien zu einem gwingenden Bedurfnis für biefe felbst machte. Deshald begegnete auch des Ranglers Appell an die Parteien, fich gur Lofung diefer Probleme wieder gufammengufinden. rechts wie tints teils fühler, teils bibiger Ab-

Berr bon Betharann. Dollweg bat fich bitter über die schlechten Menschen betlagt. die seini Kanglerschaft schon seht als eine Periode der Stagnation oder gar des Fortwurstelns unhöflich genug begeichnet haben. Er felbft bat aber auch in seiner eriten Ranglerrebe dieses vornehmich in der Leerfeit der Thronrede begrünbete Urteil gang und gar nicht zu entfröften
vermocht. Und einem Kangler, der in einer Situation wie der jehigen es nicht fertig bringt, bie Bariefen bor neue und große und nur gemein-fam zu löfende Aufgaben zu ftellen, der den Barteien nicht wirflich den "Iwang zum Schof-fen" auferlogen fann, von dem der Schluß ber Ranglerrebe jo fcon gu fprechen treif - einem folden Rangler ftobt es nicht gut gu Geficht. wenn er ben Barteien biftiert: "Baft bas Ber-nangene bergangen fein und icharet Guch um mich zu gemeinschaftlicher Arbeit." Auf diefes Sannuflungefigmal wird und fann, wie die Dinge liegen, feine Bantet horen. Seibst wenn fie nicht Opposition quand nome treiben will, fondern auch fünftig von Fall zu Joll zu positiber Arbeit

Deutscher Reichstag.

(8. Gigung wom 10. Dezember.)

Junadit werben gwei ichleunige auf Einstellung schwebender Strofweriahren ge. gen die Abgeordneten Ged und Emmel der Gesschweisen wied die Generaldebotte gum Reichshaushalts-Etat fortgefest.

Abg. Biemer (fes. Bp.): Meine Freunde find durch die trodene Thronrede nicht über-rascht worden. Wir hatten nichts anderes erwar-tet; auch von dem Reichofanzler haben wir feine eigentliche Programmrebe erwartet, wenn wir eigentliche programmerede embartet, wenn wir auch, wie ich nicht berhehlen fann, eine foldte gewünscht hätten. Gere von Betomann-Hoffweg täuscht sich doch woll, wenn er glaubt, daß die Gegensäbe, welche die Kinangreform in den weitelen Bollstreisen goschlagen bat, gar so rasch und ohne Welteres mis der Welt geschafft werden ben konnen und daß es sich jest nur noch um

Rube ale erite Burgerpflicht

bandeln tonne. Dem Radikalismus, das möge fich der Berr Reichstangler gelagt fein baffen, wied gerade badund gedient wenn der Reichstag die Rritt inferer Lufande und die Kritt in der Finangresom kadiglich der äußerften Linken überlassen wollte (Gedr richtigl rechts.)
Wir unsereseits meinen wir haben eine Par-

tei-Regierung, nur leiber eine Regierung, in fich nicht auf bie Dehrheit ftunt. Fürft Balen ift ja tatfachlich nur beshalb gefturgt worden

weil er es abgefebnt bat, Gefchafteführer ber tonfervativen Bartes gu fein. In weiten Areifen hat es bofrontegewirtt, daß ber Reichstangler gur Eröffnunger Reichstags-Soffion in Offigiere-Uniform er ichfienen ift. (Große Unrufte rechis.)

Wir find in der borigen Togung unzweise, haft tonfistutionell envos weiter getommen, du hoffen fei, daß die betreffenden Antrage in jetigen Tagung were gludfiche Erledigung fin.
ben, hoffen muffe er aber auch, daß wir auch in Breugen erwas weiter fommen, bor allem mie er Reform Des Walftrechts. Daß toir in nacht.

bon neuen Steuern veridont

bleiben mogen, biefen Bunfch bes Beren ton hertling teilen auch wir, aber wie forbern walleich, bag bie ichlimmften Musmuchfe ber lette Ginangreform befeitigt werden und bag beren Erfat erfolgt durch beffere Steuerformen Bas ben

anlangt, fo gebe ich ju, bag die Schäbung der Ginnahmen aus ben neuen Steuern borichtig ge halten ift. Better berührt Robner logialpot, tifde Fragen, fo die bes Iwangsarbeits-Radmet. tische Fragen, so die des Iwangsardeits Nachmeises der Zachenbesiber im Ruhrrevier und die neue Reichoverscherungs Didnung, deren Zustandelommen schon in der gegenwärtigen Gestion zu währichen sei. Das Torgeben gegen der Oberpost-Afstirenten Josifisch, den Vorstender des derreifenden Beamtenverdandes, werde den des verriegenden Beamtenverdandes, werde den des verriegenter Vorstellung, for zu degrüßen. Dei den Verstung wirtschaften, sei zu degrüßen. Dei den Verstung wirt gutem Eriolge ja schon bei der Kolonial Verwallung geschehen sein. Die neuen Kolonial bahnpläne wurden teine Freunde wohlbedin danzusschin prüsen, ob sie den Verstell seien, Verstung und und und und ernen Arterieben und der Angelegondeit Mannesmann gewahrt werder Angelegenbeit Mannesmann gewahrt werden Unerläglich seien Berhandlungen zweds Bertin derung des Betrüftens. Bodauerlich sei unsete innerpolitifde Berfahrenheit. Der leitente Staatsmann fei nicht im Stande, ein foftes Brogrumm borgulogen.

Bir verlangen eine liberale Regierung.

Das beißt Rechtegleichfeit für alle Starteburge. Schutz gegen alle Berfuche, Die Staatsmacht que gubeuten gu Gunften Beniger. Meine Areundt wollen ftots gute Begiehungen pflogen au der benachbanten nationalliberolen Bortei, wollen aber feine Berschmelzung mit ihr. Wie werden entighlossen dafür wirfen, dos bas liberale Bargertum in Stadt und Land die Stellung er

langt, die ihm zusommt. (Beifall.)
Reickstanzier von Bethmann. doll-weg: Ich fam eine Erklärung zu ver Fragt der proußischen Wahlresorm hier nicht abgeben, da dieser Vegenstand nicht vor dieses Jans ge-fart. Ich beite mich abstern in Willisse von bort. Ich beibe mich gestern mit Abficht bon je

Aritif ber Bergangenheit

fern geholten. Ich hobe meine Borte nicht en eine einzelne Bartei gerichtet, fonbern an tie Gefamrbeit ber Barteien. Bas bann bie Fragen der andwärtigen Politif anlangt, fo febe ich ben allen Bemertungen ab, und will mur Folgtibel erwähnen: lieber die Rongo-Frage ist es uns gelungen, mit England eine Hebereinstimmung ju erzielen in einzolnen Fragen. 3ch babe bil Imerficht, baf und bies auch noch in einigen an beren Details gelingt. Der Stand unferer

Begiehungen gu Englanb

if der: Englische Staatsmanner, vor allem ber gurgeit leitende Bremierminifter haben in ibren Keden in letter Beit die Berfiellung guter Be giebungen zu Deutschland als eine Aufgabt siehungen zu Deutschland als eine Aufgabe ihrer Staatsfunte begeichnet. Ich fann diese Standpunkt nur in gleicher Weise empfen. Ich bin gewiß, das wir und einander immer mehr nähern werden und das wir damit die Intereffen beiber Lanber mabren. 3ch bin über geugt, daß die italientschen Staatsmanner der Wert des Dreibundes nicht niedriger als bisder einschäpen. Der stallenische Ministers des Auswirtigen hat mir Mitteilungen zugeben leften über die Unterredung in Racconigi, die ergeben, daß die italienische Balton Bolitit in feiner Weise mit dem Bündnisbertrage in Werspruch stebe. Auch die faiserlich russische Regierung bet mir entsprechenbe Mitteilungen über

Racconigi

Bei Betrachtung ber Berbattaiffe in gemacht. und zu Ruifland bot die wenig freundliche Freude eine Rolle gespielt, die ein Feil ber ruffifchen Breffe geführt bot. Mit Recht leitet un-jere Regierung boraus die Rotwendigfeit bet, bag unfere Bolitif erft recht mit aller Rube und Sute Dienjte wird hierbei auch

36

Bick

Det

Unb Boi

Imp

feinen in Baum Control of Soft and Soft

bie Breffe

leiften fonnen, wenn fie bas Dag fubler no ferve bewahrt, das unjerem eigenen Kraftgefus und auch der Achtung vor dem Rachoor entibrickt. Durch ein folches Zusammenwirten der Bolfeitimme mit der außeren Bolitik werden die Geschärte des Landes am besten gefördert werden. (Veilen)

merden (Veifall.) Staatsfefretar bon Goon: Die Marette Frage ift in ein ruhigeres Fahrwasser gelangt. In vielen Buntten ift Uebereinstimmung mit Frantreich erzielt worden. Der Swaidseleckät weist darauf hin, daß auch die Kongofrage einet friedlichen Entwidelung entgegen geht. Vefanntind die Uebertreibungen allbeutscher Ungeistigegen den Bolschiete

Grafen Bernftorff in Amerita,

dem niemand zutrauen wird, daß er gegen gutt beutsche Batrioten feindlich gefinnt ift. Abg. Scheibemunn (Gog) richtet icharte Angriffe gegen die Regierung. Redner werdet Angeiffe gegen die Regierung. Redner werdet sich namentlich auch zu der Frage der preufischen Bahlreform und fagt: Manden Sinicht etwa, das ich an das Borthalten preufischer Könige glaube. Der Bortbruch gehört fo au den erhadeniten

Trabitionen ber Dobengollern.

(Der amtierenbe Bigeprafibent Bring Dober-lobe ruft ben Rebner hierfür gur Ordnund) Rebner verbreitet fich bann über bie Berfaf-fungsversprechungen Friedrich Wilhelms III.

1 25

ton chare chare

Tilen

He

nd IV. Weiter toenbet er fich gegen bie burgeren abbangig bon induftriellen Unternehmern, gent Zentralverband Industrieller. Bir, fo am Zentralverband Industrieller. Bir, fo alieft Redner, ichobsen unfere Kraft aus den riefen, aus der Bollstraft, unfer ift die Au-trefen, (Lebhafter Beifall ber den Sozialdemo-

Samotag

Neichelangler v. Bethmann. hat es für gut befunden, seine Aussührungen zum Stat zu netquiden mit einem Exfurd über preußische. Geichichte und mit den beftigten Schnächungen eren preußische Ronige. (Ruf bei ben Sozialbenofraten: Babrheit.) Er ist dafür bereits au Dednung gerufen worden, aber auch ich muß bewahrung einlegen gogen eine folche Berun-al mpjung preußischer Konige. (Lebhaster Bei-

fell tedie. Don Gamp (Ap.) wendet fich zunächft sont die Sozialdemotvaten und geht dann auf ben Eint ein, deffen Einzelheiten er im wofent- Iden billigt. Er wünsicht eine

Berminderung bes Beamtenheeres

wiere Telephonanlagen für das Land und eine meitere Ausprägung von Silbermungen. In den Borten bes Reichstanglers, daß ohne Justim-nung ber verbundeten Regierungen gu ben ning der berbundeten Regierungen gu ben fundung der Reichsfinungen nicht möglich genesen set, liege die Rechtsertigung auch bes
felieiglich auftwumenden Verhaltens der Reichspartet. Diese habe, wie Jadenmann anerkennen
nuffe, alles gedan, unt die Gegenfähe auszugleieen. Raddem einmol die Erbanfallieuer an bem tonferbativen Widerstande gescheitert sei, tabe die Reichspartei nicht gnders bambeln tonnen, als sie es gesan im Interesse des Justande-fommens der Reichsfinangroform. Er sei über-

bie nadfte Steuer.

bie fommen werde, fei die Reichsvenmögens-teuer. Jum Eddug fpricht Redner ben Bunfch ens, bag alle Barteren fich fier zu praftifcher

aus, das alle patteren fin met zu protifiger Loeit zusammenfinden mögen. Abg. Fürst Radziwill (Bole): Unsere Siellung zur Finangresonn basiert auf dem Ge-ichtspuntte des Neineren Ueveld. Wir handelten dei im Interese unserer Wähler.

Der Rulturfampf

et spar überall in den Hintergrund getreten, nur in den Oftmarken gegenüber den Bolen be-sieht er noch foct. Was die jezige Partei-Kon-belstion betrifft, so müsse er beionen, daß kei-nelle Bündnig bestohe, an dem seine Partei be-

Sierauf erfolgt Bertogung. Auf Bonfcling bei Brofibenten werben die gugleich mit dem Siat gur Beratung gestellten Nachtrags-Sias so-jan an die Budget-Roman-ifton moerwiesen. Rorgen 11 Uhr: Fortsetzung. Schluß 6.30 Uhr.

Quer durch Wiesbaden. Bicsbaben, 11. Dezember.

Verbrecher-Kavaliere.

Therlad Bolmes im Biesbabener D.Bug. Es bedurfte für den erfahrenen Arimina-liten wohl fastm erft ber "Memviren eines Ranolescu" und anderer Geheinniffe von "Berbrederfonigen", um jene gang beitinmite Species von internationalen Dieben gentuer fennen zu lernen, wie fie am gestrigen Freitig die Stoffammer bes Frankfurter Landnerichts fretuentierten. Der Meisterdieb im Gosellichafts. ud ist ober um wenigsten der Kriminalpoligein Weltsuchidden ein undefannter Thous. Diese "Kadaliere" zahlen zu den "Parafiten der Caison" und nicht selten gehört ein ganz erwieber Kriminalpit dazu, um derartige

ewister Kriminolist dazu, um derartige "Chweren Jungen" zu entlarven.
Dieser Comp gelang im Sommer vorigen dates dem Frankfurter Kriminalwachtmeister inns, der mit dem Naffinement eines Steflod Holmes die D-Züge zwiichen Frankfurts die bad en Köln-Berlin und Minchen-Wien des die bad en Köln-Berlin und Minchen-Wien in drei internationalen Gannern befreite, drei uflischen Berbrechern, die sich jeht wegen einer Atme von Diebstählen zu verantworten hotten. Es fandelt sich um den 49jährigen Konfitüren-

ändler Baruch Schapiro aus Grobno, ben dsjährigen Pferdefandler Theophil Swers-butotolik aus Utidion und den Cajahrigen Kaufmann Withelm Jantotvitich aus Dor-pot. Diese wohleden "Herren von Baschlappoti und Arapufinst: wuhten die Miesbadener Hodzigisch werdlich auszunüben. Gie debutierten "unterwege" und "machten in Boriefeuilles und Bufennadeln", um die fie ihre rechtungigen Be-

Busennadeln", um die sie ihre rechtungigen Besieher erleichterten. Bis die Polizer dahinter tem und das Trio "verschüll" ging, wie es im Jargon dieser sauderen Junit geist. Der etste Juli wurde ihnen verhangnisvoll, ols sie wieder einmal im Franklurter Hauptvahnhof getremt marichterten, um vereint siegen zu tonnen. Im Norridor des Distuges Wiesbaden-Frankfurt-München vervielen sich die Taschendiebe durch gewisse Martipulationen, die auch Einer vertiand, den sie und etner verstand, den sie Abguges verließen sie verschen wieder, um, soder einzeln, Fahrtarten dritter Nosse nach Eberhaden, das auch der Detektiv mitselet. In Wiesbaden besucht man (zu viert!) das Kurs. In Biesbaden befuchte man (zu vieret) das Kur-hand, wobei der "Schwarze" (Selegenheit hatte, die drei Landsleute benn Austaufch der Erfahrungen gu bedbochten.

gen zu bedbachten. Am anderen die Drei — immer in angemessene Wesellschaft — im D.Jug Wie So ab en — Frankfurt — Winder den auf, two ihnen der Graf Ciekonies nus Vert zum Opfer fiel. Bei der Antunft des Jugs in Frankfurt kam, twie ein Gerichtsberichterstatter meldet, der eine der Kavaliere von seinem Wagen in denjenigen, in dom die beiden anderen Navaliere und der mid der Kriminollvachtmeister Geinitz faken, ohne daß der leistere von ihnen erkannt Ben, ohne bag ber leitere von ihnen erfannt worden ware. Der eine jog feinen Hebergieber

ivorden ware. Der eine zog feinen Uederzieder im Berbindungsgang aus, die beiben anderen verließen ihr Woteil und io trafen alle drei an einem Abteil erster Masse, auf wisten. Bingang der Graf aus Beit stand, zusammen.
Büdrend der eine sich vor den Grafen din, stellte und ihm jeinen Uederzieder vor die Brust bielt, griff der andere unter dem Uederzieher durch und zog dem Geofen die Brieftsiche aus der Brustalie. Anzwischen war auch der Britte des Kleebsates, der einen Reiseloffer trug, hind zugekommen und dränzele an den Grafen heran, ols ob er einsteigen voole. Dann verließ der Kavvaller mit dom Uederzieder auf dem Arm als Erster den Wagen, wahrend seine beiden Kumpanen den Bagen, wahrend seine beiden Kumpanen den Bagen den der anderen Seise verließen.

In biefem Augenblid taudte ger bas Ber-hangnis in Geftalt bes Ariminalmachtmeifters Geinin auf, ber fich ju erfennen gab und gu-nächst ben Mann mit bem Uebergieber padte, ihn einem Schugmann übergab und bann die beiden anderen bingfest machte

Son weiteren Raubzügen des Berbrechertrios wurden der Gericht fofigestellt, daß ein Biener Affistent auf der Reise Bien-Ründen den Gertust seiner Beröftlicht mit einem 100 Kranenschein zu beklagen batte. Im 10. Dezember b. J. nahmen sie im D-Zug Nailand-Genna einem Rentner aus Warms 600 Francs und 300 .W ab. Es wird ferner bermutet, daß das Trio am 4. Mai einem im Wartsfall in Schönbrunn meulenden Vierbefrander 8000 Francs in Schönbrunn meulenden Vierbefrander 8000 Francs in Schönbrunn weilenden Bferdefiandler 8000 Aronen fraft. Die im Austand begangenen Diebitöhle fonnten na-titelich bei und nicht obgenrieilt werben,

Das Geriat, bad bie Beidufbigten bed Banbenbirbftablo in brei Gollen für überführt aufab, erfannte noch uber Die beaufragie Strofe nom file Jahren Incht-hand hinand auf je acht Jahre Inchtand. 10 Jahre Ehrnerfuß und Steffung unter Buttaelnufficht.

Das Ende!

Ein ungetrübter blauer Binterbintmel ftand geitern über bom gelb ber Schweiger, als ber Sidfriedhof einem Ballfahrteort glich. Gine große teilnahmsvolle Inquergemeinde hatte fich eingefunden, um ben ungludlichen Opfern einer transhaften Liebe das leite Geleit zu geden. Am Vormittag um 11 Uhr wurde in Anwesen-heit der trostlosen Watter und der beiden Ge-schwister des Berstoubenen der Student August Limmermann beerdigt. Die Trauerrede hielt Piarrer Schüfter. Die Beerdigung der Vier-trud Laue sand am Nachmittag 3.30 Uhr tatt. Wan merkte sichtlich, wie auch die seinziebenden

idjen angejeben werden follte. Wir find fern davon in ber übereilten, offen bar pathologifden Tat eines fonit gu ben var pathologischen Tal eines sonit zu den besten Hoffennen verechtigerden jungen Wannessen Still Heroffen unglüdlicher Arebe zu sehen, geben aber gern allen Einsendern Recht, die stiere Gerträftung über die Betrachtungen in einer hießigen Zeitung Ausdruck geben. Wie stechtung unsdruck geben. Wie stechtung Ausdruck geben, wollen jedoch soviel daraus wieder abzudrucken, wollen jedoch soviel daraus wieder abzudrucken, wollen jedoch soviel daraus wiederschen, das wan einemita ist in der welchensen geben, daß man einmirig ift in ber pietatvollen Achtung Der Gefindle einer ebenjo femergepruf ten Mutter. Es zeugt jedenfalls von wenig Fein-nezuhl, an dem frifchanfgeworfenen hingel bos Aubenten eines Toten in jittlichem Fanatismus 34 famahen.

Es durfte hier interessant sein, wie sich uns gegenüßer ein bekannter in Bies. baben weisender Pindiater hierzu außerte, indem er auf das Bert des Dr. Lomer über Biebe und Phochoje hinwies. Dieser sieher Bei dom Gelbstmord, insvezondere aber in den Doppolielbstmorden aus unglüslicher Liede, eine hochgrodige Bewustefiens, und Urteilstriedung. Es scheine das werden aus un bat im Austand der Biochole das werden gar, daß im Justand der Sinchofe das werb-liche Geschlicht fierter gefahrdet fei als das mänuliche. Die ungeheure Liebesspannung fucht auf dem parkologischen Wege eine Erup-tion, die, dom Ivang der Berkallnise beengt, bann leiber nicht felten mit dem Opfer des eigenen Lebens endigt. Das ift nicht erft heute fo. Es fet nur auf die Gefoftmordepidemien in der Berthergen hingewiefen. Gaft durchweg, fagt fdilieflich noch Lomer, gehoren die burch Geliftmord endigenden Liebenden ben jugendlichen Altersftufen am. Gin Bemeis, genvorstellungen armen Jugendlichen am leichteiten Burgel schlägt, fondern daß aus gleichem Grunde die Reigung zu gewalt- famen Ausbruichen auch bei ihnen fich am leichteiten burdifeit."

Drefe Anfichten bes für und bei ber Beurteis Une Antaten des für uns bei der Beurtei-lung folder Fälle alle in maßgeben den Biodialers deden fich übrigens mit den And-führungen unferes graphologischen Mit-arbeiters, der aus der Handschrift des veritor-benen Stirbenten neben idealer Beranlagung und intellestuesser Begabung itarken Stim-mungswechsel und geringe Wederstamsstraft er-

"Er schwanste zwischen ben Gesteblen him-melhochjauchzend und zum Tobe betrübt, je maddem die äußeren Umstände sein empfindfames Gemut erregten. Er ift gweifellos gu ben begabten, ibeal veranlagten Menfchen gu gablen. Er berfolgte feine Joeen mit über-großer Zähigfeit, ließ fich nicht belehren, am Gegenteit, er fühlte fich berfannt, wenn ihm ein guter Not gegeben wurde. An fatt fich offen ausgufprechen und fo fare Maje zu ichaffen, zog er voc zu schmollen, ohne daß man eigenslich aus ihm Kun toutde, vodaß man eigenslich ans ihm king winde, woher die Berkinnung rührte. Er war sicher ein guter Reufch, versödnlich, leicht zu rühren, aber es sichtle ihm der innere Galt, die Biderstandaktroft. Sicher ist, das, sinn zur Zeir, als er den Brief sichrieb, eine Persönlichkeit kehlte, die ihn hätte zu einem underen Menichen machen können. Daß er wenig Lebens-erfahrung katte, mag duraus hervorgehen, daß er auf der einen Seite ebenso naiv seine Gedeinmisse ausstanderne, wie er auf der anderen zurückaltend, verschlossen war. Er konnte unscheinend nicht klor darüber werden, wer ihm eigentlich und aufrichtig wohl wer ibm eigentlich und aufrichtig wohl

Das neue Muleum Drei ftabtifde Reubauten.

Das jebige Mujeumsgebaube ift überfüllt; birgt co doch nicht nur die Commlungen des Dujeums für najfauijde Altertumstums de und Geichichtsforichung und des na-turbiftorischen Ruseums in fich, nein,

Friedhofsbesucher ben tiefen Schmerz der schwer es gewährt auch der Landesbibliothet u. beingesuchten Eltern teilten, wöhrend Pfarrer der Gemalbesamm nung teit Jahren Aufmang und troftreiche Worte sond am Ende eines Liebedbramas, das nur mit den Augen Grinden. So sieht sich die Stadt vor die Rotiges verzeihenden, alles verzeihenden Mendiges gestellt, Abhilfe zu schaffen, und dies der Gemalde fammlung feit Jahren Aufnahme. Eine weitere Neberlaftung ift zur Unmöglichleit geworden, ichon aus bautechnischen Gemeden. Go fieht fich die Stadt vor die Rotwendigfeit gestellt, Abhilfe zu ichaffen, Und diese
Rotwendigfeit hat manches Ropfgerbrechen berborgerufen. Blane murden ausgeatbeitet und wieder verworfen, neue auf bas Schild erhoben, dem Minister vorgelegt, dort genehmigt, trothem wieder beiseite gestellt. Jeht endlich scheint die freittige Frage greifbare Form angenommen gu haben. Nach den Beratungen des Magistrats soll die naffautsche Landesbibliothel in einem Neubau auf dem Gelände der alten Artillerielaferne untergebracht werben. Gir Die Gemalbefammlung foll ein Regbau an ber alten Rolonnabe erftellt werben, mabrent bie Sammlungen ber beiden Rufeen einen Ertrabau auf bem Gelande bes Ludwigbahnhofs erhalten follen,

Oberbürgermerfter Dr. bon 3bell bat eine "Dentidrift" ausgearbeitet, in der er bieje Bot-ichlage begrundet, und ber wir ber Bervollftandigung und bes Berftanbniffes halber folgendes entnehmen:

entischmen:

Rach dem am 20. Dezember 1899 mit ber proußischen, Staatsrogierung geschlossenen Vertrog hat die Stadt Biesbaden die Berpflichtung übernommon, ein zur angemessenen Aufstellung und Rusbarmachung der dier Sammkungen — Landesbibliothek, Ganalbesammling, Altertumsburde und Geschichtsforschung und Naturbistorisches Ausseum — geeignetes iteues Gedaude mit entsprechender innerer Einrichtung mit einem stostendertrage von 1125 000 .K. herzustellen. Der Boginn des Baues sollte späteitens am 1. April 1906 erfolgen. Bekanntlich war sirt dieses Gedaude der Play des früheren Sessischen Ludwigkahnhofs, Ede Rhein, und Kaileritrage, auserzeben worden. Bet einer Kebision des Raumbedurfnisses stellte sich abet heraus, das dieser Play iest wohl ausreichen, heraus, bag biefer Blat jest wohl ausreichen, in Zufunft aber nicht genugen werbe. Es wurde baber beschioffen, die Landesbibliothet von ben Cammungen gu trennen und bies bom Minifter auch am 10. Mai 1907 genehmigt. Für bas Mufeum für de brei Cammlungen wurde dann befannklich ein Bethetverb unter beutschen Archi-testen ausgeschrieben. Die Ruseums-Deputation hat am 28. März 1908 teinen der 7 preisgetrön-ten Entwürfe direkt für ausführbar erachtet und dennach ihr Hauptaugenmerk auf die Er-richtung eines Gebäudes für die Landesbiblio. thet gerichtet.

Alisfangs tour hierfür bas Grundstüd Friedrichstraße 13—15 in Aussicht genommen und gwar in bem durch einen Andau zu erweiternamar in dem durch einen Andau zu erweiteln-ben ehemaligen Landgericht (Kosen 600 000 K). Mannigsache Schwierigkeiten, die sich bei näherer Bearbeitung ergoben, führten im Som-mer 1908 zu dem Bersuch, die Landesbiblioshet an der Sche der Delaspeeitraze und des Markt-plages unter Andauf und Mitverwendung des Manerichen Grundstuds unterzubringen. Die Maperichen Grundstuds unterzubringen. Die dabingehenden Beitredungen icheiterten aber zum Schluß an der ablehnenden Haltung der Stadtberordnoten zu dem Kauf des Maherichen Grundstuds. Das Projekt ist dann ohne das Maheriche Grundstuds. Das Projekt ist dann ohne das Maheriche Grundstud weiter verfolgt worden, doch erlitt es wegen Feifitellung der Baufluchtlinie zeitraubende Berzägerungen. Inzwischen ist nun als neues Brojekt der Gedanke aufgetaucht, das Landesbibliothekzetäude auf dem an der Meinstunge belegenen mitsteren Bauplah des ehemakigen Artilleriefgernegeländes zu erstellen, der sich besondere (714% Kuten) zur Berfügung, die einen Tagwert den 215508 zur Berfügung, die einen Tozwert den 215508 Mart (300 Mart für die Rute) haben, während für das 614, Ruten große Maneriche Grundführ allein 142500 Mart (22985 Mart für die Kute) gefordert everden. Ausschlaggebend war für die jes neue Brojett neben der Billigfeit aber de-sonders die Möglickfeit des fo fortigen Baubeginnes und nicht zulest die Loge der Biblioslef im Zentrum der Stadt, sowie die Möglickfeit der späteren Erweiterung der Leje-und Rernoftungssären Erweiterung der Lejeund Berwaltungbraume.

Der Entwurf bes Bibliothelgebanbes ficht a) im Erdgeschoft bie Bertvaltungsramme, Die Bucherausgabe und ben Lefejaal, b) in fünf

Rundum den Sprudel. Biedbabener Streifzüge.

-C. Benn bas Chriftfind fommt. - Ter fiberne Connine - 3n Doft und Laft. - Die Beit ber Erwartungen. - Biebbaben hoffe . . . - Die groben? ? ? - Biete

... Rup will aus Marchenlanden bringen In ben Mafchinenlaum ber Beit Der Gloden frillbertraumtes Gingen; Moent ift! Dacht bas Berg bereit! Anbrifen werben gu Balaften 3m Bauberglang ber Buppenfee, Und unter tannengrunen Aeften Erwarten Moosmannfein ben Schnes Bis in Die tieffte Rachtgeit naben Biel emfige Sande bunten Tand, Der Liebe taufenb Banner weben. Und Engel fliegen über's Land. Bas bannt uns body in biefen Togen Coldfeligfter Erinnerung? Das Chriftfind naht auf gold'nem Bagen

Und jedes Berg wird wieber jung! . . .

Der filderne Conntog steht vor der Tür. Mit tinem Sildergeschil. Vim — baum, bim, baum, m baum, — gebt auch der Hoffnung etwas laum! Aber "was sind hoffnungen — was sind inwürfel" Jahimen und Traumbilder sagt in Optimisten, Jansaften und Traumbilder sagt in Optimisten, Jansaften und Schwärzern in Optimisten, Jansaften und Schwärzern der Mitags ont und Last sind sinen selbst die Borvesbarikserinnerungen aus Jugendland abhanden kommen. Es gibt viele Zeitgenossen unter uns.

im Raschinenzeitalter unter dem eine Kaschinen und Automaten geworden inderenden Gekwungtad der Zeit selbst Raschinen und Automaten geworden in wiedens früh werden sie enigezogen, in später sochhunde konsen sie erschöpft ab. "Kauraschensen sie sagt der Arzt. "Lebensberkurzung" grinst der Unadwerdbare und bengelt die Sense.

"O raste nie, doch batte nie.

.O rafte nie, boch haite nie, .Dunn boit Du nie .Reurofigeniel"

So riet Otto Erich Hartleben, als noch det lachende Bhilosoph und Epitaräer ledte, liedte, sang und traut. Allein es gibt doch noch welche unter und, die das Geläut der Rüftzelt vernehmen. Sie eilen zwar auch — des Dienites ewig gleichgestellter Uhr folgend — im Tölfiöfftentpo durch die Stratzen, aber lie baden voch noch zeit indig für sene taufenderlei Dinge, die jeht hinter den Schausenstellten und den Ragazinen, in verschwiesen Studen und in fleinigen Arausa. berichmiegenen Stuben und in fleigigen France-handen borbereitet werden.

Die Beit ber Erwartung ift gefommen! Erwartungen und hoffnungen und Bunfche ite-hen wie die berrlichte Fruhlingsflora in Blute. Bie die dralle Inne-Marie in ihrer Moddentommer gur Radigeit ben befligen Rubread bittet, ibr ben Beliebten erfdeinen gu laffen,, fo puppert der fußen Giebgebnfahrigen bas Berg bei ber bangen Frage: Ob er fich Weihnachten endlich erflären wied?"

Bwei arme Buberl bab' ich gejeben. Die ungepubten Rafen gegen einen Baderloben gebrudt, in dem in Schololodegus Anecht Rupprecht wie fcon feit Johren mit bem filberweigen Bart und dem immergrunen Baum ftand, obne ein Wort zu reben. Umfo gesprächiger waren bie beiden Buberin. Sie femvelgten in hoffnungen. D, bag fie taufend Zungen hatten! Bis fie mube bom Schwah und hochroten Nopfes mach haufe trippelten. Bielleicht — arme Sterlichen gab's bort trodenes Bret und Brugel für bas

Ausbleiben. Illusionen! Was man überhampt alles hofft!

Soffnungen find Fragezeichen. Und an Fragezeichen fehlt es rundum ben Sprubet gewiß nicht. Da ift die Kurtagenfrage, die Aennfrage, die Mufeumöfrage, Die Beamten-Befoldungs, frage, die Luftischiftgernfrage, die zurzeit in der frage, die Laftschifthafenitrage, die gurgeit in der Brefie eine Erörterung finden, die guweilen lebhaft un den dulgären Bergleich mit dem "Genl"
erinnert, den jeder dazu geben muß. Od freitich
auch alle diese Kragen im allgemein befreiedigenden Ginne gesöft werden — ja, das ist die
große Krage! Borfaufig wird noch im Wort
und Schrift bekattiert, diebnisert, reformiert,
rafanniert und organisiert, das die Gerren vom
Rinangausschutz faum wissen, wo ihnen die
Köpfe stehen. Ber ber Santung ungelöster proble-Ropfe fregen. Bei ber Gaufung ungelofter proble.

matifder Aufgaben pflegt aber nich nach atter Erfahrung fteis bas Gegenteil berauszufommen, bis gum Schuft bie vielen Roche glidlich ben Breg verborben haben. Till vom Taunus,

Theater und Konzerte.

Authaus. Das VI. Influd-Konzert nannte fich ein ruffisches. Richt nur, daß biog ruf-fische Nomponifien zu Warte famen, auch die mufitalifde Leitung und den Goliften hatte man fich aus Rugland verichrieben. Man mag hierin wohl in erster Linie ein anertemenswertes Ent-gegenfommen gegen die vielen Ruffen erbliden, die nach dem neuesten ftatifischen Ausweis das itarfite Brembentontingent in unferer Rurftabt bilben; in mufifalifder Begiehung bat uns ber rufffide Mbend nichts neues geboten, was auch nur ben Anichein einer fünftlerifchen Tat er-wedie. Benn bas rufffifche Kongert war boch ei-gentlich mit ber in Seubschland längst bekannten Simmphonie patheitique, S-Moll von Tichaitemeth, fein zu Ende, Die enfisitique, Rompositionen, die noch darnach famen, trugen zu jehr ben Charafter bes Meugerlichen, den Stempel der allerdings technisch jauberen Arbeit und der musttalisch warm empfundenen Stimmungsmolerer, ale daß fie nach Tichaitowath noch erheblich hatten inter-

effieren fonnen. Dogu fam dag bie Grundidee bei beiden Werten die gleiche war. "Der Frühling", somphonisches Bild von Glagunow, von dem wir hier vor etwa 2 Jahren ein beachtenswertes Biolintongert von ausgesprochen nationalem Charafter borten, binterlößt weniger durch den Reichtum eigener Erfindung als durch die gefällige Bertonung ber Gefühle, die ber ruffriche Fruhling in einem empfänglichen Bemutte bervorruft, einen recht freundlichen Ein-brud. Waldoweben, Begeigezwitscher, Gienensum-men, alles huicht frühlindsfreudig an uns vor-bei und man freut sich, daß der Maienzauber rasch vorüber. Zu abnlicher Etimmung braucht viel mehr, fast zu viel Zeit Aimski-Korfistow mit jeiner Siern-Superture. Nach einer verhältnis-makie indentiere Guntellung bie an ein ruffmaftig lebendigen Ginleitung, die an ein ruffifdes Chorolmotip erinnert, ipinnt er mit behaglicher epifder Breite feine nicht allgu tiefen Gin-

fälle. Mit talleidoffopartiger Buntheit reift fich Bild an Bild, aber wir veriparen feinen Sond jenes Frühlingebranges und jener Ofterfreudig. feit, die den Menichen im Innerften ergreift und bei ben Ruffen nach nationaler Gitte ihren Sobe. puntt in bemt Gedanten erreicht; "Chrift ift eritamben'

Auch die Bahl von Rubinfteins Alavierton-gert mit Ordiefter, die E.Dur-Phantafie Op. 84 nung als eine ungludliche bezeichnet werden. Selbst der größte Rubinsteinenthusioft gibt zu. daß diefe Rompofition gu ben ichtvächften Berten des Meifters gehort und daß fie beshalb fcon feit Jahrzehnten aus bem Gongertfaal fo gut wie berichminden ift. Daß herr Theu inne ans Mostau fich gerade biefes Maviertongert, das neuerdings auch in Berlin mit Entichiedenheit abgelebnt wurde, ausgewählt batte, erichwerte bie richtige Bürdigung seiner Aunst. Die langat-mige Kompositionen brackte es mit sich, daß man sich ansänglich für den Kunk-ler, der als vollwertiger Ersat für Ossen tonsich gerten sollte, namentlich bei Offip Gabrilowitsch gelten zollte, namentlich der diesem tonlich ganz unzulänglichen Joach'schen Konzertflügel nicht erwärmen konnte. Erst die mit starker Empfindung und großer Delkatesse gespielte Cantilene und der bradouröse Schlußigt stellte die nötige Fühlung mit dem Publishun der. Derr Lhebinne ist zweiselsohne ein herborgegender Techniker, nach dem Klavierlongert zu gestellen aus leinen heiden Russden will ich auf urteilen; aus feinen beiben Zugaben will ich auf eine fonftige Reiftericaft feine Goluffe gieben, ba diese Solopiecen (Mozart Thema con varie-zom bedur, Mendelssohn Charafterstüde ap. 7 Ar. 7) von den "zünftigen" Beisen und Schrift-gelohrten des Mavierspiels weder als den Regart noch von Menbelsjohn ftommenb infolge

allzustarter Ruffiffigierung ersannt wurden.
Als Clou des Abends präfentierte fic Erzelleng Waffilh bon Safonoff, Direk-tor des Konscrvatoriums und Leiter der Kaisert. Huffifden Mufitgefellichaft in Mostau. Diefer Dirigent ift eine Berfonlichkeit - auch obne Tattitod. Daß feine Erzellenz belieben, auf den mit Recht allgemein beliebten Taftitod zu ber-zichten, hat auf feine fünftlerische Bertschähung den gleichen Einfluß wie elwa die Marotte eines

weiteren Gefchoffen bas Budjerhaus für 350 000 | Bande bei einem Koftenaufwand von 450 000 -# Durch Heberbau bes nur im Erogoichog angelegten Lefefaals ift eine Erweiterung bes

Samstag

Bucherhaufes jederzeit möglich.

In Gaden der Gemalbejanmlung im jebigen Mujeumsgebaube find befanntlich peridiebene Projette aufgetaucht und wieder fallen gelaffen worden. So die Derftelbung eines Oberlichtsaals im Museumshof, deffen Ausführung ober die im Dofe befindliche meienvologische Station verbin-Auch der Borichlag des Runimereins, in der Ausstellungs-Kunithalle proviforisch die Ge-mäldesammkung unterzudringen, mußte fallen gelasson werden, da die Halle nicht heizbar war und die Bewachung große Schwierigkeiten ge-mach haben murde. Dir Kudsicht auf die allgemeine Finanglage icheint es geboten, jo jagt der Bericht weiter, neue, Anleihemittel erfordernde Bauten nur soweit zu sordern, als es wirklich notwerdig ist. Eine solche Rotwendig leit liegt aber undestrett bar vor für die Schal-fung geeigneter Raume für die Gemalbesamm-lung einschliehlich der Heinkmannschen Samm-lung. Diese Erwägungen, so betom der Oberburgermeifter, legten mir ben Gebanten nabe, die Bereinigung ber brei Cammlungen in einem baufe aufgugeben und für bie Gemalbegallerie einen eigenen Bau in Aussicht zu nehmen. Als geeigneten Bauplat ichtagt Dr. b. Joell sodann den schon früher und neuerdings bon verschiedenen Seiten in Erwägungen ge-zogenen Blat hinter ber alten Rolon-nade bor. Das architeftonifche Bild bes Rur-faalplages wurde burch einen folchen Bau feinenfalls leiden, unter Umftanben fogar gewinnen, und das Bilb ber alten Rolonnabe, bon der Commenberger Straße aus gefeben, unter allen Umftänden gewinnen. Der Raffaursche Kunftver-ein hatte eine Entwurfössige der Architekten Werz u. Sieber vorgelogt, welche für einen sol-chen Andau eine bedaute Flöche von 1644 Ottaden bei bei beine bermatten Barm bon 14 440 Rubifmetern und 963 Cuddrafmeter ausbare Fläche, aber feine Berwaltungsräume borfieht. Dogegen bietet ber bouamtlich bearbeitete Ent-wurf bei 1840 Quodratmeter behauter Flache und 15 700 Rubitmeter unwauten Raum eine Befanglache bon 1875 Quabratmetern, augerbem Die Bermaltungsräume. Diefer lehtere Entwurf ift also vorzuziehen. Sind für Bibliothet und Gemaldesammlung

bie geeigneten Raume geschaffen, so wird man fich bem Bau fur bie beiben weiteren Sammlungen auf bem ehemaligen Deffifden Ludwigsbahn-hofgelande guwenben, beffen Roften auf 44 680 umgebauten Raum mit gleich 1500 000 M rund gu beranfchlagen find. gur ben gur Unterbringung ber brei Sammfun-gen und ber Landesbibliothet erforberlichen Bau find 2 500 000 . Baufojten gur Unleihe angemel-bet. Die borgeschlagenen Ausführungen werden fich, foweit fich gurgeit ermeffen lagt, in biefem Bahmen halten. (450 000 + 375 000 + 1 500 000 = 2 325 000 M.)

Dit bem Bau ber neuen Sanbesbibliothef und ber neuen Gemalbegalerie mare alebalb nach ber Bertigstellung und Genehmigung ber Blane gu beginnen und biese Bauten möglichst fonell fer-

Diefe Begrindung machte Cberbürgermeifter Dr. b. 3bell fich auch in ber geftrigen Stadtver-ordnetenfigung zu eigen, mußte jedoch erfahren, bag bas haus fich nicht in allen Teilen feinen Borichlagen anichlog, daß vielmehr noch eine große gabl verichiedener Bebenten laut wurden. Miteinverstanden ift wohl die große Mehrheit der Stadtväter, bag bie "Lanbesbibliothef" in einem Reubau an der Rheinftrage untergebracht werben foll. Gehr weit auseinander aber gingen die Meinungen über einen befonberen Reubau für bie Bemalbejammlung.

Stadterordneter De f winfidte dieje Samm-lung in bas Baulinenichloften verlegt, beffen obere Raume bafür wie gefchaffen feien. eine Trennung der Gemäldegalerie vom Mujoum halt er nicht fur empfehlenstvert. Much Stabt. verordneter Siloner ftent bem Projeft eines Reubaues für die Gemoldesammlung pellimiftifch gegenüber. Stadtverordneter Dr. Frefenius aubert Bebenten gegen die Babl bes Blages an Bau fofort beginnen.

Stadtverordneter Comant befürchtet, dag durch ben Reubau ber Gemalbejammlung ein ichlechtes Bild eniftehe. Der Reubau fei als Ben-Dant jum figt. Theater gedacht, dafür aber gu niedrig. Er. Maffenes warnt babor, ein Benbant gum hoftheater ichaffen gu mollen. Stadtverordneter Ralfbrenner will bas jepige Mujeumegebaude fobald ale möglich aus. geraumt wiffen. Das teure Gelande fonnte gweifellos vorteilhaft verlauft werben. Die herren Siebert, Dr. Dehner, Alberti u. Sanfohn find fur ben Borichlag bes Magi-firats. Auf Borichlag bes Oberburgermeifters wird die Borlage bem verftarften Bauausichut Bu genauen Brufung überwiefen.

Reine Steuererhöhung! Der ftablifche Giat fur bas tommenbe Rechnungsiahr ift jeht fertiggestellt. Unferen Finangfünftlern ift es gelungen, ihn ohne Erhöhung der Rommu naliteuer zu balancieren.

Die Reuregelung ber Beamten. und Lehrergehalter genehmigt. In geheimer Gibung bes Stobtparlamente fam geftern Dieje Angelegenbeit, deren Erledigung von ben ftabtifchen Beamten und Sehrern fo fehr berbeigejehnt wurde, gur Beratung. Bie wir erfahren, genehmigten bie Stabtverordneten bie Wehalter ber ftabtifchen Beamten nach der Magiftraisvorlage, ebenfo die für die Lehrer, mit bem Bufahantrag, ber es den Bolfsichullehrern ermöglicht, in erheblich fürgerer Beit die Ortsgulagen gu erreichen. Der Beidlug ber Stadtverordneten ift rud mir . tenb bisgum 1. Oftober.

Diesbabene Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Baron b. 2 edo m. Darmitadt (Taumushotel); Romteffe Rali. moda-2ondon (Sanja-Botel); Freiherr von Eppinghoven - Langenfeld (Gotel Fürften-

Der Beibnachtegefcafteverfehr. Am morgigen filbernen Sonntag und am folgenden "Golbenen" burfen bie Geicafte bie abends 8 Uhr fur ben Berfauf geöffnet bleiben.

Stadtbaurat Betri nicht amtomube. Bor menigen Wochen tauchte bas Gerücht auf. Stabtbaurat Betri, ber tuditige Beiter unferes ftabti. fchen Bauamte, habe infolge Grantheit fein Ent. laffungegefuch eingereicht. Bir maren in ber Lage, fofort biefe Melbung gu bementieren, mit bem authentifden Bermert, bag bem Magiftrat fein Entlaffungegefuch biefes Beamten borliege und ihm bon einem folden auch nichts befannt fei. Gin biefiges Blott toilte auch diefe Dutfache mit, ftellte aber hinter biefer fofort bie Behauptung, daß tropbem eine Rudtrittsabficht bes Baurate beftebe. In ber geftrigen Gtabtverordnetenfibung fonnte Bert Oberburgermeifter Dr. bon 3bell auf Grund eines Briefes bes Baurais Betri felbft bie erfreuliche Mitteilung machen, bag ber verdienfwolle Beamte fich in felnem Urlaub vollftanbig erholt und in Rurge wieder mit boller Frifde und Rraft feinem Amte borfteben werbe. Das Rollegium nahm biefe Freudenbotfchaft mit lauten Bravorufen enigegen.

Die Rlage bes Grafen Merenberg, bes Goones bes berftorbenen Bringen Rifolaus bon Raffan, gegen die Erbgroßbergogin von Luxemburg auf Berausgabe ber in Deutschland gelegenen Fibeifommisguter bes ehemaligen naffautiden Saufes führte gestern zu einem Bergleich, wonach Graf Merenberg bom Tobestage feines Baters ab von bem lugemburgifchen Saufe eine fahrliche Apa-nage in Sobe von 40 000 .M begieht.

Raufmann und Flotte. Geb. Reg.-Rat Brof. auhert Cebenten gegen die Babl des Blapes an Dr. Bremer hielt am Mittwoch im Gartenfaal ber alten Rolonnabe, ben er fir unborteilhaft bes Friedrichshofs einen von den Deutid.

Braut ift eine fehr icone Gigilianerin bon 19 Jahren, die er in Mailand fennen lernte. Bah-rend Caruso in Berlin auftrat, sam die junge Dame mit ihrem Bater zu Besuch nach der dent-ichen Keichshauptstadt. Carusos Freunde glau-Ordeiter wie dem unserigen beim Scherzosath ben in dieser Berlodung den Grund für seine Symphonie beinahe gefährlich wurden. Jür diesenigen, die die geniale Interpretation ser Tichaifowsky Symphonie durch Arthur mat zurückzusehren und dort das Leben eines Eich sannten, war die gestrige Wiedergabe um Ausbestihers zu führen.

Bunte Zeitung.

Sarl Bottder f. Der früher in Bie b. baben mobnhaft gewesene Schriftfteller Rarl Bottder ift im Alter bon 57 Jahren im Breis. franfenhaufe Großlichterfelde bei Berlin geitorben.

- Ein neues Schloft am Rhein, in ber Rabe bes bon Balbhausen'ichen Reubaues, ift geplant worben. herr Krupp von Bohlen-Salbach foll bie Absicht haben ,in Bubenfeim ein Schlog zu

= Die Trager ber Robelpreife. Die gestern gur Berteilung gelangten Breife der Robel-Etif-tung find, wie uns aus Stod bolm gemelbet an folgende Berionlichteiten vergeben morwird, an folgende Berjönlichseiten vergeben wors den: Den Breis für Abemie erhielt der Begrün-der der phyfisalischen Chemie, Brofessor Bilbelm C it wald in Leipzig. Der Medizin-Breis wird Brofessor Rocher-Bern querfannt, während der Breis für Bhhit zwischen den Männeru der draftsoien Telegraphie, Brosessor Warcon i und Brofessor Rerdinand Braun in Strasburg geteilt wird. Der Preis für Literatur fast der ichwedischen Romanschriftiellerin Gelmar La-aerlöß zu.

MItertfimer ber Beimat. Ginen wichtigen geschichtlichen gund machte man in einem alten Saufe in Rirtorf, Auf dem Dachboden murbe finter allerier Gerumpel eine Chronit aus bem Bojagrigen Rriege entdedt. Sie ift bon bem Alofelder Ratoberrn Bob. Gittwein geschrieben und reicht von 1620-1646. Der Altertumsberein

wir folgende Einzelheiten berausgreifen möchten: Da der Rieinhandel Die Grundlage bes Groß handels ift, wie ber Riemlandbefit bie Grundlage des Groggrundbefibes, haben Die Sandiungsge-feifen ebenfo wie ber Grogfaufmann lebhaftes Intereffe an unferem Mugenhandel Deutschland ift auf biefen angewiefen, es wird gu flein fur feine Bewohner, co verliert ftanbig Boben burch Bauplabe, Erfenbahnen, Ranate ufm. und verbraucht jabrlich etwa eine 10 mal fo große Blache wie Bicebaben allein für Bohngwede. Ramen bor 30 Jahren noch 82 Ur Land auf ben Ropf ber Bepollerung jo find es heute nur noch 43, im um. gefehrten Berhaltnis fteigt ber Bebarf an Gofreibe, bon bem wir taglich 6000 Tonnen ein-führen muffen. Wir find fein Aderbauftaat mehr, wit find ein Induftrieftaat geworden. Bei ben meiften unferer Bedurfniffe find wir auf Die Ergeugung bes Mustandes angemiejen und bon der Einfuhr abhangig. Rach einem Rudbiid auf Die Rieinstaaterei, bas bolliside Elend und Die Rnechtung und Musplunderung Deutschlands feitens frember Machthaber, ging ber Redner auf Errichtung eines einigen Deutschlands burch Bismard ein, als beren Berfinnbildlichung er bie deutiche Glotte bezeichnete. Auf ihren Schiffen boren alle Rlaffen., Ronfeffions. und fleinftaatlichen Unterichiebe auf, Die Flotte weite unferen Blid, ergiebe uns gu bem jo notigen Gelbitbe-wußtfein und erfülle neben biefer ibealen auch noch die materielle Aufgabe, unferen ins riefengroße machfenden Augenhandel gu fchigen, ber en Englands beinahe ichon erreicht habe. Laften, die ihre Erhaltung uns auferlege, feien nicht gering, aber ein Bolt, bas jahrlich brei Rill. liarben für Zabat, Bier und Branntmein ausgeben tonne, fei nicht arm, es hatte Die Bflicht, alles aufgubieten, feinen Boblftand gu erhalten und jedem Gegner, ber neibijd ben machfenden Augenhandel lahmlegen wolle. nach Möglichfeit gu erschweren durch eine ftarfe Ariegeflotte. Unfer Bolt, beffen Reichtum in den Beftanden der Rranten- und Unfalltaffen, Lebensund Feverberficherungen ufm. 1600 Milliarben beiragt, fonne und muffe bie Mittel gu ber für die Erhaltung feiner Beltmachtstellung notwendigen Flotte aufbringen. - In ben ichlog fich eine gemutliche Unterhaltung, in beren Berlauf Gebeimrat Breuer von feinen Reifen erilte, u. a. feinen Besuch beim Bapfte Leo XIII. dilberte. Much Die mufifalifden Darbietungen ber 80er halfen, ben Abend gu einem genugreichen auszugeftalten.

Das erfte Beihnachtsgrun. Das Gtragenbilb unserer Stadt hat eine ungewohnte Bereicherung erfahren: die ersten Tannenbaume aus dem Taunus, dem Westerwald und dem Odenwold find eingetroffen. Auf hochbelabenen Bagen werden fie burch die Stragen an die berichte benen Berlaufsplate gebracht. Beim Unblid ber erften Beihnachtsreifer jauchgen die Kinber freubig auf, und bor ihrer Bhantafie ichwinden bie wenigen Tage, die uns noch bom Teite trennen. Ihre Mugen feben biefe immergrunen Baume ichon erstrahlen im Lichterglang, ber fich taufendfach wieberfpiegelt in all ben gulbenen und fil-bernen Rugeln, Ruffen, Sternen und flimmerndem Engelshaar. Nur ichner fonnen die Eltern die Kleinen tröften, und fast ungehört verhallt die Wahnung: Geduld. Die Eltern indes werden es mistlich empfinden, daß die Bäume im Preis gestiegen sind. Also auch hier, wie überall, ist die "schlechte Konjunktur" zu verzeichnen.

Biesbabener pur bem Reichsgericht. Begen Betruges ift am 14. Geptember neben bem Bergwerfebireftor Krombach ber Raufmann Reinhold Sirab gu langerer Gefangnisitrafe berurteilt worden. Es handelte fich um Manipulationen mit wertlofen Rugen. - Die bon Strab einge-legte Revision tam nun bor bem Reichsgerichte gur Berhandlung. Der Berteidiger suchte bie Annahme bes Berichtes, daß bie Rure eines noch nicht aufgeschloffenen Bergwerfes wertlos feien, als rechtsierrtumlich nachzuweisen. - Das Reichs. gericht berwarf jedoch die Medifion als unbe-gründet. — Gleichfalls verworfen wurde die Revifion bes Rotariatsgehilfen Baul Stobr ber am 28. Juni wegen Lotterievergebens gu 100 Mart Gelbitrafe verurteilt worden ift.

Das Dofprabifat. Der Großherzog bon Dedlemburg-Schwerin hat Auf. Plotentine Baeum ... cher, Inhaberin ber Firma Baeumcher u. Co., hier (Langgaffe) bas Bradifat "hoffieferantin Se. Rgl. Dobeit Des Großbergogs bon Medlenburg-Schwerin" verlieben.

Beppelinfahrten am Rhein. Die Londoner "Times" berichtet, bag beim Llond eine Berfiche-eung fur zwei Zeppelin-Luftichiffe abgeschloffen worden fet, welche einen regelmäßigen Buft-diffbienft am Rhein zu verfeben haben. Die beiden Luftfchiffe feien mit 600 000 & ber- fichert. Die Bolice gilt für ein Jahr.

"Der Golibat in ber romifden Rirde". Bor furger Zeit bilbete in einer hier ftattgehabten Berfammlung biefes Thema ben Gegenfrand eines Bortrages. Die bamaligen Ausführungen des Bortrages. Die damaigen Alegingeungen bes Bortragenden mögen mitbestimmend gewesen sein, daß in einer nunmehr im großen Saale des Gesellendaufes statigehabten Bersammlung herr Professor Dr. Be de wer Gelegendeit nahm, vom katholischen Standpunkte aus über den "Collbat in der römischen Kirche" sich eingesend su verbreiten. Es ist nicht bas erstemal, daß der geschätzte Redner das Wort ergreift, um gegenteis figen Auffassungen zu begegnen. Daber sieht man den Dr. Wedewer-Borträgen siels mit großer Spannung eiligegen. Diefer Amitand hatte auch biedmal ein bolles Saus gur Folge, in bem das Auditorium mit lebhaftem Intereffe bem Bor-trag. der fich auf geschichtlicher Bafis aufbaute,

Weihnachtespielfachen. Die bie neue Beit fo manchen Umichwung in der Mode berbeigebracht hat, jo auch in den Weibnachtsspielsachen, für Kinder. Den Grunditod unserer beutichen Kinder. Der-Berrichseiten bilden die Holgarbeiten, die Bserden, die Sabel, die Dolgabaufer und Tiete Pferden, die Sabel, die Oofgbaufer und Tiete

für eine Gelerie bait. Man moge gunachft ben nationalen Sanblungsgehilfen gut i jedes Tages-Greignis behandeln, haben wir Reubau fur die Bibliothet genehmigen und ben besuchten Bortrag über die Blotte, welcher auf berichone Bufammenftellungen, an welchen Bau sofort beginnen. jelbit ein Erwachjener erfreuen tann. Minn fam aber in unfere Spielfachen ein neuer binein, namlich von Franfreich und In ber Die Zuvafion ber medanifden Spielma Go gang eigentlich liegen fie bem beutiden & ber-Charafter wohl auch heute noch nitt ber fie find bald "faput" und bieten nicht genng fin bie Bhantafie. Aber fie find febr beliebt werden auch bei une felbit in vielen ner Wustern bergeitellt. Grofartiges leiftet untere Induferen bergeitellt, Grofartiges leiftet untere Induferen Dofomotiben manderen modernen Majdinen, die Heine Qua werfe bilben. Millionen find tatjachlich in be unfere Laben befucht, ber wird wieder biel great

> Mus Ronturrengneib. Bwifchen gwei umb-giebenden Stragenhandlern fam es am Donnera tag in der Bleichitrage gu einer erregten Catte Go gut es ihre Reblen vermochten, riefen bei ihre Baren aus; ber eine, mit ber fartere Stimme, hier unter bem Ramen . Bwiebell neeche" befannt, fand mehr Abnehmer für fe Bare, ale fein Ronfurrent. Letterer, berit erboft, ichlug auf feinen Rollegen mit eine Rorbe ein. Doch mit "lieblicher Stimme iche biefer meiter: "Gibirne" . . An ber inne baren Ralte bes Angefallenen icheiterte bie & feines Begnere. Gin großer Menfchenante mar ber ber Gache entftanden. Der Borfoll ein neuer Grund mit gur Befampfung bes einer Großitabt unwurdigen Stragenhandels.

> Dem Tob entriffen. Der Unterprimaner ? aus Langenfdmalbad, ber bor einigen Zagen is einem Saufe ber Faulbrunnenitrage tuen Gelbitmordverfuch beging, ift auf bem Beg ber Befferung begriffen. Lebensgefahr bejteht net

> Bafdebiebe. Im Saufe Franfenftrage it murbe in der Racht gum Mittwoch eine groben einer Beine hingen, geftoblen. Bredbienliche Mitteilungen gur Grlangung bes Tatere erbine die Kriminalpolizei. Adjtung, Rautionefdminbler. Die Rrimine

poliger warnt bor einem Rautionsichwindler, ber fich ale Bertreter eines überhaupt nicht exift eren en Bantgefchafts U. Dellmann und G Frantfurt a. M. ausgibt. Er engagiert Berime für bas Banthaus und lätt fich von ihnen Re-tionen ausgablen, mit benen er fpurios berbuhn Sub-Biesbabens Arbeit unb Bunfce 3

Gartenfaale Des Dotel Bogel fand geftern aber eine Mitgliederversammung des Bereins Get Biesbelben flast. Rach Eroffmung ber Sipme burch ben Borfibenden gr. Das mann much bas Brotofoll der fehten Berjammflung berlefer. Subann fertit man gur Babl von 7 Borfiants mitgliebern an Stelle der fratubengemäß aus icheidenden herren. Es gingen aus der Welt bervor die herren: Köhler, Kimmel, hartman, Winter, Dr. hartman, Wramer, Pflug. Zu Achnungsprüfern wurden bestimmt die herren hausmann, Marfloff und Welstach. Sedan, gab der Borfigende einen leberbild wort der Karlageit des Kereins im Jahre 1909. Der de pab der Borsigende einen Neberdlich über bitätigkeit des Bereins im Jahre 1909. Der Bericht lag der Versammlung gedruckt der wir geben hier die wichtigsten Womente im Ausgug wieder: Wie im Vorsähre, so war auch in abgesaufenen Goschäftssader der Bereinsbersamd dem bemühr, durch Besprechung und Förderung öffentlicher sädtischer Amgelegenheiten insdesse dere derzienigen des fühlichen Erabibegirles in Interesse siener Witzlieder und gum Wosse der Statt der den dahn ung elegenheiten nabmen auch in diese gelegenheiten nahmen auch in biefen Jahre wieder den breitesten Raum des Arbeits jedes ein. Wegen Beseitig ung ber Le-gerplase in ber Umgebung bes Bahahpla bat der Berein mehrfad Schritte geben. In ch jebbarer Zeit ist eine durchgreifende Berbefferun Finanglage nur den Bunich geffaufert, die au liche Borgartenftrofe ber Adolfs Allee bis au Raifer Bilhelm-Ring auszubanen. Begen bei Belä frigungen burch Stragenband er, die mit Imrtem Schellen und Rufen letts und andere Dinge feilboten und dete Auftreten immer unerträglicher wurde, erinfin ber Berein bie Rel. Boligeibireftion, entime dend Abhilfe schaffen zu wollen. Die schlecht Beschaffen beit bes Gases im borge Binter bewonligte den Berein zu umfange Binter bermilatte den Berein zu umfallenden Gen Berhandlungen mit der Berwaltung der Bolier. und Licht-Werfe. Eine Elndistinien and von Berung glaubte der Berein tie den Landeschausbausbiod beim Magiften avrogen zu mussen, domit der Turm der neut-Luchenfliche van der fichje der Oranienstrate aus vollständig sichtbar bleibt. Große Hoffen aus vollständig sichtbar bleibt. Große Hoffen der gen glauben wir jedoch nicht daram zu trippen der ihn die Landeswirzeftion aus Einschauften. da fic die Lambesdireftion gur Einfarat."
ihred Baublod's faum entschließen wird. Berein erwartet jedoch für die hier zu errichte ben Gebaube eine Englichenfung der doch, be mit ein sinstlerisch bedeutsames Stedtelle, mit es die Lutherkieche mit ihrer Umgedung zu weiden ber herspricht, gewahrt dieibt. Die Wegedet die din den berspricht, gewahrt dieibt. Die Wegedet die din den Bechnhofsvorplad ist Dank der jahrelangen der Mihungen des Gereins in diesem Sommer end lich bergostellt worden. In der Belenchtung der Uebergänge des Bahnhofsvordplade die der Underen Stellen ist auf Angang des heitens im Laufe des Jahres eine geringe Beins im Laufe des Jahres eine geringe Bedeiterung eingstreten Begen Errichtung eine weideren Apathete im siederkolles Borgeben pon mit ein fanfilerifc bedeutfames Stadtdbild, m

Biolinbirtuofen, anstatt ber erproblen weißen : Saare des Biclinbogens mit ichwarzen Rofibaaren gu ftreichen. Der Baffilh von Gafonoff, ben wir geftern horten, biefer ruffifche Steinbach, bat feine Maschen notig, die selbst einem so gewand-ten Ordester wie dem unserigen beim Scherzosath ber Shmphonie beinahe gefährlich tourben.

Ridiich lannten, war die gestrige Viedergabe um so interessanter, als wohl anzunehmen ist, daß die Aufschung Sasonofis sich auf personliche Be-ziehungen zu Tickallowsky stützt. Dementspre-chend trai das Alademische mehr in den Hinter-arund und das Alademische mehr in den Hintergend tral das Afabentische mehr in den hintergrund und das spezifisch Rationale gelangte zu erhöhter Bedeutung. Wie dieser Gostdirigent das alles mit dem ihm fremden Ordesterkörper macht, der gerade diedmal die seitherige Verftärfung in den Streichern gut hätte vertragen können, ist detounderungswürdig. Er hat seden eingelnen in seiner Gewalt und beherrscht dadurch die Gesantheit. Jeder Einsah steht, und damit ist das unerschütterliche Vertrauen und die gängliche Dingade des Orchesters an seinen musikali. lide Singabe des Orchefters an feinen mufifaliiden Leiter gesichert. Die nünnenreichen Ab-ichattierungen ergeben sich geschmachvoll und un-gezwungen, die binamischen Steigerungen find gut vorbereitet und verdichteten sich zu wuchti-gem, glanzvollen Sobenpunste; dabei entbehrt die Kantilene nicht den malerischen Reiz und die Tiefe der Empfindung. Das leidenschaftliche Temperament des Dirigenten halt überall das richtige Mag und erzielt damit ben nachhaltigften Ginbrud. Die Themen treten ploftifch berpor, die Rhythmen geben fich ftraff und pragife, ber fünftlerifche Aufbau bes gangen fommt flar und durchfichtig gur Goltung. Berr bon Cafo-noff mar namentlich feitens feiner Landeleute ber Wegenstand begeifterter Obationen, bie durch einen prachtigen Lorbeerfrang fichtbaren Miri-brud fanben. Dr. L. Urlaub. brud fanben.

Sigt die unmittelbar bevorftebende Biederver- beiratung bes Tenoriften Carufo an. Geine Alsfelder Raisberrn 306. Gutwein gefcbrie beiratung bes Tenoriften Carufo an. Geine Alsfeld hat die Chronif bereits erworben.

mit Reit und Lot lange Jahre hindurch ein iruer Milarbeiter und Förderer des Bereins est. Der Kassen bericht 1909 weitt an Tinnahmen ich 1241.38, an Ausgalten ich 752.32 an Sinnahsten M 1241.38, an Ausgalen A 752.32 auf. Der Bermögensstand befrägt M 934.12. auf dem Kassen. Bedarfdus werden überwissen: 30 M dem Berschne. 30 M dem Berschne. 30 M dem Berschne. 30 M dem Berschne. 30 M dem Begensch dem Güden, so net allem auf dem Bege nach dem Südiriedhofe, so dem Vismacchenkungsfonds und 150 M dem Siftungsfond. Leuterer wied einen Kassen. ge bem Elsmacedenknaisonds und 1897 .A. stiffungsfand. Lehterer wies einen Kassenstand von 445.06 .N. auf. Er ist gegründet eben zur Errichtung eines Monumenta brunsens auf einem der Zierplähe vor dem Euhahef. Der lehte Huntt der Togesordnung, Antrage untergrüngen zu weuen Aufgaben des Berens bat eine reiche Fille an Etoft. Uederhaupt wan die Wahrendmung wachen, das isch sente man die Wahrnehmung machen, daß sich sehern abend ein großes Interesse für toannungle Fragen fundtat. So interessent die angestalltenen Fragen und die berschiedenen Ansichen waren, fonnen wir sie doch nur furz freise waren find die diese Aussührungen nur Ansestan find die beste in Bartanden nur Ansestan find die bester in Bartanden nur ungen find, die foater im Borftand auf bas benbite gepruft merben und banach bas Bordisackendie geprüft werden und dandig das Sorieber des Bereins bestimmt wird. So entaunte eine ledbaste Debatte über die Fordemun "Mehr Nube" Als Auhestörer werden anseighett das schleckte Straßenpilaster der Straßendel. die Müllabluhr, die spielenden Kinser auf den Straßen, das nächtliche Treiben ansein Kitolabstraße. Einen breifen Aum nahm ist Castrage ein. Allaemein berrichte die Ansein der Aufmer ein minderwertiges Gas gestellt. at, bağ mir ein minderwertiges Gas ge'iefert tommen. Um ber Bermaltung Gelegenheit gu eben, die Beidwerden und Muniche ber einzelgeben, die Belauderern und Winniche der einkel-urs Fonsumenten seinen au sernen, hatte der Vorsumd an das Glas- und Wasserwert eine Sin-konnt auf Berkammlang erachen lassen. Es met ober nur ein Brief einaetroffen. Die Ber Lemsung laste ihre Winsiche in einer Wesolu-tien ausammen. Die Meitwege im südlichen Eightbezirke, solvie der moderne Nuskau der Mis-kluftraße zeitigte interessante Meinungsäuse Da die Beit au weit vorgeidritten mor merben bie Beifcwerben über bie G'eftrifce bis me nachiten Merfammlung, bie im Januar ober Bebenar fattfinben foll, verfchoben,

all in

er ol gen in einen eg ber richt

rater .

tieren.

Rob

Tab id in natur

c# im

ball

the track in the contract of t

Michabench granicame, ca

Caufmennifder Berein Wiesbaben. Bet bem morgen ber Bortburg flattfinbenben Bortragsabenb bon Brt. Debt Gidelsbeim, unferer beliebten Gfinftferin bom Cof-Beier, merben u. a. Webichte Bleebabener Dicter inm Jernag gebracht. Beginn 8 Uhr.

- Bamilienabend. Im Ebangelifden Bereinsbaufe fest am Sountag ein Jamilienabend mit Lewiztung fest Auführung des "Glödlein von Innisiär", Renenverrag. Der Anelpoverein Wiedbaben veran-

fer Dienteng, abenbe 8.30 Ubr. im großen Snule ber Beriburg einen Bartrag fiber bas Thema: "Frauenleiben Uronen und mollichfte Berbittung". Der Rebner bes Benbe, herr Caice aus Anlferstautern, bat icom öfters ber biefes Themn gefproden und bebenbelt biefes auferft eint, fo bag wie bie Grauen und reiferen Mabden ein

Theater, Romgerte, Bortrage.

Cel. Doffbeater. Borbinh's fomifde Cher "Der Bilb foth' geinnat beute aum ertten Male in blefer Epielieit in ber biefigen Geftfpleleinrichtung mit ben Damen Engell. tons Bouffet, ftramer, Schwarp und ben Berren Un-binne, Ermin, hente und Rectopf um Aufführung (Ab. Bergen gebe Molomarf's arche Ober "Die Almigin no Laba" mit ber Rammerlangerin Frau Beffler-Burdneb ber Titelrolle in Shene (Mb. M. erbobte Breife); in ten nelteren hauriportien find bie Damen Müller-Beit, Edwerling und die herren Braun. Erwin. Kauemer-lieur Kalifc und Schitz beschäftigt. — Die nächte Auf-Brung bon Beo Bled's erfolgreicher Over . Berftegeit" wit am Donneretag mit "Sanfel und Gretel" lintt. -Dienstag gelangt Ernft von Bilbenbruch's Innifdes Schoufviel "Die Outpores" auf Leftutrung in ber bisberigen Befestung. Die Boritellung fotel an Ileinen Breifen ftatt. 20. B. Anfang

Beidnachten im Wiesbabener Doftbeater. "Der Gnielhans" aber "Im Zauber bes Marchemvalbes". bes Marchemvalbes", bei Marchemvipiel bon Bilbelm Clobes, welches für bie nathe Bode jur Stufffibrung vorbereitet wird, bat be-teite feine erften Erfolge in Stettin erungen, mo es vor bei Bebren 35 Wat in Sgene ging. Die bier einzelnen ber fabren bie Titel: 1. "Banbfahrenbe Runft". 2. Den Zauverfolegel". 3. "Balpurgionaat im Balbe". 4. Gederitotreud und Geiftnachtegeit!" Die Spielleitung les in ben Ganben bes herrn Oberregiffeure Mebus. mufifallice Zeil bon Rapelimeifter Rother einfinblaut mirb.

Suffand. Ber morgen Sonntog bei einem Gintritts-Rufe bun 50 Big. im Aurhaufe flattfindenbe Bolld-Stead, been, bie offentliche Generalprobe gu bem Groben title und Inftrumental-flondert ber "Concordia", bes annbelters, ber Rummerfangerin Zefter und bes fion-Millingers Baldman, begint um 8 Ubr; bie Rarte ift ter inon ab 6.30 Uhr gleichberechtigt mit ber Lages-Die Gale bleiben nuch nuch Schluft ber Mufführung the Stunde geoffnet, Dabfelbe ift gelegentlich ber Artertauffibrung am Montag, wogu ber Cintrittopreid firt I at (alle Blabe nummeriort) beträg ber Sall. Der ameriangerin Brau Emma Tefter aus Stuttgart gebt a noradiglicher Ruf vorque, nicht minder bem Baritolim Berarb Baleman aus haurlem, ber aum fiber bie bengen feines Baterlanbes hinnus biel begebet ift unb Beilin Lieber-Moenbe mit audgezeichnetem Erfolge berArtibengigenter. Die Conntag Mond Gorffellungen be-ginnen bon jest ab wieder um 7 Uhr. Auf das Montag flatifindende Galifelei Mag Wall Offermann als König Ludwig 6. in Laurof's "Der fleine Konig" fei nochmals bingewiefen mit bem Bemerfen, bag nur biefes einmulige Gaftipiel bes Runftlers fintifinben fann,

Simotag

Bolfsibenter. heute wird au vollstumlichen Preifen Blitbeim Tell" gegeben; Conning nuchmittag gelangt Jafobi und Laufs "Benfion Schuler" und gornbs "Der Stabbtrompeter" mit Direftor Bilbelint in ber Titelrolle

Bafballameater. Morgen legter Conntog in bem Gaftfpiel bed rheinifden Edwant-Burlesten Enfembles best underiolitiiden Augifere haren Bienenfietn, der fich burch feine wirftlich untbertroffene Comit und feine funftlarifchfcaufpielerifcen Dorftellungen fo beliebt gemich bit. --Worgen: 2 Borttellungen. Racmittags 4 Uhr: Gamilien-Rinder- und Fremden-Borftellung, und abende 8.15 Uhr große Geft-Borftellung. In beiben Borftellungen merben atret Thenterftude aufgeführt, fomte ber cefiffaffige Cod abelitätenteil bes Desemberprogramms. Domobl bie Rachmittage-Borftellung in feiner Beife eine Rargung et-leibet, find bennoch mur balbe Preife für Grob und Riein auf allen Blagen feftgefest. Ferner ift feitens ber Direttion ben Befuchern ber Abendborftellung eine große Uebereafchung angedacht, und gwar werden fünfutbewattig Badifice Lotterie-Cofe als Gratis-Gefgent durch Gratieverlofung an das Publifum gur Berteilung fommen. Die auf dem Abenterollieit übliche eingebeuche Nummer gill als die Nummer, auf die bei der Ekaild-Berlofung ebentuell der Gewinn fällt. Die Koupons der Bilbette find also dis zur Berlofung, die dar der Paufe ftalifinbet, aufaubewahren,

Militär-Rougere in Der Bathalla. Brute abend bin bet im haupt-Religurant ber Balballa großes Militar-Regiments Rr. 27 unter perfonlicher Beitung ihres Mu fifmeiftere herrn benrid.

Stadtificater in Maing. Um Sonntag gelangt (mad) mittage I libr) bie pramtige famifche Oper "Das Wied den bes Eremiten" bon Nime Maillart mit Mucha Bommer ale Rofe Friquet und Grip Rusp ale Belamm aur Aufführung. Die herriiche Oper geholt gu ben Wer-ten, welche ibre Unalebungsfraft nie einbuhrn. Die abrige Belegung in die gleiche wie bei ben vordergegengenen Mufführungen. Abende 7 libr gedt neu einftublers mit neuer Roftim-Ausftaitung bie entgildenbe Operette "Leichte Ravallerte" bon Frang bon Suppe in Giene hinterber mird junt 1. Wale bus glantende ftuotiationgs ballett "Das Bilberbuch" ben Josef battet, dem Berfuffer bon "Die Puppenfee" gegebo-

Zagesanzeiger für Camstag und Somntag.

Ral. Schaufpiele: Samstag: "Der Weiteimfin", 7 Abr. — Somstag: "Die sidnigin ben Suba", 7 Ubr. Mefidengtbeatet: Samstag: "Der Heme Rinig", "Die Weballe", 7 Ubr. — Sonntag: "Motal", 0.30 Ubr. "Der fleine Ronig". Die Mebalue". 7 übr. Golfathenter: Samstag: "Bilbelm Tell". 8.15 Ubr. Zonntag: "Perfon Zoolfer". 4 Ubr. "Der Stabbtrempeter". 8.15 Ubr.

Ralballatoratet: Emotog: Sarieteeverftellung 8.15 Ubr. Connieg: Bertieteeberftellungen 4 und 8.15 Uhr.

Afala. Theater: Taalim abende 8.15 Uhr Barietee vorftellung. Sonn- und Beierings amei Borftellungen nachmitates 4 und 8.15 Uhr.

Burbaus: Samitag: Abomementsfonzerte 4 Ube nadmillogs und 8 Uhr abend. — Sonntag: Monincmentotongert 4 Uhr. General-Brobe jum Botal- unb Itrumentaltongert am Montag, 8 Ubr.

Mainart Stantibeater: "Das Gledchen bes Gremilen", 3 Ubr. "Leichte Raballerie", "Las Bilber-

Grantfurter Oper: "Gin Baltertraum", 3.30 Ubr. "Bient", 7.30 Ubr. Grantfurter Schaufplelbaus: Cambing: "3m

meiften Rob'l', 7 Ubr. — Enrutog: "All beibelbera" 3.30 Ubr. "Wenn ber lunge Wein blübt", 7 Ubr.

to phonibeater; auglim geoffnet pon 4.30 res

inephon.Theater, Zannoftr. 1, Taglich wen 4-11 Ubr ununterbroden Berliefung. Rengerer toglim abenbe:

Deutider Cof. - Dotel Erbpting. - Ariebridebot. - Dotel Monnenbot. - Matoteller. - Biebbadener got. - Wal. hallarchaucant - Cafe . Gremanta . --

Theater ber Woche.

Rgl. Dofificater. Spielbion bom 12. bis 19, Desbe, Conning, Mb. Mr . Die Adnigin bon Caba". 7 Uhr. Montag. 3. Sommbenie-flomert. 7 Ubr. Dienstag, Mb. 19: 3m Morgengrouen. -Die Cutowes", 7 Ubr. Mittwoch Mb. E. "Die Indin", Gerrliche, goldene Reucht ichenft bas Gestein Geetel", 7 Uhr. Freitog. Ab. Al "Boccaccio", 7 Uhr. Samelug: Sum erften Male: "Der Fiedelhane", Anfang 21/2 Uhr. Ab. Er "Ba Traviata", 7 Uhr. Conntag. Ab. Di "Generdammerung", 61/2 Uhr.

Menbengtheater. Spielplan bom 12, bid 18, Desbe Genntag nachm.: Bolleboritellung; abende 7 Ubr: "Der fleine fionig". "Die Mebnille". Montag, 7 Ubr: Galtipiel Mag Raff Oftermann: "Der fleine flonig". Dierauf: Die Mebaille", Dienstag, 7 Ubr: Gelifpiel ber Gefellfcoft bes Direttore it. Roubaub: "Les Romanedenes". 2. Anglaid bel qu'on te parle". Milimod, 7 Ude: "Die fremde Fren". Domicréting, 7 Ude: "Revelutionsbochseit". Mailli: "Camlet". Heeirag, 7 Ude: "Revelutionsbochseit". Hamstag, 7 Ude: Leptes Gaftfpiel Mieg, Moiffi: "Damlet".

Ceebemeater Mains. (Spielplan bom 12, bis 19, Det.) Sonntag: "Das Glodmen bes Gremiten", 3 Ubr. Gre mahigte Breife. "Leidte Rovallerie", Diennef: "Das Die berbund", 7 Uhr. — Montog: "Ranon", 7 Uhr. — Diens149: "Der Monigeleutmant", 7 Uhr. Geftbief Grant Greibennun bom Deutiden Schaufpielband in Damburg. - Mittwoch: "Die Dollardeiteilen", 7 Uhr. — Donmerden: "Siegfried", Di. Uhr. — Freitagt "Namon",
71.6. Uhr. — Samdagt: "Man foll feine Beiefe fchechten",
7 Uhr. — Samdagt: "Der fidele Bouer", 3 Uhr. Gemanigte Breife. "Das Vilberdund", hierauf: "Der Bacdier bon Sebille", 7 Uhr.

Aus dem Rathaufe.

Stabtpererbnesenfigung bom 10. Desember 1000.

Ginen .groben Zog" botte mem gestern im Gtabtparlament erwartet. Standen boch Borlagen von hoher fommungler Bedeutung auf ber Lagesordnung, fo Die Ginfuhrung ber Aurtage, die Meuregelung ber Gehaltsordnung ber ftabli-igen Beamten und Lehrer und Die Mufeumdbaufrage. Doch die Erwartungen trajen nicht ein: Die Fragen der Kurtage und des Mujeumsbaues wurden an die zuständigen Ausschiffe verwiesen, die Beanstengebalter tamen in geneiner Sitzung zur Beratung. So blieben denn von der vielbersprechenden Togesordnung unweleutliche fleinere Borlagen ubrig, bie raich abgetan maren. Bu Beginn der Sibing brachte Stadtvernedneter Eul eine Anfrage ein, die eine intereffante Debatte hatte auregen fonnen, wenn - fie gesichteter begrundet worden wore. So jedoch fiel sie gang ab Die Pribine war, ebenjo wie das Sous, felt Bart beiett.

Stadtverordnelenborgieber Bieheiment Bagen-techer eröffnete 4 15 Ubr die Berjammlung. Die Eingabe einer Anguhl biefiger Welchaftsteute wegen Ginruhrung ber

poffigen Countagorube

in Biesbaben murde auf Antrag des Reigeord-neten Travers ber jogenspulitigen Deputation

Stadto Cal führt in einem Schreiben Pe-ichwerde dornber, den mit Steinflopfen beschäf-ligte Natigandsarberter im Afforbiobn teben Duburch murben ungnreichende Bochen-ione ergielt, er juhit Beripiele an, in benen Ar-beiter von 2 - W 60 -- 8 - M Bochenlohn begogen.

gam Schiuft bittet er, die Arbeiter ihren jehnoren Beruf im Taglohn ausüben gu laffen. Beigeordneter Eraners beinnt, dag in allen Städten diese Arbeiten im Atfordlahn ausgeführt werden Wiesenichen habe dieselben Colustate wie andere Städte. Es werden 8.50 & pro Kuwikmeter bezolft. Herr Gul hotte fich doch an die Armendeputation wenden fonnen, die jo joet eine Untersuchung eingeleitet haben wurde Oberburgemiefter Dr. b. Ibell bittet, olde Eingaben boch nicht ber Stadtberordneten

Bersammlung vorzulegen, da ja dann der Ma-gistrat vorher feine Gelegenheit hebe, die Sache uchzuprüsen. Er macht den Vorschlag, die Be-schwerde an den Magistrat zu nerwersen. Dem

ichmerde an den Magtitrat zu nerweisen. Dem iemäß wird beschieden.
Die beiden Bunkte Rackbewilligung von 1000 M für das gränderte Krojett des Baldweges nach der Blatte und Keudenvilligung von 700 M für die Auskübrung der Umgehungstrede den der Iditeineritrage die zum A. Deumen (Referent: Stadtn. Ainf) und die Benedligung des im Dauskalispian für 1900 nicht vorgeschenen Teilbetrages des Winnenselden ür die Bitwe des Oberlehrers a. D. Dr. 6. A. Auslingen (Berichterikatter: Stadtn. Kath) wurd

Aublmen (Berichterstotter: Ciabib. Blotff) murben ohne Debatte genehmigt.
Ueber die Besprechung ber Museumsbaufrage berichten wir an anderer Stelle. Die übrigen Borlogen murben den guftundigen Ausschüffen

Die Bertwendung bes lleberschnises von 450 Mart aus dem für die Bergütung der Lebeper-ionen der Frauenschule bewilligten Leteuge von 3000 Mt. zur Anschäffung non Chemitalien uiw für den Ebemieunterricht in der Frauenschule wisd geneswigt. Er folgte eine geheime Sibung.

Das Ma aver Cand.

Rh ingquer kand.

Pleiern Schern die Arbel über ben Sob'n, Bibbliches Riddern im Often! Bergolbet fteb'n Toumne erge vor mir, an ihrem Nach Sichft bu von Jerne bes Meines filbernes Band 3m Morgengrouen. -

Dem Band gur Ghre, gum Giolg: Meinnauer

28cin. Deffen Trinfen bis beute noch feiner gebunt. Well bie Sonne bie Betren voll Leben gefünt Bur Mittogeseit. -

Lachende Au'n, von Perg und Strom umgeben, Beeleich'n der Limbschaft oftwärts neues Leben. Und wohl dem Bolf, bas fo mir Glud gesegnet Rach barter Arbeit erst der Aub' begegnet Bur, Mbembgeit. -

Willibald Rolf. Bicababen

Das odle Nok. Banblungen im Beinhanbel.

Das neue Reichsweingefeb, feit menigen 3abren bas britte, burch bas ber Berfuch gemacht wird, ben reellen Beinbauern ebenfo wie bas Bublifum gegen buntle Untaten im Reller

idunen, bat bereits in der furgen Beit feiner Geltung Birtungen gehabt, die aufmerkfamen Weintrunfern nicht entgangen fein werden. Be-Weintrinfern nicht entgangen sein werden. Beliebte Warken sind von den Weinkarten berichwunden und durch andere in derselben Preislage ersest worden, d. h. derselbe Wein, der
früher unter einer stolzen Plagge segelte, geht heute mit richtigem Meiseposse in die Belt und aus dem Ramen eines berühnten Beinortes ist derseinige eines dis dahin dem Publidum unde-kannten Dorses geworden und was sich früher als Rüdesheimer Berg ausgab, bekennt heute demütig, daß es aus einem Orte stammt, wo die Gloden nach der Erzählung des bekannten, wein-kundigen Pfarrers aus Iheinland nicht "Vinum honum" — Vinum bonum", sondern "Vermpel planmel — pleinpel plampel" singen, Der verbängnisvolle Baragraph 6 des Wein-

Der verhängnisbolle Baragraph 6 des Bein-gesehes, der in gewiffem Umfange noch Gattunge-namen gur Bezeichnung der herfunft des Beines guläft und die Ramen einzelner Gemarfungen jur Begeichnung der gleichartigen und gleichmertigen Gewordse benadearreer und nabe gelogener Gemarkungen buldet, hat, wie das "Zentralblatt für Weindam" soeben berichtet, zur Bildung fleinerer Beindauhezirke geführt, innerhalb deren die Gemarkungen als nabegelegen betrachtet merben

werben.

Gin goschlossenes Gebiet in diesem Sinne bildet der "Rheingau". Die Beingegend an der Mosel ist in "Ober-, Wittel, und Untermosel" geteilt worden und auch für die Pfölzer Beine hat eine Dreiteilung in "Oberhaardt, Rittelhaardt und Unterhaardt" Plat gegriffen, die den Streden von Bergzabern die Keustadt, von dort die Dürkheim und von dort weiter abwärts entspricht. Kür das Gebiet der Frankenweine hat man jogar fün Beindaubezirke, nämlich den Obermain die Schweinfurt, dos Maindreied die Karlstadt, den Untermain die Afgassendung, das Saaletal und das Görsteiner Gebiet ausgestellt, während in Abeindessen zum Rispergnügen der während in Rheinheffen gum Migwergnugen ber Brodugenten von Qualitätsweinen und wohl auch ber Trinter dieje Gebiete mit dem nur gewöhn. liche Ronfunnveine erzengenden hinterland in einen Begirt gufammengemorfen find. Bur Gruneberger, Gubener, Kroffener und Bomfier Schattonfeite ist eine abnliche Trenming bieber nicht eingetreten, weil ber Beinfonner fur fie wohl bas gleiche Urteil in Bereitichaft hat.

n Bierftabt, 11. Dez. Das unterirbifde fla-bel ber Telephonloitung mar bisber bis zum Gaft. beinfe zum "Tannus" gelegt. Bor tvenigen Tagen wurde die Leitung bis jum Schulhaufe in der Schuiftraße erweitet. Bon dort aus wird dieseleibe ober irdisch nach Kloppenheim und Ig fia di weitergeführt. Da die Dacher der beiden Schulhäuser die Drafte aufnehmen, werben bon ber Boftverwaltung nicht nur Binablet-er angelegt, fondern bie Schuldacher werben größtenteils unterhalten, mas ber Gemeinde imnerhin einigen Borteil gemabrt.

er. Erbenbeim, 11. Des. Der hiefige Mannergesangverein Gemüllichteit" veranstaltet morgen fein diesjähriges Bintersonzert. Der Chor, welcher unter der bewährten Leitung von d. Stilger-Biesbaden steht, wird auch diesmal wieder bestrebt sein, die Besucher in jeder Beise tufrieden au itellen.

dt. Rambach, 11. Dez. Morgen wird der bestbetannte Rezitator Derr Fr. Demp. Bies.
baden hier einen Lichtbildervortrag berantrasten. Zur Borführung kommen: Das Lieb von
der Glode, Wischelm Tell und Der Kampf mit
dem Drachen. Da das Eintrittsgeld ein geringes
ist, so dürfte die Beranstaltung gut besucht werden. — Laut Statistif der Fleisch, und Trachinenbeschau wurden seitens der diesigen Redgermeister in der Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 30.
September 1909 geschlachtet: 7 Ochsen, 13 Kühe,
12 Rinder, 7 Kälder und 119 Schweine.
St. Echierstein, 11. Dez. Morgen abend sinder

St. Schierftein, 11. Des. Morgen abend findet in den Drei Rronen ein Elternabend' itatt. Reben Gejangs- und Mujispiecen wird Behrer Dapper über "Schiller, der Berolb des deutschen Bolfes und der deutschen Familie", und Haupelebrer Derr über: Die Saushal-tungsschule" iprechen. — Die "Turngemeinde" ichreibt seeben die Stelle eines Bereinsdieners gur Reubeschung aus. Bewerber mitsen sich dis zum 18. Dezember beim Borsthenden K. Somm e e melden.

Schierftein, 11. Des. Gine Menderung in Dem Berinden Des Beichenftellers Being ift nicht eingetreten. Gein Buftand ift ernft, eine Lebensgefahr beiteht jedoch nicht.

21. Eltville, 11. Des. Rach der Erbreiterung bes Bigouftes in der Schwalbacherftrage konnen wir in unseren Berfehrsverhaltniffen durch die Unterführung des Bahndammes in ber Taumus. underfuhrung des Sandammes en der Laumus-itraße einen weiteren Fortidritt verzeichnen, Ge-gewärtig ist man damit beschäftigt, die letzte Sand an die Bollenbung zu logen; es werden die Bandbelleidungen, Plättchen von weihem Sart-borzellan, angebracht und es mocht die ganze Ar-beit einen sauberen Eindruck. Die Unterführung joll am 1. Januar dem Gerfehr freigegeben wer-

if Ibfiein, 11. Des In dem in ber Obergaffe gelegenen Sode I Merg entstand in der vor-vergangenen Racht in den unteren Raumen Feuer und richtete, trobdem fofort mit den Loichungearbeiten begonnen wurde, in ber Baich.

rur Weihnachtsgeschenke u. Wohltätigkeitszweike

besonders günstige Kaufgelegenheit.

Zu enorm reduzierten Preisen werden grössere Warenposten aus fast sämtlichen Abteilungen meines Lagers abgegeben. Vorwiegend sind es Stücke, die nur noch einzelnen Grössen vorrätig sind oder in Stoff und Machart nicht der neuesten Mode entsprechen.

Herren-Paletots, Anzüge, Hosen, Schlafröcke, Morgenjoppen, Fantasiewesten, Knaben-Paletois und Anzüge.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

Berlangen Gie Die foftenlofe 3u. indung bon Probenummern Des Bicovadener General . Angeigers, Amteulatt der Ctadt Biesbaden.

fiiche, Holzraum und Reller, sowie am hinteren Teil des Gebandes erheblichen Schadon an. Durch die ungeheuren Baffermengen, welche durch mehrere Schlauchlinien in das Gebaude gejasendert wurden, ist das gange Hotel im Innern gehörig verwäsiet und tam der Besisser
wahrscheinlich vor Arübiahr den Betrieb nicht
wieder ausnehmen. Die Bewohner wurden mittelit Leiter aus den oberen Stockverten geholf,
da infolge des sarten Rauces ein Benuben der
Treppe unmöglich war. — Dr. Ale in mochte in ber letten Sibung der Rrantenbaustommiffion bie Mitteilung, daß ibm bon einer Baine 300 Mart zu Rranfenhausztpeden überreicht worden

wett fire it durfte, ben eifrigen Borbereitun-gen nach zu urteilen, ein glaugendes Zeit werben. In eifrigfter Beife find bie einzelnen Kommiffican eifeigete Weise find die einzelnen Kontmitten gemen tätig, um alle auf so vielen Betistreiten gemachten Erfahrungen nuthringend zu verwerten.
Ein aus erfttlassigen Rufife und Gefangstennern
gebildetes Preisgericht ist bereits gewonnen und
werden deren Ramen in den nächten Tagen veröffentlicht. Der Delogiertentag sindet am 13.
März, vormittags 11 lihr, siatt. hobe Geste und
merwalle Ehrenverie famie ein Leitende werwolle Chrenpreife jowie ein Raiferpreis

gelangen zur Berteilung. Infolge der eigenartigen Zusammensehung ber niederrheinischen Bereine bei Weitstreiten, die im Maingebiete ichon so ungeheuer wiele Unannehmlichsetten zutage treten ließ, sab sich der festgebende Berein veranlaßt. die Bereine der Regierungsbegirfe Köln und Duffeldorf von der Teilnahme am Bettitreit auszuschliegen. Anfragen und Anmeldungen nimmt der Borsibende des Ausschuffes, Behrer Specht, entgegen. Behrer Specht, entgegen.

Aus der Geschäftswelt.

Runftfalon Bieter, Bilbelmftraße 54. Reu ausgeftellt: bermann Bahner-Duffelborf: "Ribe am Baffer", "Obenmalblambicaft". -Rubgefpann", "Dorf Bebenfirchen im Obenmald", "Doriden im Ednee", "Monbidein an ber Maas", "Anend an der Rorbfee", "Auftemmenber Bell-mond", "beftliches Mubchen mit Ziegen", "Binterfand-faaft am Bace", "Deffifce Zalnubfe im Spatberbli", Blid auf Branbad und Margburg"; 3. Conibler: Dullelborf: "Mbrechnung nach dem Marft"; Grans Edffler.Münden: "Bauernhof", "Blumengarten", "Mus Landeberg", "Landeberg a. 2." und einige Lanbicaften.

Gine neue Erfindung. Stounenb ftund einft bie Menfcheit ber ber Tatfade, bag es möglich mar, obne Drabt telegraphteren gu tonnen. Bente weiß dies icon jedes stind, und die Erfinbung bed 3tolieners Marconi gilt langft foon nicht mehr als ein Bunber. Ongegen tommt jest aus Perlin bie Undeicht, baf es ber , Meltillit.Compunt Berlin CB 48 gelungen fei, ein demifches Praparat berguitellen, welches jeben in ben Stand fest, fich felbft an rafteren und gwar obne Meller, obne Geile und abne Apparat. uvalaublich es auch flingen mas fo wahr ift es boch, benn nach bielfeitig erprobter Armendung bes inliteis, treides aniutal uniusación ili, haben alianner mis illingendem No-men dies bellatigs. Whe mon missell, hat mon um notic bas demifche Brabarat "Mafillit" nad Mrt bes Ginfeifens

- ber Bart ift fpurlos berfdwunben, ohne baf bie baut auch mur im Geringften angegriffen ift Intereffenten, melde eine ausführlichere Mitteilung fiber Rofffit" munigen, mogen fic bireft an die Rofifit.Compant, Berlin GB. 48" wenben, wo fie genauefte Ausfunft über bas Braparat erhalten.

Bur unverlangte Dannitripte übereimmt at Rebet tion frine Berantwortung.

Chefrebaftent und berantwortlich für Bolitit, Genilleton und ben allgemeinen Zeil: Bitheim Globes. Bur ben lomien Ten, Sport und legte Trabtnachtichten: Bind Mottigener Gur ben probingiellen Zeil und Gericht: Duge Merren. Gilt ben Ungeigenteilt Griebrich Weifum, jamtiich in Bieobaben.

Drud und Erlig bes Biesbabener General-Anwigers Renrab Benbuth.

lebt nicht lange. Deshalb Wer viel huftet leicht geschrlich werben und ein früher Tod ist leicht gefährlich everben und ein früher Tod ist oft genug ichen die Folge eines vernacklässigten wien Dustens geweien. So mander hatte aller Wohrscheinstellet nach länger gelebt, wenn er rechtzeitig die glänzend bewährten Reichels Outeauropfen. Marke "Redico", gebraucht hätte, beren Wirkamkeit bei Husten, deiserfeit, Serschleimung, Holsleiden, Katarrhen, Ajibma und jedereden Ertranfungen der Lustwege sicher erprodt ist. Dieselben sind in Flassichen zu 50 3 in vielen Drogerien erhältlich und nur dann echt wenn mit Marke "Medico" werschlossen. Bo nicht diesen Vielen Besche, Berlin GO. Eisenbahufte. 4. (20079 Berlin GD., Gifenbahnftr. 4.

Diefe Rummer enthalt eine Breislifte bes Ronfeitionshaufes G. Guttmann, Biesbaben, Langgaffe 3 u. 1 über Damentonfeftion, Unter-Abgevahte Aleiber, Aleiberftoffe ufm. Unfere Lefer maden wir gang befonders barauf Wetterbericht Carl Müller, Optiker Languasse 48. - Telefon 95ce

Temp, nach C. | Barometer beute 767,04 mm. gestern 773,06 mm. Boraussichtliche Witterung für 12. Dezember po... der Dienftitelle Weildung: Meift tribe Temperatur menig veranbert, feine erheblig

Niederichlage.

Niederschlage.

Niederschlagehöhe seit gestern: Weißert of Feloveri (), Nemirch (). Narburg (), Fulbe () Wisjenhau en (). Schwarzenborn (). Name (), Wisjenhau en (). Schwarzenborn (), Name (), N



Damen-Kostüme Kostümröcke Blusen Unterröcke

Neu eingetroffen:

Pelze in allen modernen Formen and Pelzarten an Mk. 125, 95, 85, 60, 45 bis 4

Damen-Paletots

Anzahlung und Teilzahlung wird ganz nach den Wünschen

der verehrlichen Känfer bemessen.

Speisezimmer

Herrenzimmer

Polstermöbel.

Küchen

Wohnzimmer Schlafzimmer

Herren-Paletots Herren-Kapes Herren-Anzüge Lodenjoppen Gehrockanzüge Frackanzüge Jünglings-Paletots Jünglings-Anzüge Knabenkonfektion

Sehenswerte Auswahl in obigen Artikeln.

Solide Stoffe!

Hervorragend schöne Ausarbeitung

Za. 750 Stück ständig am Lager.

vorm. J. Jttmann Nachf.

Wiesbaden, 4 Bärensir. 4. Langgasse.

Verlängerte Verkaufszeit:

Samstag bis 9 Uhr abends. Sonntag bis 8 Uhr abends.

Betten

Teppiche

Mähtische

Dekorationen

Bauerntische

Spielfische usw.

Samstag

Vorteilhaftes Angebot!

KLEIDERSTOFFE

Waschechte Stoffe (Siamosen) für Servierkleider das Kleid (6 Meter)	Mk.	4.75
Melierte Wollstoffe für praktische Hauskleider das Kleid (6 Meter)	Mk.	5.75
Cheviot Chevron (reinwollen) reizende einfarbige Neuheit das Kleid (6 Meter)	Mk.	7.75
Kammgarn-Safin glanzvoller Stoff in vielen neuen Farben das Kleid (6 Meter)		
Satinfuch, sehr solides Gewebe in allen Farben das Kleid (6 Meter)		
Blusenstoffe in neuen Streifendessins , die Bluse (21/, Meter)		
Blusenstoffe in Ia englisch gestreiftem Woll-Flanell, waschbar die Bluse (21/2 Meter)	Mk.	4.75

SEIDENSTOFFE UND SAMTE

Schwarz reinseidene Robenstoffe in soliden Geweben	Mk.	2.50	per Meter
Radium de Chine, doppeltbreit, reinseiden, alle Farben	Mk.	3.50	per Meter
Duchesse Liberty, réinseidene solide glanzvolle Ware	Mk.	3.75	per Meter
Crêpon soie, Neuheit für Abendkleider, doppeltbreit	Mk.	4.25	per Meter
Seidene Blusenstoffe in vielen neuen Dessins	Mk.	2.50	per Meter
Blusensamte, einfarbig und gestreift	Mk.	2.—	per Meter

Halbfertige Ballroben, Echarpes

in reizenden Neuheiten und allen Preislagen.

KONFEKTION

Jackenkleidervon	Mk. 45 an
Englische Paletotsvon	Mk. 15 an
Plüsch-Mäntelvon	Mk. 35.— an
Abend-Mäntelvon	Mk. 25.— an
Gesellschaftskleider von	
Wollblusen, gestreift, engl. Flanellstoffe von	Mk. 9.— an
Spitzenblusen, Seidenblusen	Mk. 14.— an

Unterröcke

in grösster Auswahl in Waschstoff, Wolle, Moriette, Seide.

Viele Tausend Meter

Reste

in Wolle, Seide, Mousseline etc. für Kleider, Blusen, Röcke, Kinderkleider etc. sind zu ausserordentlich billigen Preisen auf Tischen ausgelegt.

J. HCT1Z, Langgasse 20.

Altor

Greiz

Broffnu

Annahn

In- un

Ausführ

Hinlösu

Vermi

Gel

handel und Induftrie.

Lesitag

Die Borfe bom Tage.

Berith, 10. Des. Bei Eröffnung toar bas Gefdaft siemlich angeregt, ba bas Bribatpublitum in Rachwirtung ber geftrigen Ermabigung ber Londoner Banfrate betfdiebentlich Rauferbres nach bier gelegt batte. Gine gute Stilbe für bie Geftigfeit bes Marttes boten auch bie Muslandsbürfen, fowie bie beffere Gattung bes Conboner Metallmarftes. Muf ber gangen Linie maren baber burdmeg Ruribefferungen gu bergeichnen; balb nach ben erften Umfagen indes wurde bas Gefcaft mefentlich rubiger, ba Die Spelulation in ihrer Burudhaltung berbartte. Ramentlich am Montanmartte erfolgten Benlifationen, Die man gum Teil mit bem "Iconmonger". Bericht über ben emerifanifden Gifenmartt, welcher bei febr geringem Gefcaft abwartenbe Baltung tonftatiert, in Berbinbung brachte. Die anfanglichen Befferungen, bie nur bei bobenloge I Progent erreichten, fonnten nicht aufrecht erhalten werben. Muf Remport touren Ameritaner, namentlich Baltimore und Bennfolbania feft, befonbers lettere murben in Unbaffung an bie Steinhorfer Steigerung 23/, Grogent bober bezahlt. Bon Babnen bergeichneten font nod Bafchau-Biener und Bring Beinrid Bobn Eteigerungen. In Banten war das Gefchit febr mu; bie Rurd-entwidlung war gleichmiftig. Ruffice Banten traren siemlich behauptet, wabrend 1902er Ruffen leicht nachgaben. Unbermindertes Intereffe teigte fich befonbers bei Uebergang in die aveite Borfenftunde für Gieftrigitataattien, bon benen beute Ciemens u. halofe bei einer Steigerung bon 3 Brogent bie Subrung batten. In Radwirfung hierbon murben auch Schudert lebhaft umgefeht; font find noch Sonamit mit einer Gleigerung bon 1 Bregent gu erwahnen. Lebhaft waren auch bie Umfape in Stallaftien in Rachwirfung ber grunbfahliden Ginigung in Ralifunbifat. Die im geftrigen Abenbberfebr in Gfien ergielten Steigerungen tonnten fich gut behaupten. Bei unverandert fillem Gefchaft waren bie Rursberanderungen auch fpater auf ben übrigen Marftgebleten wenig bebeniend. Tägliches Gelb 31/4 Prozent. Spater umber-andert die Spezialhauffe in Rombachern, Die bis über 180 anjogen, und bas Ungieben bes Eribatbistente auf 41,0 Progent berurfacte, bann allgemeine Mbichmachung. Der flaffamarft für Induftriepapiere lag feft.

Pribat Distont 41/4 Progent. Grantfurt a. Dt., 10. Des. Surfe bon 1.15-2.45 Ubr.

Arebitattien 211.10. Distonto-Somm. 196.70 a 60. Breibner Bant 161.60. Stagtioabn 158.70. Sombarben 23.40. Baltimore

117.80.

Фбёлід 213.10 a 212.60.

Frauffurt a. M., 10. Des. (Mbenb-Barfe.)

Rreditaftien 210.80 5. Distonto-Romm. 196.50 b. tanberbant 126.80 b. Dresbner Bant 161.75 b. Stantsbabn 158.70 b. Lombarben 23.40 b. Baltimore 117.50 a 90 a 80 b. RantgeDebenburg 26 .- b.

3 Meritaner 66.60 b. 31/2 Brosent Ruffen 86 .- 0. Gelfentirchen 216.90 b. harpener 206.- b. Efchteiler Bergivert 201.- b. Phonig 211.00 b. Renfordig 267.80 b. Gummi-Beter 315.75 b. Chem. Albert 490.50 Schribeanftalt 550 .- b. Cocfter 484.50 b. Mafd. ftremer 153.80 b. Ebifon 261.50 b. Cleftr. Bergmann 308.25 b. Deutfd-Meberfee 182.50 b. Coudert 140.50 b. Stemens u. Galote 249.35 b. Gelios Chligationen

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 10. Des. Arebitaftien 672 .-. 744.50. Combarben 124 .- . Marfnoten 117.80. Bepierrente 99.15. Ungar, Rromenrente 92.40. Alpine 729.50. Seit

Varid, 10. Des. 3 Brogent Mente 09.22. Stallener -. 4 Brogent Buff, fonf. Mnl. Sec. 1 u. 2 96. 5 Grod. be. ben 1006 103,75. 41/2, Gres. bo. 1909 100.45. Spnnier gust. 97.35. Aurfen (unifig.) 94.78. Zurfen Cofe 219.70. Banque Ottomane 734 .- .. Rio Tinto 1974. Chatteres -.-. Debeere 479 .-. Caftranb 137 .-. Golb. ftelbe 144,-. Randmines 227,-.

Malfanb, 10. Des. 4pros. Hente 105,72. Mittelmeer 410.— Meridianal 698.— Banca d'Bialla 1880. Banca Commerciais 8773%. Bedfel auf Paris 100.01, Bedfel auf Berlin 123.02.

Werte ohne Borfennstig.

Seriet nen & Calmonn. h.

Bericht won G. Galmann.	Den.	maver.	
Cannovec,			
and the second second			ting. Ho
Argent. Rat. Dob. Bf. R. (Cebulas)) 5		94
bo. be. 2.	. 9	1,021,	6- 1011,
Buenes Bir. CtAnl. 1907	5	931/2	011,
po. bo. 1982	- 6		101
bo. Stro. Mil.	5		68
do. do.	-6	07	1/4 901
Megit. Janton, Pfborf.	- 6	100	89
bo. Internat. Shb. Di.	-	100	99
Benezuela Inngre Uni.	3		1/4 361/
Accum, Bofe Gens,	-	40	
MIL-Gef. Bab Revenahr	-	7 "	144
Bebifche Generverf. Bt.	4	240	-
Baumwollfp. Berbingen	- 0		97
Beng u. Co.	-	143	140
Chem. Dungerfür, Stenbabg.	12	190	-
Daimler Motoren	6	132	130
Deutsche Rall Mrt.	-	132	180
Deutsche Rel. Gef. f. G. B. A. Ant.	25	1740	1700
Enging, Gilberf. Worms	18	-	150
Sabragfor. Elfenach Bg.	-	-	87
Bude Boggirb. Deibelbg.	12	192	188
German Americ, Path, Cem.	10=	122	11.5
Delbourg Rall Mfr.	-	70	74
Stablm, Mannheim Met	-	-	110
Subbeutide Trabi-Mil.	4	133	130
hermann 2 Muze	-	3200	\$150
Jufius Ralt 28ft.	-	109	106
Agmmgaenfpinn. Raiferet.	14	-	135
Lindes Giomald. Biedbaben	10	140	136
Maibilbend, Borg2011.	5	102	99
Medlenbg, Strel. Obp.		158	154
Redat Dampfidiff.	3	93	11-
Rene Belteremineralqu	-	58	775
Maftatter Baggonför.	6	94	0.0
Thein. Caiff. Mitt, Manny.	0	115	I AND
Boein, Diftblente, Mit, Dannb.	10	138	-
Rbein, Mutomobilgef.	10	130	125
Abein. Schudert Eleftr.	3	122	120
Abein. Metall Gero,-Mnt.	-	195	185
Abein. Bofranteile	-	1200	-
Sigmundeball Roll , Wit	27	176	. 174 .
Budb. Jute-Ind.		5 11	
Simalco Mit.	18	170	100
Bloman Salpeter	15		170
Bould African Tereis	-	19/6	18/0
trier Roblen-Ruge	-	6850	6800
Inion Braueret Rorlerube	4	60	-

Diorabeimer Bt. S. Berlig Carl Blarfels (Difc, Uhrmacher-Beitung 0 100 Tenbeng: Die bereits im borigen Berichte prog-

noftiglerte Wendung ber flutt. Conbifato-Berbanblungen in fondifatofreundlichem Ginne ift in ben legten Togen in ber Ent eingetreten, inbem bie Berbanblungen mit Comptmann guegelt auferft gonftlg fleben. Rati-Berte tonnten baraufbin ihre Aufmartebewegung in verfigrftem Zempe fortfeben, und wurden befonbere belbrungen Dermann 2, Janmeutobe Ruge, fowie Deutsche Rati, Linb. wigshall, Storbhaufer, Saltert, Buftus und Arügershall Mtt. in großen Bolten au fturt fteigenbeit Aurfen gebanbelt. Bei Berintdurgang verlauret, beit in ben wefentlichten Bunften eine Gungung mit Comibengen ergielt fel. - Die libeigen Gebiete blieben gegenüber bem lebhoften Gefaaft in Rall-Berten gemlich bernablafligt, Gefunt murben bon Gifen-Werten nur Gebrieugfabe. Gifenad Borg-Mit. und Gotbaer Boggon Gr. bit su boberen Aurfen; bagegen bletben Mifrar und Gefenb. Deb. Weimar Lift, angeboten. - Bon Banfen beftamb Intereffe fur Bereinsbunt in Rei lift, mebrend fur Renboburger Bant Mtt., Willifder Alfrien-Bant und Roebb hanbelsbant MIr. meiter Abgarencigung Leitebt - 3n Rolomint-Berten funben sit hoberen Rurfen in Colmanstop Diamunt Co. und Territories großere Unilage ftatt; ebenfo beftand für British Central und Couth Cafe Africa Co. mieber lebhattes Gutereile. - Ben Eber et- Berjett imtereffictien: Limeburger Reconnibrauctet

Dannob brottabt, Dannob Waggantabe uns Dam Rheb. Dorn Mit., Diebeein, Sarenbaun, Bertim Bete an offeriert, Geogete Raute murben wiederum in ben-Gart Marfele (20ta, übrmaderita) Mit, griatige

Brendlide Blanbbrief-Bent In ber lepten Burtacolofigung erftattete bie Direttion ben portant gen eine Bret bep Bertaut Des Beldaftotabres. Am orge bufes Berichtes murbe bir Dividende mit * Mea. Dieter ettinies batte. Dertobren in duefide genemen. Dieter ift nicht unberudfichtigt gebiteben bab bon bie ften Jabre ap bas fürelich erbobte Aftientapital bie be per Dividende teilnimmt und die neue Zelomitene be bre Emillionspapiere, qu beren Uebernabme fin be bar bereit ertiats bar jewie ber erbebte Cmiffinudhempe Bufunit gu gobien fein mirb. Durch Die Diefiteite Rudlagen und bas bei Wegebung ber jungen Mitter swile mgro metben bie Rejerrin um anto 11/2 Millians Wart vertiert.

Bruditmartt ju Bicobabes (am 9 Dejember 1999).

100 Rito Dater 15.70 bis 16.40 Mr., 100 Rito Richtftrob 6.80 bis 7.20 Mr., 100 Rito Den 11.01 bis 12.40 Mr. Angefabren 25 Bagen Brust 15 Wagen Strob und Beu.

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Bettenb gen	l Galacti-	Bebenhe.	District
a) bollft ausgem bocht Salantw. bocht 6 Jahre alt. b) tunge, fleischige, nicht ausgemältere und alt, ausgemältete, e) möhig genährte tunge und gut genährte ällere, d) gering genährte jeden Altere:	43—46	77—80	44	78
	3+—42	73—76	40	74
	35—37	70—72	36	71
bollfteildige, ausgewachleue, badit. Schlachtwertes. h vollleildige, tüngere mühig genährte jüngere und gut genöhrte ältere. d sering genährte; d bollft dusge ausgewährte Järfen bichten Schlachtwertes. d ött ausgem stähe sochit. Schlachtw. bis im 7 Johnen. d att. ausgem Ande n. wenig gut entw. ig Rübe u. Järfen. d mähig genährte fühe und Järfen. d gering genährte fühe und Järfen; dering genährte Jungbieb (Frester);	39-41	74-76	40	75
	35-38	70-74	36	79
	31-33	62-66	32	64
	24-29	50-55	26	52
a) Toppellender, feinste Mast. b) feinste Mast. (Bellmiidenass) und deste Sauglälder en mitstere Mast. und gute Sauglälder eggeringere Sauglälder; a) Mastifinmer und längere Kastdammel, bi ädlere Rastdammel und gut genätzte Schafe, ei mätzig genätzte hammel und Schafe (Mersschafe), en Martidinasse oder Biedernandschafe;	48-55	80—91	51	85
	43-46	70—78	44	74
	35-40	65—70	37	67
	35	70	85	70
	26-28	52—56	27	54
	20-22	48—50	21	49
d) Warfoliate oder Riederungoldate: at bollfielichige Schweine bis zu 2 gentner Lebendgetrecht, in vollfielichige Schweine über 2 geniner Lebendgewicht, bollfielichige Schweine über 21/2 Jeniner Lebendgewicht, detrichweine über 8 zeniner Lebendgewicht, telfinige Schweine, dassen.	58-59	74-75	58	74
	58-59	74-75	58	74
	56-58	74-74	57	73
	56-58	72-74	57	73

Parlings Pinco IA Margaritan IOA

mer mer and	orse, nv. m	ezemmer andi.	Berlin. Bankdiskont 50/e. Lombardzinsfuß 60/e, Priyatdiskont 41/20/t.
Bisch. Fds. u. Staats-Pap. Char	.St.4. v.95 31100.666 Fosenscha 4 101.6	\$5000 do. do. Fee. 0 (103,505 Smillilly Vakio: 4 56,50 c/ds. VL 1977) 4 10	88.090 Schles, Sunna: TW158.000 Examer Staink 70 130 7504 Obstitute - And TW107 40 4 Withs. Guardi 9 226 200 Obstitute - And TW107 40 4 Withs. Guardi 9 226 200 Obstitute - And TW107 40 4 Withs. Obstitute - And Tw107 40 4 Obstitute
	rt.St0.99 4 (100.60) - Freuss 4 (100.	78h [Lazaben, St. A] 4 80.60mG ep. VII 4, VIII 4 100.00G do. IV. 1012 3 2 5	6.10+ Ward Badsaer, 74(149.250 Fraund Basch,10 365.034) de Prd. Cem.17 179.005 Zeitzer Masch, 7 192.560 IB-50G Regif (righter) 6(2106.728 Frame & Comm. 7 124.00+ Oppoin.Com.W.14 147.755 Zeitstell Verein 4 84.560
do. 1, 7, 12 4 180,40 to Eas. (5t-Anf. 4 100.600 - 8h - West! 4 100.7	700 Eisenbaha - Stamm - Aktion of Hann HE. 312 80.406 (cd. 69. 69. 83) 32 9	11.70 Industrie-Adrice Galerin, Sept. 9 217,1200 Green Etoppe 15 217,2500 Auch. Kin 7 100,2500 14 400, 100 100,000
	51-4. 05 30 Sathalaek 4 100.1	896 Allg. Ot. Meinh. 55/104.666 Oseh. Greer. 25/ Rhein. W. E. J. H. 4 9 756 Branneche. Ld. 56/130.2566 es.	#3.30 - Accument, Farming 224 Bits Correct, Clash, T5 228 256 Phone, Lit. A. 9 212 2000 do lock 55 8 150 000 - 1.0, 1 total of 0 0 33 CD of Control of 18 188 800 Peg. Sprit-4-8, 75 408 Date 12 Sch. Colo31 6 148 805
de. Schutzg. 08 4 101 20kg de	0. 04/14 4 100.50G 60. 3E 82.1	78G Crefelder 3 de. VII IX II a 4 98.50 c Stehe Bodenor 3 -	Minit Grac, P. 0
5 5 6. Preuss, cons.A. 34 94.10kg de	6. 07/17 4 190.400 Schl.Heist 4 (100.4	40b Hatherst Blank 4% da. do. VIII. 3% 91.25G do. do. 31 9	0.100 AlgenfurtiCom 3 (211 256 Geritter fish) 20 206 000 Rhain Stanberk 10 184 506 2 de Street 6 124 0 00 15.485 Angl. Comin. 74(110.756 Proper. Green 6 48.0000 Rh. Wall Eather 9 147 0000 5 Cappel Std 44101.485
TE 20 1 In Statted L 4 101 Ethol Mage	o.01.02.04 31/ 91.900 [Bad, Prim. A. 67] 4 (159.3	500 Liegn.Raw. UA 41 100 10b Frankf.H.E. AN 4 99 200 ct. do. HI 21 0	12 500 Anialterichies 4 142 0014 Naffaschallock 25 415 6040 Riebeck Met Wil 2 200 604. \$1 684 Nocht 5 120 908
	06 a, 11 4 Colo-Mind, P.A 31/138.0	OCHG Wiederlament: 3 30 47 000 do do 1906 30 ex soul	Apierbers 5gn 10 159 750 marg. Was C 6 178 1042 Resit Staust 14 218 0045 mms Pack 0 138 305 mssberg es 24 438 90 Mark Snickesh 005 147 25h do Jackert 3 115 1041 do Strassico 187 886
DE THE STATE OF WALL A S SHOW	hours. 07 3t 91.700 Mein, 70uldL. ftr. 39.7	75hRi de 5lide (1b.) 0 22.50nG Mecki R. s. W. 4 50.750 Brig Hardele Dec 9 15	4 250 Bulgie Lochum 6 228 75" Wark Sapt. Pr.E. 7 134 50m Sachs, Gasser, No. 242 000 1 ResnStrikl 24 5250 6
10 1 1 Srem Ant 1899 31 92 800 Stend	dal . 03 30100.500 Applications Conf.	50h [WargenWiss.] U 139,50hG co. co. [] 31] 94,29G [co. Hupeth.S. A.J. 6w12	4 900 Lerg Mire Inc. 5 30 800 Carte. Maget 11 177 506 68, 60 Pr. 4 5 110 0040 2 Lines 301 8 54 506 4 906 14ft, Spectr. 5 104 5046 Lager Lines 5 184 506 Enlise Salvage 7 118 7540 5 Medd Lloyd O 102 00 A
-XX 8 6s. 05 ok. 15 3½ 92.806 (31att	TORY OF ALL OF BUILDING	Print Rent 5 [133.256 [MecklStr.H.E.] 4 [87.50%][hrsunschw. 8k] 6212	2.750 co. Elekt. W 11 175 50% Warteno Wgg. 9 175.600 Sangara Mark. 10 140 504 V. Frack Vil. 4 702560 0.00% do. Marchb. 10 254.75kiplerkel. Sraper. 9 143.500 Schmisch. Com 9 140.50b Abilia. Indust. Sanglest
	de. do. 4 107.800 de assa 100t.vr. 40 97.5	SONG Eisenbahn - Prior Obligat. So. Will 4 98,600 Brai. Dips B.ase 6 11	2.00 to Hadalaid Hack 17 340 25td Malmand Negati 35 827 80 di Schiegel Br. 9 143.50; Dunie Hadala 0.100 Namerophilia 13 230 030 Males Namerophilia Nam
WW 2 Inter Street 60 - 65	ds. do. 30 92 786 Bulg.St. Anl. 92 6	#BMG[Dat-FragerGid_ 3 78.08G 0s. AJ, u.1916] 4 [100.20sG[Comm. u.0tor.8] 51211	6 2012- Blumme Mich F 5 112 000 Bochst Farm 27 158 30h 56 Joshbits 4 c6 V s. 10/4 6. 20h Sockstee Sgm 0 87 908 Inwestdiments 0 84 50ht Sahanes Seht 8 152 750 Dorim Vn. 100*5
	da. do. 3 Ohile Geld-Ael 41 Ohile Geld-Ael 41	- Co: 1890 4 98 286 cc. 1913 35 93.000 Departs Sand 12 D4 Ozit Carillade 4 95.40 Mitteld Scientiff 4 98.40 Gallet Galle	8.46% de. Oussanhii 2 950.43 Hes Sergior 192 431 00x1 Sehra Salzer 20 340.000 de. de. 74 9750 7.80G de Wehrman 7 110.010 Kally Ascharu 30 108 00x1 Sehra Salzer 20 140.00x Cerman Self 174 100.10x
# 1 2 3 60 ds. 96 00 04 05 3 82.000	da do. 3 81,700 do. x 1896 5 102.8 da do. 3 82,400 do. x 1895 41 99.8	SUNG Kapen Note Note 94 75h co. un. 05 3h 33 93 90 do. Hep Sk. 100 75 fb SUN co. Sile, 89 4 93.50 co. Grente No. 4 100.20 Blacart - Germi D 150	1 DON Black Brack 0 113.80 * Authority Bright 200.10 * Sebath Brack 4 243 7546 Fireposte 0 14 29 40 14 10 10 1 1 1 1 1 1 1 1
9 G Dich St. Xrd Obl 31	Kerulterm 31 98 000 Sriech 481-84 1.6 49.0 da. do. 30 94 00ts do. Coldrente 1.3 37.4	Non-Pasting State 3 4 84.200/ Press. Sect. N. 44:114.25G Enzan, Cred. A. Sult S	1.50% Braungstmidtell 2 (209.736) Kardy Wilt, cell 3 (262.60) Blanck School 2 (249.70), Mars Ref. Sec. 4 96.70)
→ 元三 山 1 水 Mann. Fix VII. VIII: 3 =	os. 31 91.30x0 Jap.A.E. 10.1.7 41 96.4	18043 Sadist (Lamb.) 2,6; 58,100 do. XIII-XVII 4 99 5004 Hames Hys8 9 18:	3.23G de. Enlant 3 752 095 Maigroom 13 700 436 Spins 2 252 0 50 100 de. de. 30 393 0 5.868 Breitest Cam 5 122 0046 Migrary 276 12 Coles Sense 0 142 75 0 Migrar Alles 15 4 98 500
위문으로 그 열 (A. 60. 3) 90.600 등	co. co. 3 83.60x Max. Ani 4080M 5		7.908 Bremer Welfk, 10 273.000 Krifkbugerbita 6 183.00hft/Stadtbergfütte 0 57.250 Wechsel-Curse 1.600 Caroline 0.005/30 467.50(c) app. Tiefbohr 0 117.10(0) Stadtbergfütte 2255.00kc
	do. de. 3 do. Papierr. 45	- Ore: Cring (89 er; 4 39.00 ffe. v. 06 pk. 16 4 109.40 c. Charlet, Var 8 7 120	8.80h Cassel Feforsti 2 218.300 Laochhammar 10 206.50h Stedick & Ce 12 188.000 Amad.fitt 8 3 3 3 3 3 3 3 3 3
* 1 Rhain PrvOhl 31 92 28to 1	de. 31 91 400 de. 1850Lose 4 173.4	- 1005 - Westmann 4 88.4065 to v. 88.89.04 232 91 295 (1 to Comm 8) 8 138	6.50% Chin-Mia.Argel 0 116.900 Leipz Sr. Rich. 54(174.000 Thais Eigenhoff 0 119.50% Kepanhg 8 T. 5 112.700 6.500 Contentia Brz 570 Contentia Brz 5 148.30 de. VA. 0 123.50% Landon 8 T. 44(20.43)
66. IX. IX. IX 4 101.105	do. 35 91.780 do. III. Spec fro. 12.8 de. 3 83.500 florate. 1503 5 102.0	Mini Meet Klee Wer. 4 95 80x3 se G-0 96u-06 21 92 00x43 de Privathank 7 125	2.00 and Creliwitz. Fap. 12 212 75: Leopoldshall 0 60 75 b do Mills Sallar 11 184 500 New York rate - 4.10
60. do. 31 8	Schle. altt. 35 6a. 1880 4 847	Sh Shybinsk gar, 4 80.70165Pr.Hup A.S. abg 4 97.90141Main, Hup -8k 7 144	The lineager has 9 1180 Street leaves levels 2 to 000 Victoria Caber A Ba South William
FO G Tellow, Aniethel 4 (100.05b)	ds. L. A. 4 100.305 ds. 1898 4 00.7 ds. L. C. 4 100.305 Russ Ant. 1902 4 91.2 Schillette 20100.305 do. cs. 1905 40 98.5	DESCRIPTION TENNE THE DESCRIPTION OF A SECRETARIAN PROPERTY OF A CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	2.75G Duon Congrith 50 829.00cc Chesrt Mapsh T 108.75G Verwirts SelfS T 55.75B do. 2M 4 84.00 8.78 do. 114.252.40B 252.40B
0 0 to 2 de de 30 62 10 de	do do 4 90 70x de Coldrante 5	- Anat Esta-Ott 5 103:36; de. 1907 w. 17 4 100:30G Matisouls f. Ot. 6 133 DeG de Ergian Sent 5 102:78:6 de. NysVers 4 98:000 Rands, Grunder 6 111	8.75G 6a.Walf.: Susalco 386.755G Lounote Sorina 10 174.75G Vorushi Frit.C 22 225.000 Ital. Fratt 10 7 6 00.850 3.106() Osnbersmarck 17 315.835 Wark.Walf. Spr. 0 122.25G Warst Grob.V.A 6 124.006G Potersh. S.T. 46213.55
en St F	de. de. I SU SZ DP+ I de. Boden-Gri S ISIEM	With Milled P. Mar. 40 27 40 108. do. 250 94 250 Managerick Ric 747 Al	0.500 do. AstSr. 20 do. Bergwerk36 543.036 WestergetAth 10 217.0046 840. AttSr. 20
Barmer StAnt. 31/ 93.000	or ser i el	- [Unit, rat, 1998] * []QR. 1800] \$ 300,2500 [PT, loc Cred A 6 183	S DOME SO, Victoriabil 7 (195 905 [Mark Pord Camil 4 (145 500 [West Drahtlad) 5 (181 50m; Reservings e. Stickl 2044)
E 5 . T do. 1882/98 31 96 5000		On St.topiell.lng. 8 4 do. XXII 1012 4 99 900 do. No. Akt. No 5ul 21	3 00 v Outnote: (tenn) 9 102 20 v Massec, Secto 6 118 30 G do. Brahoverid 3 238 00 b R from Sold 2 100 215 559 2.55 cl do. Maggori 20 283 550 Wattle Rangeri 14 227 00 cl do. Explorer 0 111 251 Amerikan. Note: 4.1559 0.000 Oyana, Trust 110 173 70 b Wand. ASchurt 0 48 00 xl) do. Stableweld 0 73 50 b Sulgarian Rober. 0 0750
表。安美河 Belefeld 4 100.25G 日	ds. 3½ 91.406 do. 1905. 4 87.2	\$48-[1-60030168-9-A.] \$ [1-02.000 [00.AA110.191] \$ [\$9.0004-[00.P185001.5k.] / 2187	4000 House County 10 1164 75 Winer Gracetell 6 1322 000 Winding County 10 1329 0000 Frederick 11 20 400
2 2 2 5 Brandre St -4 36 92 800 12	de. 31 - Beg. Goldrents 4 95.2		1.40h Cintracht Breit-27 557 0349 Nahm Kenh40-10 182.750 Wintrath Leder 10 201.00ht Franz Backs 100h; 51.18h 16540 Elbert Farbeit 4 554.750 Naudisch 4.6 2 18.73730h Wintel Expect 0 133.10hal Middled Santanin 168.5144 5500 5 5 Februar 0 31.00ht Nicolan Indian 10 218.00ht Nicolan 168.5144
E 100 PS	de de \$10 00 000 de Steates 07 91 00 00	me devile Vid and devilet stories from this to be on allowed by the big her	Second of the se

DEUTSCHE BAN

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstr.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

amtlic Ersa

Phili

Reage

BSING

Dresden - Berlin - Frankfurt a. M. - London.

Altona, Augsburg, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Cassel, Chemnitz, Detmold, Emden, Eschwege, Freiburg i. B., Fürth, Fulda, greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Leer, Leipzig, Lübeck, Mannheim, Meissen, München, Nürnberg, Plauen i. V., Wiesbaden, Zittau, Zwickau.

Aktienkapital u. Reserven Mk. 232.000,000.

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 28. - Telephon 100 u. 8.0.

Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

beffnung von provisionsfreien Checkkonten und laufenden Rechnungen. makime von Depositengeldern auf kurze Zeit und lange Termine.

in und Verkauf von Wertpapieren, Devisen, sowie fremder Noten und Geldsorten zu günstigsten Kursen. Inflinrung von Börsenaufträgen an allen Börsen des in- und Auslandes

unter Berechnung billigster Provisionssätze, Halosung von Coupons, Dividendenscheinen und ausgelosten Effekten.

Einzug von Wechseln auf alle in- und ausländischen Plätze. Ausstellung von Checks, Wechseln und Kreditbriefen auf das In- und Ausland, Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung börsengängiger Wertpapiere. Uebernahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (Ver-

mögensverwaltung) Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslosung.

STAHLKAMME

Termietung von Schrankfächern (Safes) verschiedener Grössen und Sparkassen-Safes, unter eigenem Verschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind an unseren Schaltern erhältlich.

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden Wilhelmstrasse 28.

Neu ordiffret? Grosse Auswahl.

Billige Preise.



Nen eröffnet! Grosse Auswahl. Billige Preise.

Empfehle: Koffer, Taschen, Portemonnaies, Brief. u. Visitenkarten-Taschen, Zigarren- und Zigaretten-Taschen, Akten-, Schreib- und Musikmappen, Reise-Necessaires, Einrichtungskoffer, Damen-Handtäschchen etc.

Spezialität: Geburtstags- und Weihnachts - Geschenke. Bitte auf meine Schaufenster und Kirchgasse 38 zu achten. Telephon 2178.

Kofferhaus Sandel, Part. u. 1. Etage.

fleischhackmaschinen, Mefferpuhmaschinen, Reibmaschinen

amtliche Stahlwaren.

Ersatztelle, Schleifen u. Reparaturen.

Philipp Krämer, Telefon 2079.

letgergasse 27 n. kl. Canggasse 5.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genan lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

itte wende.

Faust-Handschuhe das Paar 50, 60, 75 Pfr. Arbeitswämse, Arbeiterhemden. Unterjacken, Unterhosen. Grösste Auswahl. Mühlgasse

Rornerftr. 1, 2. Gt. 1, bubich

Bett.m.ed.ob. Beni.biff. 20563

Nichtftrage 18. part., mobi

Sebanplat 9, 1. Et., ich. mobi.

Steingaffe 16, mobil. Bim. m

Ediwalbacherftr. 49, Bob. 1.

fch. mbi. 3 nr. ob. ohne Beni gu verm. Rab. part. 20262

Taunusftr, 23, 3 1., mbl. Bim. an Dauermieter p. 1. Deg. g. b.

Läden.

2fble rftr. 1-, Lab, m. 1-28im.

Laden Bismardring 30 gabens

fof. ju verm. Rab 3, 20214

Lagere fofg um Rah. b. Strob

Dogocimerfte. 68, Lab. auch als

Togheimerne. 107 ift e. Laben,

ec. fof. ob. fp. 3. v. Rah. nebenan Frijeurs Geichaft. 20462

Balfongimmer fofort gu ver-

Bimmer billig gu vm.

2 Betten.

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Dogheimerftr. 35. 7 Simmer-Bohnung mit Subehor 1. Ge fofort ju vermieten. 20258

5 Zimmer.

Große Burgitr. 10,

Mobnung, 5 Bimmer u. Bubcbor, mit allem Romfort, Zentralbeigung ufm., bisher v Argt bewohnt, per jofort ober ipater ju vermieten. Raberes b. Führer, im Laben. (20391

Waterlooftr. 6, 1, gr. fc. 5.8.28. fof ob. fp. Befch. 6. Sausberm, 20561

3 Zimmer.

Molerfir. 29, ich. 3:Bim. Bobn auf fofort gu permi. Ablerftr. 59, 3 J. u. A., neu herger., monatl. 26 M, fof. ob. fp. Näh. Boh. 1 r. (20828 Mdlerfir. 67, 3. u. 1.3.-Wohn. и. Я. ј., аиф јр. з. э. 20686

Bertrampr. 2, Wohnung von 3 Simmer mit Bub, fofort verm. Rab, b. Moos. 20.

Broke Burghe. 5, 3, 4. 1. April icone Bohnung beft a. 3 gint., Ruche, 2 Dani. u. 2 Rellern 3. v. Rah. Botel Bier Jahreszeiten. (7361

Bleichfte. 15g, 8.3...... u. 36h. p. fofort zu vermieten. Biuderftr. 7, 1, 3 3im ju b Rab. Bismardring 24, 1.(20235 Donbeimerftr, 26, Dib., 3.3im ... 280hn. m. Rüche p. joj. o. jp. 3 v. Rah Bbb. 1. 20687

Dogheimerftr. 39, 1, 3 3 u R. Donneimeritr. 88, Bob. p., 3: Raberes bei Alberth. 20310

Dogheimernrage 88, 2. Gt, 3: mmer: Bohnung ju vermieten. Raberes bei Alberth. 20310 Dogheimerger. Ud, 20b., ich.

bern. Rach. 1. Stad L. 20138 Dogheimerftr. 107, 1., Wohn., Bint, R. u Bubch per fot. u verm. Rab. baielbft beint bausverwalter, 1. Et. 20482

Dotherm.rpr. 109, 1. Gt L., dione 3:3.28. 500 Mt, id. 2:3.28. 320 M. b. 1 v (1928 Bim. Bobn, mod. ausgeft. bill

Donheimerftr. 112, 1, 3:3.28. m. Bubeh., Bab, ju verm. Rah. Dobbeimerftr. 110, 3 r. (20156 Drubenftr. 8, 3 gim. u. Zubeh. g. v. R. Boh. 1. St. (20806

&demijordernr.3, Sth., ich.3:3.3. 28.m.all. Zubeh Rah.p I. (20167 Sneifenaure. 16, ich. 3:Bint.= Bohnt, neu bet gerichtet, gl.ob ip. bill 3.v. Rab.b. Ripjche, boche bat.

Govenfir. 12, .., 3.3. 28., Bab. Rab. baj. ob. Niebermald-ftraße 4, 1. r. 20783 Govenstr. 32, Renbau, 3 Sim.u. Ruche Bab ic. p. fofort. Sartingftr.6, 3 Bim 28obn fof

ed ipat ju perm. Jahnfir.5,2.Gt., verichungshalb 3:3im : Bobn. mit Juben. per fofort ju vm. Nab. 1. Et. (2024)

Raifer Briedrich Ming 2, Stb." n. D. B., 3 Sim. u. Zub., mfl., 20 Mf. Rab. Deb. v. 2019. stirdg. 49, Ctb. 2 28., 3 8, 30

Lehenrahe 14. 1., größ. u. flein 3-Zim. Wohnung ju vm. 20206 Mauergaffe 21, 2. St., 3 Zim.

u. K., joi. ober ipät. 3u verm. Räh im Laben 20528 Verotat 10, part., 3 Zim., Kuche, Manfarbe ufm., per fofort an fleine Familie zu vermieten. Breis Mit. 500 Rab. 11-1 u. - 5 Uhr, eine Tr boch. (20172

Oranienftr. 60, 3 3.-Bohn, m. Bertit an ein rub. Geicaft fofort gu. berm. Rab. baf. 2 St. Mtb. 20258

Philippsbergftr. 37, 3.8.25.

Hanenthalerftr. 8. gr. 3:3.28 fof 3. v. R. Nortmann. (20175 Römerberg 39, Ede Röberfir., 3 3.-20. 2. St. 3. v. N. baf. 3. Stod. (7819

Steing. (Ede Schachtit., 2, St.), neu herger & B.-B., Gas; Elof. i. Abichl. fof. ob. fp. (20433 Bart ...

28atramfir. 25, gr. 3:3.:49. m Rub. a. gl. ob. fp 3. vm. Man p. (20029

Beariaftr. 19, Bohn. 3-4 Bim. Bu bermieten. (20275)Berberftr. 8 Bbh., ich. 8-8-35. g. b. p. jof. o. ipat. Rab. Bau-bureau Blum. Goebenftr. 18. eb. im Sauje b. Berm. 20656

20chendfir. 40, 3 ar. 3.,m. Bab, Blf. R , R.b. 3. v. Rein Sib. 2052 Wilhelminenftr. 37. (Billa), nabe Beaufite, freundl. 3.Bim. Bobn , Tiefpt., fof ob. fp. an rub. Lrute 3.vm Br. 450 Mf. Rab. pt.

Cametag

Worthitr. 17, 3, ich. 3.3.29. m. Balf. an rub, Rieter, R. 2. St. lints u. Breibelfir. 5.

Dorfftr. 4, S. 2, 8-3,-W. 8, bm. Rah. b. Saufen, B. 1, 20778 Porffir. 14 3: u. 4:3im.:28ohn. m. reichl. Bub. fof. o. jp. 3. verm Rab. 1 L. 20424

porfftr. 18, gr. 3-3im.-biobn., part. und 1. Stod, per infort um Rah baf.b. Petmedy. (20246 Bietenring 7, Sth. p. u. 1. Gtod ich. 8: Sim. Bobn. per fofort gu 3-3. Bohn. m. Baicht, lettere eign. fich a. als Flafcenbierfeller, in gut. Lage p. 1. Apr. ob. frub. 8. bm. N. Bieten-ring 12. Oth. pat. ob. Barenftr. 4 b. Gulgbach. (20145 Reu einger. 3-Sim.-Bohn. fof. 3. verm. 800 M. Apothete Sonnenberg. Ras b. S. Bag-ner Reub., Biesbadenerstraße.

Sonnenberg, Blatterftr. 20, ich 3.3im. 28ohn. m Riiche u. Bub. p. fof. 3. verm. Rab. baj. (2039 Donbeim. Cadgaffe 6, 3 gim Rimmer Ruche und Reller 200

Doubeim, Biesbabener Land-ftrabe 49, 8. 8.-B. m. Jub. u. Gart, per fofort 3, b. Nah. Oranienfir. 60, M. 2. 20 852

Mt. foiort zu verm

2 Zimmer.

Marfir, 10, fl 2=3.=B.b3v.(20179 Mbelfitr. 12, Stb. pt., 2 8. g. b. R. Abolfftr. 14, Beinfol. 20208 Molernrage 60, 2 3im., Ruche, Reller fof. ob. ipat, bill, ju vin Litbrechtfir. 20, Etb , Dachit , 2: Bimmermobn. p. fofort bill. v. Rah. Aboliftr.14, Beinhandl.

Bectramur. 2, Wobnung von 2 Sim. u. Kuche f. 250 M. p. 1 Jan. 30 verm. N. b. Moos.

28. 3. vm. Nah. b. Seib. (2 149 Berframftr. 17, Bordhe. Dach, icone gr. 2 Bimm. Bohn. m. Abidlug gu bermieten, 1725 Rab.: 1. Stod linte.

Blüderftr. 11, Grtfp.-23., 2 3. u. R. fof. 8. b. Rab. p. 20728 Bluderfir. 19, 1, 2 Sim. und Ruche fof od. fv. 3. vm.(21256 Dambachtel 10, G. Saus, Manfarbe, 2 Ramm., Ruche rnh. Leute zu berm. Rab. Dambachtal 12, 1. 20251

Doubeimerftr. 81 Mtb., ich. 2. Bim. Wohn, ju berm. Dobbeimerftr. 96, 1. Donneimerar.98, Mab. u. O.

icone 2 Bim., Riiche, Rell. fof. Donneimerftr. 107, Sth. part. 2 Bim. u. Rude fof. gu vm. Rab

beim Bausmeifter. Donneimernr. 111, mob 2: Bim.=28obn.i. Ditb. u. Gtb. biff.

Dogheimernrage 126, (ith. 2:Bint . Bobn. ju perm. [20206 Tounermerfer. 146, icone gr. 2-Jim. Bohn auf gleich ober ipater zu von Br. 380 – 400 Dr. mit Manf. Rab. v. 20200

Drubenftr. 8, 2 3im. u. R. gu berm. R. Bbh. 1. St. (20806 Eifmillerftr. 6, gip., 2 3. u. K. b. 1. Jan. 3. b. R. B. I. 20020 Sallgarterftr. 4, Dib. 1., fc.

Bohn. p. 2 Zim u. R. p. iofort od. fpater zu verm. 20508 Delenenfir. 12, 2.3im. Boba m. (20211 Zubeh. zu vernt. Dellmundne. 33, 2 3. u. R. 3. verm. Mf. 21.

Dellmundftr. 46 find 2.-3.-28. fof. ob. fp. 5. v. R. B. r. 20018 herrumunigaffe 3, Dib., Dach: logis, 2 3., Ruche u. Rell. gegen Buesarbeit zu verm. (20559

Birchg. 49, Mani, 2 3, 8. 1 vot. 20684

Lebrarage 14, L. 2-Bim. 2Bob. nung ju verm 20206 Benrfte. 14, I., Mani -Wobn., 2 Bim. u Subeb. ju vnt. 20206 Bobu. m Balton, 2 3. u. R. 3u petmieten. (2018

(2018 Zothringerfir. 27, 2 Gti, ab: geicht. 2:8:2B, Speifefammer Rlof., 2 Balt., fof. z. v. (7046

Zudwigftr. 2, 23. u. R. 1. verm Luifenftr. 5, Sth. 8. St., Bohn. b. 2 g. u. Ruche, neu berger., per fof, gu berm. 20184

Meigerg. 27. Dachw., 2 Sim Küche u. Keller zu verm. Röh. Grabenftr. 26, Laden. 20223

Mettelbedftr. 14, 11 Bb. 2-3. Rauenthalerftr. 5, Gtb., 28. и. Я. а. јој. д. в. (20822 Ranenthalerftr. 8, 2.3immer: Bohn, fof.3.vm. Rab-Rortmann

Rheingauerftr. 17. oth., ich. 2.3im, Bohnung zu vermieten. Rab Boh. 1. linfe. 20847 Rheingauerftr. 18, Gtb., ich. 2 Bint 2Bobil. fof. 3. v.

Riehlfte. 15, fc. 2. gim. Wohn. Nomerv. 6.2 3. n. st. Dadiw. 20140 Cedanfte. 1 Danf. 23 2 3unm.

u. Ruche zu verm. Steingaffe 16, Dadjw., 2 Bint. Steing. 28, Sth., neu. 2 3., st. Ab. u. Abichl v. fofort. 20197

Steing. 31, Oth. p., eine abgeichl Bohn, 2 Bim., Ruche z. an fofort zu verm Charmhorifftr. 27. Bib., 20 Bint =

Bohnung, 1 Laben mit Bubeh. gu verm. Rab Sth. p. 1 (20481 Walluferftr. 5, Oth. 1, 23, R. Bleichpl. n., per jofort 3 v. 92.b. 20247

Berberftr. 8 Dth. fc. 2 8.45. (Tach) p. sof. od. spat. Rah. Baubureau Blum, Goeben-ftraße 18, o. i. H. b. B. 2065si Westenbstr. 37, Mtb., fcb. 2-8.. B. R. daj. Bob., Müngel.

Bielanbftr. 9, fc. 2 3.-23. Oth., fof. od. ip. s. b. Rah.

Borthite. 12, 2 gim. u. Ruche p. fof. 3. v. Ras. das. 20144 Bimmermannftr. 4, D. Dad ftod, 2.-3.28. m. Jubeh. auf gleich ob. fpat. 3. vm. (20828

Sonnenberg, 2 3.-W, m. Zubeb, gr. Werfit, Stolf u. Garten fof. bill. 3. vm. R. Hellmund-itraße 26 bart. (20586

Bierfradt. Rathausftr. 4, 2 Bint : Wohn, mit Ruche, Wafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort gu permieten. (17814 97ah im Laben.

Donbeim, Biebricherlanbitr. 5 u. 7 f. Wobnungen v. 2 u. Bimm. n. Scheune u. Stallg. fof. 3. bm. Daf. t. Gdiveine. gudterei, a. Suhnerzucht be-trieben w. Rah. baj. Rr. 7 ob. Rubesbeimerfte. 17 part. in Bicebaden. (20560

1 Zimmer.

Biblirfir. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu Moleritrage 28, 200. 1 Zim., Kuche m. Abidl. fot. 8 3. vm. Rah. b. Schiebeler pt r. 2017

Ridlerftr. 29, cin Simmer und

Ande und Reller fofort gu bermieten. Ableritr. 53, 1 3. R. R. 20891

Bludernr. 19, 1 Simmer u. M. fof. o fp. 3. v Nab. baf. (20256 Batowitr. 4. Dib., 1 Bin. u Rude g.m. Rab. Bob p.r. 20464 Donbeimerftr. 26, 1 Bint. und Dogneimernr. 8 s, Oth., 1-rejp.

2-Zimmer Bohnung billig 3u verm. Rab. b. Alberth. (20260 Dogheimer - tr. 110 Gth. ptr. Gine 1 Bim. 23 in. Sub in. Rab. Dosb. Str. 110 Bbr 3r. 20156

20156 Drubenftr. 8, 1 Bim. u. R. a. gi. g. bm. Rab. Bab. 1. St. (20806 Edernförbeftr, 12, 1 3. u. R. i. D. p. j. 3. v. R. b. Lang baj.

Belbitr. 2. 2mal 13. u. R.j.o. ip 20199 Frantfurterftr. 83, Il. Wohn. Ruche, 1-2 3im. m. Garten

gu bermieten. Briedrichter. 40, hib., p., 1 3. u. R. p. fof zu verm. (20232

Mibreditar. 38, pt., moblicrie

Blücherftr. 18, Sth. 2 L. fcon mool. 3. a. anft. Herrn ob. Dame vill. zu bernt. (20833 Blücherftr. 24, 1 r. m. Mani, 7:19)

für die Wintermonnte

don mobilierte 3'nuner mit Ben Dotheimerftr. 32, 1, L. ich. m.

Drudenfir. 5, Sib. 3. St. fann ein bran. auft. Dabden icone Schlafft. b. ein Bitwe erhalt.

Drudenfir.S, Bob.2.r., fonn. auft.

Gleonorenftr. 3 ,2. St., freundl. mobil. Zimmer g. b.

Derrngarienftr. 15, 1., hubiche gr. Manf. m. 1 ob. 2 Bett. au anft, rub. Wiet. abagb. 20832 Rariftr. 2, 2. m. Edlatit. 20454

Jeber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefe marfen entrichtet, bat das Recht, in unferer hauptgeschäftsfielle, Mauritiusftraße 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen

eine Gratis Mingeige in Große von 3 Beilen in ben Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" - "gu ver-faufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Stellen fuchen" - ju inferieren. Durch entsprechende Rachtablung fann felbsterftandlich diejer Gutichein auch bar größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten verwendet werben.

Bur Gefdafte und andere Angeigen, Die nicht unter vorftebende Rubrifen fallen, fommt biefer Gutichem nicht in Anrechnung.

Biesbadener General Mingeiger Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich foreiben.)

Sarifir, 35 bf. r., mobil. Man-farde f. 10 . M monatl. 31 Bneifenauftr. 16, bei Ribiche, ich. Manj., 6 M monati. permieten. (brabenftr. 20, Ctb.1, 1 3. n.R. a.t Sird g. 19,3.r.,mbl. S.a.vm. (740)

Guftav-Abolfftr. 13, Dadiw. 1 3. R., S., f. N. Offficiat, Rellerfit, 19. 20658

Bartingite. 6, 1 Bimmer und Ruche m. Bubeh, ju vermieten Rah, bai. b. Sprenger II. 20 25 Ludwigne. 2, 281,1 3 u ft. in

Marftfir. S. fl. 28. 1 pm. 2019; Mbeinne. 77, Manf., 1 S. u. R. per fofort gu wm. Rah, Laden Rheinganerne. 6, 1 od. 2 3., R

(Brtfp) 3 vm 92 d. p r.(2015) Rübesheimerstr. 17, gr. Front-ip.-J. m. Ruche 1. Des. 3. b. 20560

Römerberg 39, 1 3. 5. 5. (7318 Cedanar. I Mani Bimmer in. Rochberd au verm. Steingaffe 26 1 u 2 Bimm. Ruche. Rell. fogl. o fp. gu pnt. 2 351 Stube, Ram., Rude fof. (20197 Steingaffe 28, B., gr. bib. 2

Stringaffe 28, 300., Dodit. Stube, Ram., Ritde z. v. 20141 Chachtftr. 4, 1 3., R. u. Dacht.

20141

16 M 3. D. Edwalbaderfir.31, Doft.,13 u Ruche g. v. Nab Mib.p. (20245 Bebergaffe 49, Sth., neu berger. 1.3.-28. 3. bm. (20621

Borfftr. 7. Sib pt., 1 Bim. u. gu verm. Hab. 206. 1. (2004

Leere Zimmer.

Emferftr. 2, S. 21, leere Mani hirfchgraben 22, 2, 1 leered neuberg. & v. d. Abicht. 3. b. (7278 an perm.

Biomerb. 10,1 b.3. R.3.8.(7846 Cebanplan 9, icone feere ober mobl. Manfarde gu verin Rab. Bart, rechts. 2040

Port r. 7, Bob, 1 gres. leer. Wanf Sim auf gl. od. jo bill. ju verm. Rab. Bob. 1. (2003

Möbl. Zimmer.

Rl. möbl. Billa Grünweg 4, m. 5 3., Bab, Ruche 3u verm. 20507

Simmer m. und ohne Beufion auf 1. Januar zu vm. (7366 Blaufarden mit u. ohne Benf.

trulbeigung billig ju verm. Rab. Budingenftraße 8, part. (7162 3. m. v. Benj. j. 80 .W 3. v. 7141

Madden od. Herrn bill, ichonos Log.erbait. Auf Wunich in Roft.

Schon m. Balf. 3. s. om. m o ohne Benj. Hellmunditr. 6, 1.

worin f lang Beit Mengerei bett. wirb, in Bohn preism 3. put. Rah. baj. b Sausmitr. 204-2 Großer, ich. Edladen m. od. ohne Bohn, iof. od. ip. 3. b. Beich. b. Sausberm. Edern-fordeitr. 10, Ede Baterlooftr. Gutferfir. 2, D., 2.St. L., fl. Laben Emferger. 2, fl. Laben gu vm Mah 2. St. L Caden fof, ju um. Graben: frage 14. (20857 Laden Edebainer: u. Bebergaffe, nen bergeftellt, per Januar 1910 111 verm Barfitr, 10. 20477 Laben mit Lab. Simmer u. 3-Zimmer-Bohnung gu berm Belenenftr. 7, 2. (1981 Cajoner Zaben mit 2:3im. Wohnung auf gleich ober fpater ju vermieten. Derielbe u. Eierhandlung u. f. w. ei

burfte fich für Rurg: u. 2Boll: maaren, Mufidnittgefcaft, Butt. Raberes Sellmundfrafte 5, 1. Stod Ifs. (20196 BI. Rirdigaffe 3, Laben nebit 2Bohn. g. 1. Jan. g. b. Rah. b. o. Franffurteritr. 78a. 20486

Groner Laden Rleine Langgaffe billig ju permieten. Langgaffe 19. 20161 Laden

m, Ladeng. fof. ob. fb. Oranienftr, 12. Ih. 0 Römerberg 16, Laber u. 1. Bimmermohnun fof. od. 1. 3an. 4. oaf. u. Querfelbitz Beitenbftr. 37, Laben in coil. m. Bohnung & b. baf. bei Mingel.

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22,m.m Dot fot 311 vas. 1845 21

Autogarage

6%

21/2

6 St0

1 Te

Ab

6 Mei

Dam

Dam

Dam

Herr

K-41

Im S

Panz

Arnold

mene (

III B

egger

Ck Sh

inter.

L Dan

11 38

Drin

E Ghe

dieiber

fofort ju vermieten, Heh. Wenz, Bichrie Donheimernrage 88. Stallung gu vermieten

bei Miberth. Toppeimerftr. 88, 200 60 Dir. ju vermieten.

Donneimerite. 111, Sor Lagerraume, gang ster billig gu berm. strong. 49, 28cin-Rell Lake

Rlarenthalerfir. 4, gro L'agerraume mit febr & Burcau, 100 [] Meter graf oder später zu verm.

Stall, Beuboben f. 1 2 m. Wohn. f. g. b. Lother-ftrage 30. Rab, Rr. 27 Eigentümer. bebeinger. 14, Gtall f. 2 &

henboden u. 2015 perm. Rab. I. r.

Cecrovenfir, 33, Berne Berberftr. 8, ich. gr. Biert. p. fof. ob. fpat gu berm.

Baubureau Blum, @ ftrage 18. Weißenburgir. 8, fl. Bir Tapes., Buchbind. n

Verpachtungen.

In einem gut frequen Nachbarort Wiesbadens

mit großem Zangfaal, Re Reflettant, belieben ihre \$ unter Cf. 884 an Die Gra.

Stellen finden.

Männliche.

Subdentiche Aftiengefellichaft fucht für bie Gtabt Die baden und ev. Bororte

rührigen Generalvertreter

der mit allen Kreisen Fithlung hat. Hohe Provisionen und en Spesen-Luschus. Für Firmen, keinem uim, die bereits Bertretungen haben, besonders geeignet. Off. unter C1. 889 an die Exp. ds Bl.

Junger Mann

mit guter Sanbidrift leichte Rontorarbeiten gefucht. Bejl. Angebote mit Gehalfsansprüchen unter En 891 an die Exped. b. Bl.

25 Mr. togl. Berbienft burch Berfauf m. Patent-Ar-titels i herren Reubeiten Jabrie.

Aditung! - Stelleniofe aller Bernfe, Saufierer, Marft. Geld mie Seu berd. b. m. ca. 20 div. pat. Reuh., bill. Ronf. u. Beibn. Artifel; nur wirflich reelle Sachent Senben Sie beute noch 50 & i. Mart f. Mitt. u. Must. ob. fragen Gie perf. b. Gen. Bertr. D. Wollede, Rarlitt. 30, 2, Bicebaben.

3-20 M. Band, verd, Jebens erwerb b. Schreibarb. baust Zatiat. Bertretung ic. Hab. Erwerbegente. in Frankfurt a. M.

Schriftl. Nebenverdienst

d. Adreffenarb. b. 1000 Abr. A Berd, Adr. Berlag &. Shilb, Altona (Gibe).

Maffen Bebarfoartifel billig bergieftellen, beshalb jabr. lich girfn 10 000 . Werbienft. Kein Laden od. Berjand, nur leichte häusliche Aätigleit. Reine Konfurrenz vorsanden. Auch im fleinsten Ort zu ver-treiden. Licenz verfauft sofort für 3-5000 N. 3ng. Lehmann 22.

Buchbinder-Lebrling gegen Buchbinder-Lebrling gegen (20856) fof. Bergütung gefucht. (2085

Weibliche.

*L*eitungsträgerin bei guter Begablung at Wiesbadener General - Anzeiger

Mauritiustraße & Ein ordentl. ehrliches ben gum 1. Jan. gefatt Rober, Berberftr. 7.

Stellen suchen Weibliche.

2 anftand. junge Mate aus dem Sarg, welche eine im Sanatorium Stubenmabchen talig unden balbigft abnilige Bis (in einem Saufe) in Ganet Beil. Dff. erbet. unt. F. B.

Zu verkaufen

Barggerode, Augustenftr.

Immobilien. Sandvertauf in Dongein Ticgingsh. 2-Hamilienhand dannehmb. Preis fof an verlage (Zare 9600 Mt.) Off. u. 9877 an die Gru. d. 981

Sous (Micheleberg) mit ringer Angahlung zu vert. 2 Angebote u. Te 784 a.d. ba. Bl.

Aleines Saus, 5. Umbau Laben geeignet, in gutet ! w. Wegs. su bert. Off. u. 840 a. "Gen. Angeiger. 90 Gin. Grundfriide in bei Bab, in ber Gip. b. 21

Grosser Weihnachts-Verkauf

- Unter anderen empfehle: -

in allen Abteilungen meines Hauses,

manutakturwaren.
6", Meter Siamosen für 1 Waschkleid 195
Siamosen für 1 Waschkleid 360
Baumwoll-Flanell für 1 Biuse 160 105
6 Stack Küchenhandtücher, ges 170 105
Teegedeek mit 6 Servietten . : 350 110

Abgepasste Weihnachtskleider. Metor Hauskleiderstoff . . . 295 180

Kletderstoff. Fantasiegewebe . . 390 Diagonal oder Chevron . . . 660 Cheviot, uni od, gestreift, haltbare Qual. 819

Konfekt	ion.	BELL	
Kostume, moderne Stoffarten	. von !	Mk. 19	50 an
Kostümröcke in Chevlot und engl. Stoffen, Sattelform, Mk			
Paletots, mod. engl. Art	15^{50}	1050	675
Blusen in Seide und Spitze, Neuheiten	1350	975	590
Herbst- und Winterblusen neueste Streifen und Karos .	950	750	450
Frauen-Kapes, marengo .		3.24	450
Kinder-Kragen mit Kaputze,			No.

60, 65, 70

395

Pelzwaren. Kanin-Stolas, schwarz . . 850 Seal Kanin-Stolas, schwarz 1650 1250 Nerz-Murmel-Stolas . . 2550 1850 1250 Mufflon-Stolas, beige u. grau 1350 950 165 Kinder-Garnituren, Elsfell 375 Kind.-Garnituren. Krimmer 275 193 145 Skunks, Steinmarder, Tibetpelze in jeder Preislage. =

Handarbeiten!

gezeichnet und gestickt in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Schuhwaren.

Damen-Schnürstiefel iit Lackkappe, mod. Form . Paar 1250 850 pamen-Schnürstiefel, echt Boxkalf, amer. Form Damen-Schnfirstiefel, echt Chevreau, mit u, ohne

Herren-Agraffenstiefel, Goodyear Welt, mod, Form Paar 1450 1250 1190 Grösse Mk. 375 Mk. 425 Mk. 445

Im Preise reduziert 1 Poston Boxknif- und Chevreau-Kinder-Schnürstiefel 25/26 27/30 21/35 Mk. 525 Mk. 595 Mk. 650 Gummischuhe in allen Preislagen,

Panzer Schulstiefel, gesetzl. geschützt, Paar 790 725 650 590 550 Rodelschlitten.

= 3	Te	ppi	che	=	D	ecl	ken	
	, -	PP	ene		-	201	VEI	

- Johnson - Bee	melli -		
Tischdecken, za. 140 cm, Filrtuch and Stickerei	550	375	195
Pifischdecken, rot und oliv, neueste Dessins	. 1250	825	550
Diwandecken in grösster Auswahl	. 1375	950	550
Steppdecken. Satin mit guter Füllung	: 725	550	425
Schlafdecken, einfarbig und Blumenmuster . :	525	425	275
Bettdecken, weiss, Waffel	. 350	275	195
Bettvorlagen, ca. 50 100 Ctm, neueste Dessins	395	275	210
Sofakissen in grösster Auswahl	. 450	275	110
Ein Posten Original Chinesische Ziegenfelle, za.	75 cm and 1 Serie III	80 cm	- Division
Stück 375 525	675		

Baumschmuck aller Art enorm billig. Kerzen in allen Preislagen. Schlittschuhe. =



Warenhaus Julius Bormass.

Diverse.

Pianinos mit eblem Afrigelion und neiben mit 10jabrig. Garantic febr billig abgegeben, Auf inold'sche Pianoforte-Fabrik. Afhaffenburg.

lene Gelegenheit r Buchbinder

m Reg. Ber Bicobaben Buch, Papier und Diefelbe eignet fich bar Buchbinder, ba eine biffbit überweife meine ieberfebrenben größeren rerbeiten, Für tüchligen glängende Egifteng-cis 6000 Mf. (Inventar-Johlung noch lleber: HHEE C1 887

ETPED D. 281. 20868 gereiverkauf.

m Streisstädtden bes Biegbaden belegene, Mengerei mit eleftr. Bearn Maichinen und Baus ift wegen Rrant: Seffare billig zu verf.

de Gelegenheit für Ans
Mellestanten wollen Off,
a. 888 an die Exp. d.
dureiden. 2 868 bleimerfix. 85. 7398

Ranarienhabne, rein bon 6 M an, gu berf. Dellmunbitr. 41, 2. binfdjer (Sundin) b. berfte. 12 pt. I. 7419

38. - Ilk.

eleg. Tajch. Diwans. im. Flurtoil. 15, 18, feilerspiegel m. Konj. Baneelbretter, Billb. 6 bart. Dermannftr. 13, 2 Er. Chaifelongues

Lide, mit roter ober

Manenthalerftr. 6 pt. Hebergieber fowie Gerberfir. 12 pt. L.

Cefretar,

practiv eingelegt, Kirfchb., fpotib. Rauentholerftr. 6, p. 7258 Saft neuer Labenschrant u. 1 Thele fof. weg. Umg. bill. g. v. 2045 Schwalbacherftr. 45a, 3 r.

Bollume, 2 neue, Geöße 50, a. rert irchae fie 7, hibs. 7891 2Beg. Traverfall neues 3ad .. Roftum, noch nicht getragen, preisw. gu berfaufen. 7417 Derberftr. 12 pt .f.

Schu Mehred, Doje 14, Wefte, jehr gut ern., für 20 Mf. 3. vf. Borfftr. 19, Laben. 74 7 Amerit Dauerbrenner bill Schiersteinerftr. 16, Mib. 1. If6. 7402

Eine Partie guter Zigarren werden ju Wel. 3.15, 3.90, 4.45

per 100 Stud verfauft bei J. C. Roth, 20745 Bilbelmitrage 54, hotel Cerilie.

Ene gut erhaltene 12 14 19 3willings . Dampfmafchine billigft au verlaufen ; tann jebere geit in Betrieb angefeben merben. Eine fomplette Dechbant eben: falls billigit zu verfaufen (20873 Georg Pfaff.

Metallfapici- u. Ctaniol-Fabrif, am Bahnbof Doubeim

Bertaufe ein neues 4 Chl. 12 HP, Automobil Landelet Preis v. 5600 .M. Dobheimer-ftraße 71, Werfflätte. 2041 Bu bert : Eiferne Ruffebabin u. Rindere Dreirad preisin Stiff-

firage 1, 1. r. 2041
Bu verf.: 1 Buppenfinde, die. Rucke u. Kauffad., alles m. vollft. Ginrichtg. preisw Stiffift. 1.1r.

Buppen Ruden und . Stuben bon 2 & an. Bietenring 17, 3. Gt. b. Berborn. (7237

Bruchiteine

Grösse 50-55

und Badfteine billig abjugeben. Bauftelle Leberberg 9. 2 Salbverded und ein Gia, gut erhalten, ju verf. 2069 Sodiftraße 10.

Welegenheitstauf. Gin Transport Reit u. Wagen. Berfauf. Dodffrage 10 20695 Feberrollen, 20-90 Bentner

Tragf., zu verfaufen. 2043 Dobbeimerftr. 83. Swei faft neue Reg.-Bullofen b. 3. bf. Bhilippebergitr. 58 pt.

Rl. Gasheigofen, faft nen billig ju verfaufen. 20 Rr. Laur, Bluderfir. 7.

gut erhalten, billig ju verfaufen. 1 Mantel, paff für Arbeiter, 1 Kinder: Chaife, 1 Ref.: Kinder: ftubl, 1 Affordgith. Sonnenberg, Gartenftr. 4. 20894 Gine fomel Gineichtung für

elefte. Chriftbaumbelenchtung ju vert. Helenenftr. 24. pt. 048

Borgügl, Dauerbr., w. gebr. gu verfaufen. Walfmühlftr. 37. Tel. 2365. 20890

Gr. Gifenhahn, Sp. 1 u. 3, Beiflufimotor, elef, App. Bup-pentheater ufw. 3, berf. Dam-Gebr. Raftenfaruden paff, für jed Geichaft bill. ju verf. (7369) Doubeimerfte. 20, Sth.

Gebr gut erhaltenes filberplat: tiertes 7386 2 · fpanner Pferdegeschire billig abzugeden, Offerten unter Cg. 8 · 5 an die Erped, d. Bt.

Kaufgesuche.

Gefucht gut erhalt. Biel-icomatt Goethe ob. Rurichners Frau Wuffca. Preis uftv. unt. Gb. 886 a. b. Erp. d. Bl. 2032

Den höchnen Breis für Lumpen, alt. Gifen, Metell, Gumuni, Neutundsabi, Flaichen, Bapter, Gelle uiw. jahlt b ofil. Abholung B. Geihler. Belleip, ftroße 35. Teleph 1834, 735

Berbe Dung füre Jahr fucht gu faufen Simmermann, Blate

Antani von Berren Rieibern und Schuhwerf aller Sohlen und Slech

für Damenftiefel 2. - bis 2,20 für Berrenftiefel 2.70. bis 3. -Reparaturen jonell n. gut. Pins Son idas Wichelsberg 28. Baben. 20134

Kapitalien.

Geld Darleben, Diefret bom fulanteften Bedingungen (5%) Back, Berlin 197, Pots-bamerftraße 43a P. 229 Geld Darleben, 5%, Rategrady

gerichtl, nachgem reell, Selbftgeb. Diesner, Berlin 1,46 Belle Mili-auceftrage 67, Rude. 3, 129

Bar Geld an Bebermann vrell, leibt zu maßigen Birfen auch gegen Rafenjablung, Gelbft ieber C. M. Wintler, Berlin 283, Winterfelbe it age 34 Brov vom Darleben. Rotariell begland. Danfider. 13. 48

Wer Geld, 4-6% brancht, Wechiel, der ichtele sofort. 5 Anbr. riidanbibar, erell, bistret. Jahlr. Dauficht. 3. Etniche, Berlin 76s. Demembfir. 32. 7152

Darlehn reell diskret
Schnell, Ratenrückzahfung
Größter
W. S. Friederichists, 196.



Berlitz 20103 School

Sprachlebrinft. fite Erwachsene Leisenstraße 7.

Beprüfte Lebrerin, 22 3., mufif. mit engl. und framof. Sprads-fenntuiffen fucht ju Oftern 1910 Grzieberinnenstelle i. Auslande (Sudamerifa bevort.). Gute Zeuge niffe vorb. Off. au M. Wilfens, BremenVI Steinmeg 265 (30878

Verschiedenes

Ofei. Fran fucht ein Rind mitguftillen. Bleichftr. 4, Bob. Dc.

HOOLDOORING HEFFER-ANZINGS nach Mag liefert billigft unter Garantie für tabellofen Gig und befter Bearbeitun

Anton Arnold. Schneidermeifter, Rarlitrage 22. Much wird meterweife Ctoff abs

Bitte ansidneiden! Empfehle mich ale Bermitt. lerin für Berfapobiette. Amtlich jugelaffen. Berichwiegen. beit augefichert. Beftellung per Rarte genügt.

2. Geffner, Siridgraben 22.

Disfrete Brivatentbindung n. Benfion, jebergeit Bei Frau St. 20553) Baltamftr. 27, 1,

Straußledern : Manulaktur Blanck

Briebrichftr. 29. 2. 2t. gegenüber b. SL Geift-Bofpis.

Schönstes Weihnachtsgeschenk.

Strauffebern u. Boas. Maraboutftolas 20290 und :Muffen. Ballblumen. ===

Detail gu Engrospreifen.

Bettnässen

Defreiung garantiert sofort Alter und Geschiecht angeben Anslunft umsonst: Institut "Sanitas" Velhurg Xr. 177 Bayern. 3. 180



Spezial Baus für Büften. Denfbar größte

Denfbar befte Qua-Dentbar billigfte Prei e! Dit Stoffbegug fchon gu Wes. S. Berfiellb.Buften! Belent Biguren! 28achotopfe! Bicferant all. Streife. Brivat fowie erfter und allererfter Ron: eftionsfirmen und Modellbäufer (nach: weiglich).

bortige Referengen. Beinr. Bent, Frantfurt a. Di.,

Monatstropfen Puella de

Unschädlich! Garantie:

— Jahlung nach Erfolg.

Har Borto 30 Pig. beimfügen.

Aran N. Kitz.

Frankfurt a. M., Schnutgasse 59. F. 222

in preismerten, reinwollenen Qualitaten, modernen Gar" Den, eleganter Appretur, Muiter fostenirei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bes. (Z. 36

Hygienische

Bedartsartitel. Neonel Katali
m. Empi viel Aerate u. Frof grat u. fr.
H. Unger, Gummiwareafabrik
Berlie Nw., Friedrichstrasse VI. H 66

Strick-Garne Wolle von M. 100 p. Ffd. an, Deckenwolle, Seidenwolle, Blitte Strümpfe. Trike-Wasche cersendet an Private sehr billig Muster umsomst franko, Garnfabrik Georg Kock.

monieferant Eriurt B 181

Das Gas im Rheingan.

Samstag

Die Abventegeit ift in die Linde eingezegen, und damit auch eine geit der Aube in unjerem Meingan Das mubielige, augregungebolle Ar-beitejahr hit jein Ende erreicht Die Arnchie aller Mithen jowohl im Beinbarn, wie in ber Land. restricter find abgesett, and man hat jud jugi configermation abor den terlinerie recht untrelmafinen Derbit getroftet. In Rabe werden alle Buefehrungen getroffen, um dem fommenden Jahr Der Arbeit mobl ausgeruftet entgegentreten zu formen In den letten Togen wurde der Abingerkrach mieder einenal aufgerichtet. Aber eine folde Aufregtung, wie ihm in der Tagespresse beigenessen wird, über er nicht miehr aus. Dun hat sich ber der Tatsache berubigt und sieht der Ennicklung der Dinge auf prozessusiem Wege mit Jassung erthegen. Es ist eine andere Verne, der noch immer, wenn auch in genästigteren Brage, die noch immer, wenn auch in gemäßigteren Babnen, aber um fo intenfiber, die Gemilter be-ichtlitigt: die Versorgung bes Abeinganes mit Ges. Im Grunde genommen ift diese gange Bewegung michte anderes als einelbertfireit zweierRinder Der Reugeit um Die Balme bes Sieges; Der Rampt amifden Gas und Gleftrigität. Bir Großfiables find in der gludlichen Lage, und beibe Dienftbat ju machen und die Borteile beiber fur uns onsgunuten. Ils es gelang, die Eleftrignat gu Leuchtzweden zu verwenden, jogte man dem Gas nur noch eine furze Lebensdauer zu Aber es hat fich erwiefen, den das Gas doch Borteile bie-ret, die ihm die Gleftrigität nicht fo ichnell ent-

Bie befannt, ift im Mheingan der Anichlug an bas Mheingan-Gietrigitaiswert fait allen hatben durchgeführt und von diefem Aniching wird in den einzelnen Bemeinden ausgrebig Gebrauch gemacht, Aber allerorfen loffen fich auch Rlogen vernehmen. Go wird vor allen Dingen die Strahenbeleuchtung als nicht ausreichens bezeichnet, obwohl die Entfernung der einzelnen Lampen voneitrander nicht greß ist. Bon Gas würde man eine intensivere Leuchstraft erworten. Bor allem aber empinicht man die Derbeisührung einer praftischen Stochgelegenheit. Und diese bietet ja Das Gas in ideeller Beise. Auch hofit man bei Einführung des Gases aus einen billigeren Preis für die Leuchitraft und nicht jum wenigiten bei refioneller Ausnuhung auf eine wünschenswerte Mehreinnahme für ben Stadtfadet. Es find birs Bimfte, bie nicht ju unterichagen find, aber ob fie der Birflichfeit entfprechen, bas ift eine an-

In Borbeiprechungen und in Berjammlungen wutrben biete Bragen icon mehriach erortert jentbeitet und Beeisberechnungen über bie 3b. nale bes Gajes ungeftellt In ber Paupliadie muren es gwei Projette, bie Antlang janden Rude dem einen jollten die Stadte Elibilte u. Greifen beim gropere Giasanitalien erhaften und bie benachbarten Dete mit ifas ipeiten Rad bem anderen tollte in jeber Gemeinde eine fleine Gasanitalt errichtet werden Gine grogere Giejefitchatt tollte das Unternehmen ausfuhren u co nach einer gewisen Reibe von Jahren, in ber übliden Beije, an die Gemeinden abiteten Bis bahm tollten bie Rommunen in dem Reinge. winn partigipieren Ja es murbe fogar in Grtung der Bette auf eigene Rechnung ausrubren

Man dart fich aber von all diesem nicht blen-den laffen. Er einer intensveren Bertiefung ir diese Materie tommt man zu anderen Schui-fen, Für Stragenbeleuchtung und gewerdliche Unternedmungen bestehen die Anichlusse an das Abeingau-Elektrizitätswerf Bei einer Einfuh-rung von Bas find diese beiden Fasioren als Rominmenten enegeichioffen Denn mer muche webl die teueren Inftallationstoften nochmals auf fich sehnen wollen, die er icon beim elefterich in Anidlug gelragen bat! Go blieben fomit que Reninnallutionen übem fur Betriebe, die noch feinen eleftrifchen Anichtug baben und für foldie, die ern mit ober nach der Einfuhrung des Bafes errichtet murben. Und das werden wohl verichwindend weinge iem. Als letter Abnehmer bifebe baun nur noch ber Brivate ubrig Go fehr man auch babon übergeugt int und bie Borguge tenm, die bas Gas jum Rodjen bietet, fo tommen doch nur die Sommermonate bafür inBelracht.Man dari abet auch incht aufer Acht laffen, dag im Rheingan Landmirtichaft und Biebzucht wert verbreitet ift. In biefen Saushaltungen wird man auf ben Gastocher vergidten muffen, da ein ftanbige herdfeuerung, vor allem für das Bichtut-ter unumgänglich notwendig ift. Und tatfächlich haben auch unverbindliche Rachrengen für eine eventuelle Gasabnahme nur verhaltnismagig wennge Unterfchriften von Brwaten gegertigt. Man ficht, bei enbiger Ueberlegung, daß feine Auslicht auf Rentabilitat vorhanden ift.

Aur Bollitanbigleit fer noch angeführt, ban, von breunden biefes Brojetts immer auf die Stadigemeinde Ride 6heim bingewiefen wird, die aus ihrem Gaswert allfahrlich einen erfledlichen Urberichus an Die Gtobtfaffe abfuhet. Rach genauerer Betradinng liegen aber auch bort

ie Berhaltniffe ganglid anbere irbrigen Rheingauorten Rubesheim bas mit fernem ober nur einem minimafen Gleftrigitatswert ju redition Bor allem aber ftellte fich ber Brete bei der Erwerbung des Gasmerte nach den Amorbei der Erwerbung des Gasmerts nach den Andernationen nur auf erwos über 12 000 M. Die Errichtung an ben bliefingauer Allagen wirde nu auf in 120 000 M be aufen Es lagt fich dar 148 wohl auch erschen, daß wach Abzug der Un-toten und Zinfen für die Gemeinden nichte zu erubrigen wäre, sondern bag fie sich nur neue Lasten auterie en m. H. M. daften aurerte en

Renes aus aller Welt.

Der Damburger Riefenbrand. Bie man aus Damburg berichtet, ift man jest bavon ubergeugt, daß alle Opfer der Ratgitrophe geb. egen find Ueber die Entitehungeursache nit immet noch nichts Bofilives befannt. Die Aufraunoch nichts Bojitives belannt Die Aufritu-mungsarbeiten, Die ruftig fortidreiten, durfter im Anjung der nachften Bode beendet fein. Ce joll bann fofort mit dem Biederaufban begonnen merben Der alte Gajomeier fell guerft mieder betriebs abig gemacht merben. Jung bis fecho Monate werden aber bis babin mindeftens verstreichen.

Die Tat eines Wahnfinnigen. Eine grauen volle Lat ist auf dem Gure Bellovie der Kopenie verübt worden. Dort erwürgte in einem Anfalle von Bahnsinn der Wichtige Gutspäch er Karl Thmann seine 22 Jahre alte Frau Frieda im Schlafe und versuchte des der Entdedung des Tat am Morgen sich in der Spree zu ertränten Erit nach einem verzweiselten Kannese musäfer gelang es feinem Bruber. Den fich hartnadig Behrenden ju übermatigen und and Ufer gu ichaffen. Agmann, ber als geiftestrant betannt ift wurde burch die Boliger nach der Frenan-ftalt in Teupig überführt. Die anfangs richt gludliche Che erlitt in der legten Beit eine atge Trübung, da ber geiftig nicht gang intafte und gu religiösem Bahnsinn neigende A. wiederh li von Tobluchtsansällen beingeincht wurde, sodig seine Neberführung in eine Anstalt geboten er-ichten. Da es dem Einfluß der jungen Frau fiets wieder gelang, ihren Gatten zu beruhigen oahm man davon Abitand.

Die alte Liebe. Bon einem eigenartigen Grauentaufch bat die Boliges in Wartichau Reintnis erhalten. In einem fleinen polnischen Städtigen erichten ploblich ein Bauer bei ber Boligei und bat fie, ibm gu belfen, feine Fran gu juden, bie in ber Stadt ale Rodin angestellt

Buf Befragen ergnblte er term follte. por einem Jabre mit feinem Ateunbe einen Zauich bet Prauen vorgenommen teine Gras Darja feinem Greunde negel datur Borowine Brau Anna genommen Rrauen maren vollig einverftanben Bedriet und befamen auch ale Mantae Bediet und befainen aum ale Chande an ihrem neuen Mann jede ein buntes Luck Beitign verlief alles in iconftem Cinfler ich.ichlich ibm feine alte Frau über Baron flagt habe. Er verliebte Arieden zu itilien ibm jedoch nicht gelang, und eines Lass die Frau weggelaufen. Borowin fam in ibm und retlamierte feine erfte grau fie ihm auch gurmillig beraus unt tu feinerieite feine erite grau Die Rade, gen der Boliger ergaben die bollige no ichaft beabfichtigt jest gegen abe bier men gamie einzuidreiten

Unf ber Spur von Ribilifren. 3n einer nen Bohnung bei Muc Figurer in Baris Bermejung übergegangen mat Die 3 mietet, die Ende Coptember abgereit in die Riete gu jabien. 315 ber Sausmitt nes gem Barten bie Tie aufbrechen lies um ben Möbeln ichablos ju hatten, fand er a ben Möbeln ichablos zu halten, iand er auf Bett eine Leiche. Der Tote ist ein Bulgard icheff Rebelsto, angebirch der Diebbeber Werteinfrein Es wurde noch nicht feitgelich Mord. Selbitmord oder naturlicher Tod wir In jedem Falle icheint über der verschwissen febreicht über der verschwissen ihre glange Familie ihre alte Aber hatte ihre gange Familie ihre alte Aber fechzehnsahrige, ledt ichone Lochter und Kinder bei sich und empfing daufig Beinder Landsleite. Aufer der Bodnung in der Frauser batte sie eine sweize Bodnung Figurer hatte fie eine zweite Bobnung w weiß man nicht

Das Ende eines Infelvolles, Bom Baarchipel wird gemeldet, Day die Beroiferin gweitgropten Gujel Reu-Redienburg in b niberregender Beife gurudgeht Biele Ge bie noch vor einigen Jahren bewohnt mare vollftandig berlaffen. Die Jahl ber Stenb vollstandig verlagen. Die Jahl der Sten überreifft die der Geburten weientlich, et Berdältnis von 66 zu 22 In dem Schwird als Urjache genannt die fortgesehre I ferner die Amverdung von mannlichen und lichen Arbeitern nach außerhalb und sch Exelweiberer. Es wird verlangt die Bielweiberer. Es wird verlangt die Rechafscherenting besondere Wainnahmen in Reichstegierung bezondere Magnahmen ter bas Aussterben der Bewohner, ohne welb Rolonie wertlos mare, gu berhindern



Große Auswahl

Billige Preise

von 45 Pfg. an bis zu den femsten.

Massive Rind'ederranzen ganz ungefültert "Urzerreissbar".

Ferner alle Arten Lederwaren als:

Brieffaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies Aktenmappen, Handtaschen, Markttaschen.



A. Leffchert

Faulbrunnenstraße 10.

Faulbrunnenstraße 10.



Kleider u. Blusenstoffe Baumwollflanelle Waschkleiderstoffe Schürzenstoffe Fertige Schürzen Damenröcke

Um meinen verehrlichen Kunden entgegen zu kommen, gewähre ich beim diesjährigen

auf die schon sehr billigen Preise noch

10% Extra-Rabatt.

Weiss - Bettwaren und Federn Leib- und Bettwäsche Tischwäsche Handfücher Tisch- und Bettdecken Kulten u. Steppdecken Gardinen u. Rouleaus.

Telephon 896

Wilhelm Reitz

Marktstr. 22.

uar

Roffi

et

beften

rima & rima fr franz Klytie

Bri

Sonntag Is 8 Uhr geöffnet

Kirchgasse 60 Telephon 3250

X Davids, Wiesbaden Kirchgasse 60 Telephon 3250

Sonntag bis 8 Uhr geöffnet

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in preiswerten und praktischen

Woihnachts-Geschenken

Für Herren:

paletots, Ulster, Anzüge, Lodenjoppen, Hausjoppen, Samtjoppen, Schlafrocke, Bozener Mäntel, Kapes, Gummimäntel, Beinkleider, Fantasie-Westen.

Für Burschen und Knaben:

Paletots, Pyjacks, Anzüge, Lodenjoppen, Kapes, Bozener Mantel, einzelne Blusen, Hosen, Sweaters und Höschen.

Beachten Sie bitte

meine Schaufenster!

Sonntag bis 8 Uhr geöffne

Beachten Sie bitte

meine Schaufenster!

Sonntag bis 8Uhr geöffnet 10% Rabatt

2000000000



0000000000

Ein prakt. Weihnachtsgeschenk

Herz-Stiefel

Spezialität: "Herz Schuhwaren"

18 Langgasse 18

14 Wilhelmstrasse 14

Telephon 246.

Daniaud-Co

L. Daniaud Fils & Co., Cognac,

Zweigniederlassung u. Brennerei Weisenau b. Mainz.

Joseph Dorn, Wörthstrasse, L. Fischer, Sedanstrasse 1, J. Gruel, Wellritzs rasse 7, C. Hahn, Oranienstrasse 45,

L. Lendle, Stiftstrasse 18, C. Losskarn, Ecke Moritz- und

Adelbeidstrasse, Jacob Minor, Schwalbacherstr, 33, F. H. Hüller, Bismarckring 31, C. Portzehl, Rheinstrasse 55, 1. Poths, Waterloostrasse 38,

Erhältlich in folgenden Geschäften:

Friedlich in folgenden Geschäften:

B. Richter. Wwe., Moritzstr. 38,

B. Richter. Lux-mburgstrasse,

F. Rötteher. Lux-mburgstrasse,

F. Seibel, Dotzheimerstrasse 76,

A. H. Schlotter, Körnerstrasse 5,

Schlitz Adolfstrasse 6, H. Schütz, Adolfstrasse 6,
J. Stassen, Kirchgasse 51,
E. Wesche, Dotzheimers: rasse,
Adolf Beinlich, Etville a, Rh.,
Kölner Konsun-Verein,
Nieler Walluf.

Aug. Gattung II., Nieder-Walluf.

Vertreter für Wiesbaden und Imgebung:

Ferdinand Henkel, Dotzheimerstr. 102.

Dodf. Beigenmehl 000 10 Bib. 170 Bi. Margarine aus erftflaffigen fft. Ruchenmehl "Brunonia" 10 Bib. 190 Bi. Sabrifen Bib. von 65 Bi. an Allerfeinftes Raiferm: hl 10 Bib. 210 Bi. landeln feine Safelnufterne Bib 75 Bi I befte gew. Barimandeln Bfb. 115 Bi. Bitronat . . Bib. 62 Bf.

fft. Balencia Rofinen Bib. 40 Bi. bei 5 Bib. 38 Bi. helle Gultan.Rofinen Bid. 45 Bi bei 5 Bid 42 B ger. u. entip. Rorinthen Bid. 30 Bi

mit Guticheinen.

Orangeat . . Bib. 58 Bf. Rhein, Runft-Speifefett "Do: nard", bervorragenber Erfag für reines Schweinefchmalg per Pfo, nur 39 Pf.

Nadener Schnittprinten 19fo. 48 19f. Brintenbruch Bib. 38 Bf.

bei 5 Bid. 29 Bi Epefutatine Pfb. 48 Bi beften Erfan fur Die teure Raturbutter empfehle gu Badgmeden meine Delitateg. Margarine "Marte Extrafein" per Bid. 100 Bf.

Ein Berfuch macht Gie jum regelmäßigen Abnehmer.

ima Safelnuff . Bib. 38 Di. ima frang. Bainuffe Bib 29 Bf. Apfelfinen. ichoniarb., Did. 21pfelfinen, dide Bare Dud. 45u. 55 Bf. tang. Marbots ... Algier-Feigen . Bib 45 \$1. Bitronen, friide Bare Dyb. la helle Datteln 事的 25 對 Bid. 38 Bi. Frische Gier Stück 8 Pf., 100 Stück 7.70.

Es werden unt frijde tadellofe Qualitaten geführt

für Lebensmittel

Echwalbacherstraße, Ecte Wellrititraße.

Gernruf 1925.

Bernruf 19.5.

Das eigentliche

des reichen und industriell hochwichtigen Düsseldorfs

Düsseldorfer Zeitung

Dieselbe findet ihre Verbreitung in den

ersten Kreisen Industrie, Handel und Finanz.

Darum sollten

, keine Industrie-Anzeigen, keine Ankündigungen von Transport- und Schiffahrts-Gesellschaften. keine Finanz-Inserate

irgend welcher Art vergeben werden, ohne dass unser Blatt mitbenutzt wird.

und nach zweitägigem Gebrauche von Grolich's Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar schöne braune Färbung, welche nicht abfällt. Derch Waschungen mit Seife tritt die Färbung nur um so schöner hervor. (Auszug aus einem der täglich einlangenden Anerkennung schreiben.)

In Grolich's bleifreier Haarmilen, besitzen wir endlich ein Praparat, wiches alle Vorzüge besitzt, die man an ein baarver-jüngendes Mittel stellt. Grolich's Hanrmilch verjüngt graues Haar, während rotes und lichtes Haar eine dauernde dunkle Fa bung annimmt. Es genügt schon eine kleine Flasche, die zwei Kronen kostet, für längeren Gebrauch und jedermann kann sich überzengen, welche so öne jugendliche Färbung das Haar davon erhält. Die Fä bung ist echt und wideratcht Wa-chungen mit Seife, ja, die Farbe kommt dadurch nur zu um so schönerer Geltung.

Die k. k. Untersuchungstation für Lebensmittel in Wien hat die Unschädlichkelt der Grolichschen Haarmilch mittels Attestes beurkundet. Der Versand erfolgt durch die Engel-Drogerie von Joh. Grolich in Brünn Eine Flasche kostet Mk. 2.35 u. 4.60. (Porto extra.)

Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Rau. Victoria Apoth., Rheinstrasse 4 B. Backe, Drogerie Tannasstr. 5; S. Blum, Progerie, Gr. Buegstr. 5; A. Cratz, Drogerie, Langgasse 2+; E. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25; F. Altstaetter Wwe., Parfümerie, Webergasse 29

wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, lester Schutz gegen Erkaltung, zur Aus feinstem Paraguamistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr T mber, Kirchgasse 6, Tel. 717.

Bismarkring 19 Telephon Ilr. 1712

Geschäfts=Eröffnung

Bismardering 19 Celephon Ilr. 1712

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Cage im faule

Große, helle Husitellungsräume

19 Bismarkring 19

Laden, Vorder-, Seifen-

7433

ein Möbel-, Dekorations- und Ausstattungs-Geschäft eröttnet habe

Aus meinen mit den neuesten und modernsten Fabrikaten reich ausgestatteten Eager- und Ausstellungsräumen offeriere ich

Speifezimmer, Mußbaum von 360 Mk. an	Schlafzimmer, Hußbaum poliert von 370 Mk. un	Kömplette Kücheneinrichtungen von 98 mk. i Cilche in verschiedenen Ausführungen 11.50 Stühle in verschiedenen Ausführungen 3.60 "
ferrenzimmer, Eiche	Schlafzimmer, imitiert 200 ,	Cilche in verschiedenen Ausführungen 11.50
Salons, Mahagoni	Schlafzimmer, weiß, Emaillef 280	Stühle in verldiedenen Ausführungen 3.60
Vertikos, Nußbaum poliert 54	Schlatzimmer, Illahagoni	Hachttildte in verschied. Ausführungen 8
Vertikos, imitiert	Einzelne Bettitellen, ladtiert	Nachtlide in verschied. Ausführungen 8
Bücherschränke, Hußbaum	Kleiderschränke	Crumenix in veridied. Aufuhrungen 35
, Schreibtische, Nußbaum paliert 42 , .	Wafdhildte	Bufett, flußbaum poliert
Als Weihnachtsgeschenk besonders geeignet	: Nähtische, Bauerntische, Serviertische, Büstenständer, Salon	läulen, fjandtuchständer, etc. staunend billig.

Politermöbel, Dekorationen, Matratzen etc. nur aus eigener Werkliatte zu außerften Preifen. Alles nur folide Ware unter weitgehendlter Garantie.

Belichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

hochachtend

Bans W. Prantl.

Bequeme Zahlungsbedingungen.

والكاء والكاء والكاء والكاء والكاء والكاء والكاء

naturrein und unverschnitten. Lamour per %-Ltrfl. o. Glas Mk. 0.85 Chat, Citran Puligoy (Burgunder) .. Ueber höhere Preislagen Spezia offerte. Bei Abnahme von mehr ats 12 Ft. 5 . Rabatt.

Wilhelm Hirsch, Bleichstr. 13 Weinhandling Bleichstr. 13. Telephon 868. Gegründet 1878. 20-93

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Gegründet 1875. In Stutigart Auf Gegenseiligkeit Cuter Caractie der Stuttgarler Mit- und Blickvernicherungs - Aktieugeneilnehalt. Kapitalanlage über 68 Millionen Mark.

Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-Versicherung. Gezamtversicherungestand: 770 000 Versicherungen

Vertreter liberall gesucht.

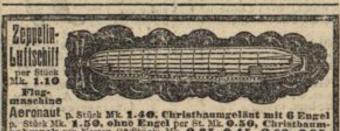
Prospekte kostenfrei Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder, durch

SubdirektionWiesbaden:Franz Kleinz Rheinstrasse 62 p., Ecke Karlstrasse.

in allen Fellarten, gedie gener Ausführung, zu billigen Preisen empfiehlt

Lina Hering Wwe., vorm. Carl Braun, Wiesbaden, Ellenbogengasse 10. Reparaturen, Umarbeiten und Neuf itterung von Stolas

und Muffen in kürzester Zeit.



p. Stock Mr. 1.50. ohne Engel per St. Mr. 0.50. Christhaum sehmuek per Karten (12 Stuck) Mr. 0.25. 0.45. 0.80. 0.95. 2.00. 1.40. Christhaum kerzen p. Karten (14 Stück) Mr. 0.50 Lichthalter per Diz. Mr. 0.60 und 0.90. Per Perto ettra. 200 Katalog mit Tausenden von Weilmachtsgeschenken gratis und franko. Gehr. Wolferiz Stadiovarenfahrk u. ver-Wald bei Solingen No. 1.3

täglich frisch aus Kurmilch bergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659

1914

Telep on





Blücherstr.

Bringe zu den Feiertagen meine naturreinen Apfel- und Beerenweine in Emplehlung. - Um meine Kunden von der Qualität derselben zu überzeugen, werde ich Dienstag, den 14. d. Mfs., einen

Ga Gratis-Probetag

veranstalten, und zwar gelangen an diesem Tage

zum Gratisausschank. - Offeriere speziell Weihnachtskistchen, schön dekoriert, mit 10 versch Sorten Weinen zu billigsten Preisen.

- H idelbeerwein per Flasche 65 Pfg.

erzielen Sie, wenn Sie Ihre für Leipzig bestimmten Inserate auch 7 in der Leipziger Abendzeitung erscheinen lassen. Diese Zeitung erscheint im 25. Jahrgang, wird vornehmlich beim Mittelstand, der Beamten- und Geschäftswelt gelesen und steht hinsichtlich ihrer Verbreitung im Stadtgebiet an zweiter Stelle unter den Leipziger Tagesblättern.

Hier eins der zahlreichen Anerkennungsschreiben:



Teile Ihnen ergebenst mit, dass ich mit dem ersten inserat in Ihrer Zeitung sehr guten Erfolg hatte. Haben Sie die Gute, meine Annonse nicht nur S. sondern 10 mai zur Aufnahme bringen zu lassen.

Durch derartige Atteste, die fast täglich bei der Leipzi

einlaufen, wird die gute Wirkung von Ankündigungen in diesem Blatt am besten

Zellenpreis für Inserate 25 Pfg., bei Platzvorschrift 30 Pfg. Esklamen 60 Pfg. — Rabatt bis 25 % Abonnementspreis 1.60 Mk vierteljührlich. - Probenummen auf Wunsch gratis und portofp

Grane Gaare erhalten fotort die frühere hns Saarfar Barbe nur mit Dr. aufine & aiftfrei, 1. Attefte, 1.30, 2.- u. 8.-. Ruti CO u. 1.-. I omade Rutin I

beachte ben Ramen Dr. Subu, Gronenparf., Prop., Lander, Drog. Edutas, Maurifins-frage 3, Ch. Tauber, Drog., Ri chaffe 6, 20066

麗 罄 整

von Prospekten, Preislisten, Flugblättern, Zeitschriften etc. werden auf Rotationsmaschinen

schnellstens u. billigst hergestellt. Verlag des

Wicsbadener General-Anzeigers.

Pferdebesitzerl Vorsicht! belm Kauf von H-Stal Nur Marke [C] etet unbedingt Garantie da r, daß Sie die altbewährtes Original-H-Stollen Leonhardt & Co. Gentoniary erhalten. Weisen Sie M-Stollen ohne oblge Schutzmarke zurück.

500

Ziehung 21-23 Dezember Düsseldorfer-Lotterie. Firalles Bargeld Hauptgewinne Mark 0000 10000 Auf 20 Lose I Treffer LOSE 2 M. 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 30 Pf. versendet Carl Seitz Düsselderf Postfach 291

勘

送機

3

F. 203. Patentanwait Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung

Institut

Rheinstrasse 11



erfahrenen L kräften.

Beginn neuer Hau für Damen und Hern 3. n. 10. Januar

Einf., dopp., amerik. B. führung mit Monata-Jahresbilanzen, Gew-Verl.-Rechnungen, Boz Abschlüssen, Wechsells Scheckkunde, Postsc und Giro-Verkehr, bur liches, .gewerbliches höher, kaufmänn, Reci Stenograph., StolzeSe od. Gabelaberger n. V Maschinenschreiben au Maschinen. - Korre uswärt, bedeutend Handelsschulen, Schor schreiben, Frans sisch, Englisch, Br u. Börsenwesen, all gen Handelslehre, Vermögs verwaltung

Die Un'erweisung en n allen Fächern dem Ki nen des Einzelnen w messen mit sicherem Er nach 32 jahrig, praktish Erfahrung.

Auf Wunsch Pension im eigenen Hause Zengnis und kosteal Stellenvermittelat

Om

des der des Er nen Gr riendlas riendlas

tions in the state of the state

Be

C. C. ..

Deefici

Se

Mässiges Honora

Monatliches Schnig bei 4- u 6-Monatskur zirka 150 monatl. I einschl. Sprache einschl. Sprache Der 7. Monat b honorarfrei; ebet so sind spät! Fortbildungskur wöchentlich 200 dauernd unest

Geff. Anmeldungen, Platzeinteilung weg. bald erbeten.

Die Direktion: Hermann

Mirglied des Vereins Deutscher Handelslehr

Schuh-Reparature

gut, billig, fdaril (3 Conrad Hartmann Roberfir. 5.

Grosser Weihnachts-Verkauf

vieler Hunderte Echter Persischer Teppiche

Vor Anschaffung echter Teppiche erbitte meine enormen Lager ohne Kaufverbindlichkeit zu besichtigen, um sich von meiner Preiswürdigkeit zu überzeugen.

Perser	Läufer 2,50 bis 3,50 m lang Mk	65.—
11	,, do feine alte Ware	95.—
Perser	Verbindungsstücke 1.50 bis 2.50 m lang .	48.—
. 11	seidenglänzende Ware .	
19	Gebetstücke in hellen feinen Nuancen	36. —
"	Tischdecken ruhige decente Farben	
	Schreibtisch-Vorlagen ruhige dunkle Dessins	44.—
11	Kelim-Vorhänge bis 4 m Jang	68.—

Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.

Perser Herrenzimmer-Teppich 21/2×31/2 m Mk. 265.-Speisezimmer-. 310. -3×4 m Salon-Teppich hervorragende Farbstellungen 360.-

Chaiselonguedecken мк. 150.—

Großes Lager wertvoller antiker u. neuer Teppiche in seltenen, abnormer Maßen von 2 bis 8 Meter Länge.

Stickereien, Satteltaschen, Kissen zu wirklich billigen Tagespreisen.

Auswahlsendungen nach auswärts franko gegen tranko.

Orient-Teppich-Haus Taunusstrasse 28

20416

Amtliche Anzeigen.

Beze ber Zwangsvollstredung soll das in Wiesbaden im Grundbuche bon Biesbaden-Innenbezirf.
Band 141, Blatt Aummer 2118,
der Gintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den der Steleute Hotelbestiper Peinrid Schweinsberg und katselbach in Wiesbaden als Gesamtgut eingetragene al. Kartenblatt 58. Barzelle Aummer 87.

Diens mit Hofraum und Sausgarten, Biebricherftr. 3. Cuabratmeter. Gebäudefteuernuthungswert 8300 M. am twar 1910. vormittags 10 Ubr, burch bas unterzeichnete m der Gericksfielle, Zimmer Ar. 60, verfteigert werden. Geriteigerungsvermert ist am 19. November 1909 in buch eingetragen.

Mbaben, ben 1. Dezember 1909.

Stönigliches Mmtegericht, Mbil. 9.

Im Reiche des Löwen.

Klassische Tierfabeln aus aller Welt von Julius Reuper.

In unferem Berlage ift erfchienen und durch alle Buchhandlungen gu beziehen.

Eine Cammlung von 105 Tierfabeln aus aller Belt! Reben ben Jabeln beutichen Uriprungs, Die naburgemaß ben größten Teil einnehmen, finden wir folche aus mehr als 20 fremden Bungen, barunter auch einige ber hottentotten und Suaheli Gefdmudt ift Dies Buch mit Bilbern von ber Deifterhand Alfred Befiner's. Die hochelegam gebandene Gefchentanogabe eignet fich gang befonbere für ben Weihnachtotifc!

Breis in feinem Geschentband 2 DL

Halle (Saale)

Otto Hendel Verlag.

Verlag der Saale-Zeitung, Annoncen-Annahme Haasenstein & Vogler, A.-G.

Zwangsversteigerung.

Bege ber Zwangsvollstredung sollen die in Wiesbaden um Grundbuche von Wiesbaden-Jamen Band 268, Blatt 3960

ber Gintragung bes Berfreigerungeverwertes auf ben tel Bagnermeiftere Deineich Becht gu Biesbaben ein-

Grundstüde:
unblati 16. Parzelle 961/141
tenblati 16. Parzelle 915/70.
tenblati 16. Parzelle 940/69,
tenblati 16. Parzelle 950/203,
tenblati 16. Barzelle 952/142,
tenblati 16. Barzelle 961/142,
tenblati 16. Barzelle 961/142,
tenblati 16. Barzelle 961/143,
tenblati 16. Barzelle 961/143,
tenblati 16. Barzelle 961/141
tenblati 16. Barzelle 940/69,
tenblati 16. Barzelle 961/141
tenblati 16. Barzelle 961/141
tenblati 16. Barzelle 961/142
tenblati 16.

Berfreigerungsbermert ift am 19. Rovember 1909 in bud eingetragen.

beben, ben 29. November 1909.

Ronigliches Umtegericht, Abtl. 9.

Bekannimachung.

Rontag, Den 13. D. Dite., nachm. 31, 11hr.

Belenenftrage 24 Gartid zwangeweife gegen Bargablung

4 Each Wiehl. Berfieigerung beitimmt

Schulze, Gerichtsvollzieher, Ediwalbaderftraße 30, II. Et. 7434 | 20323

Es wird hierburch gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß bie Berfteuerung ber Bachts und Mietverzeichniffe fur bas Ralenberjahr 1909 bis jum Ablauf bes Monats Januar 1910 bei ber juffanbigen Bollfte.e. begw ben Stempelverteilern ju bemirfen ift Es wird befonders darauf bingewiefen, daß feit bem 1 Juli b. 38: nicht nur fdriftlide, fonbern auch mundliche Badt: und Diet-ertrage, fofern ber perabrebete nach ber Dauer eines Jahres gu berechnenbe Bachtober Mictgins mehr als 360 Mt. beträgt, ftempelpflichtig find.

Roniglides & uptgollamt Biesbaden.

(G. G. m. b. S.)

Die Ende Dezember und Unfang Januar fallig werdenden Rupons lofen wir unteren Mitgliedern bereite bon heute

Bir bitten bicfe Rupone

vor Beihnafiten

bei uns einzureichen, indem von da ab bis gum Jahredichlus unfer Ruponichalter, wie alliabrlich, geichloffen bleibt.

Bicebaden, den 10. Degember 1909.

Borichog Berein gu Biesbaben 6. 6 m b & Dirid Bebuct.

Mittwody, ben 15. b. Dits., borm, 11.30 Ufr, foll im "Rafauer Dof" in Connenberg Die am 1, Marg 1910 pachtfrei werbenbe Rubung ber Gifcherei und bes Arebofanges im Rieberfeelbacherbach unter ben im Termin befannt' gu gebenben Bedingungen auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich meiftbietend

Raberes burch bie Ronigl. Dberforfterei Connenberg bei Wicsbaben.

Atelier for Grabmal-Kunst

Pet. Feile

Ausstellung: 37 Platterstrasse 37 Denkmalmodelle und Entwürfe, ;; Figuren, Büs en, Reliefs. ;:

Vertreten durch: Gebrüder Herrmann.



Akademilde Zuldmeideldrole von Frl. Joh. Stein Rirdgaffe 17, 2. 21., fritter Luffemplay.

Grite und alteite Jachichule am Blate, für jämtl. Damen und Ripbergard. Einsachte Methode der Jentzeit. Schülerinnen-Aufnahme tägl Bet. gut ift. Schnittmutter u. Art. nach Maß. Kolime w. zugeschnitten und eingerichtet. Busten in allen Rummern und Facons, auch nach Maß. (20119

Kontaliche Schaulpiele. Cambing, 11: Dezember 16. Borftellung. Abonnement D. Anfang 7 Uhr @ wohnt Preife.

Der Wildidit. Romifche Oper in 3 Alten, nach Mufit von Albert Lorung. Graf von Cherbach

Bert Rebfopt Die Graffin, feine Gemahlin Brl. Schwart Baron Bronthal,

Bruder der Grafin Baronin Freimann, eine jange Bitme, Schwefter Des Ghaten Brau Dans Borpttel Rannette, ibi Rammermadden Gel. Ridmet:

Boculus, Schulmeifter aut einem Gute bes Grafen Braut Grt. Grmin Bancratius, Daushots

meifter auf bem Serr Andriana Gd)lob Dienerichaft und Jager DesWeaten Dortbewohner. Couffingend, Ort ber Sandlung. Der erfte von Schloffe gelegenen Dorte. gweile und bei brilte Piti

auf dem Echlofte felbit. Beit : Ende Des 18. Jahrhunderts Mufital Leitung. Di Brot Schlat. Spietteitung Derr Cber Megiffem Mebus, Deforat Ginricht. Derr Waich Direftor Pofrat Cabid. Roftfind, Ginrichtung Derr Ober: Intection George.

Die Efiren bleiben mabrend ber Duverture gefchloffen. Rach bem 1. Afte findet eine Baufe von 15 Minuten ftatt Anjang Tilhe. Ende geg to Uh.
Countag. 12. D tember
Anjang 7 Uhr.
Erhöhte Prese.

Die Ronigin bon Caba.

Relidenz. Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Nauch Samstag. 11. Dezember abende 7 Ubr (Mbonnement) Der fleine Ronig.

(Son premier voyage.) 3mei Alie von Lon Antof. Deutsch von Julius Schaumberger. Spielleitung: Ernit Bertram.

Renig Ludovic VII. von Illycien Carl Binter.

Rer Oberstammerer bes Königs Friedt, Degener. Der Marichall Mbeinh, Sager. Miette II. Stella Richter. Gin Diener Mag Lipsti. Die beiden fifte fpielen in den Wemidern des Ronigs im Balais des Gouverrains" in Barie.

Dierauf: Reubeitt Reubeit! Die Menaille

Romodie in einem Ali von Qud-

Romobie in eine Spielleitung: wig Thoma. Spielleitung: Wederg Rider.
Steinbeihel. Regierungs.
direktor Karl Frimantel.
Heinrich Kronzeder. Agl.
Bezirksamlmann A hager.
Amalie, feine Kron & Schent.
Karl von Pingerl. Affestor
Wohnermeister

Jafob Lampl, Mebgermeifter " Josef Sahnrieder, Defonom Rudolf Bartaf. Wichael Sedlmaier, Octonom Bebann Grubhofer, Octonom

Dermann Reffellrager Bofef Bertl, Defonom Gruft Bertram. Anton Saberlein, Behrer

Beter Reufigl. Begirfoamte.
Diener Friedt. Degener. Balburga Renfigl. feine Frau Rofel von Born. Babette Lidby Balbom. Anna Glifabeth Möblinger. (Diemitmadden b. Krangeder)

(Dienjimadchen b. Krangeder) Jert: Gegenwart. Ort Aleine Stadt in Allbanern. Kach dem t. Gridd findet eine große Paufe fatt. Kaffenolfa, 6'4. Onde 9 Uhr Conntag, 12. Dezember Nachm. 1/4 Uhr: Vollsvorstellung Woral

Mbenbe 7 Ubr : Der fteine Ronig. Dierauf Die Diebaille

Volks. Theater.

(Bargert, Edaufpielhaus.) Direftion. Sans Wil helm u. Camstag, 11. Legember Mbends 8.15 Ubr .

Belletumliche Bornellung bei liemen Breifen. Blitheim Zell.

Schwarpiel in 5 Aften (10 Bilbern)
bon Ariedrich von Schiller.
derne Geftler, Reichswort in
Schwa u llri Rud Gennewin
Berner, Jehr, v Mitinghanten,
Bangerberr

Bangerber Madent, bein Reife Mitred Deinrichte Berner Stauftadier M. Merander Jed Reding Gut Nober Brel Rebing Gurt Rober Dans auf ber Mauet Ralph Maper Mrich, ber Schmied Ludm Joeft (& Landleute aus Schway)

Anton Dieizer Dirett. Wilbelmp Wilhelm Ecil Ront, ber hit Alfons Rad Ruont, ber hitt Alfons Rad Ruodt, ber gifter Curt Muller (5 Pente aus Uri)

Sametag

Mrn. v. Meldithal 28. Würtenberger Ronted Baumgarten B Bogler Gruth v Binfelried D. Berner Rlaus con ber Alübe Willy Riein. (aus Unterwolden)

Benno, Fifderfnabe 3lfa Martini Ceppo, Dirtenfnabe Marg, Dirilid Gerrend, Ctauffachers (Wattin Ottilie Grunert

Debin a Tell's Gattin, Burit's

Delene Grofe 2 odster Beitho von Bruned, eine reiche Grbin Runy Munn Richter Meditild, 15 H Marg. Damm Run Glement Globeth, WE Pina Toldie Balter.) Tell's Engenic Jafobi Billichm,) Anaben Il. Alordien Lubm Jook Arthur Rhode Artefibard,) Edid-

cutholb, 3 ner

Rudolf on Parras, Offices Stallmeifter Brig Sturmer Landlente aus ben Balbfratten. Landsfuechte Ort ber Danblung

Die Schweiz, Beit: 1307, Roffenöffn 714, Gube nach 10 Ubr Sonntag, 12. Dezember nachmitt. 4 Uhr b flein, Breifen : Penfion Schöffer.

Ter Stabbirompeter. Poffe mit Gefang in 4 Aften von 2B. Maunftabt Mufit von to. Greffens. August Mampe, Ronditor Billa Bagler

Gva, feine Fran Ottille Grunert Torchen, feine Schweben Alefa Martini Amalie, fein Mundel

Morite Berner, Stabs: Dans Bilbelmu frompeter Balcofa Fernbach, eine

junge Bilwe Dilene gringes Alfred Deinriche von Borowsto Moris Alexander Bimmer, Oberapellations-gerichtsief etai Ludwig Jooft Fron Bimmer Marie Farber Lebmann, Wieffertuchler

Max Lubwig Lina Tölbte Frau Lehmann Schulge, Bonbonfabrifant Arthur Rhobe Wenn Schulte Runi Clement

Laura, Mammermadden Anny Richter Untonius, Diener

GinDienftmabden Marg. Deilich Gin Schufterjunge Gugenle Jatobi

- Mitglieber eines Pegirfovereine. Montag, if. Tejember Die gartlichen Bermanbten.

MARCIOUS ZU WIBSTOOTS. Sonning, 12, Dez. Nichin 4 Uhr:

Abouncements Konzert Leitung: Herr U.o Afferni. 1. Onverture zur Oper "Stra-d-lla" F v Flotow J. S. Buch 3 Walzer aus der Op. "Eugen Onegin" P Techarkowsky 4 Auf den Höhen aus d Suite

d Aut to be recorded traile G Charpentler

5. Phantaile a, d Op Lobengrin R. Wagner 6. Perenade Jos Haydn 7 Ungar, Marseh H Berlioz Abenda 8 Uhr L grossen Sante. Oeffentliche

General-Probe (Volks-Abend) to dem Vokal- und Instrumental-

Konzerie Concordia Solisten.)

am Montag. Entrittekaree nom-riort) 50Pf Die Karteist ab 6.80 Uhr gieichb rec. tigt mit der Tegeskarte. Die Säle bleiben nach "chluse des Konzerres noch eine Stuude zur Besichtigung geöffnet,

Montag. 13 Dez. Abonnements Ronzert Lettong Herr H Irmer. I. Ungarische Lustspiel-Ouvert A Keler-Bela

2 Maurische Phantasie aus der Op .Boabdil' M Moskowski 3 Der Wanderer, Lied Frz Schubert

4 Czardas aus Divertissement 5 Phantasie aus der Op. Die Zanberflöte" W A Mozart 6. Salut d'amour тогсиян mignon 7. Ouverture and Oper , Der Wildsehutz* S Serenade espagnole O Motra Abends 8 Uhr im grossen Saale

Pokal und Instrumental. Konzert Mannergesang Verein Concordia Wiesbaden

Städtische- Kurorceheter Berr Musikdirektor Otto Wernicke.

Berr Ugo Afferni, stadt. Kurkspellmeinter.

Frau Emma Tester. Kammersingerm aus Stuttgart

lier Gerard Zalsman. Konzertsänger aus Haarlem (Bariton), VORTRAG-OHDNUNG:

1 Ouverture z. Oper "Rienzi" Richard Wagner

2. Die Jungfrau von Orienns" für Mannerchor, Sopran- u Bariton Solo and Occhester Heinr, Hoffmann Sopransolo (Jung'rau) Fran Emma Tester.

Baritonsolo Kong Her Gerard Zalsman 3. Desi Linder mit Orghesterbegleitung aus "Die Semmer-Becter Berling a) Geist der Rose, b) Tren-nung, c. Ländliches Lied, Frau Tester,

4 Einzugsmarsch u. Finale aus der Oper "Die Königin von Saba* Karl Goldmark 5. Die Wellfahrt unch Kevelner für Baritonsolo in Orchester-

begleitung FelixWeingartner.
Herr Zalsman.
6. "Lust. Musikanten" (Dichtung von Eichendorff) (. Männerchor mu Orchester

Toronald Rebbaum. Eintrittskarte (numeriert) 1 Die Karre ist ab 6.30 Uhr gleichberechtigt mit der Tegeskarte. Die Damen werden gebeten, auf den Parketiplärzen ohne Hute erscheinen zu wollen

Die Sit e bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde zar Besich gung geöffnet. S adt, Kurve waltung.

Malhalla-Theater.

Heute Samstag S' Uhr:

Schwank-Burleske mit Bienenstein in der Hauptrolie.

Morgen Sonntag, 12. Dez. Nachmittags 4 Uhr:

helbe 'reise auf Han Flatzen

Ab ads N', Uhr: Gewöhnliche Preise. In beiden Vorstellungen Kompletes Programm!

Abendvorstellung den Theaterbesuchern ης Badische

Gratisgeschenk!

Durch Gratis-Verlosung werden 25 Kapons von der Kontrollbüchse gerogen und Inhaber des Theater-Billet vom selben Kupon erhalt

gratis 1 Pferde-Los!

Parfümerien u. Seifen.

Parfilms für Kleider und Taschentuch, eigene Fabrikation, sowie alle deutschen und fr milländisch in Spezialitäten in Flaschen 1 Mk 0.50, 0.75, 1.-, 1.50, 2.-, 3.-- bis Mk 20.-

eignes Fabrit at, aus den auserlesensten Eau de Cologne, Ingredientien bereitet und glichwertig der beseen Kölner Marke, in Fl. a. M. 0.70, 1.25, 2.-. 2.25, 3.75, tar. M. 6.50 in Risten mit 6 Fl. M. 6.-. von Joh. Marin Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, Fl. M. 0.95, 1.75, 3,50, Kiste M. 9.50.

Giorkengasse 4711 P. M. 1.75. 2.60. Kiste 9 50. Andere Marken wie Klos erfrau, Jülich-platz No 4, Arkinson etc. sind ebenfalls voerleig. Ean de Cologne-Selfe von angenehmem, cifrischenden Gerneh, macht die Hant zart und werch, sehr beliebt, St. M. 0.50, Carton M. 1.25.

Cartonnagen, S. Fl. Parfilm, oder 1 Fl. and 1 St. Seife, oder 2 resp. und 1 St. Seife, oder 2 Fl. und 1 St. Seife, oder 2 Fl. und 1 St. Seife, oder 2 Fl. und 1 St. Seife von M. 1.25 bis Mk. 30.—.

Toilette-Seifen, sowohl sigene Spezialitäten, als auch amerik deutsche, engl, und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in eintscher und eleganter Ausseife h Carton M. 0.50 und 0.75, mit s Stuck M. 1.40. Ferner Cartons & Mk. 1.-1.25, 2.-. 2.75, 4.-. 5.50 bis M 25.-.

Dr. M. Albersheim, fabrik fainer Parfümerien.

Wiesbaden, Wilhelmstr, 30, Fernsprecher 3007.

Frankfurt a. M., Kaisersta L.

Versand gegen Nachnahme, - Illustrierter Katalag kostenlos,

20866

Stiftstrasse 16. Jeden Abend: Sachsisches Bu:lesken Ensemble!

7420





Slb.oxyd 1 25 lant ode Capverglit Kopi RubinGol-i3 3 175 Silb. Curner- u. Radiahrer-Ringe Rubin Gold3 St 1.50 Reich illustr reu. Silberweren etc erat, n. frko U. macher u. Wiederverkanf verlangen Engros-Kat log. Hugo Pincus, Bannover 85. Coschenlangen und Feuerzeuge Stück pon 75 Pig. an. 8 79

Uusere verehrl. Ehren, aktiven und inaktiven M tglieder laden wir hiermit höff, auf

Mittwoch, den 15. Dezember 1909. 71, Uhr abends.

in den Festsaal der "Wartburg" (Schwalbacherstr) aus

Weihnachts-Feier

des Vereins ein - In dem ersten musikalischen Tell wird nach Vorträgen der Damen Frey, Hülcker, Kohze und Veesenmeyer Shändig auf zwis Konzust-flagein, Fri. E. Lampe auf dir Violine Aris und Lieder für Sip al von Fill de Niem (Begleitz Fri. Martha Gundlach) zur Auffdhrung gelangen:

Der Rose Pilgerfahrt

Marchen nach einer Dichtung von Mor ta Born für Chor u. Soli als op. 112 compon. von R.b. Schumans.
Die Solopartien sind sämtlich mi V reinsangehör gen, den Damen Augustin Bock, Chellus. Clos. Frey, Grün, Lusshelmer, Kohze, Schaffner, Frau und Fri, Wißmann sowie den Herren Fr, Bicket, Siegmann und Weber besetzt. Am Flügel: Fri.

Hierauf folgt - etwa um 91/4 Uhr beginnend

Gemein[chaftliches Souper

im Probe-asi; spater

____ Tanz.

Besondere Eintrittskarten werd n nicht son geben. Der Eintritt ist frei, Einführung von Gästen und Freunden des Vereins gem gestattet and willkommen. Der Vorstand.

Viagen leidend

Aerztlich empfohlen, Zahlreiche Dankschreiber Patentamti Arnsteiner Klo t r-Likor Patent geschützt. Patentamtl

Ohne Spiritus-Zusatz, nicht süss. Höchste Auszeichnungen: Berlin, Wen, B. üssel. Par - Die % Liter-Finnche Mk. 1 80. -Niederlage: Alleinverkauf: JSE DJM, Ecke Worth u. Jahnstr.30 Telephon 2413. Carl Dora, Hele



Zum Jägerhaus, Schriffenerst. Haule Samalan: Metzelsuppe wozu frenndl einladet Jacob Koob.



Megeliuppe, Camelag: wogu freundlichft einlabet Willielm Heli-7 Ibiir, if.



Gaffians jum W Aribial " Dietelinppe Dente Cometan: wen tremblichft binlabet Undr. Emniert



Vergo dungen

□ Der Fiedelhans □

Im Zauber des Märchenwaldes.

Ein Weihnachtamärchenspiel in 4 Bildern.

ta as won Withelm Clobes. ta ta (Till som Tountes)

Première im Wiesbadener Hoftheater

am Samstag, 18. Dezember 2', Uhr nachm.

Textbücher sind an haben an der Rasse der Rel. Schauspiele und in den Bochhandlangen von Feller und Gecks. Weber

gaser 29 H. Heuss, Kirchgasse 26, Jurany and Hensel, Withelmstr 28, Moritz a Manzel, Withelmstrasse 52 and A. Schwaedt, Rheinstr 37,

von Bilder- u. Spiegelrahmen, Möbeln etc. Langgasse 26 — Telephon 1990. cons

Man veriange Besuch und Offerte Vergolderei

Dorfelder, traner

Weimar

Der Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Biridifeld.

Erftes Rapitel.

Imifden zwei Dobengügen, die bewalder die entibare Rieberung eines Gletscheides um-kieht, liegt das Tal von Beladug. In diesem meigerichenalischen Grenggebier herricht ein molicher Kompf der Sprachen. Die beutschen vivetier brauchen in schlichtem Wirflichtens-in das Wort an sich und sagen Beindug, wäh-en fire itolienischen Landsleute das wohlgende Beladugio wahlen, und die Romanen delch ben Mang gefunden haben, ber fo recht to bermonie ber rauben geffenberplichlen und grunen Batten, über die ber Gidmind inte Bluten binftreut, feftbalt: bie Romanen en Beloduß. Bu wefentlichen Zufammenftogen et die Raffenverschiedenheit in dan einfamen dial nicht. Es gibt bort nämlich nicht nur Sprackviffenschaft, sondern überhaupt teine Biffenfdoft, und herr Jojua Golbern, ber Torficulmeister, ist frob, wenn ein wettephar-ter Anecht, ber einst seinen Robestod gefühlt hat, feierlichen Lebensmomenten Bor- und Zuen ichreiben tonn. Man hogt borr feinen ibn" - bis gum Ausgang bes alten Jahrberte tat man es menigitens nicht - bie unbitliche Topesarbeit, die alle gejangen halt.

u Mabonnemschuiter bis zum Goodmaher am Geschung, verleiht nur einen Gebanten. Die-Gebante heist Gott Und der einzige hmied des primitiven Lebens, das er heifigt. die Kirche am Rojenberge, doch über dem gammenden Fluß — von unbefanntem Beis-ismunde Chiesa della pace geminnt. Dort sont Er, der in den einfaltigen Könfen immer ber ein Feuer angumbet, bas nie vervouchen

weine ein Feuer anzündet, das nie derrauchen wie versiegen kann. Wie eine dunkle Wolke, was der Schreden spendend, webt sein Villem den schreden spendend, webt sein Billem den schreden Glodenturm. Der Rensch lich auf don seiner Rädhsal, schweiserriefend wie m Sier unter dom Joch. Ein Bild aupor grünt — er weiß sich nicht ganz verkassen. Dem Banderer, der das Tal von Beladuz ein Araben her betritt, dietet sich zunächt ein miles, aber frisches und anmutiges Landkarbild. Grüne Höhen zur Seite, derüber ihr Feldschriften — unten, an der Straße, die nan würziger Luft geladt durchzieht, der kah zelfen umplätischen froh und vertraust macht. Aiches verrät durch mehrere Wegnichen den geroßen Leberrorichung, dem geschien übenmitiges Riederstützgen, moogis Gestein umplätischend, froh und vertraust macht. Aiches verrät durch mehrere Wegnichen den Fischt, der diese Abgesichiedenkeit for weich der Fischt, der diese Abgesichiedenkeit for weich der Verschrieben keit geüben übern machen nuchte. Wan kommt inch ein Dorf, das alte Belodug mit seiner wanischen Kirche, um die sich ein Dause verüberwähle am Flusse surch angestaunt, wie ein Einsteile in der Kleinstadt, und dann ist alles wiesfdmupigen Rinbern angestaunt, wie ein neje in der Rleinstadt, und dann ift alles wieneje in der Riemstadt, und dann ist alles wieframmer Boldfriede. Bis der Jug seine
frammer Boldfriede. Bis der Jug seine
ten ablenti. John wan hier zögernd, schon
benger Reugier erfüllt, der Straße, so zeigt
plöglich, wie ein Himmelsbote, über dem
in der Boldberge die ersten blendend weiße
nerzode des Hochgebirges. Unwahrscheinlich
ind und bestügelnd — man est weiter, geund dem grünen Schumpall immer mehr von and dem grünen Schupwall immer mehr von in gedeumnedochen Ferne ab, und erdlich verdicht, teht in dem Größten gegenüber. Das Tal entläßt im Barderer, die unsichsdare Pforte seiner kaung springs auf, und er steht, von zauberscht Frische unwoht, am User des Glerschertschen Krische unwoht, am User des Glerschertschen Darch die Flut trobt und uns hinüber in die ersigen Höhler, wo dem Arnschen Stätzel des Weitinnern näher sommen magenhauseichlen und stildernen Schaum aufwirz.

Andere des Weitinnern näher sommen magenhauseichlen und stildernen Schaum aufwirz.

Allsches, aus der Polarregion Verirrtes dammen einige Cidiläde darin unsher, nähern allsernd dem User, kirdent sie www.er wieder in die keransuziehen. In dausenszischiger Lasung, ein Ladurinsh, ein Warmordench aus findigen Erkein, steizt er über dem See auf. at bem grunen Schuptvall immer mehr bon ichem Geftein, steigt er über bem See auf, im die schnielzende Sonne abgelacht bat. ar do V-la us — die "Schenswurdigkeit"

ben ental schitt

PAN

ieletes transii

at. I

D8,

Hell,

rr. A. pe :

Richt das vornehmite — das Gift der Rlassen-unterschiede fennen die Beloduger noch nicht. Aber seit Hohenstoufengeiten haben dier Fred-danks gehaust, und ihr ältester Uhnherr hat als Rinnesanger Friedrichs II. sogar den Schim-mer des Lordoces auf die barte Bauernreibe gebracht. Wie alle Freddants, hat auch Jalob, der Gaftwirt, nur ein schlichtes Selbswerttündlichtesigefühl von der Bürde feines Geschlichtes. Er ist Bauer, durch und durch, nichts größeres, nichts Neineres. Mit seinen Heimaboden hangt feitsgefühl von der Bürde seines Geschlechtes. Er ist Bauer, durch und durch, nichts größeres, nichts keineres. Mit seinem Deimardvoden hängt er zusammen, wie seine braume Sand mit dem schnigen Körper. Wunschlos dat er ein undetwammes Zweiselgesühl sür die Erlitenz der Augenweit. Eine große, ernste und kristalklare Gleichmäßigseit zeichmet ihn aus, als Rann und als Wirt. Ihm ist die keinste Roj seiner Gemeinde, ein kranker Baum, ein totes Schaft, wosdem König eines großen Reiches der Arteg ist. Symbole im keinen fürs Große — so sieht er nicht nur, so ist er. Und eine selfsame Einselt erfüllt diesen Rann. Er derwirter Einheimische und Franke, als liege in jedem Brot, in sedem Dandbluch, das er bergidt, seine Ehre gedorgen. Er verdient so viel dadet, wie er draucht, um leben zu können — der Wunsch nach mehr ist ihm Betrug. Es gibt Tage, wo er stolz ein Zwanzig Gentimes Stüd als Berdienk in seine demalte Truße wirft. Ihm ist es ebensowiel wie dundert Franken. Sein ales Berdienk in seine demalte Truße wirft. Ihm ist es ebensowiel wie dundert Franken. Gein ales Haus, am Fluß, von riefigen Rußdaumen beschaftet, ist morfellos innen und außen — der Hauskalt werden — wie sander dinnen und außen — der Hauskalt der Gerdien werden sie hen diese Franken der Geschaften geborgen alle unter Freihand eine an den bianken Fensterchen. In den Betten der Geschaften, aber gedorgen alle unter Freihanst Dach In der Koshanden zu können ihre feine Ruster eine Kosdanken gliege feines Baiers und Erospoarers geweien. Im Speise-kinnner dangen die Khneweilber, dund Enstanen. Die mirft erd abends den, aber gedorgen alle unter Freihanst. Dach In der kost den kin für sein der Kuther empor, nich und dankt ihr sill für sein armes und dassich Pasien. Er liedt dieses Dank er liedt den Batten, die Kirche, das Dorf, das gange Tol. Wer in seinen Krichen Wuster empor, nich und dankt ihr sill für sein armes und dassis nich eine Minken Werteren. Die wirft erbande Dark mit Blahroten Alpentrofen belaben, mit Edokreis und Enstanen. Die wirft erb dank wir de ben Ställen. Wie viele Freidanks vor ihm, bat auch Jatob eine Planta geheinetet. Emilia Blanta ift nicht schön, aber obet und tüchtig. Er bai fie erft fpat gefunden. Er liebt sein Weib wie feine Beimat.

3weites Rapitel.

Fr hat sie erst spät gefunden. Wie alles spat zu dieser reinen, sawerfälligen Ratur kommt. Das Glüd twie eine Agavendslite, einmal nar vom Zucher des Frühlings geöffnet, der Schmerz wie eine Kngel, die ins Imperse der Schmerz wie eine Kngel, die ins Imperse der irrt, den keinem Arzt dem Redenleibe entrissen werden kann. Bas die ihm einsehen, dieidt. Dieser Wirt, dessen Beruf es ist, dem Framdesten werden kann. Bas die ihm einsehen, die Werse zu enklasten zu enklasten freund zu sein, immer wieder zu enklasten, was dei som sich wodl gefühlt, dat als Werse eine wurdertrader Dauer, eine fast mistraunsche Ausrückalzung der Empfindung. Und niemas dat er soldst der Gempfindung. Und niemas dat er soldst, der dem Echagen anderer dient, das eigene gesucht oder gefördert. Er weiß was schön ist, oder er sucht es lange. Tänger, als die Gerlichtheit dauert — ganz gewau so lange, wie die Erde draucht. Um Warrolasse, die awigen döhen der sich, bersprummt seine Schnsucht — sein Jenseis braucht er mohr, er sann sich nichts Größeres boeitellen, als dieses — dier sicht er Gott. Wer die ärinste Fslanze in seinem Garten, ide Sanze, sedes Stiefmützerden, dängt ihm mit dem Größen zusammt. Weil saus derselben Kelmalerde stammt. West rein nichts Schwing, der Marmotrine von eine Marmotrine ost der Marmotrine der Marmo

die avige Dauer der alten Geräte glaubt, ergangt und Nickt sie überall, wo erd nicht sieht, und weint vor Glück wenn der Sommerverdienst für neue Bettwäsche, sür einen Nachelsofen oder einen Schranf aus Mailand reicht. Sie ist schon häufig unten in der großen Stadt sie it ison gausig unen in der geogen Stadt gewissen — er noch nicht. Er wünscht es nicht. die wundert sich darisber, denn sie begreist als echtes Weib nicht, daß er das Blüd dat. Bünsche gar nicht zu kennen. Bleibt er gleichmütig, wenn sie aus Wailand heimkehrt, schnigett er an seiner durzen Vielse weiter, so drängen sich die Kinder dassir um so eistiger an ihren Schoff, und bis ins Rleinfte muß fie ihnen immer wieder die Biermate des meigen Domes bor Mugen führen. Der Berbit bringt die erfebnte Stille. Benn auch ber Barten verdorrt, die Rugbaume fich ent-

blattern - in ber Riarbeit bes erften Schöpfungstages geigen fich jeht bie Boben, und Schöpfungstages zeigen sich jeht die Soben, und der Blid verliert sich in Fernen, die ihm vertrauter sind, als der erstarrte Erdboden. Das Bieh wird heimgetrieben, es beginnt die stille Festzeit der Kinder. Barbara läuft immer hinter der Mutter ber, ein drolliges Dirnchen, mit ihrem weiten, faltigen Rock, dem bunten Brustelat und dem aufgestedten Jöpschen, an dem ein rotes Band wie eine Kahne slattert. Alles muß sie wissen, alles will sie lernen. Tiefe Einblicke tut sie in die unergründlichen Laden der Wässetzund Kleiderschräufe. Benn die Mutter diese mit ernster Miene aufgeicht, steigt ein feiner Gesmit ernster Miene aufgeicht, steigt ein feiner Ges und Kleiderschränke. Wenn die Mutter diese mit ernster Riene auszieht, steigt ein seiner Geruch von trodenen Feldblumen daraus herdor, wie ein Gruß entschwundener Ahnen. Barbaru kann sich keinen gröheren Reichtum als den ihrer Eltern denken. Alles liegt so wohl geschicktet, mit gestickten Bändern versehen, immer frisch ergänzt. Die Laden schlieben sich wieder, die Mutter geht schweigend durch die Räume und derührt im Borübergeben die plumpen Sauern, möbel wie etwas, was sie lieb dat. Dier rück sie ein Deckhen gerade, dort schiebt sie ein Bild in die horizontale Richtung zurück. Darbara solgt ihr. Ihr großer, dunkler, fragender Elick begleitet ihr Tun, als suchte sie aus allem eine Offenbarung. Diese dobe, gute, berrichende Rutter — das ganze Haus ihr entgeben sonnte. Run seigt man zu den Gidlen hinunter. Dumpfes Brüllen, belles Alfreen die gehörnte Reihe entlang. Wit Schnauben und Strobscharren begrüßen die Tiere ihre Gerrin, Karbara traut sich zu allen hinein. Umbalit jede Kuh, und die Schase. So dicht sieht diese schwage Bollmasse beisammen, als brande ein jedes den Drud des andern. Die Vertin tritt zu Ladet, dem mit ernfter Miene aufgieht, fteigt ein feiner Gedie Schafe. So dicht siedt diese ichwarze Bollmasse beisammen, als brauche ein jedes den Druck
des andern. Die Virtin tritt zu Jodel, dem Hirten, der beim Schein einer Laterne sint und
Strümpse strick. Er gleicht einem alten Beibe, hat die Bewegungen eines Rindes und den Berstand eines Dammels. Er weiß, wie seine Tiere fressen – sonst weiß er nichts. Barbara aber
ichlust inzwischen zur Tür hinaus, an ein Dolzgatter braußen, wo durch schweine ihre nacken Schnauzen steden. Iwischen den wiisen Borstenträgern ein wunderneties rosa Ferkeichen.
Barbara blick immer wieder von den Eltern stenträgern ein wunderneites rosa Ferkelchen. Garbara blick immer wieder von den Eltern auf das Kind — ihr tieffinniges Kopfschütteln deutei an, daß sie nicht begreift, wie die zussammen gehören. An den Gänsen und Hührern vorüber, den "Dummen" im Dos, die auch jeht wieder schreiend die Flucht ergreisen, eilt Barbara der Rutter nach, die eben den Gäulen am Birtschäftswagen Aucher ins Raul schied. Dann steigen sie in die Bodenkammern hinaut. Dorthin, wo Auro, der Hausschaft, wohnt, wo durch die Sonnenstrahlen der offenen Lusen Schwalben hin, und herschießen. Barbara weiß nicht recht, warum die Rutter auf ihrem täglichen Aundgange dier oben immer dalt macht, länger, als anderswa, doch ohne Ordnung zu schaffen. Jedesmal bleibt sie an einer offenen Luse sieden, die zum Narolasee dinausweist — nach Süden. Ihre braunen Augen werden dann immer seucht.

ichrei — den Spruch hat er sofort vergessen. Erst in der Baldesstille, auf trodenem Radelboden, umter himmelragenden Zannen, als er neden dem ichweigsamen Bater berschreitet, fällt ihm die geschnichte Beisheit wieder ein. Er stuht — das trouwige Gerbirdunkel gibt ihm ein neues Gefühl. Er überlegt den Spruch des Baters, statt ihn hingunehmen. "Gott sei dir ewig nahe." Eine Rahnung? Bom Baier? In die Rutter? — Wie Bacquegar, der Körrer, sie Gonntags seinen Bauern predigt? — Es stimmt ihm etwas nicht — nicht zum Bater, nicht zur Rutter. Die beide so Mar in Gottes Rühe wandeln. . Oder sind sie anders, als ihr Junge sie tennt? find fie anders, als ihr Junge fie tennt?

"Ich nehme dich morgen früh mit, wenn ich ouf Gemien puride," fogte der Loter plablic, aufatmend, als ab ihm die große Ueberrafcung für Hein; nun doch von ber Geele muffe. Aber der Junge bleibt fumm.

"Saft du gehort? Du fannft mitfommen, morgen fruh, auf die Gemojogb. Freust bich nicht?"

Erschroden legt Deini die Meine Dand aufs Derz. "Gewiß Bater, Ich freu' mich. Das wird fchon!"

Brufend fieht Jalob Freydant feinen Sohn ban der Seite an. Dann treten fie wieder ans bom Balbesdunkel in bas lichte Zal hinaus. Dem platichernden Bache folgend, erreichen fie

mittags bas Wirtsbaus. Am Abend fülke sich die Geststude. Um danoratiorentisch läht sich der Herr Psarrer nieder, zwei alte, schwenhörige Bauern rücken dicht an ihn heran, um seines seiner gewichtigen Worte zu verlieren. Josus Goldern aber, der Schulmoister, dringt das Ereignis des Tages mit, das eine, große, in rässeldaster Kunscheit und Külle: die Aeitung. Sie, die von der Bett erzählt. Wenn Freydant sich mit seinem "zum Wohl der Gerren!" herangeseht hat, und die gel-ben Weinglöser aneinander sieren, sängt der Schulmeister nach bedächtiger Trinspause an vorzulesen. Bolitif zunächtt, und es dauert nicht lange, so gerät er mit dem Pfarrer in kontro-berse. Die alten Bauern swo der Neinung bet-der — sie nichen zu dem, was der Vfarrer, und zu dam, was der Schulmeister sogt. Ihnen siegt nur daran, das überhaupt "dischultert" wird. Jasob Freydant aber siht mit einem so verson-nen schweigsamen Lächeln dabet, als wolle er, der Parun der Zat, von dornberein beweisen, daß er für diese Worte nur Ohren habe, kein dere Wann der Kat, von dornberein hebe, kein den Vernschen Bestsaufts— an eine höhere Ordnung glaubt er nicht. In die nicht, die don den Vernschen der Tiese stommt, den Staals-menschen, den Unterdrücken und Unterdrücken — hier oben, auf der Höhe, in der Käbe des ewigen Wollenreiches, lagern sich Wenschennet Um Abend fullte fich die Goftftube. Um Doden Weisichen der Tiefe stammit, den Staalsmersichen, den Unterdrückern und Unterdrücken — hier oben, auf der Höhe, in der Rähe des awigen Bollenreiches, Lagern sich Weisichennot und Glied gleichsom an Gottes Wantssaum. Emfaches Leben, einsaches Sterben — und die Sitte gelernt aus dam Blid in die Unendlickeit. Er lächelt. Aur, wenn der. Schulmesster mit seinen gewöhlten Augengläsern von der Bolitif zu den Verfehrsnachrichten hinüberrutscht, den Berichten aus großen, schweizerischen Auresorten und Fromdenfallen, versinstert sich der Alid des Wirts den Beladuz, eine steigende Unruhe des fällt ihn. Er hört aus den steigende Unruhe des stält ihn. Er hört aus den geschwähigen Ampreisungen, die von märchenhafter Pracht und seicht ervordenem Reichnum erzählen, eine drohende Bersuchung. Richt für den für sen dereih nicht. Aber — für wen eigentlich? — Mit prüssender Scheu blidt er im Gostzunner under. Doch die strumpsen Mienen der alten Vanern beruchigen sin bald. Auch die Jungen am Redentlich interossieren sich für ihr bescheines Bürselspiel mahr, als für den Lurus der demochdarien Engediner. Dier hat der Leufel der "Auflius" seine Racht noch nicht bewiesen. In den Kreiden über Alle der Leufel der "Auflius" seine Racht noch nicht bewiesen. In den Kreiden uns schreichten Gotolgeit. "Rach dange wird die Kirche auf dem Mosenberge über ein killes leberhebung, Cotalosiafeileit . Roch bange wird bie Kirche auf bem Mosenberge über ein filles Achtel ben hinlauten. Roch tenge wird bier, in diesom entlegenen Binkel, ein dort der reinen Sitte bestehen, wie die Minen sie einst aus römpscher Berherchsheit in die Berge binausgereitet baben. Eine Kirche des Kriedens nur im Lai des Friedens — Eines sol des Andern wert bleben.

Der Pfarrer aber ichnittelt, als ber Schulmei-fter mit wichtigem Raufpern seinen Zeitungs-vorlren berndet hat, wübe lächelnd ben Ropf. Er faltet die Mungelhände, die aus engen, ichnorzen fareneln derausstommen, er senst eingen, schwerzen Kermeln derausstommen, er senst ein wenig das ergraute Haupt. Was ist ihm? Rommi etwas wie Schnüucht über ihn? — Unzufriedenheit? —— Der Wirt erhabt sich plöplich und holt einen extra guten Wein aus dem Keller berauf. Den spendiert er seinen Gästen und ruft, indem er mit ihnen unführt, leidenschaftlich: "Das ist unser! Das! Den heben die m Kontrestna nicht!"

Der Winder buingt sein großes. Schweigen über das Tal von Geladug, Ales ist nun unter der gleichen, weißen Dede eingebetet – Fat und Hackworfe, Geleichersee und Gipfel, Laute lose Erstarrung liegt unier dem sichtblanen himmel, wo die unerreichbare Conne glübt. Bei Tage find die Rindes beguten und patten fich Ommel, wo die unerreichdare Sonne glübt. Bei Tage sind die Kinder draugen und wässen sich im Schnee oder sehren auf ihren Schlitten pfelischnell die glaufe Straße himmter. Wenn aber das Ande dere Dinge, und eine ungeheure Schattengestalt sich aus der döhe heradzusenkenen schattengestalt sich aus der döhe heradzusenkenen schattengestalt sich aus der döhe heradzusenkenen schaft, um au erhoschen, was noch in eriger Einfamkeit zu leben wogt — dann schüpten sie tasch und daus, Bardara und deini, der Junge nicht mutiger als das Mädel. Am warmen derd, auf dem der Teetopf sieht, siet die Rutter und erwartet sie. Sie kennt ihre Aflicht um diese Stunde — jeht much sie erzählen, erzählen, bis der Beier zum Rachtonalt kommt.

(Fortfebung folgt.)

Wiesbadener Frauenspiegel.

Am Weihnachtsbaum.

Samotag

Chriftbaumvergierungen.

Billiger Christianmschmud. 1. Man farbt sich gewöhnliche Gelatine burch leberstreichen mit Judsin. Malachitgun, Gentianaviolett, Cojin. Davon schneidet man vieredige Blätichen und reiht sie adwechselnd rot, grün usw. und zwischen jedes einzelne Blättchen eine lange Glasperle an einem Faden zu einer Kette. Die Glasperlen sollen in der Dicke eines Strohbalmes und 1—1½ Jentimeter lang sein. Abwechselnd 1 Berle, I Gelatineblättchen. 2. Man schneidet sich Bapptus in der Größe eines Talers, liedt eine Tasel Gelatine, einsach indem man sie in warmes Befatine, einfach indem man fie in warmes Baffer halt (an ben Ranbern) um biefelben um ben unteren Rand und dielaterne ift fertig. Dben wird fie mit Blumendraft befeftigt. Beibe wird fie mit Blumendraht befestigt.

DEichelfdmud für ben Weihnachtsbaum Man nimmt langgestielte große Eicheln, die gut getrodnet sind, und leimt mit gutem Sich-leim die herousgesollenen Früchte in die Unter-fabe ein. Ih der Leim gut troden, so überziehe man die ganze Gickel oder nur den Untersich mit Golbbronge ober bie eigentliche Frucht mit Gil-berbronge ober auch umgefehrt. Namentlich mable man solche Eicheln, wo gwei ober brei Friichte an einem Stiele siben. Am Stiele wird ber Faden gum Anhängen befestigt. Go bilbet die Eichel eine schöne Zierbe am Weihnachtsbaum und läßt sich viele Jahre lang ausbewahren.

ORonfeftbeutel für ben Chriftbaum. Mus grobem Bapierfanevas ichneibe rechtedige ober länglich vieredige Studden von beliebiger Grobe, fowie eftva baumenbreite Streifen. Diefe biege gujammen und übernahe ben Schlug mit Rreugsufammen und ibernage den Schutz ihr kteuzlichen. Wit Gobelinwolle stide ein klemes Ruster darauf und nähe den so dorbereiteten Streifen an die Straminbärtchen sest. Aus gleichiarbiger Seide oder Stissaumwolle hälle Bentelchen. Steche dazu Rogen den der Stife maschen in jede zweite Lücke. Diese Bogen wie-berfole in besteher Reisenbloge his der Bartel berhole in berfehter Reihenfolge, bis ber Beutel bie gewlinfchte Grobe hat. Am oberen Ranbe bringe einen Gegenzug an und fülle ben Beutel mit Manbeln, Buderwerf und bergleichen. Man nehme bei ber Wahl ber Farben Rudficht auf bie Bergenbeleuchtung. Golb, Gilber und Rot feben gut aus und machen ben Rindern biele

Weihnachtsgebach.

Ein gar feiner Duft gieht jeht ftrichweise burch die Stragen. Bald ifts ein hargiges Eroma, bald finds fuge, weiche Stollen. und Rudenbunfte. Auf langen Gestellen werben bie Brote und Ruchen von mehlbestäubten Geftalten bin und ber getragen, und wer ihnen begegnet, bat icon einen "Roftebiffen" auf dem Geruchswege weg. Aber die, die jeht vor ben Bafofen ichmoren, find wabrlich nicht zu beneiben, obwohl fie bom Meifter bis gum neuneiben, odwohl sie dom netterer bis zum neu-badnen Böderjungen herab ganz neite Ein-nahmen erzielen. "Bie tot" legen sie sich nach bollbrachtem Tag- und Nachtwert zur Rube, bald darouf wieder bon neuen Pflichten auf-gescheucht! Das sind Tage der Rosinen, aber teine der Nosen! Doch bald kommen die Feter-tage; und was jett im Drange der Geschälte verfaumt wird, wird bann bopvelt und breifich nachgeholt. Für Weihnachtsbädereien nach-stehend einige erprobte Rezepte, benen während ber Weihnachtsgeit noch verschiebene folgen

Derangöfischer Donigkuden. 1 Rg. 375 Gr. Mehl, 625 Gr. Zuder, 625 Gr. Hong, 4 Gr. Relfen, 4 Gr. Rarbamom, 24 Gr. Zimt, 60 Gr. Littonat, 126 Gr. füße Manbeln, 60 Gr. bittere Manbeln, die Schale von 2 Zitronen, 1 fleines Gläschen Rum und 16 Gr. weiße Bottafche find bie Beftanbteile. Die Bott-aiche lofe in einem Taffentopf Rojemvaffer auf, das Gewürg ftoge fein, Manbeln, Bitronat und Bitronenschale hade recht fein und gib alle Zu-taten in eine grohe Schüffel. Den honig und Zuder toche gusammen auf, gib die abgeklärte Bottasche nebst Rum und Mehl hinzu und ber-Inete alles recht tüchtig. Lasse den Teig zugebedt an einem warmen Ort bis zum anderen Tage siehen, rolle ihn dann messernädendick aus, stick ihn mit Ausstechern aus und bade ihn, mit Ei oder Rosenvasser bestrichen, auf gesettetem Blech. Lege nach Belieben auf seden Ruchen eine balbe Manbel, ein Stud Bitronat ober Guffabe.

Simtsterne. Reun Eweiß werden gut Schnee geschlagen und mit 600 Gr. feingestebtem guder 1/4 Stunde verrührt, worauf man den Saft und die auf Zuder abgeriebene Schale einer Saft und die auf Zuder abgeriebene Schale einer Zitrone sowie 30 Gr. seinsten Zimt dazu sügt und dann noch 1/4. Stunde rührt. Bon dieser Rasse wird ungesähr eine Tasse voll zur Glasur beiseite geitellt. Unter das Uedrige mengt man 500 Gr. gedrühte und gemahlene Randeln, lätt die Wasse eine Zeitlang ruhen und rollt dann ziemlich dide Sterne davon aus, welche man bei schwacher die bädt und dann glassert. Ran formt den Teig am Abend und bädt ihn am genderen Morgen.

ichwacher hie backt und bann glassert. Man formt den Teig am Abend und backt ihn am anderen Morgen.

Braune Pfessernüsse. 3/2 Kilogramm guter Zuder Sprup, 200 Gr. Zuder mit 200 Gr. Butter werden unter fortwährendem Umrühren eine Weile zusammengesocht, gehörig abgeschäumt und einige Zeit zum Auskühlen beiseite gehellt; inzwischen mengt man 1 Kilogramm Mehl mit 30 Gramm in Mild oder Rum ausgelöster Pottajche, 2-3 Eiern, 3 Gr. gestoherten Relsen und ebenswiel Kardamom, gieht den Shrup hingu, arbeitet die Masse gut durcheinander, sormt sie zu einem Brot und läht dassselbe, mit Rehl bestreut und zugedekt, ungesähr 18 Tage siehen, rollt es zu einer einer Zentimeier dien Platte, sticht kleine runde Säuschen oder Hällicher bavon ab, seht

gezogene Mandeln, efwas Bitronat, Bitrone, Bimt, gestogene Relfen, etwas Karbamom bagu getan. It alles tuchtig burchgerührt, fo fügt man noch ein Pfund bestes Weigenmehl dagu, fireicht diese Masse auf Oblaten, wie man die Größe wünicht, legt obenauf ein Stüdden Ziteonat oder eine halbe Mandel und badt den Ruchen in nicht zu heihem Ofen. Sie halten sich lange frisch und wohlschmedend.

Mmbrofia-Ronfett, 250 Gr. geriebene Schofolabe, 125 Gr. geriebene Manbeln, 90 Gr. feingeschnittener Zitronat wird gut vermengt. Alsbann focht man 250 Gr. Kochzuder mit 5 Löffel Baffer einige Minuten, gieht bies gu bem Bor-bergebenden, ichuttet es in flache Borgellanteller 1/2 Jentimeter hoch ein und schneidet die Rasse nach einem Tage in fleine Stüdchen, ungefähr 1 Boll lang und breit. Auch eignen sich zum Aufnehmen jener Rasse umgekehrte Dedel der Cales. Blechtätten; diese sowohl wie die Teller mussen borber mit etwas Brovencerol abgerieben und ber Teig mit ber flachen Sand glatt gebrudt

grauen von heute.

Brauen ale Babler. Am 27. Rovember haben gum erften Male an ber Berliner Uniberfi-tat bie weiblichen Konnilitonen bas gleiche Stimmrecht ausgeübt wie ihre mannlichen Rollegen. Saft alle bon ben eine 500 immatrifulierten Damen haben bon ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Go ift menigitens an ber Berliner Umverfitats-Aufa bie Gleichberechtigung ber Manner und Frauen für das aftibe Bahlrecht burch. geführt worben. Die allgemeine Studentenberammlung hatte als Randidaten zwei Rommilitoninnen aufgestellt. Im übrigen bat ichon einmal eine Dame an der Berliner Universität fandidiert. Für die akademische Lesehalle war bei den vorjahrigen Wahlen auch eine Dame aufgestellt, beren Randibatur aber nachher gurüdgezogen wurde. Für das Lefehallendirekto-rinn besigen natürlich die Frauen, die Mitglie-der der Lefehalle find, für die nächsten Wahlen auch bas Bablredit. Aber ihre Mitgliebergahl ift ben mannfichen Rollegen gegenüber fo flein, bag fie faum bei ben Bablen in Betracht toms

Bewerbeinfpetterinnen. In Defterreich-Ungarn ift jest bas Amt einer Gemerbeinipettorin vielen Frauen berlieben morben, Diefe itben ther fegensreiche Tatigfeit in ben Stadten Bien, Brünn, Brag, Gras und Lemberg aus.

Brauen als Erfinder. In England wer-ben durchschnittlich im Jahre 1500 Batente an "erfinderifde Frauen" erteilt, Diese Erfinderinnen betätigen fich auf ben berichiebenften Gebieten: Berbefferungen von Dampfmajdenen, Antomobilen, Luftichiffen uim. Gine Dame ließ einen fugelficheren Banger, eine andere verbeiferte Gdiffspanger patenfieren. Reuheiten bon Damenbuten, maidbare Belge, Apparate gum ichmerglojen Schlachten bon Suhnern, Ueberrode für Sunde und fünf berichiebene Sicherheiterafiermeffer vervollständigen die bunte Rolleftion ber weiblichen Erfindungen.

Die Frau im Ausland.

Dugulenhochzeit. Ueber bie Sochzeits. brauche bei ben Sugulen, bie in ben Ratpathen, in Galigien und ber Butowina haufen, beröffent-licht Projeffor Dr. R. F. Rainnbl intereffante Studiem Darnach währt eine Hugulenhochzeit mehrere Tage lang, ihre einzelnen Phafen werben bon Gefangen und alten Gebrauchen begleitet. Sier fei nur ermannt, bag beutliche Gpuren der Raufehe fich erhalten haben. Benn der Brautigam zur Braut sagt: "Ich bin um dich gesommen, somm mit mit", so antwortet der Bruder der Praut, der neben ihr sitt und ihren Zopf in der Haut, der neben ihr sitt und ihren Zopf in der Haut kaufen und bezahlen mirste, denver er sie Braut kaufen und bezahlen mirste, devoor er sie mitnehmen tonne. Gine abnliche Erflarung gibt bie Schwefter ber Brant ab. hierauf beginnt ein regelrechtes Meiliden, ba ber Bruber etwa 100 Bulben begehrt. Golieglich gibt ber Brautigam dem Bruber ein bis zwei Gulben, worauf bieser den Bopf frei läßt. Sodann erfolgt woch eine icherzbasse Untersuchung der Braut, ob der Bräutigam sich beim Rauf nicht betrogen hat". Erwähnt sei noch, daß in einem Lied, welches nach dem Kauf gesungen wird, der Bruder mit einem Tataren verglichen wird, der seine Schweiten Lateren Vollen werfentt bet seine Schweiten werden ber seine Schweiten werden ber seine Schweiten werden ber seine Schweiten der Vollen verstellt bet Die Totoren fter für einen Taler verfauft bat, Die Tataren fpielen nämlich in der Bolfsüberfieserung biefer Gegenden eine Rolle, weil fie von ihren gahlreiden Ginfallen befannt find

Affurische Fragen werden von ihren Man-nern regelrecht gefauft und baben feinerlei Frei-heit, sie werden sogar mit Ochsen zusammen an den Pflug gespannt. Kein affurisches Mädchen darf sich mit unwerbilltem Gesicht auf der Strafe geigen. Bird fie jemals, fei es auch nur gufalig, bon irgend einem Manne unverschleiert gefo begehrt fie tein anderer Mann mehr gur Che. Behe ber Fran, die fich erlaubt, ohne Einkvilligung ihres Mannes jemals eine andere Kran zu besuchen. Die Werbung um eine Fran spielt sich zwischen zwei Bätern eiwa in solgender Weise ab: "Ich wünsche eine von deinen Tochtern zum Weibe für meinen Sohn Elim", fpricht ein Bater gum anderen. "Dein Begehr ehrt mich u. mein Saus," lantet die Erwiderung, ehrt mich und mein Saus," lautet die Erwiderun,

die Masse gut durcheinander, sormt sie zu einem Brot und läst dasselbe, mit Rehl bestreut und zugedeckt, ungesähr 18 Tage stehen, rollt es zu einer einen Zentimeter diden Platte, sticht kleine runde Säusichen oder Bällcher dwon ab, seht sie dust der hutterbestrickenes Blech entweder eine zein butterbestrickenes Blech entweder eine seln in bestimmten Entsernungen bin, oder drückt sie die der Viert Bierde, drei Schase und seiner Rabel sien, sie vollers, wie des kleine? — "Kami Kamele, vier Bierde, drei Schase und seinen nund dacht sie bei guter Mittelhihe eine reichliche Biertesstunde.

Diesesse Kürnberger Lebkuchen auf Obsate zu Gegen will. — "Wans samele, vier Bierde, drei Schase und fünzig Dollars. — "Bah, für solchen Breis sam ich sundert andere Mädden haben will. — "Wans seine Verlagen und den Preis sam samele, vier Bierde, drei Schase und fünzig Dollars. — "Sagen wir: vier Camele." — "Sagen wir: vier Camele." — "Sasch bleibt, wie ich gesagt habe." — "Sei es denn, ich

werbe gablen," Der Sanbel wird abgeschloffen. Bit der ausbedungene Breis begahlt, jo geht das Madden mit diesem Augenblid in die Hand bes Käufers über. Bis dahin aber kann es von je-bem, ber ein höheres Gebot abgibt, erhandelt

Hngiene im Beim.

Tranenbe und brennenbe Mugen deuten duf Augenichmache bin, und in folden gallen bat fich ber Bendelipititus, wie berfelbe in ben Apothelen erhalblich ift, gang borguglich bewährt. Man nimmt babon ein Raffeelöffel auf ein Beinglas Baffer und mit diefer Difdjung werden die Augen jeden Morgen gleich nach bem Berlaffen des Bettes bestrichen, worauf man fie eine Ctunbe lang garnicht auftrengen darf. Rimmt man halb Bendiel., halb Rohmarine Spiritus, fo foll Die Wirfung noch eine beffere fein.

Mheumatifde Ohrenfcmergen. Gegen biefes Leiden rubmt man folgende Beilmittel: 20 uis 30 Gramm Rummel werben in 250 Gramm Brotteig gefnetet und im Badofen gebaden. Das burchichnittene noch warme Brot wird mit einem Tuche auf das leidende Ohr gebunden.

Beim Gfien und Trinfen ift vor Uebermag und Ginsctrigfeit zu warnen. Im allgemeinen barf als Regel gelten: if, was dir schmedt und was angenehm riecht, — aber magig und in größeren Zwischenraumen. Ein borgugliches Mittel aur Erhaltung und Starfung ber Gejundheit ift bas Raften, das jeber, vornehmlich gur Gom. merszeit, üben follte.

Bergiftungen burd Roblenbunft. Unfalle durch Roblendunftvergiftung an Stubenofen und Defen ber Bement. und Raltbrennerei tommen nicht felten bor und außern fich burch Ropfichmer-gen, Schwindel, Atmungsbeschimerben, Mubigfeit, Drang auf die Berdauungsorgane und oft plotlich eintretende Ohnmachten, Die leicht ben Tob berbeiführen. 218 Bilfemittel empfehlen fich friiche Luft, bemnachit Begiegen, Befpripen Bajden mit taltem Baffer, warme Fußbaber, Riedentaffen an Ammonial. Eingeben von mit gleich viel Baffer verdunnten Zirronensaft, balb-fründlich einen Löffel boll, namentlich aber funft-

Die praktische Hausfrau.

Um blindgeworbene genftericheiben gu reinigen, nehme man einen in Leinol getränften wollenen Lappen und reibe das Glas damit. Es darf jedoch nicht fogleich faltes Waffer an die gereinigten Fenftericheiben gebracht werden, fon-bern bie bangengebliebenen Celteilchen muffen querft mit einem wollenen Lappen ober Gliegpa-

gur unfere Lieblinge.

Das erhorte Gebet.

Rennt 3hr ben fleinen hinfenben Robert, ben

feine Mutter fo gern batte — Richt, liebe Rinber?
— Run, so will ich Gud von ihm ergablen!
Robert gablte neun Jahre. Er war ein mun-terer Junge, der aber leider in frubester Kindheit bei einem Sturge bas rechte Bein gebrochen batte und barum beim Geben ein wenig hinfte. Da er nun eine gwar ehrliche, aber febr arme Mutter befah, mußte er icon zeitig mithelfen, bas tag-liche Brot zu berdienen. Im Frühling trug er fleine Ströuhe von gelben himmelsichlüffeln in die häufer, im Sommer holte er Beeren und Bilze, die er an dem groben Biehbrunnen auf bem Marft verlaufte, und um bie Beihnachtsgeit handelte er mit bunten Glasperlen für ben Chriftbaum. Bwifchen biefen Beiten verfertigte er Duten und Spanforbeben ober wunberhubiche Windmuflen aus Blangpapier.

Mis das Weihnachtsfeit herantam und in ben Schaulaben die verschiebenften Spielsachen ausgestellt wurden, fiel sein Blid auf einen Bau- fajten, den er fich schon lange im Stillen gewilnisch hatte. Täglich, wenn er vorüberging, blieb er vor bem Laden fteben und sab sich wohl eine Biertelftunde lang bas berrliche Spielgeng von allen Geiten an. Gin herr, ber bem Geschäft gegenüber wohnte, wurde schließlich auf den Jungen aufmerksam, und als dieser wieder eines Tages sehnsüchtig in den Schauladen sah, ging er wie zusällig zu ihm hin und fragte, was er da

Der hinfende Robert meinte lachelnb: "3ch

fehe mir den herrlichen Baufasten an, der dort in der Ede steht. Wenn ich den hätte!" "Run, so bitte nur recht das Christfind," sagte der derr freundlich. "Wie heißt du denn, mein

Junge?" 3ch bin ber hintende Robert und beige eigent. lich Schwarg," antwortete ber Anabe. "Bir mob-nen in ber Blatterftrage im Sinterhaus, zwei

Freppen."
"Run, so bitte nur recht das Christlind," wiederholte der Herr, und entsernte sich. Robert
tat, wie ihm geheihen. Als er spät heimsam und
sein Bett aufsuchte, saltete er die Hände und richtete an das Christlind ein langes Gebet. Dann
legte er sich nieder und schlief ein.
Endlich tam der schöne heilige Abend! Roberts
Mutter zündete den Baum an und legte ein Paar
Terdunge und swei Riefterkuchen darunter Dann

Strümpfe und zwei Pfeffertuchen barunter. Dann rief fie ben Jungen berein. Robert geborte gu benen, die auch mit wenigem gufrieden find, und freute fich berglich. Gben wollte er feine fleinen Urme um ihren Dals fclingen - ba flopfte en.

Gleich barauf erschien ein Dienstote, legte ein Balet auf ben Tijch und sagte: "Einen schönen Grus bom Christind!" Dann war er wieber sort. Ropfschüttelnd öffnete die Mutter den Gegenstand — und was fand sie? Einen pracht-bollen Laufalten.

Der Junge war rein toll bor Freude. ter", rief er, "nun ist mein größter Bunsch er-füllt! Dos hatte ich nicht gedacht! Ich bin überglücklich!" Ja Kinder, glücklich war Robert, wie noch nie, und seine Mutter war es mit ihm.

M. Promber.

Sur Reinigung von Marmor. Radiotom bes Berjahren empitehlt fich gur Reinigung wa-Marmor, ber burch die Lange der Zeit unamete. lich gelworben, Ungelofdier Stalf wird mit fweie Geisenlöfung gemiicht, bag bie Mifchung bie Griffiteng eines biden Rahmes erhalt Diese idung wird auf die Marmortafel aufgetrous und 24 bis 80 Gtunben barauf belaffen. Berlauf Diefer Beit entfernt man Diefelbe unb mafcht ben Marmor mit Geifenwaffer.

Bernftein gu titten. Man befeuchte bie gu. fammengufittenden Stellen mit Aestali und brude beide bann warm aneinander. Die ber, bindung geschiebt so vollfommen, daß man nie einmal eine Spur ber Bereinigung fieht. wient bagu moch eine tongentrierte allobolite Auflöfung bes in Allohol Josliden Berges auf bem Bernftein. Ferner eignet fich biergu eine Löfung bon bartem möglichit feingepulvertem & pal in reinem Schwefelather. Mit Diefer 21 jung bestreicht man beide gubor auf das forei tigfte gereinigte Bruchflachen und fucht fie bure Ueberbinden oder Breffen innig gu bereinigen

Küche und Tafel.

Gentartoffeln gum Mufplaten gu bringen Daß die aufgeplatten Rartoffeln mehliger und mobifcmedenber als die unverfebeten find, beoft glafig bleiben, weiß jebe Sausfrau. Um jeb Rartoffel aufplagen gu laffen, wafche man be erst einen Roment vor dem Rochen, sehe sie met lattem Salzwasser zu Feuer und lasse sie bied gar tochen. Dann gießt man sie ab, gibt browiend tochendes, gesalzenes Wasser daruf un läst sie start tochen, die sie weich sind. Dann gickt man einen ordentlichen Schutz lattes Baffer in das ftart siedende und gieht nach gang furer Zeit das Baffer ab. Auf diese Beise platen alle Rartoffeln und haben einen augerorbentlich que ten Beidmad.

Stehfifets. Die unteren Stude eines Re-Alehfilets. Die unteren Stude eines ner rudens werden auf beiden Seiten aus demfel-ben geschnitten, sauber zugerichtet und in un-gesähr 2 Zentimeter die Scheiben geschnitten. Alsdamn slopft man die Filets leicht, durchzieh sie der Breite nach mit seitem Spec und mari-niert sie odne Essia vier Stunden lang in Ok-venöl, Petersilie, Zwiebeln, Salz und Pfessen, Aus der Beize berousgenommen, werden sie gu-cetroduct, mit geriebener Brotrinde bestreut und getrodnet, mit geriebener Brotrinde beftreut en 8 bis 10 Minuten in beiger Butter icharf ge-braten. Die fertigen Filets werben auf einer Schuffel framförmig angerichtet. In der Mini-gibt man Kartoffelburce, Spargelipiten, junge Erbien, Champignons, Worcheln oder auch Tribfeln. Bon ben Bilboret- und Anadenabialler bereitet man unter Beigabe eines Glafes Die beira, eine bagu paffenbe Tunte.

Am Sami'ientisch.

Gleichflang.

Er tat es mir, er gab es mir 3d habe barauf gebaut. 3ch will mich's mit bes Nachbars Kind Das wird bann meine Braut. Red' ich, fo ift es mir peinlich. Doch brüber gu lachen, ift fleinlich.



Auflöfungen ber Ratfel in Rr. 283 Silbenratfel.

- Nicaragua
- Elias
- Literat
- Kamelie
 - Eisenbahndirektor Bortfpielrätfel.

a. Oftern, Lama, Reter, Roft, Rom, Stern, Bitte. b. Aftern, Lava, Reier, Raft, Rot, Stirn, Bitte. Abiatif.

Sufammenfeb-Mufgabe.



Liefer

grobge

Blebric

Richtige Löfungen fandten eint Germann Schlauch-Wiesbaben — Lenchen Kant-Biesbaben — Frih Löwe-Blesbaben — Frih Müller-Piet-ftabt — Deinrich Werten-Erbenheim — E. C. Bis-Domburg — Hugo Aneppchen-Wiesbaben — Kläre Schwartsforf-Wiesbaben — Emil Schulpe Datheim Dobheim - Frans Rober Biesbaden

Puppen

Meine Weihnachts-Ausstellung Spielwaren

zu Weihnachten gediegene und schöne Puppen, gekleidet und ungekleidet, Ledergestelle, Puppenköpfe etc. schenken will,

Bedarf in Gesellschafts-, Fröbelschen Unterhaltungs- und Beschäftigungsspielen hat und die grösste Auswahl sucht,

Kaufläden, Puppenzimmer, Küchen, Puppenmöbel, Service etc. kaufen will und gediegene erstklassige Fabrikate verlangt,

zu Weihnachten Reit- und Schaukelpferde, Fuhrwerke aller Art etc. schenken und darin Wer eine grosse Auswahl in allen Preislagen finden will,

Eisenbahnen mit und ohne Uhrwerk, sowie mit Dampfbetrieb, Eisenbahnzutaten, Laterna Wer magica, Dampfmaschinen, Modelle etc. zu kaufen gedenkt,

mit Militär-Rüstungen, Festungen, Soldaten, Kanonen, Richters Brücken- und Steinbaukasten Wer seinen Kindern eine grosse Freude bereiten will

der versäume nicht meine

Spielwaren-Ausstellung

Reich illustrierter Katalog gratis und franko.

Grosser Versand nach dem In- und Auslande.

Kaufhaus Führer, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

"Doppel-Krone"

nach Münchner Art.

Verlangen Sie in Ausschank- und Verkaufstellen unsere Lagerbiere:

..Kronen-Gold"

Deutsches Pilsner.



Lagerbier hell

Originalfüllung der Brauerel. WIESBADENER KRONEN-BRAUEREI WIESBADEN.

er ärztlich vielfach empfohlen



Gesetzlich geschützt l



Kronen-Biere

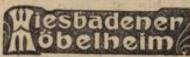
sind überall in Stadt und Umgebung zu Originalpreisen erhältlich.

WIESBADENER:MOBELHEIM

Haupt-urean: Nikoin-strasse 5.

Lagerhaus für Möbel

und



Hausrat etc. Modern eingerichtet, feuerfest u. sicher! Denkbar beste. billige n, sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheitskammern (mit Türen versehene Kammern) vom

Mieter selbst verschlossen. Verschluss der Mieter.

Koetenanschläge, Prospekts und Bedingungen, gratis und franko.



20718

Lagerhaus

f. Reisegepäck

und Güter aller

für freihändigen Verkauf u. Auktion v. pebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc.

Haltestelle der Elektrischen Ringkirche-Infanteriekaserne.

Geöffnet Werktsga v. 3-12 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

sowie Zechenkoks für Centralheizungen,



Riefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20, grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20, liefert prompt frei Haus

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Fernaprecher 84. [20111 Liefgefühlte und boppelt gereinigte

la. Dollmild, 22 Df. per Slasche,

empfiehlt frei Saus Biesbaben

Mildverkanfsgenoffenfchaft vereinigter Landwirte, e. G. m. b. g.,

Geichäftsftelle und Laben : Moritftrage 10. - Telephon 608. An ber Genoffenichaft find folgende Landwirte beteiligt:

Rifcher, Steinheimerhof bei Eltville, Rifcher, Domäne Urseltal bei Hobamar, Haase, Gut Denriettental bei Johein, Schutter Denriett, Gut Weilbach bei Flörsheim, Staffen, Rurnberger Dos bei Frauentiein, Staffen, Domäne Neuhof bei Hattenheim, Bollmer, Gut Hammermühle bei Biebrich, Weber, Domäne Medfildshausen bei Erbenheim, Buff, Domäne Hobenfels bei Belhaus.

Die Mild wird von Professor Dr. Meinecke u. Gen. regelmäßig auf Acttgebalt untersucht. 20760 Analujen tounen in unfecem Geichaftslotale eingesehen merben.



Wirklichem

haben eine feine Bunge und bas richtige Berftanbnis, beshalb nehmen fie gur Selbstbereitung

pon Cognac, Rum, allen editen Likoren, Punsch-Extrakten, Fruchtsyrupen etc. nur bie att. Original - Reichel-Essenzen Batunkten Destillate und Extrakte in höchster Vollkommenheit. welche bis auf die feinfte Ruancierung geftimmt find und auch die teuersten und ebelften ins und ausländischen Literfpezialis

taten auf bas Genauefte wiebergeben Tadelloses Gelingen garantiert. — Enorme Ersparnis!

Bel 6 Flaschen die 7te gratis. =

Otto Reichel, Berlin SO. Laffe fich niemand durch Rachahmungen tauschen und nicht etwa einen Erfat, ale angeblich eben fo gut aufreden. 20079

merke "Lichtherz" target Echtheit u. Güte!

Micberlagen in den meisten Drogerien, wo nicht er-hältlich, Bersand ab Fabrit. Bor Nachahmungen schüht die befannte Marke "Lichtberg".

Ju Wiesbaden bei: Wilh. Machendeimer, Bismardring 1, Kerdinand Mert, Michelsberg 9, E. Brecher Nachf., Neugasse 12, J. E. Bürgener, hellmundstraße 17, A. Craix, Jud. B. Roedler, Langgasse 29, Wiai Gracie, Webergasse 37, A. Hastentamp, Mauritiusstraße 3, D. Litte, Moribstraße 12, E. Broedus Nachf., Launustr. 25, E. Portect, Rheinstr. 35, Robert Cauter, Oranienstr. 25, E. Portect, Rheinstr. 9, Chr. Tauber, Kiedgasse 6, J. Wachsmuth, Friedrichstr. 45, Carl Withel, Michelsberg 9a; in Biedrich: Eugen Jan Nacht, Mainzerstr. 21, D. Ordenbeimer, Rathausstr., Aug. Weit, Ede Rathausst., Ung. Weit, Ede Rathaus u. Mainzerftr. ; Dotzheim - 29ith. Eduler, Naffovia Drogerie.

Jedem Saus fein eigen Gas!

Beder tleine Drt, jedes abgelegene Baus, Sotel, Gufthof, Sanatorium se fann fich in einfachfter Beife eigenes, intenfiv helles und babe. billiges Gasglühlicht für Beleuchtungs-, Roch-, Babe-, Bugel-Deip und fonft. lechn. Brecke felbit erzeugen burch bie in allen Rulturftaaten pat. Amberger Gabergeugungsmaichine (fein Meeinlen) b. Gaomafchinenfabrit Amberg (Bapern) 14 hochte Chren preife. Behördl. Kongession nicht erforberlich. — Ausgeführte Anlage: Restauration Rlostermühle Klarenthal bei Biebbaben. Billa Grisheim in Expftein i. Taunus. Prospette grat. Gen. Bertreter: Dietrich, Ing., Biesbaden, Blücherftr. 38, I. Geeign. Bertreter gesucht. (3982)

Als paffende Weihnachtsgeschenke



Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheren in Etnis, Cafchenmeffer

in unerreichter Auswahl,

Rasiermesser, Rasierapparate, kompl. Rasiergarnituren empfiehlt in nur guter Musführung

Wiesbaden, Kirdgosse 34.

Deham is deham!

Camstag

Raffanifde Deimatbidtung.

Gin neues Defiden seiner naffauischen Dei-malgedichte, die unter dem Titel "Deham is Dedam!" längst vollstümlich murden, hat uns der Wiedbadener Poet Rudolf Die h übermittelt. Wie in seinen früßeren Gaben, zeigt sich unser Landsmann wieder in der hauptsache als utwüch-siger Dumorist und begeisterter Sanger der Dei-mat. Seine Muse sit ein frisches, rotwangiges Kind des bloven Ländechens, gefund und gerade Kind des blauen Ländchens, gejund und gerade gewachsen, treuberzig und liederfroh. Am besten spricht der Dichter für sich selbst, wenn er und a. B. die nassausschen Farben im nachstehenden Gedicht "Bloo-Orange" erklärt:

Bloo un goldig finn die Fartre Bo debam meim klaane Land; Geldig glinge draug die Gartne, Wioo die Drauwe aa' der Band. Rag, fet' Kinnter ligts nit darme, Boll fchinfts in bis aa' de Rand. Bloo un goldig finn bie Farme Bo' deham meim Maane Band.

Blog un Gold, fei lout gepriefe Frant un frei bir aller Belt; Welbt fich bloo bes himmelszelt. Rorn- und Bobberblume griege, Bloo gu Gold fich treu gefellt; Bho un Gold, fei lout gepriefe Ploo un frei bir aller Welt

Schworzweißrut, wie feift d'r prachtig Unfer bloo un goldig Band. Deutschland dir, su gruß un mächtig, Wielb ich treu met Gerz un Dand. Doch Berachtung dem, su dächt ich, Der nit liebt sei' Hametland! Schworzweißrut, wie stiht d'r prachtig Unfer bloo un goldig Band!

In icarfen Ronturen weiß Dieb auch bie Leute des Landes zu zeichnen und von Franken-bachs geschickter kennitlerbend wirksam unter-ffüht, stellt er so den "Ländchesbauer" vor uns hin, dieder und ehrlich:

Gich fanns nit verbobe, Bann aaner mich fichet; Der buht mer nig nobe, Der mich fritifiert. Gid bummel mich mader; Diein Ropp hall eich hell;; Gid gader mein Ader Gid hunn e bid Bell!

Rimmt bei mich e Birre: "Gid mach bes efu!" — Ei fries bas Gewirre, Un log mer mei' Ruh!

Sted uff bei Gegader Un pad dich nor ichnell; Gid gader mein Uder -Gid hunn e did Gell

Un fimmt fu e Stoffel. Der and Bicher all bat's. Und meent, mei Rardoffel, Die warn b'r nig nab — Ach ichweb nor, bu Mader, Iln freiich nor un bell; Gid goder mein Mder -Gich hunn e bid Bell!

Endlich fet noch eine britte Brobe aus ber neuen Sammlung wiedergegeben: Das pointierte Gebicht "Im meigen Rog", in bem fich ein gut Grid Alt-Maffau ipiegelt und treffend fur die Beliebtheit des Beimatpoeten fpricht;

> Sinn ich den Grußftadtgures Dol geindlich mies un ures, Dann werb nit lang getrauert, Dann ma be mir uff Rauert.

Un gibte taa Fijematente, Do gibte taa': Sie geftatte, Un taa' Bijitefatte.

Wer do im Rof is finnig. Saht mg, als wie: Do finn ichl Go, do vergibt bei' Stolg ber, Do gibts nur hilgern Polfter.

Un gappt noch gruße Schoppe, Do frift mer ton' gwt' Deller, Defor was druff un ichneller.

Do is noch nit fu beuer, Mei' Mauert hicht faa' Steuer; Do gibts noch mas ge beiße -Do morn noch nit bie Breige:

Neue Bücher und Blätter.

Lord Begeonoflefb (Benjamin Tioraett), Contarint Stemlag. Ein biboologifter Roman, uvernagen von Decar Ceby, Lonbon. (640 Geiten). Defterbelb u. Co., Berlin 29. 15. 4 . br., 5 . geb. - Co gibt mobl faum einen Gebilbeten, ber ben Ramen Beaconsfielb-Dieraeli nicht fennt. Ge gibt aber, glaube ich, taum einen, ber weiß, bag ber große Stantomann anch ein grober Dichter war, ber eine Angadi vollendet schner Romane gescheteben bat. Er fland als Ctaatsmann im Mittelpunft ber eurodaschen Interessen, wurde aber berfolgt und berlöstett, wie felben jemand. Den Romanfchriftfleller traf Schlimmeres: man fcmieg ton tot. Co ift es mobl nur möglich gewefen, bah man von feinem bichterifden Schaffen fo biel wie nichts weiß. Best fceint

man wieber auf ihn gurudtommen gu mollen. In England verlangt man feine Bocher, und in Deutschland be Iommen wir jest gum erften Male einen Roman in würdiger Uebertragung und bornebmer Muditattung. ift ber "Contarint Gleming", einer ber fconften, Deelebungereichften, lebenbigften Romone, bie ibm gelungen, ein pfochologifcher Moman, ber bie Entwidelungs unb Bebenogefcicte bes Dicters unter Musmalung und berberhebung ber feelifden Erlebmiffe in ben Borbergrunb rudt. Contarint Bleming ift ein Dicter, Ber bier feine Liebes- und Lebensgeschichte ergabit. Man bat ibn ben "Bilbelm Deifter" ber englifden Liberatur genannt, benn er fommt in feiner auf Gelbfterlebtes himmelfenben Batt. beit bem Goethe'iden Roman gleich, übertrifft ibn aber nech in feiner fpannenben Durchführung, in feinem echt diceerifden Bathos und in feiner glangenben Goilberungetraft. Deshalb war es eine bantenswerte Aufgabe, gerade biefen Roman berausgugeben, um für Beaconsfield als Dicter in Deutschland Bropagenba au maden. Er ift eine in Deutschland bisber fiberfebene Beele ber Romanliteranne und wird bant feines feffelte ben Inbalte und bes febr billigen Breifes ficher ein bantbares Bublilum finden.

Dore Branbt. Gin Berliner Runftler-Roman ben Mlice Berendt, Breis 3 M, geb. 4 M, Berlog "Sarmonia", Berlin 23. 0. — Mitten ins Rinifterleben hinein, in bie bunte Belt bes Theoleus, greift Mice Berend, um mit icharfen Stricen einige tuplice Charaftere gu geichnen. Es find tuba und rafd aus ber Birtlidfeit berausgegebene Beftniten, bie und bier entgegentreten. Diefer Bergmunn, der genigle, alles beraufrtenbe Schaufpieler mit dem tunftlerifch feinen Empfinden und bem fomoden Billen, ber bie borgfiglichften Gigenfchaften bes Mimen mit bem jammerlichften bes Menichen bereinigt, ber strifden ehrlider Reigung und flaglidfter Spiel- unb Trunfleibenichaft bin- und berpenbelt; und biefe Dore Brandt, ble bochbeggote Tochter eines bornehmen baufes, bie aus leibenschaftlicher Begeifterung aum Berufe ber Schaufpielerin Barerbaus und Samilie aufgibt, die fic, bon Laient und Energie geftibt, gur Unerfennung, jenem Muhme emperarbeitet, bie inmitten bes bistoellen recht bebenflichen Milleus fic mit bornehmem Zaft gurechtfindet und auch in gweifelhafter Gefellicaft immer bie Dame bleibt, au ber fie bon Geburt befrimmt war, Go fleuert fie ficher burch alle Gefahren bindurch, aumeilen freilich bem Strubel nabe, ber fie in bie Tiefe suruditeben tonnte, aber bod immer, bon ihrem Gentus geführt, ben rechten Weg finbet, - und feibit, als fie bon Gellebten berloffen Mutter wird, wird biefes Ereignis, bas wie fein anberes geeignet ift, bas Beib au rminieren, für fie nur ein neuer flegreicher Rampf mit bem Leben, aus dem fie menfolich geläutert und fünftlerifd geboben, berborgebt.

Die Rheinifche handbucheret, bie im Berlage bon Emil Bebrend in Biesbaben erfcheint und in ber Gibliethefebirefter Bref. Biefegang mit feinem Berflanb. nie die beften und bolletfimlichften Berte alterer und neuerer Bichter fammelt, bat foeben burch einige neue Binde eine meribolle Bereicherung erfahten. Der eine, Bund 31, enthalt "Muf Balbwegen", eine ber reigvollften Urbeiten Muguft Beder's. Der anbere Banb, ein Dobpelband (32 unb 83) bringt einen echten Bauerntoman bes bortreffliden naffauifden Boltefdriftftellere heinrich Diefenbacht "Die Cholle". Bir fonnen biefe Bibliothet,

becen fomude Bambe geheftet nur 60 & unb 6 buriben 75 & foften, wieberholt marm empf Das Werben im Beitall. Der grobe Whilet. hat burd feine "Allgemeine Raturgefdichte und bes hintmels" feinen Romen mit ber Sternentu trennbar verfnilpit. Geine Unfichten über bie Un ber Belt, die in erhebliden Dingen mit benjenigen großen frangoftfden Marbemotifers und Aftrone place übereinftimmen, find burch bie neu beten wordenen Zotfachen und bie Sortfdritte in ber erfenntnis überbolt. Rant's Theorie batte über to Jahrhundert auterithte Geltung. In ben letten ba-gebnten aber brbdeite Stud für Gtud ab. and menigen Jahren trat ber belannte fdmebifde ut Shufifer Chante Errbentus in errei glament prigre benen Werfen en bie Deffentlichteit, in benen bellig felbimerftanbliches Softem entwidelte (Dos m ber Welten, beutich von 2. Bamberger). Arrhen-trochtet bas Weltgefcoben als einen migen fra ber fic bor Swigfelten fo bollang, wie mir ihn int Dimmel beobachten. Belig Binte, ber ber ber Urania, bat bie Murbenius'iden Unfcarengen ieichtverftandlichen Beardeitung unterangen. Das bei den betitelt fic "Das Berben im Beiball" und 21 in Abend. Abomus in Leibzig beclegt. Es gehört is bei Bublikationen der Deunschen Katurwillenschaltlichen be fellichaft, unter benen es als erfte augerordentinge Mentlidung erfdeint. Der Breis (brofd. 1 1,60 M, Borgugspreis für Mitglieder ber D. R. C. 1. 0.75 A, geb. 1,20 A) ift fo niebrig angelege, bet to Buch, bas mit 44 Tegtbilbern und einem farbien un folag ausgeftattet ift, auch in breitefte Rreife eine

Eine beutiche Unthologie fürs Bolt. En Unibel beutider Gebichte baten wir eber Ueberfint eis Die Die unter bem Titel "Deutide Dichtung" bon II. 200 berausgegebene neue Unthologie mit 18 Bilbniffen ... feche Canbidriften, Otiab, 319 Geiten, In Oriens, einband 3 A. (Berlag bon & Grebtog in Leibeig un 3. Tempseb in Bien) geigt ein entichieben eigenes prage. Sie hat au ben befannten Etilden fo biel in ober gar nicht Befanntes gefügt, bas fellet ber literate hochgebilbete Lefer biefes icone Bollsbuch benticher bes bichtung mit hobem Genuß fich feftlefen wird. Les befprechen, bas &. Ganger in ber Ginleitung gitt, bis durch diefe Anthologie bollgultig eingelöfte "Bite Schiedeliches, Weichliges, überhaupt nichts Minten liges ift aufgenommen worben; an Inbalt unb 3m murden bie bomiten Dagitabe gelegt, benn gerabe bas Bolt ift bas Befte gut genug. In der ftettiga Sammlung, gegen 300 beppelfpaltige Seiten, find em beträcktliche Zahl hochberrlicher Gebichte, die den wied gebilbeten Befern gar nicht ober nur mit ein barr to fangeberfen befannt find. Much bas ift se rühmen, be diefe Unthologie unfere trefflichen Sprifer ber Ber wart ben weiteffen Bollstreifen nabebringt. Gir be rlidfichtigt fo giemlich alle geitgenöffifcen Dichter, 12 eimas Eigenes ju fingen und ju fagen baben. Die 200 niffe unferer bedeutenbilen Lieberbichter, dagu fech in berbanbidriften bon Goethe, Ubland, Beine (Die bris leb!), Storm, Reller, Marie bon Gbner-Gidenbad in ein reigenber Somud biefes foon ausgestatteten Beite bem bie weltefte Berfreitung gefichert ift.

Groke Preis=Ermäkigung

bis Weihnachten auf mein gesamtes Warenlager, um mit demselben, vor Eingang der Frühjahrs-Waren, vollständig zu räumen und ist somit jedermann Gelegenheit geboten, wirklich praktische Weihnachts-Geschenke zu enorm billigen Preisen einzukaufen.

Nur erprobte, allgemein anerkannt beste Qualitäten.

Bester Sitz und beste Verarbeitung.

Abteilung für Herren:

			~						
Herren-Anzuge					von	Mk.	5	bis	65
Herren-Paletots									
Herren-Joppen							3.—		27
Herren-Hosen							2		18
Herren-Westen							1.50		14
Harren Sablafuka	1-					100	1/1		40

Abteilung für Burschen:

Burschen-Anzuge .	NO.			von	Mk.	4.50	bis	30
Burschen-Paletots								
Burschen-Joppen .								15
Burschen-Hosen .						2,-		14
Burschen-Westen .						1.50		12

Abteilung für Kinder:

Kinder-Anzuge		. von	Mk.	3.—	bis	25.—
Kinder-Paletots						
Kinder-Sweaters						5
Kinder-Leib-Hosen				0.75		4
Kinder-Anzuge (gestrickte))			8		14,-

Ernst Neuser. Wiesbaden

Fernsprecher 274.

Kirchgasse 28.

Fernsprecher 274.

"Decker

Sessel, Nähtische Rauchservice, Lilaviersessel Blumenkrippen, Bürstenständer

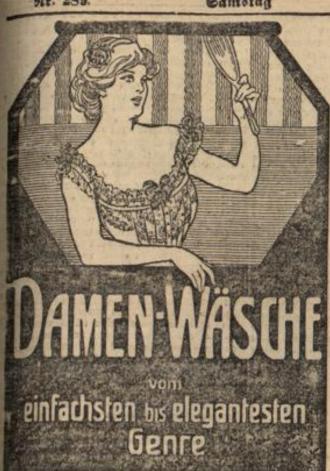
Etageren, Hausapotheken Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer Salons und Küchen offeriert billigst Möbelhaus

Johs. Weigand & Co.

Wiesbaden

Wellritzstrasse 20. Gansfigste Zahlungsbedingungen.

Bücherschräuke





Kirchgasse Ecke Markiste

Joseph Poulei

aus Schneestern - Wolle. Interessante Beschäftigung.

Billig, modern u. elegant! - ag Gosündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich graktisch summer für Strasso und Sport we We night erhälllich weist die Fabrik Grossiel-Handlungen nach.

ordéeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Trinkt Emmericher Kaffee

das Pfd. v. Mk. 1.00 bis Mk. 2.40. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Hervorragend

Kaiseroel aicht explodierbarem Petroleum, gespeisten

Lamps. Beim Gebrauch von Kaiseroel fallen oder Z r-

Explosions- und Feuersgefahr gänzlich ausgeschlossen

daher in keinem Haushalt fehlen!

at ein ebenso vorzügliches Material zur Speisung von Petroleum-Oefen und Petroleum-Kochmachinen and garantirt echt zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden Kirchgasse 31,

Als nüzliches

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich dle allgemein beliebten und als vorzüglich anerkannten

pun pun nähen vorwärts rückwärts, sticken ecke



nähen vorwärfs und rückwärfs, sticken und P

Mähmaschinen Fahrräder

Kinder-Nähmaschinen —

in allen Preist gen. Reparatur - Werkstatt für alle Systeme. Erleichterte Zahlungsbedingungen. (20795

Martin Mecker

Deutsche Nähmaschinen - Gesellschaft Wiesbaden, Ellenbogengasse 11.



Hch. Reichard

vorm. Fr. Alsbach, Tannusstrasse 18.

Gegr. 1858.

Vergolder

Fernruf 1927. Spiegel- und Bilder-Einrahmungs-Geschäft, Kunsthandlung.

Neuheiten

in aparten Photographie-Rahmen aus echten Hölzern. - Deutsche u. französische Bronce-Rahmen-

Stilgerecht gerahmte Kunstblätter. Gefl. Auftrage für Weihnschten erbitte frühzeitig. (20773





Burean:

im Südbahnhof Ze Icfon:Mr. 917 u. 1961

vereinigten Spedifeure

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin

ber Rouigl. Breuf Staatebahn. Spedition. Bollabfertigung.

ich's neuverbesserte, Haar-Mich



verleibt ergrautem Kopfs und Barts baar duntle Jugendfarbe. Der Ers folg ift geradezu frappierend! Rote folg ift geradeju frappierend! Rote und lichte Saare erbalten bunfle, bauernde Färbung. Grolichs Daars Wilch farbt nie ab und ift unichadlich. Die Anwendung ift die benfbar einfachste und genigt dazu ein Burftchen

Preis einer großen Blafche . einer fleinen Blaiche . Rauflich

birch von Joh. Grolich, "Zum welle'n Engel" Saupt-Tepots in Wiesbaden: 3. Rau, Biftoria Apothefe, Rebeinftraße 40: B. Bade, Drogerie, Taunusstraße 5' E. Blum, Orogerie, Gr Burgstraße 5; A. Crap. Drogerie; Langaasse 29; G. Woedus, Drogerie, Taunusstraße 25; P. Altstaetter Wwe., Parfümerie. Webergosse 29. 560



In Sausbrand 50 % I In Ruftoblen I und II Rugfohlen III gegen Bargablung frei Reller. Bei Mebrabnahme billiger. Rots, belg. Anthracit, Gierfohlen, Brifetts billigft. 10 14.00

Bearniar. Wilh. Weber,

Glück dem Braufpaar!

Trauringe 333/Gold, gestempelt von 5 Mk an. Grosse Auswahi in Schmucksachen u. Uhren. G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnerstr. 7.

Möbel, Betten,

= Polsterwaren

Romplette Brautausftattungen empfiehlt ju billigen Preifen in großer Musmahl

A. Leicher, Oranianstr. 6, nahe d, Rheinstr.

Gelegenheitskauf!



Als paffende Weihnachtsgen fchenke empfehle meine eritlaffigen Rabmafchinen, Marten Abler u. Birtoria, 5 Jahre Garantie. Rataloge gratis und frante. Rein Baben, beshalb billigfte Breife. k.39

Wilhelm Wintermeyer Sonnenberg, Biesbabenerftr. 2

Wiesbadens Wohlstand.

(Bon unferem finansbolltifden Mitgrbeiter.)

Camstag

Die Rationalotonomen haben es fich bisber techt leicht gemacht, wenn fie die Bohlstands-ftruftur und Bohlhabenheitsverschiedung in Biesbaden ermitteln und die jo gewonnenen Er-gebnisse mit den Rejultaten aus anderen Stad-ten vergleichen wollden. Sie nechmen einsach bie Gummen, der direkten und indirekten Struern Gummen der direkten und indirekten Steuern und brachten diese in das Berhältnis zur Eintwinerzahl. Ergab sich aus den so gewonnenen Durchschmitisquoten, daß z. B. von 1900 zu 1905 eine Erdöhung des Steueranteils auf den Kopf der Goddlerung statigefunden hatte, so scholztandes, ohne zu bedenken, daß man dies nicht vordenktlos tun dars, wenn man nicht zu irreführenden Schlüssen kommen will.

Gang befonders unborfichtig gingen die Bolts. wirte mit ben Ergebniffen um, bie bie vom ber-ftorbenen Birflichen Geheimen Abmiralitätsrat und a. b. Projeffor an ber Univerfitat von Bertin Ernft bon halle redigierte und bom Reichs-ichabaurt berausgegebene Dentschrift gur Begtun-bung ber Reichsfinangreform enthielt. Diese Denfichrift gab für Biesbaben auf bas 3abr 1907 an

Direften Steuern inbireften Steuern 4 081 000 M 1 440 800 M gufammen alfo 5 501 800 .K

Gleichzeitig mar bie Einwohnerzahl nach bem Stande vom 1. 12. 05 mir 100 953 angegeben Wir haufig ift bennt ber Berfuch gemacht worden, barans Durchichnittequoten gu rechnen und aus

bem Bergleich mit den Ergebniffen von 1900 | lebenden Dienftboten, Die meder eine Bohnung | und der fommunalen Saushaltres Schluffe auf die Boblitandsentwidelung ber Be-volferung in Biesbaben gu gieben! Bergebliche Mithe, fo mertvoll die von ber Dentidrift beige-

brachten Ziffern für andere Zwede, z. B. zum Bergleich der Steueraufbringung in den deutsichen Städten auch sein mögen.
Run beschritt man noch einen anderen Weg, um der Bohlhabenheitsentwicklung beizulommen. Man ermittelte die Gesamtzahl der Einstommen und ermittelte dies in ihrer Verteilung men. Man ermittelte die Gesamtzagl der Einstommen und ermittelte diese in ihrer Verteilung auf die einzelnen Steuerklassen. Man unterschied dann Einsommen die zu 1200 .M. die du 1500, 1800 .M. u. s. f., da man es bei uns gewöhnt ist, die Einsommenträger mit Haushal. tungsvorftanben ober Familien gu identifigieren, balt man die Ginfommen unter 1200 M für nicht ausreichend und glaubt, Berjonen mit einem folchen Ginfommen jeien bem wirticaftlichen Glend berfallen.

Gine Statiftif über bas Ginfommen ber Sausbaltungevorftanbe in Biesbaben fonnte biejen Erugichluffen ein Ende machen. Die Saushaltungsvorftande find nach der Meinung unferet maggebenden Statiftiten eine Bewolferungeflaffe, beren Bohlftandeichichtung fich in ben nach Gröhenflaffen unterichiebenen Ginichabungs. ergebnissen unterichiedenen Einschapungsergebnissen mit genügender Deutlichteit spiegelt,
mas bon ben übrigen eingeschäpten Bersonen bei weitem nicht im gleichen Wase gift. Die Einlommen der beim Hauschlungsvorstand wohnenden zur Steuer eingeschäften Zamisienange-hörigen, laffen, für sich genommen, hinsichtlich ihrer Bedeutung für die dertschaben Einsommenheiseiger ich ebertomenie mit den Ginkommenbegieher fich ebenfomenig mit den Gintommen ber Saushaltungsvorftanbe vergleichen, wie bie ber Untermieter und im Saufe bes Arbeitsgebers

befiten noch eine eigene haushaltung führen.

Das tropbem die Berteilung der Gefamtgabl der Einfommen auf die Steuerflassen bieber eiftig und unbedenflich zur Beurteilung unserer Boblitandeverhältnisse und ihrer Entwicklung benuht wurde, erflart fich sehr einfach baraus, das ben meisten Benubern dieser Zahlen wohl nicht befannt mar, wie wenig lettere fich hierzu eignen, und bag ihnen, auch wenn fie es wußten. bessere nicht zu Gebote standen. Es ist aber ein Trugichlus, behaupten zu wollen, das ein zu großer Teil der Bevöllerung in Wiesbaden zur unbemittelten Klosse gebore.

Die daraus sich von jelbst ergebende Folgerung auf eine traurige wirtschaftliche Lage eines großen Teiles der Be-volferung muste auch bei denen, die an ihrer Auswehung ju parteipolitischen Zweden fein Interesse haben, Glauben finden infolge der Stellungnahme ber fachwissenschaftlichen Kritis, die zwar einerseits in erfreulich wachsendem Mabe fich mit ben fiatistischen Ergebniffen aus ber Gintommenfteuer, fofern fie für eine fort-ichreitende Befferung ber Bobiftandeverhaltniffe beichäftigt, aber die Frage taum noch berührt bat, ob benn mirklich ein so großer, wenn auch sich bermindernder Teil der Bevölkerung "die Geißel des gesellschaftlichen Giends empfinden muß", wie es nach dem nicht differenzierten Zahlenmaterial icheint,

Bur Biesbaden laffen fich die Begenbeweife umio leichter erbringen, als jeber einzelne mit Einsommen und Steuerverbaltniffen betraute leicht felbit Material fammeln fann, find boch auch in ben Steuerabteilungen bes

nungen michtige Unterlagen baff vorbanden.

Man muß bem Oberregierungerat Dr. Bir burger beipflichten, wenn er begweifelt, bab er im Daufe feines Baters lebenber Lehrling, be fich 10 Mart wodentlich verdient, oder die D madden, die meift nicht hoher als mit 400-600 eingeschätzt sind, besvegen im Elend schwachter ober daß die Kahl der "Aermsten der Adere wächst, wenn Shefrauen, die bisher erweite waren und daher für die Statistist der inschwungen überhaupt nicht ersteten. In Robert für Die Statisteren, einen In. nen Berbienft durch Beimarbeit für Rademeren geschäfte erlangen.

Much bezuglich ber in Untermiete wohnenber Berjonen berechtigt ein niedriges Einsommen ner unter einiger Berudfichtigung der perfonition Lage - fur die Aller und Geschlecht einen in allgemeinen brauchbaren Anhalt liefern, unter Umitanben, aber mabricheinlich nur in einer 201bergahl ber Falle, gu einem Schlug auf unau.

ftige wirschaftliche Lage.
Ran wird fich diese Ausführungen merter muffen für Fälle, in denen wieder einmal bet, sucht wird, für die Bevölkerung in Biesbabe eine größere Genbas, und Rotlage nachzumeiten. als in Birflichfeit vorhanden ift. Man fam i men der Familienhäupter die ihrer Angehörigeren Das ist natürlich nur dann inselne wenn sich die eingeschäpten Familienmitglieder in derselben Wohnung befinden, also dei der mitllung ihres Einfommens technische fatigische Schwierigfeiten nicht ergeben. Dier bleibt be Rommunalftatiftit noch ein großes Arbeitsfelb

Nach erfolgter Uebernahme

sollen alle noch vorhandenen Bestände in Damen-Konfektion

bis auf das letzte Stück geräumt werden.

Um die kommende Saison mit nur neuer Ware eröffnen zu können, verkaufe ich - so lange der Vorrat reicht -

regulärer Preis Mk. 350. – bis Mk. 50. –, jetzt für Mk. 190. – bis Mk.

Taillen- und Prinzesskleider regulärer Preis Mk. 375. – bis Mk. 95. – jetzt für Mk. 220. – bis Mk.

Abend- und Theater-Mäntel

regulärer Preis Mk. 125. – bis Mk. 45. – jetzt für Mk. 85. – bis Mk.

Blusenröcke

regulärer Preis Mk. 98.- bis Mk. 18.-, jetzt für Mk. 78.- bis Mk. Seidene Unterröcke regulärer Preis Mk. 65. – bis Mk. 14. –, jetzt für Mk. 40. – bis Mk.

Moirette-Unterröcke

regulärer Preis Mk. 35 - bis Mk. 9.75, jetzt für Mk. 18. - bis Mk.

Praktische Neuheit: Jupon. Crêpe de Santé-Rumpf mit Volants aus Seide oder Moirette-

Besondere Gelegenheit:

1 Posten reinseidener Blusen

auf Futter gearbeitet, Fasson- und Hemdformen, viele Farben regulärer Preis Mk. 25,- bis 18.-

-Ein Angebot ohne Gleichen: Restbestände in Rüschen

weiss, schwarz und farbig
regulärer Preis Mk. 4. – bis Mk. 1.50
jetzt durchweg das Meter bezw. abgepasste Rüsche 50 Pf.

Federn-Boas- und Echarpes mit 20-50% Ermässigung.

Fortsetzung des Total-Ausverkaufs

von Velvet, Samt, Seidenstoffen, halbfertigen Roben.

wegen ganzlicher Aufgabe dieser Artikel.

Samt und Seide für Kleider und Blusen.

Empfehlenswerteste Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

20799

6.75

S. Mathias & Co., Wiesbaden, Inhaber: Eugen Moritz Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Ambulatorium für Beinkranke

die leiden an Krampfadern, Beingeschwüren, Beinflechten und

Mainz, Frauenlobstrasse 16 (Bahnhof) Nur Mittwoch u. Samstag 24-5.

Dr. med. Franke, Spezialarzt für Beinleiden. E. 40

Zahn-Praxis C. Thalmann

Wiesbaden, Rheinstrasse 101. Atelier für künstliche Zähne. Zahnoperationen u. Plomben. 20661

Sprechstanden won 9-12 and 2-5 Uhr.

parsame trauen Stricket nurSternwolle Rotstern Violetstern Grünstern Braumstern trümple und Socken aus Sternwolle ind die billigatem, weil an faltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Raklame-Plakate auf Wunsch gratis!

ret & Kammparespinneret, Allena-Cabrenfel





Tel. 2069.

Neugasse 1a

Gegr. 1852





Mein erster Weihnachts=Verkauf



Kraft meines grossen zentralisierten Einkaufs für 10 Geschäfte, biete ich mit enormen Posten besonders preiswerter Waren — speziell zu Fest-Geschenken geeignet-überwältigende Einkaufs-Vorteile

Neu eröffnet September 1909

Suttmann

Langgaffe 3 u. 1

Wiesbaden Langgasse 3 u. 1

Modernes Spezialgeschäft für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe. München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Frankfurt, Köln, Düsseldorf. Duisburg

S. Guttmann Weihnachts=Verkauf

Damen-Konfektion

Mein Grundprinzip "Zur neuen Salson neue Ware" - bedingt eine frühzeitige Raumung meines enormen Lagers. Ich biete daher hiermit. da lämtliche Waren Neuhelten der letten Sallon lind, Außergewöhnliches.

Ein Posten schwarzer Frauen-Paletots

ans leichten und halbschweren Tuchen, anliegende und geschweifte Fassons, in allen Längen und Weiten, zum Teil auf Seide.

17.50 22.50

Ein Posten englischer Paletots

in modernen hellen ned dankles englischen einfarbigen und blauen Stoffen, lange und ganz lange sehr chik-

6.75

Ein Posten modernster Jackenkleider

in den nenesten Stoffen, Kammgarn und Tuch, blan und farbig, auf Ia Halbseide gefüttert . .

32-38.-

Ein kleiner Posten

Samt-Paletots

sus den besten und allerbesten Qualitäten, 100 bis 130 cm lang, auf Seide gefüttert 65-85-

Ein kleiner Posten

Samt-Jackets

kurz und halblang mit Seide-Schalkragen, zum 19.50 16.50

E

K

KI

KI

Aussergewöhnlich billig.

Ein Posten Kostüm-Röcke

in Stoffen engl. Art, Homespun, Kammgarn, Mieder und Schalform mit Tressenbesatz oder eleganter Kurbelarbeit

Serie I

Serie II

Serie IV 1250

Sarie V 15

Blusen zum Teil auf Tischen ausgelegt.

Spachtel- und Spitzen-Blusen.

Spitzen-Blusen

Spitzen - Blusen auf Seide, per Stück

Spachtel-Blusen auf Seide, elegant 1050

Seiden - Blusen.

--- Meine neueste Reklame, ---

Seiden Blusen (Hemdform) gefüttert in diversen hellen Streifen . . .

Seiden Blusen, weiss, hellblau und rosa, Spitzen-Einsatz

Spachtel-Blusen auf Seide, reich aus- 1400 Seiden Blusen (Hemdform) gefüttert, in aparten modernen 1175

Flanell-Blusen (Hemdenform) in hellen

290 Popeline-Blusen (Hemdform) in diversen

Woll-Blusen (Hemdform) aus Ia. rein-wollenen Tennis-Streifen .

Woll-Blusen (Hemdform) aus Ia. rein-dunkel und hell, gefüttert

Als Festgeschenk besonders geeignet.

Ein Posten Abend-Mäntel

in aparten Tag- und Lichtfarben - nur moderne Fasson

1850

3600

4500

Es kommen unter anderem zum Verkauf:

Jackenkleider

Englische Paletots

Schwarze anschliessende Tuch-Paletots

Schwarze Tuch-Hänger

Abendmante'

Garnierte Kleider

Samt-Paletots

Schwarze anliegende und geschweifte Frauen-Paletots

Kurze Tuch-Jacketts

Kimonos

S. Zuitmann Weihnachts=Verkauf

UNTERRÖCKE

Ein Posten Tuch-Röcke

in allen Farben, Volant reich mit Tresse und Samt besetzt.

Ein Posten Moîré-Röcke

in vielen Farben, hohem reichen Volant, plissiert oder in Falten genäht

Ein Posten Wasch-Röcke

in heilen, schwarz und weissen Streifen, hohen Plissé-Volant

Ein Posten Moiré-Röcke

— ein selten günstiges Angebot — in vielen sparten Streifen mit reich gearbeiteten Volants

Besonders

Ein Posten weisser Batist-Mull-Blusen

Serie III

voriennami
Seiden-Unterröcke

cke Trikot-Unterröcke

Seiden-Rock

Seiden-Rock

nur schwarz, Gelegenheitskauf

Seiden-Rock aus reintseidenem
Taffet, elegant gearbeitetem Volant

Seiden-Rock aus Is reintseidenem
Taffet mit hohem Untercritt, flott gearbeitet

1900

Trikof-Rock mit hohem 1475
Seiden-Liberty-Volant 1650
Trikof-Rock mit reinseidenem Taffet-Volant 1800
mit Tuch-Volant, elegant garniert



Praktisches Festgeschenk

Ein Posten Weisse abgepasste Blusen
Ia. Wollbatist mit eleganter,
reicher Stickerei . . . per Stück 375

Halbfertige Ball-Roben
und
Ball-Echarpes.

ABGEPASSTE KLEIDER

Teils im Karton und mit Ausputz.

Umtausch bereitwilligst bis 1. Januar.

Kleid, 6 Meter	390	Kleid, 6 Meter	5 ⁷⁵
Kleid, 6 Meter	490	Kleid, 6 Meter aus reinwollenem beige Chevio:	720
Kleid, 6 Meter aus dunkel gemustertem Zibeline für praktische Hauskleider	5 ²⁵	Kleid, 6 Meter aus Satin-Tuch, in schwarz und marine, im Karton, mit Ausputz	790
Kleid, 6 Meter ans gemustertem Cheviot, diverse dunkle Farben, Welle mit Mouliné	575	Kleid, 6 Meter 110 cm breit, marine und marengo, in sich karriert, für sollde Strassen- kleider geeignet	875

Weihnachts=Verkauf

Kleider-Stoffe

Nur allererste Fabrikate aussergewöhnlich preiswert.

Grosse Posten KOSIUM-Stoffe in englischem Geschmack 110 cm breit, weit unter Preis

Kleider-Stoffe

Reinwollen. Cheviot, 110 cm breit	120
Reinwollen. Satintuch, 110 cm breit grosses modernes Farbensortiment	195
Reinwollen. Popeline, uni 110 cm breit	290
Reinwollen. Popeline, 110 cm breit	195
0.1-11.6-11	25

Kostüm-Stoffe

Diagonalmelangen, 110 cm breit	125
Homespun, ca. 110 cm breit solides Gewebe, Diagonalbindang, nonestes Farhsortiment	. ~~
Reinwollen. gemustert. Chevron, illa und fraise	120
Reinwollen. Diagonal u. Chevrongewebe uni, grosses modernes Farbsortiment, 110 cm breit, weit unter Preis	250
Reinwollen Diagonalmelangen, Jacken-Kostame	260

Damentuche

130 cm breit (reine Wo	lle)
Imperial	. 350
Excelsior	400
Exquisite	
drosse Parbsortiment	е.

Blusenstoffe

Blusenstoffe,	aparte Streifen und Karos Meter	50 P
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Halbwolle, Popelin-Streifen Meter	
	warme Chevronstreifen, auf weiss und grau Fond Meter	

Soleil-Tuche

Doicii	1 acue	
reine	Welle	
Satin-Solell	110 cm . :	350
Tuch-Solell	120 cm	425
Modernes Fa		

Crepon

die grosse Mode

Baumwolle60	Pf.
Reinwolle	25
Seide mit Wolle 4	L75
franzäsisches Fahriket	

Reinwollene Blusenstreifen

in aparton hellen und danklen 100 Farbenstellungen . Meter

Blusenstoff,	Tonnisfianell, helle u. dunkle Streifen, Meter	140
Blusenstoff,	reinwollene. feinfarbige Uni-Finette, Meter	145

Eolienne

Wolle mit Selde Grosse Sortimente in Tag- und Lichtfarben, £75 200 525

Spezialität:

Schwarze Stoffe

modernes Gewebe in Wolle, Seide und Wolle mit Seide.

Reinseidene Stoffe

Blusen-Seide Helle Luisine-Streifen Motor 100 Aparte Taffet-Strelfen Meter 145 Dunkle Louisine-Schoffen Mtr. 165 uni Seide Taffet de Chine

Taffef in grosser Farbenauswahi . . 155

). Guttmann

Langgaffe 3 u. 1

Wiesbaden Langgaffe 3 u. 1

Modernes Spezialgeschäft für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe. München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Duisburg

andschrift und Charakter.

in: Benigftens swangig mit Tinte gefdrirbene ple lette Abonnemente-Onlettung und minbeftens goreffe: Rebafrion bes "Wiesbabener Generaleigere", Abrellung für Danbichriftenbeutung.

g. in 2. Gie haben ein recht lebhaftes ent, find vielfeitig und feiftungefabig. mb gar nicht engherzig ober pedantiich, arte Ginbrudafabigleit, ein regfamer mit Gearblid gepaarter Geift erzeugt inannungen, die gelegentlich mit Bebemeng ben brangen gleich ber Eruption eines baber Ihre lebhaften Geften in ber tung und ber Aplomb, aber angeborene eitung und ver apioms, aber angeborene et und praktische Erfahrung wirken sehr mb ein. Sie lassen sich nicht in die Karten n. weisen Wenschen, die Ihnen nicht wohlstehe netzgisch zurück, kennen Ihre Bapmert, wie man zu sagen pflegt. Sie schähen dauptsache die materielle Seite des Lebens, wart sinnlichen Propert fort finnliches Moment tritt gutage, er Mille behalt boch ftets bie Bugel in der Bie laffen fich nie gang bon Leibenfchaften ben, jo tief biefelben auch in Ihnen mur-

20. Sie find ein intelligentes, nicht un-Renichentind, strebsam, auch ordnungs-und gebiegen, aber es mangelt die Zähigmd Ausbauer, Sie lassen sich leicht durch umftände von dem eigenklichen Ziel Ihres ens abbringen, opfern kleinlicher person-eitelleit die Dandhaben gum praktischen a. Es scheint, dah Sie noch nicht weit über nen Ihrer Beimat binausgefommen finb, wir vermissen an Ihnen den Zug ind Grohe, bite der Auffassung, Ihre Schrift hat eher Spiehbürgerliches, Förmliches, Sie finden at leicht in veränderte Berhältnisse. Sie Gerechtigfeitsfinn, ein fompathifches Beund viel Gemut, find nicht weitschweifig exterifc, vielmehr gebilbet, flar und ehr-bet Sie follten eine Ihnen aufrichtig wohl-gerjon haben, die Sie gur Konfequeng

Ihre indibibuellen, eiden berraten auf ben erften Blid, bag

5

0

Sie feine gewöhnliche Ratur find, die ihr Urteil langfam entwideit. Sie entideiben bon gall gu mit großer Treffficerheit und Menichenfenntnis. Schlagfertig erwidern Sie bem Gegnet und entwaffnen ihn burch Ihren Wis. Sie find gang und gar fein Schabionenmenich, immer neue Ideen finden Sie und fommen bant Ihrer hoberen Bildung und Intelligeng auf manches, an was ein anderer gar nicht benft. Dabei harren Sie aus bis zuleht, jede Ihrer Dandlungen wird mit Nachdruck und lleberlegung ausgeführt, Sie fteben wohl icon in gereifterem Alter, benn wir tonnen uns nicht benfen, bah fich hinter biefen wohlschattierten Buchftaben ein fürmifcher junger Mann verbirgt. Das entwidelte perfonliche Gefuhl deutet darauf bin, daß Sie fich Ihres Bertes bewußt find. Sie find ftolg auf das, was Sie im Leben erreicht haben, gelegentlich zeigt fich jogar Breitfpurigfeit.

Wilhelmine 1894. Sie find das direfte Gegen-teil bon dem Einsender der vorhergehenden Schriftprobe: Durchaus unselbständig, langfam, ungewandt, naib und ohne große Energie. Sie fonnen wohl unter der Unleitung anderer etwas ordentlich ausführen, mechanisch etwas fopieren, aber neue Ideen und Taten, die sich als logische Konsequenz von andern Umständen ergeben, hat man von ihnen nicht zu exwarten. Sie sind zweifelles noch ziemlich jung, müssen erst die Schule bes Bebens durchmachen, Erfahrungen fammeln, fich hober bilben, ebe Gie gu befferen Leiftungen reif werben. Sie find ein gang rechtschaffenes, braves Menschenfind, und werden in einem Wirfungstreise, ber Ihren fähigfeiten entspricht, bei Ihrer Gewissenhaftigfeit Erspriehliches

Sigrun B. Bornehmbeit und Selbstgefühl offenbaren sich in Ihren Jügen. Sie übernehmen gern die Führung und wunschen, daß man Ihre Beschle respektiert. Ihre Ansichten, an denen Sie mit Zähigkeit hängen, gründen sich auf weiten Gorizont und eine vorwiegend logische Denkweite, Sie wissen sich auch in schwierigen Situationen Rat, werden nicht leicht kleinmutig, verzagen nicht, so bald sich Schwierigkeiten in den Weg stellen. Wer Sie nicht näher kennt, mag Ihre Charaltecstarke überschäßen. Ihr Ristrauen, das Sie vielfigd an den Tan legen, bet mit seinen Sigrun 29. Bornehmheit und Gelbitgefühl bas Sie oielfach an ben Tag legen, bat mit feinen

Grund in der Angit, man fonne Ihre Schwachen ertennen und ausnüßen.
G. v. C. Gin felbitbewuhter Charafter, der die Rarheit liebt, fich nicht gern einem Iwang unterwirt. Bu bornehm ift, fich um untergeordnete Arbeiten zu fummern, eigene Jeen hat und die Energie besteht, sie ins Praftische umguseten. Mögen sich auch dindernisse auftürmen, Sie über-winden sie, felbit wenn Ihre Talfrast nachläßt, bleibt eine gewisse Sädigkeit, die nicht loder lätt. Sie geniesen gern und reichlich, doch verichwenden Sie nicht, streden sich nach der Bede, halten auf Ordnung, wenn Sie auch nicht mit jener peinlichen, sich in Details erschöpfenden Gewissendarft gewen Berte geben, jondern mehr den Blid aufs große Ganze gerichtet halten.

G. G. Sie sind eine Ratur, die zu pessimistigher Bekonzeitellung neiest etwas ich wertellie

icher Lebensaufiassung neigt, etwas ichwerfallig, überlegen zubiel, ein wenig mehr Schwung der Einbildungstraft, eine idealere Lebensanschausung, mehr Lebhaftigkeit und Initiative sonnten Ihnen nur nithen. Man wird Sie vielleicht manchmal verkennen, Ihnen unrecht tun, weil Sie nicht aus sich berausgeben, also ein besperes Munditud durfen Sie sich auch anschaften. Sie brauchen desbald nicht au übertreiben und umbarüchtige

deshalb nicht zu übertreiben und unvorsichtige Neußerungen zu fun. Sie sind doch ein ganz gediezener, brauchbarer Menich, halten auf Sanberkeit, sparen, ohne in Geiz zu verfallen.

B. St. in B. Sie sind eine weiche, nachgiebige, auch sehr sinnlich veranlagte Ratur. Es sehlt Ihnen die innere Widerstangkraft, Sie sind ein tücktiger, gewandter Kopf, der selbständig handeln fann, um Wittel nicht verlegen ist, sich Kerkält. fann, um Beitel nicht verlegen ift, fich Verhällnissen und Personen anzupasien verseht. Wenn Sie Kausmann von Beruf find, würden Sie sich gut für die Reise eignen. Sie find von einem lebbatten Willen beseelt, führen gern ein Unternehmen zu einem guten Abschluß. Trob Ihrer medielten Vernen sie. wechselnden Launen find Gie boch ein gu logisch bentenber Beift, um Berftreutheit und Glatterhaf-

tigleit auflommen gu laffen.
B. S. Sie lieben bas Bierliche, Rette, haben. feinen übeln Geschmad, legen Bert auf Neuherlichteiten, auf icone Bormen, Sauberfeit und Ordnung. Sie find empfänglich für aufere Gin-Ordnung. Sie find empfänglich für augere Gin-drude, begeisterungsfähig für alles Gute und 3beale, eine feinfühlige Ratur und Ihre Stimmung ift infolgebeffen einem haufigeren Bechfel unterworfen, doch find Sie vernunftig genug, Ihrer Umgebung nicht burch Launen bas Leben Ihrer Umgebung nicht burch Launen b fauer zu machen. Sie find etwas totett, aber biese Eigenschafte virtt nicht unangenehm, denn Sie find im Grunde doch eine berträgliche, wohlerzogene Personlichfeit, die zwar nicht zu großen Taten, die Energie und scharfes Denken erfordern, befähigt ift, aber als hausfrau past.

R. M. 4. Sie find eine mehr auf das Aleine gerichtete Ratur, zeichnen fich nicht burch weiten Ibeenfreis, bornehme Alluren und ftolge Gefinnung aus, juden burch Musbauer und Stetigfeit Ahre Bwede zu erreichen. In logischer Folge reihen fich Ihre Gebanten aneinander. Gie er-ledigen trot Ihrer inneren Unruhe eines nach dem andern, berfteben es aber zuweilen, berichiedene Dinge fehr zwedmäßig miteinander zu ber-binden. Sie find recht empfindlich, machen gern Ihre Autorität über andere geltend und wenn man fich Ihre Bevorntundung nicht gefallen laffen will, werden Gie grob.

Mertur. Gie find ein intelligenter, wenn auch einfacher Menich, haben gute Umgangeformen, wifen etwas gu jagen, find überhaupt gang anitellig und gewandt, aber tropben nicht immer ein angenehmer Gefellichafter, benn Sie find fehr ber Laune unterworfen, fangen gelegent. lid, wenn Gie fich gerade über etwas geargert Baben, mit ben Leuten Rrach an. Es fehlt Ihnen Die innere Bestigleit und Gleichmäßigfeit, Gie find mehr lebhaft als entichieden und gielbewußt auch nicht gewissenhaft in fleinen Socien, Sie haben es jedoch nicht gern, wenn man etwas an Ihnen ausseht und halten beshalb auf Aeugeres.

S. S. Sie find nicht einseitig, beachten bas Große ebenso wie das Aleine, gehen ohne große Ginleitungen einer Sache auf den Grund, aber Ihrem Wesen fehlt die Gleichmufigfeit und Gejetem Weien fest die Giechmanigfert und weiebtheit, die find am falichen Ort iturmisch und energisch, während Sie da, wo es darauf antomnt, Entschledenheit vermissen lassen. Benig hubich find die Formen, wie Sie sich in der Gestellschaft benehmen. Sie sind affektiert und nur zu geniert, um in Geschmadlofigkeit zu verfallen.

In meinem Spezial-Etablissement für Orthopädie

Künstliche Glieder

als: Hände, Finger, Arme, Beine, Füsse.

Fußmaschinen

für Klump-, Spitz-, Hacken-Füsse, X- u. O-Beine.

Hüft- u. Knie-Gelenk-Apparate.

Bein-Verlängerungs-Apparate.

Geradehalter

und Korsetts nach Hessing etc.

Rückenstüts-Apparate gegen Verkrümmu gen der Wirbelsäule.

Plattfuß-Einlagen aus Celluloid, Metall, Leder, Gummi.

Plattfuß-Schienen.

Bruchbänder und Leibbinden

= Sämtliche Apparate werden nach Maß und Anprobe =

in eigener Werkstätte angefertigt und wird für tadellosen Sitz und zweckentsprechende Ausführung garantiert.

Billigste Preise.

Stoss Nachfolger Telephon 227.

Lieferant der Ortskrankenkasse, sowie fast aller fibrigen Krankenkassen.

Weihnachts-Offerte

Geschw. Meyer Langalle 9

Kleider- und Blusenstoffe Halbfertige Roben - Ballecharpes Unterröcke Weiss- u. Baumwollwaren etc. etc.

in grosser Auswahl und anerkannt soliden Qualitäten

Das praktischste Weihnachts-Geschenk zu den bekannt sind billigen, strene reellen Preisen

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlicheten Fuss das Richtige. Ich führe Herren- und Damenstiefel in allen Preislagen und Ledersorten, Schnür-, Zug-, Knopf- und Schnallenstiefel

VOR Mk. 550 650 750 850 950 1050 1250

Ferner Minderstiefel in allen Qualitäten und Preisen von Mk 150 225 275 325 375 425 475 525 650

> Spezial-Marke: Herren Boxcalf

Boxcalf

850

Eislauf .. Bodel ., Jagd . und Touristenstiefel mit ge chlomener I.

Marke ,, Wasserteufel" mit Doppelsohle und Korkzwischensohle, wasserdicht grachen

für Herren Mk. 1450 für Damen Mk, 1250

Kamelbaarschuhe sowie alle möglichen Sorten Hausschuhe und Pantoffel Filz und L der mit warmem Futter. Grosse Au-wahl in gefütterten Strassenstiefel Gummischuhe, deutsche, russische und ame ikanische Fabrikate in riesiger Ansv Schutstiefel, gesetzlich geschüst, Marke "Buffalo Bill" in allen Grössen am Lie

Ja dwesten

Metzger Jacken, Arbeitswämse, gute dauerhafte Qualitäten. — Grosse uswahl — Billige Prei friedr. Exner

Angundeholz,

Brennhok per Str. Mf. 1.30

Hch. Biemer. Dampfidreinerei.

bei 5 Bfund Monati

iefert frei Bans

NB. Umtausch nach dem Feste gern gestattet. Stiftungen und Vereinen gewähre ich 5-10 Paozent Rabatt.

Grosse Posten wegen gänzilcher Aufgabe dieser Artikel

P. Peaucellier

Marktstrasse 24.

"In der Schule lernen die Kinder beffer" idreibt ein Bater, "ber Appetit ift ein erstaunlicher". Diese Kinder und men Derginal-Meocithin. Reocithin ist das beste Kräftigungs-mittel für blutarme, nervose, schwächliche Bersonen jeden Alters Ein Bersuch liegt in ihrem eigensten Interese. Reocithin (in 100 250 500 gr Reocithin Tabletten in

Bulverform) 2,80 Bulverform) 2,80 6,50 12,— Mt. Reocitbin : Tabletten in Glastöhren 1,50, Reocitbin: Kolapastillen 1,—, Potenzial: Reocitbin: \$205 Zabletten (extraftart) 3,- Dit.

konservator, ausgebild. __ Klavier-Lehrerin. __

Anmeldungen erbeten zwischen 2 bis 4 Uhr Rheinstrasse 101, part. 20724

großhandlung Jos. Schmid, Spiegelgasse 4. Neugasse 2-4.

Als Spezialität empfehle garantiert

	Naturrein:	20626
1905er	Neudorfer per Fl. M	1. 1.20,
1905er	Wallufer Walkenberg	1.50.
1905er	Eltviller	1.60.
1906er	Oppenheimer Sackträger	1.80,
1905er	Rüdesheimer Bischofsberg	2
	Oestricher Kerbesberg Auslese	3.20,
1906er	Uerzinger Würzgarten	2.20,
	Canzemer Berg	2.50,
	Piesporter	2.50,
1906er	Erdener Treppchen	4



29717



Zoilette, Reifer, BaderArtitel, Parfumerien etc. Bafdereis, Buth u. Edenerartitel, Benfierleber u. Edinamme Billiafte Bemasquelle für Botels, Benfionen und Bieberverfaufer.

Weihnachtsbitte der Kinderbewahranfialt Edwalbacheritraße 61.

Bor 74 Jahren als Dort für Kinder, deren Eltern den Tag über außerhalb der Wohnung dem Erwerd nachgeben muffen, ins Leben getreten, ist uniere Unstalt heute in erster Linie ein Deien für Kinder, welche den Anstalt gan eine Familie entbehren. Diesen armen, meist verwaften oder von ihren Eltern verlassenen Kindern i ihre Sahl berägt regelmäßig etwa 120 — gilt es vor allem, eine Beitgnachtsfreude zu bereiten, bei der auch unsere vielen Ta..edsfinder nicht leer ausgeben dürsen, und wenden wir uns mit der Bitte an alle mildtätigen Herzen, und dabei helsen zu wollen.

Seit Jahren dat unsere Bitte freundliche Erhörung gefunden, und so vertrauen wir, daß auch diesmal unsere Anstaltsfinder nicht verzeiten werden.

Gaben werben banfbar entgegengenommen in ber Unftalt, Schmalbacherftrafte 61, fomie bei ben Bornandemitgliedern:

Geheimer Regierungerat Brofeffor Ralle, Uhlandftr. 10, Rentner A. Maner Bindicheid, Colmottr. 5, Defan Bidel, Quifenftrafe 82, Rentner und Stadtberordneter 23. Reuenborff, Dob. ringftrage 6, Fran Borgmann, Barfftr. 14. Frl. von Ed, Rhein-ftrage 81, Frl. Cophie Gidhorn, Raifer Friedrich-Ring 37, Fran Beller, Bhilippsbergitt. IB, Fran Frendenberg, Cherubferweg O, Biebrich, Fran Kalle, Uhlanditt. 10, Fran Ludwig von Anoop, Uhlanditt. 5, Fran Schipper, Hilarditt. 10, Kommerzienrat Bartling, Beethovenitt. 20. Pjarrer Gruber, Kelleritt. 21, Beigeordneter Travers, Welheiditt. 58, Professor und Oberargi Dr. meb. Weintraub, Sumbolbtitt. 8.

Weihnachtebitte bes Fürforgevereins für Frauen, Mabden und Rinber. E. B.

Die bon der Belt Musgestogenen, welche im Gefangnis bas hebre Beihnachtsfeft berleben muffen, pochen an bie Bergen ber gludlichen Frauen und Jungfrauen, die wohlbehutet im Kreife

glüdlichen Frauen und Jungfrauen, die wohlbehütet im Kreise ihrer Kamilie das schöne Feit seinen dussen. Beingt in die Racht des einstielen Glends einen Straft Eurer erbarmenden Liebe. Ihr christlichen Familien, löst es als eine Ehrenhflicht, als eine Gestangnismauern verbirgt, zu begegnen. Am hl. Abend wert den die Kerzen des Christhaumes Euch im erhöhten Glange schimmern in dem Bewuftsein, durch Eure Gabe ein armes Renschenders bezi beglücht, eine Seile pielteicht gerettet au b den indem sie in der Lage ist, nach ihrer Entlassung wieder auf besieren Pfaden zu wandeln.

der Loge ist, nach ihrer Entiagung wieder auf begeren Spaden zu wandeln.
Im Auftrage des Borstandes nimmt Gaben dankbar entgegen: Serr Kaplan Boland, Luisenste. 27. Frau Inspettor Dolhops. Kaiser Friedrich-King 14. Frau Gauptmann Feldt, Rüdesbeimersitraße 29. Herr Justizrat Halbe, Luisenplaß 6, Frau Justizrat Keller Taunusstraße 30. Frau Leutnant Lindt, Billa Primadera, Bierstadterstraße 8, Fraulein Moelheid Moertersbürger. Dogbeimerstraße 72, Fraulein Clara Travers, Jahnstraße 13.1. Fräulein Raria Travers, Siffstraße 10 L. (2083)

Bergliche Bitte jum Weihnachtsfell. Der Fürforgeverein Johannebitift G. B., ber gemag § ner Sahungen ben 8med hat: "Gout und Rettung fitifia fahrbeter und gefallener Dabden und Rinber, fowie ber verm loften Jugenb", und ber in feinem Beim Johannesftift, 3 ftrage 68, durchichnittlich taglich 23 Dabchen u. 24 fleinen Rin Unterhalt und Bflege gemabrt, richtet bie ergebene Bitte d twohltätigen Einwohner Biesbadens und der Umgegend eiefer Armen gebenfen au wollen und es uns gu ihnen am Beihnachtsfeste eine Freude gu bereiten,

Bur Empfangnahme bon Gaben an Geld, Rleidung

und Bebensmitteln find gern bereit: Fraulein Großmann, Luifenftrage 27; Frau Schipper, Gridaftrage 10; Frau Trimbern, Moribitrage 54; Freifrau von Bleut, Bierftabterftrage 26; Frau Siegfrieb, Mainzerftraße 20; Fraulein von Binleben, Pagenftedjerftrage 2; Braulein Molgberger, Buifenftrage 27; Fraulein Scherer, Blatterftrage 89a; Fraulein Solbad, Gneifenauftrage 27; Dr. med. Chrift, Mheinftrage 40; Archivar Dr. phil. Domarus, Abelheidstraße 58; Stadtverordneter Fint, Frankenstraße 14; Bfarrer Gruber, Rellerstraße 21; Rechtsanwalt Briefe, Rheinftrage 26; Dr. med. Schrant, Abelheibitrage 27; Dr. meb. Bigener, Faulbrunnenftrage 1.

Chenjo merben im Johannesftift, Blatterftrage 68, bantbar angenommen.

Schulranzen!

Schulrangen

nur folibe Qualitaten in größter Ausmahl ju befannt Breifen empfiehlt

F. Lammerf, Sattler. Metzgergasse 18 Neuanfertigung und R paratur

Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Brannschwei

anni

eng

isen.

Answer

te

- 14

Olj,

SRE, 22

er.

Id!

rfolu

mabmi

Id.

Briefhaften.

erbaben bitten wir auch außerlich als Brieftaftengamenbunterfchrift berfeben fein und es muß ibr abonnementequittung beigefügt werben. an übernimmt für ble in Brieffaftenfragen etmuttanfte bie prefigefenliche Becontwortung.

G. Eine ältere größere Belluloibfabrit bebet fich in Stains bei Baris. Rähere Mitme ethalten Sie durch das deutsche Generaljudt in Paris. Wir empfehlen Ihnen, sich
judt in Paris. Wir empfehlen Ihnen, sich
judt in Baris. Wir empfehlen Ihnen, sich
judt in Baris. Wir empfehlen Ihnen, sich
judt in Baris. Die empfehlen ihnen sich
melde Ihnen nähere Auskunft erteilen wird.
er die weitere Frage kann Ihnen am besten
gabrit, von welcher Sie die Waren beziehen,
ihn erteilen.

pabril, von weither Sie die Waren beziehen, stunft erteilen.

2. Die Anrede war Majesiät und bestand bamaligen Zeit ebenso das Hochrusen, wie de. Die Bezeichnung des Stadtoberhauptes Bürgermeister ist alt; jedoch gab es in bereitenn Ländern auch andere Bezeichnungen, Rath u. dergl. mehr.

Plania. Jeber preuhische Staatsangehörige, ren Gintommen von niehr als 900 .W hat, muß beite und Gemeindesteuer gablen. Ob dem-gen bie bürgerlichen Ehrenrechte abertannt tommt hierbei nicht in Betracht, ba burch tennung berfelben tein Brivilegium für erbefreiung besteht. Dem Gintommen bes unbaltung besteht. Dem Sintommen bes
einem und der sonstigen Angehörigen der
ashaltung zugerechnet, soweit ihm an dem
mögen derselben die Auhniehung gusteht.

6. 8. 100. Der Ortspolizeibehörde ist spadens zwei Tage der Beginn der Beranstaltung

nens zwei Tage bor Beginn der Veranstaltungneist zu erstalten, wenn bei dem Konzert ein
veres Interesse der Kunst oder Bissenschaft

e obwaltet. Eine polizeiliche Erlaubnis ist

et ersorderlich, jedoch ist die Bolizeidehörde
int, wenn sittenpolizeiliche oder sonstige Benen vorhanden sind, die Beranstaltung ganz

e teilweise zu untersagen oder nur unter gesten Bedingungen zu gestatten. Die Erlaubnis
einer Beranstaltung darf nur dann bersagt

deichränsungen auferlegt werden, wenn dies

deschränsungen ausgesatzete das sittenpolilice Interesse ersordert. Bei einer nicht öffent. Intereffe erforbert. Bei einer nicht öffent. en Beranstaltung bedarf es feiner Anzeige und benies. Gine Beranstaltung in geschlossenem mintfreise wird im allgemeinen als nicht milde Beranstaltung augesehen, auch dann ein wenn eine fleine Anzahl bestimmter Berm ale Gajte geladen werden. Deffentlich ift em als Gaite geladen werden. Oeffentlich ist pe Leranstaltung, wenn dieselbe nicht für einsch bestimmte Bersonen stattsindet, sondern et andere Bersonen Zutritt haben. Ist die ganstaltung mit Tanzbergnügen verbunden, so durf es nicht allein der Anzeige, sondern auch et polizeilichen Genehmigung. In jedem Falle menn auch feine Ersaubnis erforderlich ist, der Matienkabende eine Anzeigen

welcher wirtschaftlich selbständig. 24 Jahre alt ist, mid eines Spig angesäuert, eine nacht bei Gemeinde Armens abgeriebeme Fitzene dann in Sand und schliehlich mit der Schnitzund ein steuerpflichtiges Einfommen von mehr fläche in das Kartosselmehl gedrückt und damit als 660 K jährlich nachzweisen hat. Ausgestenen Substantielle darben sein Italieben das Kartosselme Heit der abgerieben. Fulleht wird mit ganz 50. Wenn Sie mit Ihrer Fran in das 660 K jährlich nachzweisen hat. Ausgestenen Sand poliert und gut abgespüllt.

Sand von Gericht vernommen. Wenn Ihr Berwachteile davon nicht zu bestückten.
Saleht wird mit ganz
jeinem Sand poliert und gut abgespüllt.

Saeidung 50. Wenn Sie mit Ihrer Fran in
Scheidung stehen und diese von Ihren getrennt
jeinem Sand poliert und gut abgespüllt.

S. S. Dierdorf. Das Los 12 348 wurde nicht
wenn Sie ihr eine Ihrem Einlammen emspregesochen. Die Kleider, die sich und seit einem Jahre leine öffentliche Armen-unterstühung empfangen, seine Steuern bezahlt und ein steuerpflichtiges Sinkommen von mehr als 660 "K jährlich nachzuweisen hat. Ausge-nommen hiervon ilt dersenige, dem die bürgerli-chen Ehrenrechte aberkannt sind. Ob diese Bor-aussehungen dei Jihnen zutressen, ist aus Ihrer Ansrage nicht zu ersehen. Wenn Sie in der Liste nicht eingetragen waren, so kommten Sie auch nicht zur Wahl zugekassen werden. Diervon konn-ten Sie sich während der Zeit, in welcher die Liste offen lag, durch Einstättnahme derselben überzeugen und gegen die Richteintragung Gin-spruch erheben. Da Sie dies unterkassen faben, können Sie nachträglich keine Weschwerde erhe-ben, da auch die Wahlberechtigten besanders be-nachrichtigt worden sind. L. B. hier. Wie lange eine Maus in der Frei-

2. B. bier. Wie lange eine Maus in ber Frei-beit lebt, lonnen wir nicht feststellen. In ber Ge-fangenicaft erreicht fie ein Alter von 8 bis 4

Beiß. Nach der preußischen Medizinaltage bom 15. 5. 96 beträgt das Honorar eines Arztes für den ersten Besuch in der Wohnung des Batienten Z dis 20. M und für jeden weiteren Bestuch 1 dis 10. M. Hür die erste Konsultation in der Wohnung des Arztes beträgt dasselbe 1 dis 10. M und für jede weitere Konsultation in der Wohnung des Arztes beträgt dasselbe 1 dis 10. M und für jede weitere Konsultation 1 dis 6. M. Hür Grezialärzte ist seine besondere Tage vorgesehen. Bei Operationen ist das Honorar sehr berichieden, da hier hauptsächlich in Betracht sommt, ob es sich um eine einsacht oder des sieher der des Deration handelt. Die Tage enthält hierüber Honorare in der Höhe non 3 dis 500 M.

Abennent in B. Die Beschreibung des Les

Abonnent in B. Die Beschreibung des Le-benslaufs muß enthalten, wann und two geboren, weiche Schulen besucht worden sind und welche weitere Ausbildung erfolgt, sowie welche Be-schäftigung nachber ausgeübt worden ist. In demjelben darf feine Zwischenzeit übersprungen, werden, vielmehr muß die Beschäftigung in der Reihenfolge mit Angabe des Arbeitgebers und Leuwissandeness angegeben, werden. Beugnionachveis angegeben werben.

G. 11. Sauptfächlich in Betrocht fommen: "Scho de Baris", "Figaro", Gil Blas", "Watin", "Temps", "Betit Journal". Die meisten dieser Blätter liegen im Kurhauslesesaal auf und lonnen Sie bort näheres bezüglich Preis und Abreffe nachjehen,

R. hier. Ihr Los hat nichts gewonnen, Sausfran in 3. Bei ber Befeitigung ber Zin-

platte fommt es darauf an, od es Anilins oder Galläpfels der Alizarintinte ift. In ersten Jall wird man die Flede mit absolutem Alfohal abreiben und dem Alfohal einige Tropfen Effigiaure hingufügen. Bei Galläpfels oder Alizarintinte Anmeldung bei der Polizeibehorde zu emister Lösung. In allen Fällen muß alsbald wandten wegen Geisteskransseit haben Sie untereinen der Bahl steht jedem Bürger zu, Kupfergerät wird sich namentlich von den Beinklaafme an der Wahl steht jedem Bürger zu, Kupfergerät wird sich namentlich von den Beinklaafme an der Wahl steht jedem Bürger zu,

29. 30. Die Gläubiger des Mannes fonnen nur von dem Manne die Leiftung des Offenba-rungseides verlangen, wobei derfelbe die ihm gu-

nur ben dem Wanne die Beisung des Orfendarungseides verlangen, wodei derselbe die ihm zusiehenden Forderungen anzugeden hat. Bon der Frau können die Släudiger dieddezügliche Angaden nicht verlangen. Falls ein mit hypotheken belasteis Grundstüd den Eigentikmer wechselt, benachrichtigt das Gericht die Supothekengläubiger, soweit ihm deren Abressen bekannt sind.

Inventur. Bei Ausstellung der Inventur und der Filanz sind sämtliche Warenworräte nach dem gemeinen Wert aufzunehmen, den sie für das Geschäft haben. Die Angaden eines niedrigeren Verts sis dann strasbar, wenn damit eine betrügerische Absicht verdunden ist. Liegt eine solche vor, so macht sich auch dersemge itrasbar, der wissentlich dei Austwaden ist. Liegt eine solche vor, so macht sich auch dersemge itrasbar, der wissentlich dei Austwaden wie ganzen Beiern sehn den wird ein Pfund Zuder mit 9 ganzen Eiern sehr gut schaumig geruhrt (45 Ainuten). Dann kommen ein Pfund ganz sein gewiegte Wandeln, 8 Granum Ruskladdlüte, edensoviel Kardamom, 10 Gramm Kuskladdlüte, edensoviel Kardamom, 10 Gramm Ruskladdlüte, edensoviel Fardamom, die Schale einer halben Zitzone, 20 Gramm Riedlund ein Teelössel volldirschhornsalz hinzu, worauf war geste gest solch auch den Webl.

nat und Bommeranzenschale, 500 Gramm Mehl und ein Teeldsfel volldirschhornsalz hinzu, worauf man alles recht gut verrlig. Mun wird das Backlech mit Oblaten belegt, die Masse in gewinschter Größe halbsingerdid darauf gestrichen, über Nacht beiseite gestellt und am anderen Worgen langsam gebaden.

M. O. in W. Bach der Stadtstift dam 1. Oktober 1909 waren an dem Tage auf den dreußsschaftlichen Staatsbahnen vorhanden: 18 584 Triebsaltzauge, davon 4919 kolomotiven für Verschaltzuge, der Stattsbahnen vorhanden: 18 584 Triebsaltzauge, 7850 für Güterzüge, b781 kleinere Tenderlotomotiven und 254 Triedwagen verschiedenner Wauart, serner 34 968 Versamenwagen, 10 256 Gepäckwagen, 104 370 bedeste Güterwagen, 4220 Biedwagen, 276 698 offene Güterwagen, 2421 Eahndienstipagen, also insgesamt 387 718 Güter. Bahnbienftipagen, alfo inegefamt 387 718 Guter.

Beforgter Bater. Bis zum vollendeten 21. Jahre steht Ihr Sohn unter Ihrer väterlichen Gewalt und ist Ihrer Zucht unterworfen. Gelingt es Ihnen nicht, Ihren Anordnungen Gehorsom zu verschaften, so können Sie unter Umständen auch die Milwirkung des Vormundschafts. gerichts in Anspruch nehmen, Bur Ausstellung eines Arbeitsbuches ift regelmäßig die Bustimmung des Baters erforberlich

Saeidung fesch and diese bon Ignen gerennt lebt, jo genügen Sie Ihrer Unterhalispflicht, wenn Sie ihr eine Ihrem Einkommen emsprechende Gelbrente gewähren. Die Kleider, die sich Ihre Frauchen Sie dam nicht ohne weiteres bezohlen. Dagegen müssen Sie Ihrem Kinde, auch wenn es bei der Mutter lebt, die nätigen Schulfachen bertchaffen, lofeen Abre Aran nicht dasu in der Schaffen, fofern Ihre Frau nicht bagu in ber

Grau B. 09. In Raten darf eine Goulb nur dann bezahlt werben, wenn bies ausbrudlich ber-

Frau B. 09. In Naten darf eine Schuld nur dann bezahlt werden, wenn dies ausdrücklich vereindart ist. Sat der Gläubiger Natenzahlungen bewilligt, so konn er bei nicht pünktlicher Innehaltung der Zahltermine nur Zahlung der fälligen Naten, nicht aber die ganze Kestichuld verlangen, es sei denn, daß die Fälligkeit der Kestichuld bei unpünktlicher Zahlung vereindart ist, wie dei Abzahlungsgeschäften üblich.

Basserteund. In mößigen Tiesen kann sich ein Taucher 4 die de Gunden halten, dabei sogar schwere Andeit verrichten und sich auch frei delwegen. In gescheren Tiesen von 30 die S. Retern ist nur noch ein gesübter und frästiger Taucher imstande, sich 13% die Zetunden aufzuhalten; 60 Weiter Tiese wird als die Grenze der Taucherzeiten angeschen. Der Taucher ist nicht nur sir die Karine beim Legen von Towodos. Schisservarium der Warine beim Legen von Towodos. Schisservarium und Karine der Berlen und Bernsteinstscheiten der Berlen und Bernsteinstscheiten Ung führten und tropendienstschaften der altiven Urmee, die mindestenst ein Jahr gedient haben, sich gut führten und tropendienstschapen einsteien. Sie missen also zunächst hier in der Hennen Truppenteil dienen.

Stammtisch R. Die Schustruppen eintreien. Sie missen also zunächst hier in der Henstein Vieren. Staatsseleretär des Auswartigen Amies erhält 50 000 M sährlich und Dienstsgen Amies erhält so 000 M sährlich und Dienstsgen Amies erhält so 000 M sährlich und Dienstsgen Amies erhält 50 000 M sährlich und Dienstsgen Amies erhält 50 000 M sährlich und Dienstsgen Amies erhält so 000 M sährlich und Dienstschaften un

berschieben. Der Staatssefretar bes Auswarti-gen Amies erhält 50 000 .M jährlich und Diensti-wohnung, ber Staatssefretar bes Reichsamts bes Innern desgleichen einschliehlich 14 000 M. Ae-präsentationsgelder. Die Staatssefretäre vom Reichsmarineamt, Reichslustiaamt, Keichsichat-amt, Reichskolonialamt und Reichspostamt bezie-hen 44 000 M jährlich. Die preusischen Minister erhalten 36 000 M neben freier Dienstmohnung. Eine Stellengulage vom 14 000 M erhalten außerdem der Kriegsminifter, Rultusminifter, San-beloneinifter und Juftigminifter. Gine Julege bon 4000 M begiebt ber Minifter bes Innern. Reine Stellengulage erhalten ber Finangminifter und der Minifter der öffentlichen Arbeiten. Der Reichsfangler begieht jahrlich 100 000 M neben freier Dienftwohnung einschließlich 64 000 M einschließlich 64 000 .K Stepräfentationegelber.



Conrad Tack & Cie.

Schuhfabrik Burg bei Magdeburg.

Verkaufshaus nur Marktstrasse 10 Wiesbaden: am Schlossplatz Fernsprecher 4336.

GrokerWeihnadtsverka

unserer an Formenschönheit, bestem nicht zu übertreffenden Fabrikate. Um 24 neue vorzüglich gelungene Passion e haben wir allein unsere Winter-Kollektion in Damen- und Herrenstieleln in den Preislagen von

850 1050 1250 1450

vermehrt und bieten damit die reichhaltigste Auswahl der geschmackvollsten Neuheiten.

Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel strapazierfeste Qualitaten - auch mit Winterfatter in modernen, gesundheitlichen Passformen.

Filz. u. Leder-Hausschuhe, sowie Pantoffel

für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen

Gummischuhe anerkannt beste Marken unter Garantie für

Haltbarksit.

Stiefel mit Korkzwischensohle. .. Stiefel mit Doppelsohlen. .. Eislaufstiefel bester Schutz gegen Kälte und Nässe

Warmgefütterte Stiefel für Strasse und Haus.

Kamelhaarschuhe und -Stiefel, das Behaglichste im Hause

zu hervorragend billigen Preisen.

90045

Condor-Patent Schnürstiefel - ohne zu schnüren D. R. P. 174209. Praktisch, bequem und vornehm

ZU AUSManne=kre

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(hell Nussbaum imitiert)

- 2 Bettstell., Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitur. Kleiderschrank,
- 2 Stühle, Handtuchhalter.

á Mark 190.-, 200.-,210.-,230.-.

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

- 2 Bettstell, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank,
- 2 Stuhle, Handtuchhalter,

á Mark 255.-,295.-,300.-, 350.-.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, mit grossem dreitur. Spiegelschrank, Waschkommode mit moderner Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Krystallfacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke,

á Mark 395.-, 425.-, 460.-, 500.-.

Entzückende moderne Küchen

in Pitchpine und Oelfarbenanstrich

á Mark 58.-, 90., 110.-, 125.-, 135.-, 175.und höher.

Komplette Wohnzimmer

Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer enorm preiswurdig.

Vertikos, nussbaum-poliert, mit Spiegel	45	Mk.
Herrenschreibtische, nussbaum-poliert, im		
Oberteil Nieschen, zwei Schränke mit		
moderner Verglasung, im Unterteil zwei		
Schränke und Schublade	95	Mk.

- Bücherschränke, nussbaum-poliert, innen ganz Eichen mit Messingverglasung . . 65 Mk.
- Bufetts, nussbaum-poliert und Eichen mit Schnitzerei und Krystall-Verglasung . . 125 Mk. Spiegelschränke, nussbaum-poliert, innen
- ganz Eichen, unten Schubkasten mit geschliffenen Gläsern 80 Mk.

Kleiderschränke, nussbaum-pol. zweiturig, innen halb Eichen 48 10 Waschkommoden, nussbaum-poliert, mit Marmorplatte und 4 Schubladen . . . 48 M Trumeauspiegel, sehr moderne Form, mit geschliffenem Spiegelglas 28 M Auszugtische, ganz nussbaum-poliert und mit Wachstucheinlage 19 m Plüsch-Diwans, nur solide Polsterung . . 48 m Salon-Polstergarnituren 125 vi Vorplatz-Tolletten in Eichen m. geschliffenen Eine Partie Waschkommoden, nussbaumlackiert, mit 4 Schubladen 19 kg Eine Partie Vertikos nussbaum-lackiert, mit Spiegel 30 Yr Eine Partie eintürige Kleiderschränke, nussbaum-lackiert 15 Mg Eine Partie zweiter. Kleiderschränke, nussbaum-lackiert 26 Mg Eine Partie Holzbettstellen, nussbaumlackiert 13, 16, 21, 23, 26 Mg Rine Partie Holzbettstellen, nussbaumpoliert 44, 48, 50, 60 Mc

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. - Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Augebots = Spez.: Brautausstattungen ===

osenkranz

Telephon 2857.

Blücherplatz 3/4.

Far nur 2,50 Mk. 200

versende ich e nen gut-Wecker mu neditleudstendem Ziff-rbiart Nur IIIk. 2.50 kostet eine gutgebende

Wach and Rikel - Rem. Stuck 4.50 Mk. Werk. Nur

8.30 Mk. kostet eine echt illb Zylinder-Remontelr-Uhr, 6 Rubis init doppelt, Goldr. Dieselbe Is. 10 Rub, nur 11 Mk., 2jahr, schrift! Garantie, Wer Geld beim Einkauf folid. Weren speren will, verlange meinen reich illustr. Prachtkatalog fib-r Uhren, Ketten, Goldwaren etc. gratis und franko.

Hugo Pineus, Hannover 85. meinen neuelten Engros-Katalog.

Kaiser's Brust-Caramellen not, begl. Zeugnisse verbürgen die sichere Wirkung bei

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten, Paket 25 Pt., Dose 5 Pt. Zu haben in Wiesbeden bei: Otto Siebert, Apotheke und Drogerie, E. Kocks, Apotheker, Westend-Drog., A. Cratz Nachf., Inb. Franz Roedler, Medizinal-Drogerie, Chr. Tauber, Kirch-gasse 6, Philipp Nagel. (20654

wird man von offen Santunreinigfeiten und Santaus. fcblagen, wie : Miteffer, Finnen, Flechten, Bufteln, Santrote, Bint-den z burch tagl. Gebrauch von

Carbol: Zeerfdimefel Zeife Bergmann & Co., Rabebeni mit Chukmarfe: Stedenpferd. & St. 50 Pf. Kronen:Koothefe, Hof-Apothefe, G. B. Poths Rf., Hoss Rfl. 20067

verursacht durch die Finanzreform, brachte einen riesigen Konkurrenzkampf. Die Zigarrenfabrikanten machten fast ausnahmslos die grössten Anstrengungen, um auch unter den neuen Verhältnissen wirklich Gutes zu schaffen.

Wenn es nun der Zigarrenhändler verstand, sieh von dem gebotenen Guten das Beste zu sichern, auch vor etwaigen Opfern nicht zurückschreckte, dann kann er heute Zigarren bieten, die von den früheren Oualitäten der gleichen Preislage kaum zu unterscheiden sind.

Es dürfte daher für alle Raucher von Interesse sein, einige aus diesem Konkurrenzkampf hervorgegangene neue Sorten kennen zu lernen und lade ich zu einem Versuch folgender Marken ein, die bereits bei vielen Kennern Anklang fauden:

Kennern Anklang fanden:

Ohne Konkurrenz	5 Pf.	Demetrius	10 Pf.	Vicomte	2	20 Pf.	
Vorstenlanden .		Mayo	10	Vencedora .		20 -	
Texas	5	Epoca	10	Flor de Diaz		20	
Turilla	6 ;	Flor de Inka .	10	Cielo			
Casino	6	Griselda	12	Unica			
Imperial	6	Celebrada	12	Nova			
Flora	7	Rosadora	12	Morado			
Abdal		Maestro	12	La Croma .			
Salud		Superda		Estados			
Gismanda	8	Goethe		Merito			
Marietta	8	Gloria Bremensia		Morado			
Nero	8	Uriel Acosta .	15	Flor de Aroma			

August Engel, Hoffielerant, Wiesbaden.

Großer Meiner Ruten. Umfat.

menn Sie die außerorbentlich gunftige Raufgelegenheit verfäumen Durch große Abichtuffe bin ich in ber angenehmen Lage, meinen w. Aunden große Borteile bei ben Berbit-Ginfaufen ju bieten.

Sie erhalten bei mir einen foliden Serren. Mugug, moderne Deffins, fowie alle Renheiten der Sation von 8 Mf. an bis ju 60 Mt., Anaben-Anguge, modern bon 2 Mf. an, Rnaben-Baletote con 2 Mt. an, Berren-Sofen von 1.50 Mf. an, Binter-Loden. joppen, alle Größen vorrätig, mit Fellfuter und Plaidfutter von 4 Mt. bis 25 Mt., Serren Balctots, hodymoderne Genres, bon 12 Dif. bis 40 Dif.

Konfektionshaus "Zur billigen Quelle" Oranienstr. 14. Pb. Deuster (3mb. L. Haarstick Wwe.), Oranienstr. 14. Beachten Gie bitte Die billigen Breife in ben Schaufenftern. 2

Grosse

Christbaumschmu

Reichhaltigste Buswahl

Attrappen Parfümerien und Toiletteseifen in einfacher bis zur

elegantesten Ausführung.

in Wachs, Stearin und Paraffin Magnestum Wunder kerzen. - Lidithalter neuesten Systems Schneebelag von naturtreuem Aussehes

Christbaumgeläute Weihnachtslichte

Adalbert Gärtner

Telephonruf 3282 Marktstrasse 13. Spezialgeschäft für Seifen, Parfümerien u. Toiletteartike

ASSESSORES OF THE PROPERTY OF Empfehle in nur bester Qualitäl

The same of the sa	No.	Helder			1000	
Gewählte Bari-Dat	tdel	tt			Bfd. 1.	20 mt.
neue Safelnuffern	c.					75 94
nene Gultaninen						50
neue Rofinen					**	40
neues Drangeat .					-	80
neues Citronat					0 "00"	
Fft. Blütenmehl					BIG O	Duches
" Raiseraus;ug					015	d 22 F
gemahl. Zuder .			50		. Etüd	5 Big. #
Citronen	W		-	00	Me in	Stangts
Badpulver, Bani	negi	rac	Γ,	Zani	me in	

Grabenftr. 8. F. Schaab Nacht. Zelephon Mandeln und Safelnufterne merben ftets friid und grafis

"König der Tafelwässer.

General - Vertretung für Wiesbaden und Umgegandt Pritz Mack, Riebletrasse 15a, Tel. 6633.

A 84

18 M

28 M

19 M

18 M

25 ML

15 M

19 ML

10 AF

15 ML

26 ML

26 Mt

50 Mt.

fe

ter

itā.

2 1

nigen

011

nd: oot#

Weihnachtsprämien

Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers.

ben wir eine Angabl wertvoller

Weihnachtsfelte Weihnachtsprämien erworben. Wir find babei bestrebt gemesen, für ungewöhnlich billigen Preis unseren Lesen das bentbar

Die nachfolgend angegebenen. Berte find burdeweg gut ausgestattet und werden auf jedem Beihnachtstifche will-

Erdglobus.

Bie gern möchte jeder einen Erdglobus besichen, der ihn über die Lage des ganzen Erdballs mit seinen völkerberegenden Lagesstragen und die gesamte geographische Wissenschaft orientiert, aber die leiden Kostenstrage war dis seht schuld der der der der der Geresen der Geresen der sonst ein Globus totet, dessen Anschaftung nur Wenigen möglich war. Durch Dichlug mit einer auf dem Spezialgediete der Kartographie herborragenden Firma ist es uns gelungen, einen Globus zu emerben, den wir unseren Abonnenten zu dem billigen Vorzugspreis von MR. 4 –

dieben tonnen. Abgesehen bon feinem herborragenden wiffenschaftlichen Zwede bilbet der Globus auch einen schönen Comud für jedes Zimmer, und es gibt wohl für teinen Gebildeten, ebenso für die reifere Jugend tein befferes Beihendisgeschent, als diesen durch Gelegenheit so billig zu erwerbenden Erdglobus.

Illustrierte Weltgeschichte.

Bas sind wir? Bir lernen es beurteilen und schäpen, wenn wir dieses in anregender Beise von D. Mertens erschriebene Berk (50 Bogen Text mit über 600 Alustrationen und 7 sarbigen Bildertasseln) lesen. Kon jeder einseitigen tendenz völlig frei, besweckt D. Mertens in seiner Alustrierten Weltzeichichte, den ursächlichen Ausammenhang zwischen win naturgemäßen Ledens. und Entwicklungsbedingungen der Venschen, Välker und Staaten und dem tatsächlichen Engenden Ledenschen. Die zahlreichen Alustrationen, sast durchweg nach zeitgenössischen Eriginalen bergestellt, dienen dem Berke nicht bloß zum Schmuck sondern sienen Lehrwert durch ihre unmittelzwe Einwirtung auf das Anschauungsbermögen. Gedrängte Kürze im ganzen, anregendes Berweiten bei besonders interessanten Einzelheiten verleihen dem Berke die vereinigten Borzüge möglichster Vollständigkeit und angenehmer Lestüre. Preise von 200, 300, 800 und 1000 Wark für eine Weltzeschichte auszugeden, ist nicht jedermann in der Lage, der IIIk. 3.25

id, tann und wird auch der Aermste anlegen, um sich und seinen Kindern das wichtigste Material menschlichen Wissens muschaffen.

Das Weltall,

eine illustrierte Entwidelungsgeschichte ber Natur von M. Achmond, 40 Bogen Groholtav mit nabezu 500 Tertabbildungen, garten und 4 Landichaftsbildern in Farbendrud in elegantem und bauerhaftem Einband. Wahl besteben über diesen Begenstand schon zahlreiche und umfangreiche Werke, die sich aber alle so teuer stellen, dah sie nur in größeren Bibliotheten und im Bucherschranke der Bohlhabenderen ihren Plat sinden konnen. Das nach dem heutigen Stande der Wissenschaft und unter Benutung der besten Quellen von dem obem genannten Verfasser bearbeitete Werk soften aber nur II k. 3 25

mi bietet nichtsdestoweniger auf 46 Druckbogen Größlezisonsormat eine sehr aussührliche und bebei anziehende und abwöhlungsreiche Darstellung der Entwickelungsgeschichte der Natur von deren kosmischen Anfängen dis zu den wunderinten Einzelheiten der Neinigen Dabei ist das Buch in seder Institut eine des zu den wunderdere führt den Beseinelt herab. Dabei ist das Buch in seder Dinstitut reich und geschmackvoll ausgestattet. Der Beseiner siehen der Neisenschaft zur Bervielsältigung und Verliefung desselben verannt gemacht hat, hinaus in die unermessischen Fernen des Himmelkraumes, um ihn über die Ratur und die Entstehungsgeschichte der Himmelssteilen der Dinstitute der Dinstitute der Dinstitute von den berühmtesten Forscher und Reisenden ist sedes einzelne Kapitel belebt und wechselswissenacht. So fördert das Buch nicht allein die umfassende Kenntnis der Raturwesen, sondern auch die Erkentnis ihres rischlichen Zusammenbanges im großen und ganzen. Ein vollkändiges Namens, und Sachregister macht das Bert auch ist Nachschlichen Zusamben der Verlage eines echten bellsbuches, das geeignet ist, die Schähe der Wissenschaft zum Gemeingut der berteiten Schnichten zu machen.

Das große Brachtwert Krieg und Frieden

Ernfes und Beiteres bon C. Tanera, illustriert bon E. Zimmer, 852 Seiten Tert, Legitonformat, mit über 500 Allustra-tionen, 56 Bollbilbern und Doppeltafeln, nebst einem prachtvollen Farbenbrud, in hochelegantem Canevasteinen. Einband mit mehrsarbiger Dedelpragung fiefern wir unseren berehrlichen Abonnenten zu bem

billigen Prefle von nur IIIk. 3.25 det edemalige Hauptmann Tanera ist ein so bekannter und beliebter Militärschriftsteller, daß zu seiner Empschlung mitts gesagt zu werden braucht. Seine Schilderungen aus dem Ariegs, wie aus dem Mandverleben sind so natürlich mit padend, daß jeder, der edensa für das sernste Ariegskandwert wie für das humorvolle und amüsante Wandverleben mitterse hat, deim Lesen der einzelnen Erzählungen und Schilderungen seine helle Freude empsindet. Die die augenstädichen Situationen dogleitenden irrefflichen Textillustrationen stellen alles so lebendig vors Auge, als wenn man es mitriedt hätte. Wan kann das Buch immer wieder lesen e view inwer iede eine pann in und dumor. Das Liebt, welches disher in der Bollsausgabe 10 Mark kostete, bat zu diesem Preise 28 000 Auflage erlebt und in Rücksicht immit hat der Berlag, um jedem die Wöglichteit zu dessen Anschaftung zu geden, sich entschlosen, eine so große Auflage stehen zu lassen, daß wir dabund in der Lage sind, das Prachiwert unseren veredrlichen Abonnenten zu dem billigen kießen das Krachinert unsern veredrlichen Abonnenten zu dem billigen kießen Jah kart als Beihnachtsprämie abgeben zu können. Es gibt wohl fürs Haus sein prächtigeres Buch, an ichen Lestüre jeder sich erfreuen kann und das wie kein anderes als Gabe für den Verihaachtstisch für alt und jung wöglich ist.

Benrik Ibien, bramatifde Berfe.

llefersett von Bilhelm Lange. Gingeleitet den Thomas Schäfer, In drei Keinleinenbande gebunden. Henrik Ihsen, der gentale nordische Dichter, hat sich die Gunst des deutschen Kublistungs und die deutsche Buhne im Eturme erobert, so in wir Mecht behaupten lönnen: Dieser Mann ist der unsiege, und wie die Berle Shafespeares, so gehören auch die Victumgen eines Ihsen in die Bibliothes sedischen Deutschen. Kein anderer Schriftseller hat uns unsere moderne die mit ihren mannigsachen brennenden Fragen so wie Ihsen tief ersassen und verstehen gelehrt. Wir glauben, meten Lesern gerade mit dieser Prämie eine echt moderne Gabe zu bieten, die uns den Beisall weitester Kreize sichen und. Durch sehr groche Auflagen, die von einem großen Teil deutscher Zeitungsverleger beisellt sind, ist es gelungen, die Brachtausgade zu einem Bruchteil des Breizes, welche ein derartiges Wert in dem gewöhnlichen Buchhandel sosten und zum Prämienpreis von nur Mk. 3. – .

fit die brei Banbe an unfere Abonnenten abgugeben.

Oestergaard's Mulik-Album.

Argabe A., Salon-Ausgabe, Notenformat 33 Zentimeter boch, 27 Zentimeter breit. Das Musik-Album ist eine Sammung der beliedteiten Musikspude und jeder Musiksprand wird dabei sicherlich gerade das finden, dessen Besich ihm erwünsicht
Prickeinde Tänge und flangvolle Märsche, klassische Stücke, Salonstücke und reizende Lieder sind darin aufgenommen.
unden den Arten Meistern, wie Mozart, Mendelssohn, Beethoven, Schumann usw., dürgen auch Ramen der Reuzeit, wie
elländer, Strauß, Eindoshofer, Sousa, Vinde und viele andere für den gediegenen Insalt des reichhaltigen Werfes.
In Sammlung dürste in jedem Haufe, in welchem Musik gepflogt wird, freudig begrüßt werden. Das Musik-Album
t auf seinem holzsreien Bapier gedruckt, zeigt eine fünftlerisch ausgeführte Einbanddecke, die in mehreren Farben,
todippe, und Goldbruck seine bauerhaft hergestellt ist, wird also für jede Ausstsamlung eine ganz besondere
unde Goldbruck seine Bauerhaft hergestellt ist, wird also für jede Ausstsamlung eine ganz besondere

Um jedem unferer verehrlichen Lefer die Möglichkeit zu geben, fich biefes hervorragende Mufit-Album anschaffen tonnen, haben wir mit ber Berlagsanstalt ein Abtommen getroffen und find dager in der Lage, es unferen Abonnenten zum Prämlenpreis von nur INk. 3. - .

meien gu fonnen.

Der gute Ratgeber für jeden Tag!

Ein Wirtschaftskalender für die deutsche Frau, bearbeitet von Julie Böddinghaus.

Belde Hausfrau muht fich nicht täglich mit bem Gebanken ab: "Bas toche ich nur heute?" — Es will ihr nicht lingen, Abwechslung in die Mahlzeiten zu schaffen, gang besonders aber dann nicht, wenn ber leibige Koftenpunkt im bunbhalt eine Rolle spielt.

Ta ist nun ein von der bekannten sozialen Schriftstellerin Julie Böddinghaus bearbeitetes Werk unter obigem teichienen, das einen wirklichen Schab für jede in bescheidenen Berhältnissen lebende Familie bildet, denn es wicht Alles, was für das häusliche Glück und für den häuslichen Frieden von wahrkaftem Wert ist, und zwar: außer einem in ga wis Jahr wir jeden Tag trangm n eitellten Sweiseutel despen voratische Ratial ar ist alle Bock m unive auf dem Ges der Körpere, Kindere und Kransenpflege "Der gute Ratgeber für jeden Tag" ist das nühlichste Buch, das je der git und sollte, daßer in keiner Familie seellen. Wir geden dieses in ganz Leinen gedun dene, schön ausgestattete unsgern derehrl. Abonnenten als Weihnachtspränze und Preise don

nur Mk. 1.25. Gremplar ab. Das Buch, welches von sehr vielen Behörden, Abgeordneten, Ministerien usw. als geradezu hervorempfohlen worden ist, wird auch bei unseren verehrlichen Abonnenten großen Beisall finden.
Bon samtlichen vorstehenden Beihnachtsprämsen liegt je 1 Exemplar an den Schaltern unserer Hauptgeschäftsstelle,
muritusstraße 8, zur Einsicht auf. Die Werte sind inzeln käuflich und bitten wir, und Bestellungen vierauf recht
aufommen zu lassen, denn die Rachfrage wird mit dem Herannahen des Feites ohne Zweisel sehr gesteigert werden.
Nach auswärts können wir die Bücher nur unter Berechnung des Portos gegen Voreinsendung des Betrages oder Rach-

Wenn Sie bisher vergebens nach einem gut passenden und preiswerten Stiefel gesucht haten, so willen Sie den Salamanderstielel. Er sitzt schön, sieht elegant aus, ist haltbar und kostet für Damen und Herren . . M. 1250 Luxusaustührung M. 16.50

Fordern Sie Musterbuch.

Salamander

Wiesbaden Langgasse 2.



Mode- u. Ballblumen, raturgetreue Veilchen. Feine Dekorationsblumen, prap. Distelbuketts. schönes Herbstlaub in herrl. Schattierungen. Brautkränze in gran und Silbermyrten.

Blumenbestandteile.
Pflanzen und blühende Stöckchen
in natürlichst. Ausführung, stets willkommene Geschenke, Papler- u. Wachsrosen billigst. - Prap. Kranze fur den Friedhof.

B. von Santen, Kunstblumengeschäft. Mauritiusstr. 8.

Die erfahrene hausfran fpricht: "Etwas Bef'res gibt es nicht!"

Uzomit

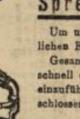
das moderne Waschmittel D. R.-P.



Umsonst

liefern wir Ihnen eine prima

Konzert-



Sprechmaschine. Um unsere anerkannt vorzüglichen Künstlers, Orchester- und

Gesangs-Aufnahmen überall schnell durch Weiterempfehlung einzuführen, haben wir une ents schlossen

Sprechmaschinen verschenken

Verlangen Sie sofort Prospekte über alle Arten Instrumente gratis und versäumen Sie nicht, von unserem günstigen Angebot Gebrauch zu machen. Eine Postkarte genügt. Täglich gehen viele Dankschreiben ein.

Musikhaus Berlin 6. m. b. H. Brückenstr. 13₁347.

Verfriebes Zentrale erster Musikinstrumente-Fabriken Deutschlands. Wertreter überall gesucht.



Karl Fischbach, Wiesbaden Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße

Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturers

ausfrauer

Wenn Sie Wert auf gute Beleuchtung legen, fordern Sie stets

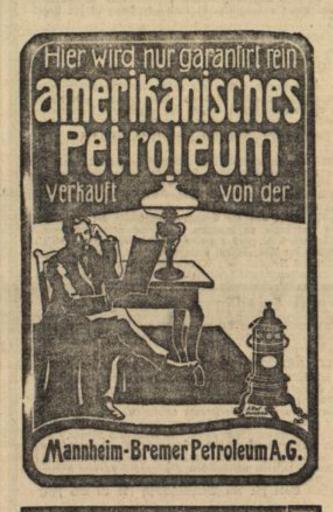
von der

Mannheim-Bremer Petroleum-Aktiengesellschaft.

Ein besseres Leuchtöl als rein amerikanisches Petroleum gibt es nicht

Adolfstrasse 6 Albrechtsrasse 8 Adelheidstrasse 41 Albrechtstrasse 46 Albrechtstrasse 42 Albrechtstrasse 39 Albrechtstrasse 33 Aarstrasse 14 Adlerstrasse Adlerstrasse Adlerstrasse 23 Adlerstrasse 33 Bismarckring 15 Bahnhofstrasse 12 ismarckring 32 Bismarckring 31 Bismarckring 31 Bleichstrasse 41 Bleichstrasse 35 Bismarckring 23 Blücherstrasse 1 Blücherstrasse 4 Blücherstrasse 24 Bülowstrasse 7 Bülowstrasse 13 Dotzheimerstrasse 76 Dotzheimerstrasse 127 Dotzheimerstrasse 109 Dotzheimerstrasse 120 Dotzheimerstrasse 83 Dotzheimerstrasse 96 Dotzheimerstrasse 84 Dambachtal 1 Dotzheimerstrasse 33 Drudenstrasse 8 Dotzheimerstrasse 181 Eltvillerstrasse 2 Faulbrunnenstrasse 3 Frankenstrasse 28 Feldstrasse 19 Gneisenaustrasse 27 Gneisenaustrasse 19 Gneisenaustrasse 35 Goethestrasse 22 Geisbergstrasse 16 Geisbergstrasse 18 Gustav-Adolfstrasse 9 Göbenstrasse 18 Grabenstrasse 9 Goldgasse 9 Helenenstrasse 22 Hellmundstrasse 58 Hermannstrasse 15 Hermannstrasse 26 Helenenstrasse 16 Herrngartenstrasse 7 Hallgarterstrasse 3 Hellmundstrasse 12 Hellmundstrasse 34 Hartingstrasse 7 Hartingstrasse 4 Jahnstrasse 2 Jahnstrasse 40 Johannisbergerstr. 1 Jägerstrasse Kleiststrasse 2 Kleiststrasse 15 Klarentalerstrasse 4 Körnerstrasse 6 Karlstrasse 86 Karlstrasse 24
Kalser-Friedr.-Ring 57
A. Zöl er
Kalser-Friedr.-Ring 8
Kalser-Friedr.-Ring 88
H. Operé
Langutasse 26 Lianustrasse 26 Loreley-Ring 6 Luisenstrasse 17 Luisenstrasse 16 Ludwigstrasse 10 Moritzstrasse 46 Mauergasse 9

H. Schütz G. Mül er Wwe. W. H. Birck J. Zimmermann Th. Kelb O. Schandua H. Spohr Chr. Wirfler W. Zboralski W. Herrchen W. Herreh
H. Schott
M. Balder
A. Sennebi
A. Genter
A. Enders
L. Därr
F. H. Mäll
A. Kleck
A. Köcher
J. Spring Sennebald Därr H. Mäller Kleck Spring Helbig D. Preis Fr. Henrich Fr. Fraenkel Th Müller Scibel H. Franz Fr. Stenzel H. Brill R. Volgner G. Rothe Gesciw. Sabel M. Hendrich Fr. Lohn E. Korell E. Korell E. Deschner Fr. Fuchs P. Vierich Geachw. Busch Steimel Herrmann A. Becht J. Zehner H. Kannancek Börner Beer Wwe. Fr. Frankenfel. W. Meyer K. Besier H. Kneipp Dorn Katzmann Röbrig J. Stampp H. Ha'ser Fr. Gerbani Schüler Wwo -ceappini Heymach Th. Frey Ew. Mans A. Frischke Ph. Fabr J. Becht J. herrisch F. Gehr'g K. Ladel K. Hardt Ph. Becker G. Forster W. Meuser Forst Moders G. Fuchs G. Heim Nagel & Hees H. Becker W. Hormann



Das rein amerikanische Petroleum aus den Strassenwagen der Mannheim-Bremer Petroleum-Aktiengesellschaft Ist in

Wiesbaden

in allen nebenstehenden Geschäften, zeiche eines dieser beiden Plakate führen, zu haben.



Metzgergasse 12 Metzgergasse 20 Niederwaldstrasse 9 Niederwaldstrasse 11 Neugasse 12 Nerostrasse 16 Nerostrasse 22 Nerostrasse 25 Nerostrasse 46 Oranienstrasse 4 Oranienstrasse 21 Oranienstrasse Oranienstrasse Oranienstrasse 60 Platterstrasso 48 Platterstrasse 58 Platterstrasse 82 Platterstrasse 79 Philippsbergstrasse 29 Roonstrasse 12 Riehlstrasse 17 Riedstrasse 22 Riedstrasse 20 Rüdesheimerstrasse 38 Römerberg 7 Römerberg 29 Eheingauerstrasse 11 Röderstrasse 12 Röderstrasse 7 Röderstrasse 39 Röderstrasse 27 Rödersfrasse 25 Rüdesheimerstrasse 23 Am Römertor 7 Schierateinerstrasse 2 Schiersteinerstrasse 22 Schiersteinerstrasse Scharnhorststrasse 1 Saalgasse 4 Saalgasse 5 Schwalbacherstrasse 11 Schwalbacherstrasse 3 Scharnhorststrasse 12 Schlachthaus trasse Sedanplatz 7 Seranstrasse 13 Sedanstrasse 9 Secrobenstrasse 5 Secrobenstrasse 10 Secrobenstrasse 19 -erobenstrasse 28 arnherstst asse 25 tstres Schachtat. s.e 30 Schachtstrasse 24 Schwalhacherstrasse 77 Steingasse 17 Steingasse 6 Schachtstrasse Schachtstrasse 11 Taunusatrasse 50 Wörthstrasse 16 Wörthstrasse 19 Wielandstrasse 21 Waldstrasse 78 Waldstrasse 52 Winkelerstrasse 6 Webergasse 34 Wellritzstrasse 5 Walramstrasse 22 Wellritzstrasse 38 Walkmühlstrasse 32 Waterloostrasse 1 Westendstrasse 24 Westendstrasse 12 Walramstrasse 5 Walramstrasse 12 Walramstrasse 2 Westendstrasse 4 Webergasse 54 Yorkstrasse 23 Zietenring 6 Zietenring 17

J. Dienst A. Wiede Wiedemann W. Gruber Fr. Kaiser Ed. Brecher M. Judé H. Hengst H. Herder H. Herder
L. Kimmel
L. Enders
C. Sauer
E. h. lüppelberg
A. F'ory
Fr. D. rr
W. Bernhardt
J. Horz
C. Baum
H. Letzerich Letzerich W. Diensthach E Isbert Ww. A. Christ G. Oppelt W. Presber Fr. Hambrecht Fr. Hambred F. Gehrig H. Krug J. Heep K. Elebhorn E. Michel A. Henges Chr. Tietke H. Wald O. Adam W. Wüst K. König A. Lang W. Schmidt Ed. Friedrich Ed. Friedrich E. Hambrecht L. Rügner D. Fuchs K. Jeckel Ph. Knickel' Fr. Schmidt Fr. Spielmann J. Kraus Fr. Götz Ph. Schäfer A. Müller C. Bachmann Ehrmann W. A. Kohl H Burk L Lerch J Kirchner Penpelmann Braun Heinz . Ernst Seilberger W. Homburg Kohler Siebert Nachf. . Berghäuser . Dasbach A. Kluge E. Bartl J. Bug R. Barbara hr. Keiper K. Fetz Budach Wirth N. Kopp A. Poths Th. Withelmi J. Grün wald K. Bast né W. Fuchs Lind Linjat Ph. Velre W. Diefenbach M. Jantzen J. Weingarten

A. Harz

4. Siamm

Michelsberg 26

Mainzerstrasse 58

Mainzerstrasse 116

Mainzerstrasse 160a Marktplatz 1

Kein Russ!

Kein unangenehmer Geruc

Keine Verwechslung mit galizischem Ool. 🖘

Perionlichkeiten vom Cage. Gin Weib ber Arbeit.

Die bringen unferen Befern boute bas Bilb et From Bable, beren Rann fürglich zum einiterprofibenten in Danemart gewöhlt ende. Gie felbst leute infofern die allgemeine bemerkenntest auf sich, als sie schon feit vielen



sebren ale Barlamenteitenographin tatig ift und Ichren als Parlamentsstenagraphin tätig ift und euch jept noch als "Frou Amitieupräftdent" nach mit vor spie Pflich tut. Sie selbit gibt als Grund verfür an, daß sie erstens ihre Arbeit sehr liebe, mo aveitens doch auch der Karrieze ihres Mannes so die bester folgen könne. Frau Zahle met die erste weibliche Swingraphin im dänsichen Parlament und hatte demanloge in der einen Beit mit diesen Schwierigkeiten au sampsen. Besonders im Oberhause (Landsting) wer man gagen spie Bewifung, die 1894 erstelte, sobr eingenonnnen Ihr Mann war damas gleichzeitig als Verteer Islands in den kalleina gavorbit. Sie dat seit dieser Keit die eden ibres Mannes und anderer Bartamenta-ter lienographiert, war tounte fie fich begreif-ichemeife ärgenn, wenn fie andere Bartamen-terier auf ihren Wann schelten hörte.

Darifer Leben.

(Gion unferem Barifer T.Rorrefponbenten.) ber Meine Ronig. - Die Schonbriten von Baris. mer Manuel! - Die Spielubr ber Darie Anseinette. "Bant" in ber Granb-Coer. - Die gottliche Garab. - Delitatrifen ber Calfon.

Bir hoben in ber verfloffenen Woche Befuch n einem Keinen Ronig gehobt, einem gang ngen, vor beffen tieftsauen findlichen Augen Schonbeiten ber Bartfer Daupfftabt

mit kinomatographischer Schnelligkeit vorüber-ziehen ließ. Die Schönheiten von Paris! Welch Zauber geht ichen für ein gewöhnliches Men-schenklich von diesen paar Wertchen aus, und schontlied von diesen paar Worten aus, und nun erst für eins, das im Alltagsleben eine schwere Krone auf seinem Saupte jühlt und glücklich ist, diese mal für ein paar Tage, ach, blot für vier, mit einem blipklanken Jplinder verdausichen zu können. Der kleine Wannei von Portugal sühlte sich denn auch in seinem Bostel Berkol, auf der Vare Benkome, so dicht anden großen Bouledurds, so in nächster Köhe von Warme, so nachbanklich mit dem Cosse Baris, daß er sich von der Stinestadt Werkaupt mich wieder trennen wollte, Es bedurfte des zanzen Einflusses seiner Begleitung und der itreng dlickenden, alten Fourilienporkräss im Schlose von Berfailles, um ihm wieder ins Godächnis zurückzurusen, was er eigentlich set. Armer keiner Manuell

Anmer Neiner Manuell
Im Balafte seiner Ahnen, des Roi-Soleil, ließ man ihm eine Spieluke voofpielen, deren alte Weisen einst Warte Andoinette entgüdt datten, und die erst den von einem Rachtammen des Uhrmackers, der das Wert angefertigt halte, repariert twoden war. "It pleut, it pleut, der gere" Nang es leise, wie aus weiter Jerne, an die löniglichen Ohren, und die Blicke des jugendlichen Kürsten schweisten tranmerisch hinaus aus den groben Gogenfenstern, innaus auf die winterlichen, öden Meen des Versoiller Varles, auf die der Regen, wie um den aften Licke mehr Wirfung zu verleihen, Norschend herniemohr Birlung zu verleiben, florichend hernie-derrauschte. Und die "bergere"? Pie . Ra-nuel wohnt noben Raxime, und auch Könige baben manchmal Gehermannel

haben manchmol Gekeindnissel Fingern und keinen das Fleisch mit deel Fingern und siede keine zu große Bisten in den Mund. Auch dapfit du die Dard nicht zu lange in der Schüssel datten und sie ja nicht an deiner Jade abwischen; es ist dei weitem ankländiger, wenn du dazu das Tischtuch benubest. So lautelen die Antiandsregeln am Hose der Bourbonen, der Konschren des Königs von Portugol. Und als dieser elastischen Schussen dem Unterdanisseserte Dujardin-Beaumeh durch die Käume von Trauron ichtlit, lachte er firfolich und Raume von Trianon jdritt, todite er findlich und berglich beim Andlid der vorsintsslussischen Gabelli, derem sich der Sammengoti und seine Rusine, die "Grande Radomoiselle" bedienzen, wenn sie nicht, was gewöhnlich geschäh, dre zehn

wenn sie nicht, was gewöhnlich geschach, Hre zehn Finger gebrauckten.

Und noch einen gab es, der dem "petit rot" eine besondere Freide bereiten wollte, auch ein Könng, und zwar der der Streise: Patauch. Ter dich jeden Berdindere den jungen Derrschee ein Verlagen machen, die Ecklaoper "Kanst" im Dunklen anguhören. "Soll der arme Mensch micht ouch einmal ein Beagnigen haben", meinte er "Wannel ist doch dierhergelammen, um sich zu amüsseren. So macht ihm sicherlich tolosolen Spah, wenn das elektrische Licht in der Grand Overo resolich ausgeht. Wie gesagt, so getan Walt der Vorme Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen.

Lohn der Eleftrifer von 3 auf 4 Franken er-bobt hatten, wer weiß, Wannel hatte bei seiner Rudtohr nach Liffavon den staunenden Unter-tanen ergählt, daß man in Baris "Jauft" om Dunken ipielt, und daß das sehr interestant sei-

Dunkten ipiett, und daß das sehr interessant sei. Wenn sich Kataub dagegen eine wirklich gunstige Gelegenheit vietet, das Licht auszuhrehen, eine Gelegenheit, wie sie sich er und alle anderen bester nicht winsichen können, dann ergreift er sie nicht winsichen können, dann ergreift er sie nicht winsichen können, dann ergreift er sie nicht. Parum spricht er denn nicht sein Machtmart: "Es werde dunkelt", wenn Surah Berndart als Jungfrau von Orleans" der were Beitgenossen tritt! Sarah als reines hirtennad den von Dom Mann! Ach, du leiber Gott, sit es denn wirklich so schap, alt zu werden? Ladei dat die Rau nit der "voir do biese und so begeisterte Fraunde, das diese der Ritwock einerben wollen, es sei ein Leiches, aus einer Giebenzig eine Giebenzehn zu machen, d. h. aus einer Sarah" eine Jeanne d'Arc"! Die Gattim des vor nicht allzu langer Zeit ist traglich ums Leben gesommenen Dichtets bar tulle Rendas, die schone, walentvolle Redame

Die Gentim Des vor nicht allzu langer Zeit to traglich ums Leben gesommenen Dichters Castulle Rendes, die schöne, deletivolle Radame Jane Mendes, schreibt in der Abendeseltung, dem "Intramigeant" solgtndes: "Sarah als Keanne d'Are teden, beiht altes vergessen. Sie it schöner als schöne Gedt hin, seht sie Euch an, und nehmt vor allem Eure Kinder mit! Richt nur Fronkreichs Boll, nem, alle Bötter der West, merden in Garah die wiederausgestandene Jeanne d'Are andeten! Tun sie das nicht, so sind sie arme, desligen Tun sie das nicht, so sind sie arme, desligen Westen, die weder Geschnoch der Menscheit, Goschönerte, unglindliche Geschöpse der Menscheit, Woschöner, die weder Geschnoch der Gesehn werden wollen, kann ich Ihnen nur raten, nach Lessen wollen, kann ich Ihnen nur raten, nach Lessen werden wollen, kann ich Ihnen nur vaten, nach Lessen werden wollen, kann ich Ihnen nur vaten, nach Lessen wieder Jeisen voh derzuschmann. Es albe ja, ganz seise unter und gesagt, nach andere Schonboiten ausger Sarah dier. So würde man Ihnen z. B. im Grond-Hotel — ach nein, das gedt ja ein, denn das große Warenhaus der Bon-Warche, das es angekauft — also wo anders, eine dei Baildard oder im Kidoria, Aleisch von Zedugden vorstehen dat, und, damit und die Zeit nicht lang wird, schieft man und Zedus Karum nicht? Der Aranzosie ist zu dereite, und der fromme lang wird, schieft man und Zedus Warum nicht? Der Aranzosie ist zo bereits ägsptische Konnele, chinolische Schwalbennester, und der fromme Elauthe, von diesen Zedus abzustammen, ber die Erwochner von Madogastar zum größten Teil hindert, das Tier zu essen, dürste von Deren Kollieres Untertamen wohl kaum geteilt werden. Besonders der Budel soll außerordentslich schmadhaft und satig sein — nur etwas teuer!

> Aus der Sportwelt. Die Franffurter Sportausftellung.

Das boriaufig gufammengeftellte Brogramm ber Sport- und Spielausttellung in Franffurt a. M. bom 15. Met bis is. Juli 1910 umfaßt folgende fpertitee

Conntag, 15. Mai: Internationales Rabcennen: IRm tag, 16 .: Internationales Mabrennen; Dienstag, 17.1 Internationales Rabrennen; Camstag, 21.: Internatio ale Auftball-Matches: Conning, 22.: Internationale Gub-Sall-Mathes; Montog, 23.: Nationals Jukball-Marches; Breitug. 27,1 Internationales Fecht Tournier, iniesnationaler Concourd Dippique; Camitag, 26.: Internationales Gedt-Lournier, internationaler Concours Sipplane: Conntag. 29: Internationales Gedt-Tournier, internatiepules Pferderennen, internationale Olympifche Spiele (Militär); Montag, 30.; Internationales Secht-Tournier, internationaler Concours Sippique; Dienstag, 31 .: Internationales Gedb-Cournier, infernationaler Conceuts Sippique: Mitmod. 1. Juni: Internationales Geds-Tournier, Bolofpiele; Donnerstag: 2.: Internationales Brcht-Tournier, internationales Bferberennen: Breitag. 3.: Polofpiele: Cambtag, 4.: Internationales Lamm-Tennis-Tournier, Turnfpiele; Conntag, 5,: Internationales Lawn-Tennis-Tournier, internationale Ofempifche Splete (Begirfsberanftaltung), internationale Bafferhallfpiele, internationales Pferberennen; Montag, 6., Dienttag. 7., Mitthood, 8., und Donnerstag, 9.: Internationales Commitennid-Lournier, automobiliftifde Beranftaltung: Freitag. 10: Internationales Lawn-Tennis-Tournier, internationale Cibmpifde Spiele, Softler-Wettidseimmen, automobiliftifche Beranftaltung; Conntag, 12.: Internetio nales Lamn-Tennis-Tournier, internationale Olympifde Spiele, internationales Turnen ber Mufterriegen; nationales Bafferball-Spielen, automobiliftifche Beranftalinng: Montog, 13.: Internationales Lawn-Tennis-Tournier, nutomobiliffice Beranftaltung; Dienstag, 14.: Aviatifde Beranftaltungen; Milnood, 15.: Wintifde Beranftaltun gen; Donnerbiog, 16.: Wolatifde Beranflaitungen; Brei-teg, 17.: Abiatifde Beranftaltungen; Cambing, 18.: Abiatifde Beranftolmingen: Conntag. 10 .: Internationales Nabrennen, Gotvimmen ber Turnerichaft, Marathen-Laufen; Dienstag, 21.: Turnerinnen-Reigen; Lonnerstag. 23.: Borführung bon breffierten Jogb. Rriegebunben, berbunben mit einer Dunbenusffellung; Comotag, 25.: Internationale Muber-Regatta, turnerifde Bertfpiele ber Schulen, eventuell Albiert; Sountag, 26.: Internationale Auber-Regatia, aberbs: Puramiben; Montag, 27.: Internationale Ruber-Regatta; Bitteoch, 29.: Turnen ber Annben und Mabden, Mit, ber Bereine. Bom 1, bis 30. Juff finben taglich bie großen Schiefe tenfurrengen auf Ringideibe, laufende Bilbideiben unb Gladingeln lintt. Samotog. 2. Juli, abend: Bramiben, Reulenichmingen, Turnerinnen-Reigen und Reigen; Conntag, 3.: Internationales Robrennen; Greitag, 8.: Internationale Umateur-Ringfampf-Renturrena: Cambing. 9.: Internationale Amateur-Ringfampf-Stonfurreng, abenbe: Bodelichmingen, Marmorgruppen, Mufterriegen: Conntag. 10.: Jutennationale Ameteur-Ringfamp (Konfurrens, internationale Schwimm-Ronfuerens, Turnfpiele, Turn-

lecten; Montag, 11 .: Internationale Comimm-Ronturreng. Un ben nicht befesten Bochentagen finben Bettfpiele ber Schulen, lofale Beronftaffungen ber Brant-furter Sportvereine und Bolldfelte ftatt.

Bas bem Reich ber Safte. Der Flieger Morth Farman, ein Bruber henrh Farmans, bat mit feinem Smelbeder in einer bobe ben etten 80 Metern einen Blug bon Berfailles nad Chartres unfernommen. Er legte bie ungefahr 86 Stlomeier lange Enede in 83 Minuten gurfid.

Neinnachts-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Jackenkleider Gesellschaftskleider Abend-Mäntel Nachmittags Kleider Wintermäntel Morgenröcke

Pelze

Blusen

= Günstigste Kaufgelegenheit.

Grosse Posten

Kleider-Stoffe

Robe auf Wunsen in Karton

Mk. 1000

Seiden-Stoffe

Reste und Koupons für Blusen und

sind enorm billig ausgelegt,

Liberty-Abteilung.

Brakate und Kissenplatten von 150

J. Bacharach.

Webergasse 4.

Grosser Saison-Räumungs-Verkauf

unserer Spezial-Abteilungen

zu ganz erheblich ermässigten Preisen.

Die noch vorhandenen großen Lagerbestände unserer Spezial - Abteilungen in Damen - und Kinder-Konfektion sollen in Folge vorgerückter Saison unbedingt geräumt werden.

Wir haben deshalb die Preise derartig niedrig gestellt, dass jede Dame, auch wenn kein momentaner Bedarf vorliegen sollte, unser

heutiges Angebot

im eigenen Interesse berücksichtigen muss.

Hervorragend günstige Gelegenheit zum Einkauf für den Winter- und = Weihnachtsbedarf. =

Jacken-Kostüme

in illa, taupe, braun, grau, aus guten und Ia Stoffen engl. Charakters, eleg. Kleider

Abend-Mäntel

in den wundervollsten Lichtfarben, darunter hochelegante Piecen, zum Teil auf Seide

schwarz, in reichster Auswahl, mit hubschen Garnierungen . .

aus Cheviot und Kammgarnstoffen, Sattel-

Spitzen-Blusen

Neuhelten in reichen Garnie-

Serie I sonstiger Preis bis 29.50

sonstiger Preis bis 44.-

Serie III sonstiger Preis

650 Mk.

Serle IV sonstiger Preis bis 94. -4 00 Mic.

4 50 6^{50} Serie I

Serie II 50

Serie III Serie IV 1 50

sonstiger Verkaufspreis fast das Doppelte.

Serle I 650 Mk

850 Mk.

Serie II

Serle III **Q**50

Serie IV 3650

sonstiger Verkaufspreis fast das Doppelte.

Serie I $\mathbf{c}50$

Serie II 850 Mk. Serie III 50

Verkaufspreis fast das Doppelte.

rungen

Serie I sonstiger Preis bis 17.-

 \mathbf{O}_{50}

Serie II sonstiger Preis bis 21.-

Serie III sonsliger Preis bis 35.-650 Mk.

auf Modell-Kostüme und hochelegante garnierte Kleider.

Auf unser gesamtes Lager in

Knaben- und Mädchen-Konfektion

gewähren wir einen Extra-Babatt von

Saison-Schluss-Verkauf

Elegant garnierte Damen-Hüte

angefertigte

früherer

früherer

früherer

Sämtliche Modellhüte im früheren Werte bis zu 250.00, jetzt zur Hälfte des Preises.

Echt Skunks von 12.75 an. Skunks Opossum von 16.90 an. Skunks Wallaby von 18.75 an. Mufflons in allen Farben . von 6.75 an. Nerzmurmel, hell und dunkel von 2.90 an.

Kinder = Garnituren von 150 an

Muffe in modernen Fassons und allen Pelzarten zu billigsten Preisen.

Pelz-Kolliers

in Nerz, Marder, Persianer, Skunks, Hermelin, Alaska-Fuchs, Opossum, Bisam, Mufflon, Tibet, Kanin-rasé langhaarig Kanin, Nerzmurmel und vielen anderen modernen Pelzarten.

Hervorragende Auswahl

praktischer Weihnachts- Geschenke

in sämtlichen Abteilungen

Christbaumschmuck jeder Art zu billigsten Preisen.

S. Blumenthal & Co.

Dom Glück enterbt.

Camstag

Die Tragobie eines Millionarefohne.

(Sen unferem Ceipaiger (b.Rorrefpendenien.) Die ichiedliche Blutiat Des Bertimer Rauf-mins Dewath Graffer im Reiche-gericht zu Leipzig, der am is, No-beider o. J. der Cherjefreiter am Reichsge ich Steathung zum Opfer gefüllen ilt, De-daftigt auszeit das Leipziger Schwurgericht Großer, ein hochgewachjeuter, pattlicher Mann mit einem Gelehrtentopf, macht einen durch mis riedigen Eindeud. Zur Personalseitstellung gibt er an, er sei 1857 ale Sohn eines Brozumfmanns geboren und seit 1887 mit mer Freiin bon ber Bippe in finberlofer Che orthetratet. Rach dem Eröffnungsweschlug mild der Angellogte des versuchten und vol-tenbeten Tonglags beschuldigt.

Det Angeflogte foilbett gunadft feinen Bedauf, ben wir bereits fruber wiebergaben G. Januar toso jei jeine Beier generen.

oder habe ihm bei jeinen Ledzeiten ungefahr

odo "K zur Gerfügung gestell. Das Berbaliis zu jeinem Baier fei fein gutes gewesen. Inder eines törperlichen Ichlers — der Angekalt bat einen Bolisrachen und spriche sehr entlich - habe fein Bater einen Widerwidgraen ihn gefaht, ja ihm jogar gejogt, er graen ihn gefaht, ja ihm jogar gejogt, er nögt ihn so den moglid vor die Augen immen. Der Angeslagte erzählt dann wie er bei er sehten Zuvendung des Baters einen Erden Szuvendung geschlossen habe. Er habe der immer geglaubt, daß dieser Bertrag nur sie die Eddzen seines Baters wirfom sein sollte. Der Kater wollte sich dagegen schüpen, daß er, det Angeslogte, etwa edonso wie ein Bruder um ihm auf den Bater trassierte. Es sei ganz wereldsfellen, daß der Bertrag eine Erventsecialoffen, daß der Bertrag eine Erbent-ung in bollem Umfange bedeute, man ver-bei doch nicht in dieser Weise auf eine Mil-

Der Angeflogte bringt weiter gur Sprache. tal bie gange Bertvandrichaft ihn beim Bater intett gemacht babe. Bei bem Begrabnis bes wirts fet er jogujagen als Sohn ausgeschloffen arelen. Der Geiffliche habe immer nur von b bern gesprochen, ale ob er gornicht eriftiert de Dabei wiffe er aber, dag fein Bater bor en Tobe fich febr baterlich über ihn ausgefproe habe, fobag er bebaupten tonne, fein Bater wichn nicht enterben, fonbern ihm nur gu geiten nichte mehr gutommen faffen wollen

Bei ber Rudfehr von Amerita babe er einfeinem Comoger, bem Gebeimen Oberpott. Bachbolg Arbantungen gemann, of fein Erbteff zu befonnnen habe. Gein twoger babe gefrogt, wie et baran benfen ne, nachdem er feinen Bater auf dem Sterbe-ne, nachdem er feinen Bater auf dem Sterbe-Badhbalg Ambourtungen, gemacht, bag er

Erregung. Er behauptet, dem Oberftaalsanwal! gegeniffer ben Beweis erbringen gu funnen, bal Die Juftig fich bie icharfften Rechtsbeugungen Die Juftig fich die schärftien Rechtsbeugungen leifte. Der Borfiberde beriucht vergebens, ihn zu beputigen. Der Angeklagte behauptet immer wieder, er fet um fein Recht betrogen worden. Er babe früher nicht geglaubt, daß es Becmte gabe. Die in ihrer Beise des Bolt für dumm verkaufen. Mon habe eben in Prenhen zu viel Shirebietung vor den Richtern und Beamten. Die Justigdoomten bitten nicht aus Dunrntheit geinnbelt, benn sie seinen die lehten, die dumm waren In ihm fei ein Alt richterliche Wilklie geschehen Da der Angeslogte diesen Ton nicht fallen lößt, dantragt der Oberstantsanwalt Ausschluß der Deffen lickelt für die weitere Bernehmung des Ingeslogten. Rach Wicherheritellung der Ocilentlichkeit werden eine Reihe von Ertefen und Singsben des Angeflagten verlefen, teilwerfe an das Kammergericht, in denen fich der Angeflagte icharf gegen seine Familie und die Justig wen-

Bährend der zweistündigen geheimen Berhandlung schilder; der Angeslogie die Vorgünge, die sich nach dem Ableden seines Voters im Streit mit seinen Verwandlen ereignet haben. Die Erepessungs-Anstage gegen
ihn, die schließlich mit einer Verurteilung wegen Rösigung endert, gab dem Angeslagten
Berantasjung zu zahllosen Eingeben an den
Präsidenten des Landgerichts I, an den Kammergerichtsprässpräsenten Dr. Vosco und schließlich auch an ven Justizminister Dr. BeselerIn einigen Eingeben beschuten des Justizvals
Stern ihm gegenüber. In einer Eingade an
den Justizminister Dr. Beseler
erheit gegen ihr Verschuldigt den Präsidenten,
direst gegen ihn Partei genommen zu baben
Alle diese Eingaben strozen von heftigen Angriffen gogen die preuhsisse Justiz. griffen gegen die preufifche Juftig.

Ilm 3,15 Ilbr wird bie Deffentlichteit wieder bergeftellt umb in ber weiteren Bernehmung bes Angeflagten fortgefahren. Sambgerichtebireftor Angeliagten fortgefahren. Sandgerichtsdirektor Miller brachte zunächst vier Briefe zur Berlosung, die der Angeklagte an verschoedene Berjönkichteiten gerichtet dat. In einem an den Brösidantein des Reichagerichtes, Fresheren von Gedendorff gerichteten Briefe schröllt der Angeklagte, daß er von verschiedenen Gerichtsborstenden schlecht bedamdelt, daß er ein Opfer der preußischen Julizwillfür geworden sei, und daß hignerstede und betrügerische Borarben seiner Berwandben aumächt die Gerichte urzefeiner Berwandten gunächst die Gerichte erre-gesübet, dann aber diese nicht mehr die Racht aber den Mut gehabt hatten, ihm zu seinem Rechte zu berhelfen. Er bitte demgemäß den Reichsgerichtspräsibenten au verhindern, daß kein Fritzmerb, das berdindern, das beindern, das feine Soche nunmehr in die Instanz des Reichsgerichts gelange. Bei diefer Gelogenheit wird festgestellt, daß die Angelegenheit des Angestagten zehn verschiedene Instanzen durchlaufen hat.

mit unter denen gewejen, als ber Angeflogte bas Attentag auf die Mitglieber bes vierten Se-nats verübte, sobag die Annahme nicht gang von der Dand gu weifen ift, bag der Angellagte feinerzeit bestimmte Biele verfolgte. Der Ange-Monte beantroat in Dam Briefe ausbrudlich, bag Beltmann in felnem Brogeffe nicht ben Borfit fibre In einer weiteren Gingobe gan Groffer wieder feiner Burchi Ausbrud, bah er das Opfer eines Juftigmoides werden tonne.

In diesem Sinne sind noch verichiedene weitere Eingaben von dem Angeklagten gemocht
worden, die zur Berlefung gelongen Rach
Schling der Berlesung wird dann die Weiterverhandlung vertagt und der Angeklagte unter
schafter Bededung wieder in das Untersuchungsgesängnis zurüchzestätet

Die Welt por Gericht.

(Biesbadener Straffammer.)

Ungetreue Angeftellte.

Bohrend ibrer Stellung ale Berfauferin in biefigen Bijouterie- und Lebenwarenge-tabl fich die nunmehr in Nachen wobn-Schäft Stubl hafte und Gafelbit verbeiratete Gbefrau Marie B. verschiedene Gegenftande gusammen, die fie gut gebrauchen fonnie, ba fie fich zu verbeiraten achachte und ihr zu ber Austrattung noch ver-ichiebenes fehlte. Diefelbe Anficht teilte auch bie in bem näurlichen Geschäft angestellte Berkäuferin & Um num bie Cachen unbemerft in ihre vohnung zu icharfen, pacten sie dieselben unter ihre schnung zu schaffen, pacten sie dieselben unter ihre schnunge Basche, die durch das abnungslose Laufmäden in einem Karton in ihre Bedaufung getragen wurde Im Oftober b. J. trat die Z. ans ihrer Stellung, reiste nach Rachen, berbeitratete sich doot und eröffnete ein Bsou-Bebermarengeschäft. Die biergu tigen Marenbestände im Glefamtwert von 1000 .N hatte sie sich zusammengefichten. Inzwischen war ober ihre Freundin D verhaftet und wegen Dieditalis zu 10 Monaten Gefängnis verurfeilt worden. Dadurch wurde auch ihr Diebsiahl entbedi bezw. verraten. Die hiefige Straftammer nohm in der gestrigen Berhandlung an, daß die 2. sich durch ihre Freuwdin babe berleiten lassen und killigte ihr midernde Umpäande gu. Es wurde wegen Diebstadts auf b Monate Gefäng-nis erfannt. Gon der erlittenen Untersindungs-haft wurde ihr mit Rücksicht auf ihr Geständ-nis i Monat in Anrechnung gedracht.

Der wegen Betrugs mehriach vorbeitrafte Sandlungsgebilfe Richard & aus Billfanen ichlug im Frubiobr fein Quartier bei einem Badermeifter in Reug auf, mo er jedoch balb, Badermeister in Reuß auf, wo er jedoch bald, ohne seine Benston zu zahlen, verschwand. Der geprellte Badenmeister nrufte auch bast die Wahrnehmung mochen, das der "Benstonär" auf seinen Ramen bei den Lieferanten Waten erschwisbelt bate. Die hiesige Graffammer hielt gestern einen Fall, in dem F. bei einem Dändler eine Flasche Kognaf für 1.50 K erstand, für erwiesen und ersannte auf eine Jusapstrase von L Womaten Gefängnis zu der gegen ihn türzslich ebenfalls wegen Betrugs verwirften Imonartichen Gefängnisstrafe. lichen Gefängnistrafe.

(Biesbadener Gdoffengericht).

Hebergriff im Budtigungerecht.

Die beiben Schüler Rarl B. und &. L. in Die beiben Schiller Rarl B. und F. L. in Dosh eim gerieten im Ottober aus geringer Ursache in Streit, den sie auch sofort aussichten. Dies sich der Bater des L. Er ging sofort aus den keinen W. zu und verabsolgte ihm eine Eracht Brügel. Das Wiesbadener Schöffengericht hielt geitern L. zur Ausübung des Züchligungs-rechtes an freunden Kindern nicht für berechtigt and nabm ibn wegen Rorperverlegung in eine Gelbitrafe von 10 .K.

Beftrafte Tierquaferei.

Ein Exempel ftatwierte gestern das hiefige Schöffengericht. Der Auhrmann Karl Sch, bon Biebeich mishandelte am 4. Oftober fein Bicod auf offener Strafe derart, daß bas Bubliftum daran Aergernis nahm und einen Beam-len zur Feststellung der Versonalien veranlagte. Diesen Robeiten der Führleute glaubte das Gericht endlich einen Riegel vorschieben zu mus-sen und erkannte trot der bisderigen Unbescholtenheit des Angeflagien auf eine haftftrage bon

Rächtliche Robeiten.

Um Mbend ber Dopheimer Rird. me ih befanden fich bie Gebrüber A. und ber Arbeiter Emil G. auf bom heimweg zur ellertichen Wohnung, als die ihnen folgenden Gebrüber Wilbelm und Friedrich B., sowie der Acketter Bilbelm R. ohne welche Berankaftung über sie berielen und sie mit Stöden in rober Weise missandelten. Inzwischen war der Bater Johann R., der den Streit vor seinem Haufe borte, dingugesommen und wollte Ruse fürden, als er auch ichon von dem Inweliden Friedrich B. mit einem Lattenfuld mobrere Schläge auf den Kopf er bewucktloß aufanmendrach und beiter Emil G. auf bom Beimweg gur eiterlichen erbielt sodaß er bewuttlos gesommenbrach und blutüberströmt in feine Wohnung getrogen wurde. Dieserbalb batten sich gestern die drei roben Batrone bor dem Biesbadener Schöffengericht zu vearnmorten. Nichtend dem Cra-genfebrer Biffelm B. und bem Arbeiter Bilgenfehrer Bitheim B. und bem unbeicholtenhert belm ft. twegen ihrer bidberigen Unbescholtenhert den Invaliden Friedrich & die volle Garie des Geseiges. Das Gericht verurteilte Wilhalm & Gesebes. Das Gericht berurteilte Bilboim B. megen gefährlicher Rörperverlehung au 2 Boden. R. gu 1 Boche und Friedrich R. gu 3 Do. naten Wefanguis.

Rachflänge von ber Mubftellung.

Bwifden Dem Oberfontrolleur der Ausftellung and bem Gefchaftsführer ben "Defina beitand ein gespanntes Berbaltnis. Am 18. Muguit gerieten fie in Bortwechfel, in bessen Ber-lauf ber Geschäftskilbrer von bem Oberkon rol-leur eine derbe Ohrseige erhielt. Das Schöffen-gericht nahm gestern ben schlogfertigen Ober-kontrollour in eine Gesostrafe von 5 %.

B liebt, wait preiswert und verzäglich, sind die Diners (von 12-3 Uhr) und Soupers (von 1-11 Uhr à M. 1.-, Nonnenhof"; such alle Saison-Delikatesson.

19 Kirchgasse 19



nahe der Luisenstrasse.

3010 Telephon 3010.



Knopf., Shnüru. Schnallenetiefel Warm gefattert von 5 50 an

Auf Weihnachten verabsolgen wir

Jedem Känfer einen Gutschein, der wie bekannt, sofort eingelöst werden kann. Wir geben Vereinen sowie l'amilien die grösseren Bedarf in Schuhwaren haben bei gleichzeitigem Einkauf mehrerer Paare ganz besondere Vergünstigungen, die beim Zahlen an der Kasse verrechnet werden. Wegen einiger ungewöhnlicher Vorteile, die nur in Folge von Gelegenheitsposten geboten werden können, weisen wir besonders anf unsere Auslagen hin.

Wiesbadener Schuhwaren-Konsum

nahe der Luisenstr. . 19 Kirchgasse 19 . nahe der Luisenstr. 8010 Telephon. Telephon 3010.



Schube für Damen, Herron und Kinder. Garantie-Qualitäten.



Leuer - iin sechuhe mit Abeats, weiss Friesfutter Soweit Vorist. 275



Spangenschuhe von 275 an



Wundervolle Formen

Bewilhete Fabrikate! 675 790 975

Amerikanische Form Lackkappe 575

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE

20115

Balmhofstrasse 6

Telephon 59

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER



Sacco, 1 u. 2-rhg. Jaquet-Gebrock-Frack-Smoking-Pico'o-Noriolk-

sowie in all n Sportfacon. mit u. ohne Falten.

in enermer Auswall fertig am Lager, in vielen Qualitaten, Farben und Preinlog n für jede Figur, ob normal. schlank, normal extra gross, kurz normat. untersetzt Bauch. oder extra weit im

Spezialhaus

Bruno

Wiesbaden, Kirchgasse 42.

gegenüber Schulgasse.

Telephon 2093. Telephon 2093.

Streng reelle, billige, feste Preise

Elegante Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion Anzüge, Gehrock- u. Frack-Anzüge, Paletots, Uster, Knaben-Anzüge u. Paletots. — Kostüme, Jacketts, Mäntel, Kapes Röcke, Blusen, Unterröcke, Pelzwaren, Manufakturwaren Wäsche, Weisswaren etc.

Anzahlung von 2 Mark an. Teilzahlung nach Wunsch, Kunden und Beamten Ohne jede Anzahlung. Enorme Auswahl.

Reelle Bedlenung. Sonntags bis abends 8 Uhr geöffnet.

22 Michelsberg 22

Rasiere Dich ohne Messer

Hergestellt unter ständiger Kontrolle des Herrn :: Dr. Paul Jeserich, beeidigten Handelschemikers i. Bezirk der Handelskammer zu Berlin

(Patent appl. f. i. a. Stat.)

Preis der Packung für M. 2.50

Der bekannte Humorist OTTO REUTTER sandte uns unaufgefordert folgendes Gedicht:

Um nicht stundenlang zu sitzen U Beim Friseur, wie's oft geschieht, Dacht ich jüngst: Du wirst benützen Resolut das »RASILLIT«. Nun will gerne ich bekunden, Eh' man's sich versehen hat, Ist der Bart total verschwunden, Und die Sache die ist glatt. Ohne Schere, ohne Messer Geht jetzt alles wie geschmiert. Schneller, gründlicher und besser Wurde ich noch nicht rasiert. Aber trotzdem werd ich lästern Dieses Mittel, wo ich kann, Denn ich bin dadurch seit gestern Ein total blamierter Mann! Um mein Kopfhaar einzureiben, Sucht ich den Pomadentopf, Doch ich schmiert', wer kann's beschreiben, »RASILLIT« mir auf den Kopf! Aus Versehn sind jetzt verschwunden Meine Locken sonder Zahl; In der Zeit von 5 Sekunden War ich kahl, ganz radikal. Mit 'ner ungeheuren Platte Steh' ich da und sing mein Lied: Alle-Haare, die ich hatte, Sind vertilgt durch »RASILLIT«...

Z. Zt. HAMBURG. gez. OTTO REUTTER. Humorist.

wird in Pastenform auf die zu rasierendeStelle gebrachtu.nach wenigen Minuten abgewaschen.

rasiert auf diese Weise den stärk. sten Bart "ohne" schädl. a. Haut oder Haarwurzeln einzuwirken

ist eine absolute Neuheit und mit sogen. Enthaarungsmitteln (Depilatorien) nicht zu verwechseln

ist der billigste, beste Raseur und das Non plus ultra der Rasierkunst :: :: :: ::

entlernt lästige Damenhaare ::

Zu beziehen durch die

Rasillit - Company Berlin SW 48/967

franko gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme zuzüglich 30 Pfennig für Porto. - Bestellungen nach dem Auslande werden nur gegen Voreinsendung des Betrages (zuzüglich 20 Pfennig Porto) ausgeiührt.

Verlangen Sie gratis und franko unsere Gutachten-Broschüre!

20888

Waschkleiderzeuge Baumwollflanelle Rock- und Schürzenstoffe Handtücher Kleider- u. Schürzendruck

Zum Weihnachtsverkauf gewahre 10% Ragait Biber-Herren- und Damenhemden

Telephon 1985. C. A. Steil Metzgergasso Manuf kturwaren.

Bettdamaste Daunendrelle Federn Gardinen

Bettzeuge und Kattune

Uhrmacher Maurer,

Taunusstr. 32

empfichlt fein Lager aller Arten Uhren gu berabgefeiten Preifen und bemerft, baf bas Weichaft mabrend bes Reubaues ber geben binten im Saufe ift.

nervösen Zumänden, wirken 1-2 Lecimbervie-Pastillen (Wortschutz) Sorgen anten raschend berahlgend in nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschädighen Kervinaum, garantiert frei von Morphum, Oplum u. dergl. Giften. Bestantt, I Lecimin i (Mauphertandt, 4. fervenschat), Bronnes 20 in 20 Fastillen. Erhältlich mit Gebrauchsanweisung in Gläsera 5.8 5.10

Depots: Lowenspoth. u. Tannusapotheke. (B. 76

Gegrundet 1853, Gegrundet 1843.

Einladung zum Abonnement auf bas

Caffeler Tageblatt und Anzeiger

56. Jahrgang.

Meltefie, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel herausgegebenen Beitungen. Erichein:

19769

zweimal täglich in einer Morgen- und Abend Ansgabe. Bettere bringt in queführlichen Telegrammen, Rure. berichten etc. bereits alles Reue und Bichtige bom Tage. Ausführliche Bertofungeliften der preußischen Rlaffen Lotterie, fowie famtlicher Ctaatspapiere. Die Morgen Muagabe bringt wie bisher in ausfuhr. lichfter Beife politifche, lotale und provin gielle Artifel und Berichte, ferner ein forge fältig ausgemähltes Roman-Feuilleton in täglich großen Fortfegungen, fowie fonitige mannigfaltige unterbaltenbe Beitrage. Der darftellenden und bilbenben Stunft, fowie der Mufit wird in der Befprechung beiondere Bflege gewidmet. Gur all tiefe einzelnen Breige ber Berichterstattung befigen wir felt Langem eine anfelmliche Bahl Mitarbeiter, namentlich

aud) in ber Proving. Bezugopreis beträgt in Caffel fowie burch die Boft 3 Mark vierteljährlich.

finden durch das "Caffeler Angeigen Tageblatt u. Anzeiger" gufolge bergroßen Huflage Die zwedentiprechendfte Berbreitung und wird das Blatt baher von den Beborden wie von der Weichaftewelt am banfigften benunt.

MECHOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTO

Paffende Weihnachts-Geschenke empfiehlt ju ben folibeften Breifen Biesbadens billigfte Uhren Reparatur-Berfftatt

E. Iseringhausen, Uhrmacher, Wellritzstr. 46.

Direction der Condlomatt

Depositenkasse Wiesbaden-

Wilhelmstrasse 10 a. Telephon No. 899 und 900.

Aktien-Kapital Mk. 170 000 000. Reserven rund Mk. 57500000.

Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Mainz, London, Hamburg, Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Vermietung von Safes.

D. 83

E. Calmann, Bankgeschäft Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetis. 2000/ Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Kirchliche Anzeigen. Connelifde Sieme.

Freitag

Mar titir che.

Sountag, ben 12, Dez. (3. Abvent).

Ingendgottesbienst 8.45 Uhr: Pfarrer Schüßler.
Dauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Müller aus Reudorf au der Saar (Bablyredigt) Abendgottesbienst Ubr: Bfarrer Dofmann, Beichte und bi. Abend: mabl. Antishandlungen; Taufen und Trauungen, fowie Beerdigungen Barrer Bidel. Pfarrhaus, Luifenftroße 32: Montag, den 13. Dez, nachm. 4 Uhr: Armen:

Cigning.

Dienstag, den 14 und 28. Dez., nachm. 4.30 Uhr: Arbeitsstunde des Röhvereins. Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgel-Konzert

in ber Marftfirche.

Donnerstag, ben 16. Des., abends 8.30 Uhr: Bibelftunben Blatterftr. 2. Pfarrer Gouffler. Bergfirche.

Sonntag, den 12. Dez. (3. Abrent). Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Pfarrer Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Becsenneyer. 11 Uhr: Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindehaus mit Beichte und Abendmablsfeier. Bbendgottesdienst b Uhr: Pfarrer Dr. Meinecke. Amtshandlungen: Taufen und Trauungen: Efarrer Beefenmiger. Berdigungen: Pfarrer Dr. Meinecke.

Im Gemeindebans, Steingasse 9, sinden statt: Jeden Sonntag, nachm von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde. Jeden Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde. Harrer Grein.

Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions-Jungfrauen=Berein.

Jungfrauen-Gerein.

Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:
Probe des Evangel. Kirchengesangvereins.

Kingfirch engemeinde.
Sonntag, den 12. Dez. (3. Aboent).
Dauptgotiesbienst 10 Uhr: Bjarrer Weber. Abendgottesbienft 5 Uhr: Piarrer Schmidt Amts. banblungen: Taufen und Traumugen: Pjarrer Weber, Beerbigungen: Pfarrer Merz. Im Gemeindefant, An der Ringfirche 3

finden ftatt:

Sonntag, 11,20—12,30 Uhr: Kindergottesbienst. Jeden Countag nachm. von 4.30—7 Uhr: Countags:Berein der Ringfirchengemeinde. Montag, abends 8 Uhr: Beriammlung des Miffions: Jungfrauen: Bereins (Arbeit für Die Barmer

Miffion). Alle Aungfrauen berglich willtommen. Pfarrer D. Schloffer, Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bibelftunde. Pfarrer D. Schloffer.

Mittwoch nachm. von 3 Uhr ab : Arbeitaffunben

Donnerstag, na n. von 3 Uhr ab : Arbeits:

ftunden bes Guftan- Dolf Franen Berein 3ungfrauen Miffiens Berein: 2. 2 feiertag, abende 8 libr: Weihnachtsfeier. Rindergottrodienit : 2. Weibnachtsfetertag, 5 Ubr : Beibnachtsfeter in ber Minetirche.

Butberfieden Gemeinbe. Samtliche Amtsbandlungen bes 1. (öftlichen) Sprengels: Bfarrer ihrber, Wohnung: Bjarrhaus an ber Lutherfirche Gartorinoftrage, (Der 1. foftliche Sprengel unifagt Die Strafen von der Oranien

ftrase [gerade Aummern] und Weldandirraße [gerade Rummern] nach dem Bedinfof in. Sämtliche Amtobandlungen des Z. (westlichen) Sprengels: Bfarrer Hofmann, Wohnung: Bfarr-band an der Luthertische (Mosbacheritraße 4) (Der Z. sweftliche) Sprengel unsight die Straßen nan der Draifeite unsern dem Benneren und on der Orantenfirage [ungerade Rummern] und Biclandftrage jungerade Simmmern] bis jur We-

markungsgrenze

In ber Gutenbergidule (Anabenabteilung)

Simmer Rr. 16, finden flatt: Die Arbeitsftunden bes Frauenvereins ber Lutberflechen-Gemeinde fallen aus, da eine Gigung bes Borftanbes fintifinbet. Eurnhalle Der Gutenbergichnle (Rnaben-Ab-

teilung) : Bibelftunben bes Bfairer Bofmann jeden Dienstag, abenda 8,30 Hhr Grangel. Bereipshaus, Platterfir. 2.

Conntage den 12, Dezember, vorm, 11.80 Uhr; Conntage cuie; nachm. 4.80 Uhr: Conntageperein (Berfammlung für junge Madden) Donnerstog, abends 830 Uhr: Bibelftunde, Grangel. Manner- u. Jungl. Berein.

Sonntog, nodim. 8 Uhr: Freier Bertehe. Ju-gendabteilung 3-7 Uhr. Abends 8,30 Uhr: Bor-trog: "Die Glasindustrie Schlesiens". — herr

Montag, abends 9 Uhr: Mannerchorprebe. Dienstag, abends 8,30 Uhr: Freier Borfebr. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelbesprechung. Donnerstag, 8,80 Iffe: Bibelftunde ber 3u-

Greitag, abends 8:30 Hhr: Pofamendorprobe, Samstag, 8.45 Ubr: Webe Chriftl. Berein j. Manner, C. B., Dobbeimerftr.20

(gegenüber bem Ratfe Gonntag, fruß 8 libr: Schrippenfirche, Marti-ftrage 13; 3-7 libr: Berjammlung der Jugend-abieilung; 5 libr: Bibeljinnde; 814 libr: Bortrag bon Gefreiar Binf: "Was bringt uns bie Bieberfunft Chrifif?"

Montag, 81/2 Ubr: Gesangfunde. Dienstag, 83/4 Ubr: Bebelftunde. Mittwoch, 81/2 Ubr: Gemeinschaftsstunde -

Bitherftunde. bes Frauer Bereins ber Mingfirchen . Gemeinde. Donnersing. 81% Uhr: Bibeiftunde fur bie Abends 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchen . Chors. Jugendabteilung; 9 Uhr Posaunendjar.

Freitag, 81/2 Ubr: Turnen (Blücherichule). Cametag, 81/2 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Gebetsftunde.

Evangelifch-Lutherifde Dreieinigfeitogemeinbe n. a. C.

In der Arupta der altfath, Rirde, Gingang Sonntag, ben 12. Dezember 1908, 3. Sonntag

nach Abbent, vormittage 10 Iffr, Lejegettesbienit. Evangelifdpluthertide Gemeinbe.

(Der edangelijd lutherifchen Lirche in Breugen zugehörig, Rheinstraße 54.) Conntag, ben 12. Tezember, 3. Conntag nach Abbent, pormitiogs 10 Uhr, Gottebbienst.

Evangelifde intherifder Gotteebienft. Abelheibftraße 23.

Conntag, den 12. Dezember, 3. Sonntag nach Abvent, vorm. 9.30 Uhr Bredigtgottesbienft. Pfarrer Mueller.

Rabelle bes Baulinenftifts. Sonntag, vorm. 9 Ubr: Sanptgotiesbienft, Bf. Chriftian; 10.15 Ubr: Rindergatiesbienft; nach-

mittags 4.30 Hfr: Jungfrauenberein, Dienstag, nachm. 8.30 Une: Rabberein. Methobiften Gemeinbe.

Gonntag, ben 12. Dezember, vorm, 9.45 Uhr: Bredigt; vorm. 11 Uhr: Gonntagofdiule; nachm. 4 Uhr: Jungfrauen-Berein; abende 8 Uhr: Bre-

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfrunde, Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singstunde, Brediger Eisele. Ren-Apoftolifde Gemeinbe.

Oranienstraße 54, hinterhaus part.
Sonntag, ben 12. Dezember, vormittags 9.30
Uhr: Hauptgottesblenst (für die Gemeinde); nach-mittags 3.30 Uhr: Gottesblenst, wozu sebermann freundlichst eingelaben ist.

Bionelapelle, Baptiftengemeinbe, Ablerftr. 17. Conntag, den 12, Dezember, vormitiags 9.30 Uhr: Bredigt, vorm. 11 Uhr: Conntagejdule; nachm. 4 Uhr Bredigt.

Mitiwoch, abends 8,30 Ubr: Gebeiftunde. Brediger Mundhent aus Schmaltalben. Grangel. lirchl. Blaufrengverein,

(Berfammlungelolal: Wellribftr. 11, Oth. p.) Sanntag, nachm, von 4—7 Uhr: Freier Berlehr; abends 8.30 Uhr: Berjammlung.
Dienstag 8.30 Uhr: Besjammlunge.
Mittwoch, 8.30 Uhr: Bibelbesprechstunde.
Samstag, abends 8.30 Uhr: Gebetsstunde.
Jedermann ist herzlich willfommen.

Altfatholifde Rirde, Edwalbaderftraße. Conntag, ben 12. Dezember (8. Conntag nach

Abbent), vorm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

Blau-Areus Berein G. B., Gebanoplas Comntag, abende 8.30 libr: Bortrag. Ermifitten unter den Bigeunern und Ing

Rinder von 7 Jahren an willfommen. Mittwoch, obends 8.30 Uhr: Gefangiung. Rinder von 7 Jahren an willfommen. Mittwoch, obends 8.30 Uhr: Gedelptet

Donenretag, abende 8-30 Uhr: Gemeinfdehe

stunde.
Samstag, abends 8.30 Uhr: Gebetoliunde Deutschstäthelische (freireligisse) Gemeinde Gernstag, den 12. Dez., nachen, 5 Uhr: danung im Bürgerjaale des Rathaufes, Baitor Röhlers wilde Rojen. Lied Rr. 38. Der Zutritt ist für jedermann frei: Brediger Weller, Bullowstr

Ratholiide Rirde.

Mithood, Freitog und Samstag find imbiembertage, gebotene gaft- und Abstinengtoge.
3, Abventefonntag. — 12. Dezember 1800 Maria Empfängnis. - Erntebantfel Bfarrei Biesbaben.

Pfarrei December.
Sfarreiche aum bl. Bonifatins.
Heffen 8, 7, (wit Predigt) 8, Kinderen.
tesdienit (Amt) 9, Hochant mit Predigt 10, lept.
ht. Wesse (mit Predigt 11.30 Uhr.
Begen des Erntedankseites wird im Joden

"(Broger Gott" gejungen. Nachm. 2.15 Uhr Abvents-Andacht (Ar. 840 Abende 6 Uhr Muttergottes-Andacht (Rr. 358)

21n den Wochentagen find die hi. Weffen un 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Hhr. Dienstag, Donnerstag und Cametae 7,83 25-

find Roratemeffen.

find Noratemessen.
Samsing 4 Uhr Salbe,
Geichtgelegenheit: Am Sonntagmorgen von i.
Samstag nachm. von 4—7 und nach 8 Uhr.
Maria-Hilf-Kirche,
Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte f.n.
zweite ht. Wesse mit Predigt und gemeinscheiiche bl. Rommunion bes Gt. Bingengoereins, be

Marienbundes und des Jungfrauemereits ! Rindergottesdienft (Amt) 9, Dochant mit Bu digt und Tedeum 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Muttergottedandacht (1888) An den Wochentagen find die hl. Meisen un 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr find Schul-

Cametag nachm. 4 Uhr Galve, 4-7 Uhr wir nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Baifenhaustapelle, Blatterfrage 5.

Bur Beier bes Titularfeftes ber Marianiffe Rongregation ift Sonntag nachm. 6 Uhr Andolf mit Bredigt und Aufnahme neuer Donnerstag friib 6.45 Ilbr bl. Meffe,

Sabe einen großen Poften gurudgefeste

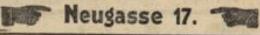
eleg. Damen- u. Herren-Wäsche

Gerner empfehle auffallend billig : Boften Ctiderei-Untertaillen con 65 Bfg. an Damen Bemben Damen Beintleider Rormal Bemben u. Dofen . . " 95 Bett-Jaden aller Art eleg. Damen-Fantafie-Bemben . . , 1.45 DRf. , eleg. Damen Beintleider mit Ginfat von 1.45 an Damen-Bemden mit geftidter Paffe nur 1.45 Mt. Damen Demden m. reicher Stidereis Gernierung nur 1.75 Mt. herren. Coden. reine Bolle . . . mur 73 Bfg. hocheleg Spigen. u. Stiderei Unterrode von 2.45 an bunte Manner, Franen. u. Rinder Cemben an extra billigen Preifen. Ginige 1000 Meter Stiderei u. Spigen (auch Refter)

Meter von 3 Bfg. am 1 Boften Belge, um bamit ju raumen, ju jebem annehmbar. Gebot.

Goldberg's

Wafche-Bagar für Gelegenheitskäufe,



Meußerft billiges Weihnachts=Angebot über Rod: u. Bratgefdirre aller Art.

irdene Brater mit u. ohne Dedel bon 75 Bf. an Rudenformen . bon 30 Bf. an Caurebeftand., granitemaillierte, gußeif. Rodigeschirre m. Garantie

bon 65 Bf. an Emaill Rochtopfe, ichwer gestangt, m. Doblgriff. u. Dedel 1.35, 1.05, 0.95, 0.85, 0.75, 0.60

Gmaill. Bundformen 1.20, 1.10, 0.95, 0,90

Raffertannen 0.90, 0.75, 0.65, 0.55, 0.45 Bafferteffel 1.95, 1.50, 1.45, 1.30, 1.25 rund. Schuffeln 45, 40, 35, 30, 27, 23, 20, 12 Teigichuffeln 1.75, 1.65, 1.55, 1.45, 1.30,

1.20, 1.15 Chopf. und Schaumlöffel, Mildtopfe, Bafferbledie, Taffen, Rinderbedjer sc. außerft billig.

Julius Mollath, Tel. 1956. Schulberg 2, birett am Micheleberg.



WIESBADEN

Friedrichstrasse 33.

Kunden sowie Beamte ohne Anzahlung.

Weihnachten

20 Sorten

Nürnberg. Lebku**de**n von Häberlein.

20 Sorten

Thorner (G. Weese)

Hildebrands ff. Henickuber Echt Aachner Printen von H. Lambertz.

Echt Holland. Spekulatius von Cleve.

Echt Groning. Honigkuth.

Nürnb. Moppen, braune Plätzel, Plastersteina NürnbergerSchokoladen-Spitzkugeln.

Echt Liegnitzer Bomben von Meyenburg.

Ca. 100 Sorten II. MOIZIDON - WORK

Kaufladen - Artikel 5 und 10 Pfg. ff. gef. Bonbonnièren und

Weihnachts-Attrappen billigst. Edil Lübedker Marzipan-Torlen

Schokolade - Packungen Weihnachts - Präsent-

Schokoladen. Alle Sorten 20667

Konfitüren.

Empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Schokoladenhaus 8 Langgasse 8

Filiale I: Baluhofstr. 3 Filiale II: Wellritzstr. 12

Franen

fenbe Profpett gratis ub. Stirs Sarmonte, Wiesbaden, Schierfteinerftr. 9. (100

de. Mde. Giftank

e prod

id: the

inbe. inbe. in Gr. Themat

et.

herget.

340, 358). [cz uz

85 III

bon t

re 6.M. reference re, bus ciras 8. t Tre.

611 HI

he titl

miján modá

Lieber

en

atius

kudi. une

1ben

en

Ital gen. nt-

0869

wahl sen

in.

In der Fremdenlegion.

nute aus bem Leben. - Durch eigene Schulb. - Grei, all - Legionare. - 38 nig babei! - Der Rebell.

go gibt noch immer Leute, die einen fpangen Roman erleben und erleiben, Mahrend Derfrauferde ihr Dofein in ben Babnen allagliden Erlebniffes dabinführen, wira bei einigen Benigen augere Umitande und matterenlage gujammen und gestalten felt-nt, bunte Schichfale voll Tragif und Erlonte fie sonst nur gedrudt gelesen und di am eigenen Leibe erlebt werden. Solche flichen Romane paden und mit doppelter walt, wenn sie und von einem Menschen erit merben, ber ben Roman feines Lebens in enbeter fünftlerifder gorm borgutragen de Sold ein Mann ift Erwin Rojen, der beten seine Erlebnisse und Eindrüde als Fremnlegionat unter dem Titel In der Fremnlegion hat erscheinen lassen (Memoirenbihithef von Robert Lut, Stutigart, brofch. A. geb. 6 .M.)

son einer abenteuerlichen Jugend in den Bergen Staaten, nach Rot und Sorgen hatte im endlich in der Liebe zu einer Frau und in Treude an seinem Schriftstellerberuse äußern imern halt gesunden. Eine glüdliche Zumintt ibm - da gerftort er abermals burch e Sould fein Glud. Seine Braut gibt ibn und Rofen wird Frembenlegionar. Er bient und er hofft, von allen vergessen zu werden er die Liebe weiß den Serforenen zu finden ein einvacht wieder zum Elauben an sich selbst eine Briften mit dem Bajonett an einen kommun und bereitstellt fiche Uniform mit dem Bajonett an einen leitemm und berfleibet fich in einen Biviliam unter großer Gejahr mit unerhörter dakit über Karseille nach Italien zu deser-en. In Bentimiglia stürzt er aufs Telegra-nfordau und schieft zwei Depeschen ab, an die ent und die Mutter, frei! frei!

Des ift ber augere Rahmen des Beidbides, fich fo spannend lieft wie der spannendste Daneben aber gibt Rofen ein lebenbig be-Bild bom Leben und Treiben jener mertphogen Göldnerfruppe, in der die abenteuer-en Elemente aus aller herren Landern gumenftrömen, um die frangösische Armee mit beien Goldaten der Welt zu bereichern, merliche Typen und seltsame Dinge schauen sicht beieinander wohnen der Sumor und Bennen, die beitere Romif und die bittere berlorener, unrettbar verlorener Den-

ber Frembenlegion gibt es unbegrengte allesteiten des Gräßlichen, neben ebenfolden Und grinfend ging er davon. "Tabalsbeutel — Bruft einer Araberin — ift ab helbentaten, die der Legionär für b Cen. der Gest verrückt?" sagte ich zu Guttinger.

times täglicher Sohnung verrichtet. Die un-glaubliche Armut ber Logionare ichilbert Rofen nallen ihren oft hähilden Folgeerscheinungen, beren absiehendste bas Legionslaster ist. Bon gervortragendem Intercsie sind seine Angaben über das ständig grassierende Desertionssieher, den hermanenten Drang der Fremdenlegionäre, seldst die aussichtslosette Flucht zu unternehmen, wenn sie nur für einige wenige Tage eine Freisbeit verspricht, die aus Hunger und Durst und den härtesten Entbebrungen besteht und die den harteiten Entbehrungen besteht und Die ichwerften Strafen nach fich giebt.

Seltsam wie die Einrichtung der Fremdenle-gion sethit, sind die Menschen, aus benen sie be-steht, find die Dinge, die sich in ihr abspielen. Ran hat den Gindrud, als sabe man Bilber aus sernen exotischen Ländern an sich vorüberziehen, o frembartig neu ift alles. Rofen ichreibt bar-

Jeder Tag brachte ungeheuerliche Eindrüde, bie in einem zwilisierten Leben große Greigniffe gewesen waren; man ftannte in Berbluffung uber frembartige Menichen und unerhörte Dinge, um fie im nachften Mugenblid über einen neuen Einbrud gu vergeffen.

In ben twenigen Minuten eines Spagierganges auf bem Rafernenhof, ben ich in ben erften Tagen meines Legionelebens mit bem alten Logionar Guttinger machte, rannte, brullend, ichreiend, bon oben bis unten mit Blut besprist, ein Legionar an und vorbei, ber fich zwei Finger abgehadt hatte, um untauglich gu werben

Staum hatte ich mich von meinem Entjeben er-bott, so prollte ich abermals zurud. Ein Le-gionar schritt an und vorbei, auf bessen Stirne ein grinsender Totenkopf einiätenviert war Er lächelte geschmeichelt, als er mein Erschrecken fah, und freute fich offenbar iber den Ginbrud, ben er gemacht batte. Ich fragte irgend eiwas fiber ben Bahnwig, fich für ein ganges Leben lang fo fürchterlich zu verunstalten, und Guttinger meinte nur odgelgudenb:

Go madjen fie's bei ben Bephire (Strafba-

ben fonnte.

Der Legionar mit bem Totenkopf tam nochmals Er war uns nachgegangen. Sein grotesfee Geficht ftrablte in Gitelfeit.

Er zog einen Tabafsbeutel herbor, anschei-nend aus weichem Leber gearbeitet, mit vielen Goldfäben verziert.

"Bruft bon Araberin!" fagte ber Mann mit dem Totenfopf, "Gibt fehr guten Tabafsbentel. Selber abgeschnitten. Sind jeht wur noch fieben im gangen Regiment, Chose — n'eft ce pas!" Und grinfend ging er dabon.

Der aber belehrte mich. Beim letten Araberaufftand, tief im Guben, hatten Araberweiber die Leichen von Legionaren icheuglich verftum-melt, und Bermundete zu Tode gequalt. Die Le-gionare ichonten aber dafür tein Weib mehr — und daher diese Tabafsbeutel.

An jenem Tag jah ich jum erstenmal den Ar-beitsmarsch der Gesangenen und erschraf: Dinter der Kaserne, auf einem fleinen vier-

edigen Blat gwijden Raferne und Mauer liefen ungefähr breißig Mann immer im Rreife berum, Gin Rorporal tommandierte mtt fcarfer Stimme fortwahrend:

Gie marichierten in rafdem Tempo, fast im Lauffdritt, im engen Rreis, in tiefgebeugter Saltung. Denn die Tornifter auf ihren Ruden waren mit Steinen und Sand gefüllt, und jober trug eine Burbe von 30 bis 40 Rilogramm. Ihre Gefichter faben mube aus, und ihre Drillichan-züge waren schmunig und zerriffen. An allen Eden des fleinen Biereds aber fanden Bachen

mit aufgepflangtem Bajoneft. Es waren nicht eine fdmere Berbrecher, fonbern nur bas "peloton des hommes punis", die Legionare, Die megen irgend eines fleines Bergebens an "prifon" verurteilt maren.

36 ftellte mir bor, was ich fiblen und was ich tun murbe, wenn man mir ben Ganbfad auf ben Ruden padte und mich im Breife herumtriebe. Und ich erichrat.

Milez, schiebe wir los", sagte Gutringer. Ins Loch komme mir alle, und die "punis" soll man net angude. 's is so scho sauer g'nug." Fremdartig wie die ganze Umgebung waren viele der Wenschen, mit denen nan nun Schul-

ter an Schulter lebte, und manchmal bachte ich an das Wort von wandelben Romanen. Ich fernte Menschen feinen, deren Sprache

aus aneinander gereihten Gluden bestand, und swar aus Flüchen, die einen erschauern liegen, to gemein waren sie. Andere wieder ergählten Ereuelizenen aus den Arabertampfen mit einem Behägen, das ihre Berrohung zeigte. Ein alter Legionär wurde mir gezeigt, der sich während des lehten größeren Araberaufstandes in ein Marabout, in ein mohammedanisches Beiligtum bei Tlemcen gefchlichen batte, um fich bie Belohnung gu berdienen, die auf ben Rapf eines ber Fiibrer der Auftiandischen gesetzt war. Er sand zwei Briefter in dem Tempel und schlug sie tot. ohne viel Lärm zu machen. Der eine war der Redell. Dessen zu machen. Der eine war der Redell. Dessen Kopf schmitt er ab und trug die grausige Trupkäe zwei Tage im Tornster, bis er seine Truppe wieder fand,

Achnliches brachte jeber Tag und man murbe ber Enormitäten mude.

Gine Belt von neuen Ginbruden ftutmte auf einen ein, Saglichem folgte Saglicheres, bis man gleichaultig und munberbar fonell frumpf murbe böllig abgestumpft. —

Go ift das gange Buch angefüllt mit ber Gdilberung von Gefchehniffen, die uns in eine pollig neue Welt berseten, in die Welt der Fremden-logion, die gur Salite aus deutschen Landeskin-dern besteht. Wenn auch nicht aus den besten, so boch gewiß aus den Unglindlichsten, die ein dum-mer Streich ihrer Jugend, qder der Sunger ins Werbeburcau getrieben hat. Dah Rojens Schil-derungen unbedingt wahr find, macht sein Buch gang besonders wertwoll und hebt es hoch empor über die vielen mehr ober weniger ausgeschmud ten Beröffentlichungen befertierter Legionare.

Aus der Geschäftswelt.

Gine Neuheit, Die mobl bon einem großen Teil bet Bewölferung bantbar anertannt wird, bringt bie Galamanber Coungef, für ben Binter auf ben Rarft. Co ift ein unter D. R. G. M. 362 915 gefcfligter Stiefel mit Doppelfoblen und eingearbeiteter Rorfmanbfeble, Die Stiefel, bie burchaus nicht fdeverer find als alle anderen, find febr geeignet, bas Bublitum ber Erfaltung au fcfigen, da die Korfeinlage befanntlich ein fclichter Barmeleiter ift. Die Korffohlenftiefel find, wie alle anderen "Calamander", aus ausgewähltem Material mit großer Sorgfalt bergeltellt. Sie foten in feinem Kalbleber (Lugus-Musführung) 16.50 .K.

Gin Sanbouch für Inferenten. Gerabe gur rechten Beit tommt ber uns foeben unter bem Titel: "Braftifches Sandbuch für Inferenten" jugegangene neue Zeitunglfutalog ber feit bem Sabre 1864 beftebenben Annomen. Expedition Daube u. Co., G. m. b. S., Frankfurt a. M., Saiferfer. 10, sum Berfanb. — Entgegen ben Mufmadungen ber letten Jahre hat bie Fiema Daube u. Co, biefesmal die Tagedzeitungen mit ber Sachpreffe in einem einzigen banbliden Banbe bereinigt. In burch aus übersichtlicher Unordnung finden wir die Lagee-geltungen nach Lanbern geordnet, wahrend bie Gauffneffe, nach Branchen eingeteilt, in ericoppender Beife bebanbelt ift. Bei ben biefen neuen Erfcheinungen und Menderungen, die in unferer Beit in ungleich hoberem Mabe ale fruger eintreten, ift ein neuer egaft bearbeiteter Ratalog, wie wir ibn aus ber Danb ber Firma Daube u. Co. gu empfangen gewohnt find, für jeben Inferenten ein wertholler Subrer in bem Labhrinth bes Beitungs-

Swei foftliche Geruche, genau wie die naturliche Blume, von munderbarer Bartheit, naturliche Blume, von wunderbarer Zariseit, natürsicher Frische, ausgiedig und nachhaltend, wie nicht leicht ein anderes Fabrilat, sind die beiden neuen Extraits der Saison, Dr. Kuhn's Bional Beilchen und Dr. Kuhn's Lional Maiglöchen und Dr. Kuhn's Lional Maiglöchen Weilchen Ber wirstlich eines excellentes, hervorragend seines töstlich dustendes wünscht, wer durch ein gpartes Geschent eine wirsliche Freude bereiten will, der lasse sich son der Kirma Franz Lubn, Kronenparsimmerie, Fabril Rürnberg, zwei Glas dieses föstlichen Blumen, dustes senden, die nicht nur der eleganten Ausgimachung, sondern auch des gedigenen Anhaltes machung, sondern auch des gediegenen Indaltes wegen, allseits Anertennung gefunden haben. Die Breise bewegen sich von 1,50 .K bis 20 .K per Glas und Karton.

nglaublich

verkaufen wir, um bis

Doinnachton maillen mm unsere kolossalen Läger in

Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse.



Samstag

m. Untere Webergasse 9.

Unser Total-Ausverkauf bietet eine überaus günstige

Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Mauritiusplatz.

Täglich Konzert 20293

Damen-Kapelle.

Redisbureon Bicebaben, Rirdigaffe 17, Bant. Ronto b. Allg. Borids. Berein, übernimmt die Rogelung famil. Reditsitreitigfeiten. fachgemäße u. zivedentiprechende fachgentage it givedentspreugende Anfertigung pribatschriftl. Ber-träge u. notarieller Bertrags-enwurfe. sowie die prompte Erledigung fämtl. Grundbuch-angelegenheiten bei billigker Breisberechnung. (7276)

heufe abend: "

ausgeführt von der Kapelle des Art. Regimen's No 27, unter persönlicher Leitu g ihres Musikmeisters Herrn Heinrich

(58 labet freundlichft ein

verbunden mit einem Spezial-Abend

Grosses Gänse-Essen.

Saalban zur Roje, Bieritadt. Beden Große Tangmufik, Menes

Weinhaus Rheinfels, Schierstein a. Rh.

Hafenstr. 15. Tefefon 266 Amt Biebrich,

Schönst gelegenes Restaurant am Piatze.

Grosse Glasterrasse mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Gemütliche Weinstuben. Anerkannt vorzügliche Weine u. Speisen,

Spezialität Rheinfische,

Stets lebende Fische in grossem Bassin zur Auswahl.

Willielm Horcher, We nber besitzer

Ph. Schiebener.

Calé Nerobera

Im Wintergarten:

Jeden Sonntag Konzert

Einfriff frei!

Enalban "3 Knifer",

Morgen Countag bei Bier und freiem Gintritt :

Anfang 4 Uhr. Go labet boftichft ein 3. Machinger

Schulgasse 4.

Sonntag, den 12. Dezember 1909 : Ausgahlung der Weihnachts-Kaffe.

worauf bie Mitglieber aufmerffam gemacht merben.

Der Staffierer.

Rainierftr. 116, Saltefielle b, Gleffrifden Biebb .- Maing (Linie 6) (20458



Ginteitt frei. Ende 12 Uhr Es labet freundlichft ein Will. Hofmann. Iel. 316

Bicbrich a. Rin.

Restauration jur Jufel.

Rorgen Countag bon 4 11hr ab:

Große Tauxmufit

wogu freundlichft einfabet 3. Couter. Tambanbden 60 Bf



Gasthaus u. Saalbau Baren, Bieraftdt.

Reuerbauter, 1000 Berionen faifens ber Caal. if Tanglate. Separates Calden mit Blano für Wejellichaften.



Beden Große Tanzmufif.

Prima Speifen und Getrante. Telephon 3770. Ral Friedrich, Befiger. Telephon 3770.

Bierftadt, Canl gum Adler.

Reu renoviert, größter und ichonfter Gaal am Plage.

ab I tibr anfangend: Große Cangmutik.
Cpiegelglatte Tangftache. Speifen und Getrante in befannter Gute. Gigene Apfelwein-Retterei. 169

86 labet freundlichft ein 3. M. Ludwig W. Brühl.

Restaurant "Teutonia", Bleichstr. 14.

Heufe und Sonnfag Preiskegeln. Am Sountag von 8 Uhr ab

Preisverteilung.

Nach der Preisverteilung wird der Ehrenprels herausgekegelt.

Evangel. Vereinshaus, Platterfir. 2.

Conntag, ben 12. Dezember, abendo 8 Uhr Familien-Abend mit Bewirtung. Neichhaltig. Programm. 11 a : "Das Mödlein von Junisfähr". 7421

Israelitische Kultusgemeinde.

Der Ronfirmationounterricht beginnt am 12. Dezember b. 3. - Eltern und Bfleger werben boflichit erfucht. Anmelbungen biergu baldigit bei mir bewirfen zu wollen. Biesbaben, den 1. Dezember 1906.

Dr. Adolf Kober,

Stadt. und Begirforabbiner. Sprechitunde: wochentaglich 11-12 Uhr Donbeimerftr. 52, 1.

Israelitischer Unterftühungsverein 311 Wiesbaden (E. D.).

Mitglieder-Versammlung

auf Conntag, ben 12. Dezember b. 3., vormittage 1912 in ben Gemeindefaal, Schulberg 3, boffichft eingeladen Tagesordnung:

1. Bericht über bie Ronfereng gur Befampfung ber !

berbettelci.

20637

2. Reutoahl bes Boritandes.

3. Remvahl der Rechnungsprüfer. 4. Bichtige Bereinsangelegenheiten.

Um gablreiches Ericeinen bittet

Der Borftanb bes ieraelit. Unterftunungevereins G. 2. Der Borfinenbe:

Moris Seimerbinger. Ausstellun

aller Gemälde aus Privatbesitz

Der Nassauische Kunstverein veranstaltet in der Zeit vom 20. Februar bis 10. April 1910 im Festsaal des hiesigen Rathauses eine Ausstellung von Bildern aus Privatbesitz, umfassend die vor 1800 liegende Produktion. Anmeldungen werden bis 18. Dezember erbeten an Herrn Dr. phil. HENSLER, Adelheidstr. 801 Kosten und Versicherung trägt der Kunstverein.



rerbunden mit

Prämilerung und Verkaulsma

Hotel "Union", Camstag, 11., Conntag, 12.

Montag, 13. Dezember. Eintritt 50 Pfg. = an Der Gratisverlofung pon Ram bahnen teilgunehmen.

Vogelschutzverein Canari



Am Countag, Den 12. Dezember 1909, abende 8.30 Uhr beginnend, im Geftfeale ber "Bartburg":

Bortrag

ber Agl. Soficaufpielerin Grl. Gr da Gidelebeim Wiesbaden

"Moderner Dichterabend".

Einlaftarten ju Mf. 1.—, refern. Blat Mf. 2.— mert beidjeantter Bahl bei ber Firma 3. Chr. Cinclid. Wi ftrage 50, sowie abends am Gingang ausgegeben.

Gummi-Regenmäntel für Damen u. Herre wasserdichte

Gummi-Schuhe.

Pelerinen u. Jacken für Arbeiter

in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Langgasse 12, Ecke Schützenhofstrasse

rei

sitz

ken

2 Michelsberg 22

Möbel, Betten, Wohnungseinrichtungen

Einzelmöbel als: Kleiderschränke, Vertikos, Diwans, Schreibtische, Pfeilerspiegel, Spiegelschränke, Tische, Stühle, Küchenmöbel, Kleinmöbel allar Art,

Passende Weihnachtsgeschenke. Anzahlung schon von 2 Mark an. Teilzahlung nach Wunsch. Billige Preise. Kulant. Diskret. Billige Preise. Kunden und Beamten Ohne jede Anzahlung. Sonntags bis abends 8 Uhr geöffnet.

Simon Meyer,

Wellritzstraße 22.

Wellritzstraße 22.

Wegen Umzug Ende Dezember

habe ich mich entschlossen, einen großen Teil meines Lagers

weit unter Preis

abzugeben. - Es dürfte sich selten eine so günftige Gelegenheit ::::: zu billigen Weihnachts-Einkäufen bieten. ::::::

Vollständige Aufgabe der Haushaltabteilung!

Sämtliche darin enthaltenen Artikel, wie: Glas, Porzellan, Steingut, Blechwaren, Holzwaren zu und unter Einkaufspreisen.

Eine große Partie guter Spielwaren,

Vasen, Nippsachen, Albums mit Ständer, Kinderwagen

mit 25 Proz. Rabatt.

400 Stück Oberhemden, weiß und farbig, mit 20 Prozent Rabatt.

Krimmer und Aftrachan, doppelte Breite, in schwarz und weiß, mit 20 Prozent Rabatt.

Tischdecken, Bettdecken, Fenstergarnituren, mit 20 Prozent Rabatt.

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, garniert und ungarniert, unter Preis.

100 Stück

Kleiderstoffe

sehr geeignet für Weihnachts-Geschenke,

25 Proz. Rabatt.

Sämtliche Pelzwaren, Stolas, Muffen, mit 20 Proz. Rabatt.

Tapisserie, Fransen, Borden,

Besätze,

mit 20 Proz. Rabatt.

und kaufen nur gute Qualitäten zu billigen Breisen, (weil fein Laden) wenn Sie jest Ihre Anzüge, Paletots, Lodenjoppen, Hojen bei mir kaufen.

Mein Bringip ift: Beffere Bare für weniger Geld:

Neurasse 22 nur I. Stock, kein Laden. Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe fertiger Herren-und Knaben-Garderobe. 20051

Nietschmann N.

Ede Kirchgaffe u. Friedrichstraße

-: Weihnachts-Ausstellung

Spielwaren

Puppen-Mobel

Puppen-Wagen

Puppen-Service

Puppen=Hausrat

Puppen=Betten

Puppen-Küchen

Puppen-Stuben

Puppenschaukeln

Puppen-Geftelle

Duppen-Köpfe

puppen=Kopje

in Porzellan und Celluloid.

Puppen-Arme in allen Größen-

Gekleidete Duppen

Dferde

jum Fahren und Schaufeln.

Riesen=Auswahl!

in

praktischen Festgeschenken

Tafelfervice

Raffeeservice

Tonnengarnituren

Bleifchmafchinen

pon Mt. 2.35 an.

Reibmaschinen

Waffeleisen

Tijdlampen

Gnal Cablentait

Engl. Rohlenkasten

Infelauffäte

pon 95 Bf. an.

Bowlen

in Meffing, Rupfer, und Kriftall.

Ranchservice

Rafesdofen

pon 50 Pf an-

Blumentische

Bilber

in avöliter Mudmahl

in größter Auswahl.

Sausapotheten.

pon 95 Pfg. an.

Bogeltäfige und Ständer enorm billig.

Tafelbestecke

in

Stahl, Nickel, Hlpacca und Hlpacca-Silber.

Spielwaren

Ka fläden

Dferde-Ställe

von 50 Pf. an.

Seftungen pon 30 Bf. an.

Baukaften

von 25 Bf. an.

Kegelfpiele

non 25 Pf. an.

Br

halle

Proben

VOI

Alle

Kirch

Ceiterwagen von 45 Bi. an.

Padwagen

pon 100 Bf. an.

Werkzeugkasten von 35 Bi. an.

Dampfmaschinen und Modelle.

Laterna magica

Eisenbahnen

mit Uhrwerf und Dam, fbetrich,

Bleisoldaten

von 8 Hf an.

garnituren

-

Wohltätigkeits-Anstalten

Vorzugspreise. 30

Auffallend billig!

Bereine

Borzugspreife. 🥶



Samstag

R. Altschüler.

Die neuen Herbst-Modelle meiner Spezial-Marken sind auf der Höhe, was Passform, -- Eleganz und Preiswürdigkeit betrifft. --

"Marke All-right" für Herren per Pear Mk. 1250 Boxcalf und Chevreaux - neueste Façon.

Beliebte "Marke Tock" für Damen per 1050 Mk.

31 Eigene Geschäfte von Altschülers berühmten Schuhwaren:

0

Deut chiands grösste Provinszeltung. Weit über 140 000 Abonnenten. Ständig steigende Auflage, Abonnementspreis: Nur 65 Piennige pro Monat. hallen Bevölkerungsschichten aussergewöhnlich verbreitet und von jedermann gern gelesen. Inserate aller Art haben überraschende Erfolge. Als anerkannt geeignetste Zeitung zur Einführung jeglicherArtikel Schlesien und Posen für jeden Geschäftsmann unentbehrlich. Prebenummern und Kostenanschläge jederzeit bereitwilligst u. kestenfrei.

Auf nachstehende Weihnachtsund Sport-Artikel gewähre ich

vom 8. bis 18. Dezember

10% Rabatt.

Werkzeugkasten. Laubsägekasten. Christbaumständer,

Rollschuhe, Schliffsduhe, Schlitten,

Kinderkochherdchen.

Alle Waren in bekannt solid. Ausführung.

M. Frorath Nachf.

Rirchgasse 10. Wiesbaden. Telef. 241.

Lübeck.Marzipan Russ. Marmelade

nuss. Marmeraue
offer, in expuisiter Qualität und geschmackvollster
Ausstattung als Spezialität
die Abteilung C des Vers
sand-Geschäfts
Otto H. C. Volgt,
Lübeck. Preisl. grat a.
Spätere Lieferungen werd,
vorgemerkt, Telegr.; Nicolaihans Lübeck. (F. 238

seneste Singer-Nähmaschine "Krone".

Diese Woche

Guadenheim & Marx.

Marktitraße 14 am Schlofplat,

Telephon 3502,

bietet Ueberraschungen für Jeden.

Bir haben folgende Urtifel gufammengeftellt, Die fich ihrer Billigfeit halber befonders ju Feit. Geichenten eignen und empfehlen mir:

Gefchenkem 11. Gefchenkem 2 M. Gefchenkem 3 H

1	fdone helle Finet:			11. Dhd. Damen
	Bluje 1.00	1 Rleid, halbwoll.		Semben 3.00
1	dunfle Belour.	wie Noppe,		1 2ho. Damen
	Bluje 1.00	1 Tud . Unterrod	2.00	Sofen 300
1	fcones Umfted:	1 fcone Blufe,		1 eleg. Damen.
	tud) 1.00	a. Breite	2.00	Rachthemd 3.00
1	icon.Ballihaml 1.00	1 vollft. gr. halb.	- Andrew	1 eleg. Garnitur
I	Dho. weife Tafden.	lein. Bettuch .	2.00	(Denidhoje) 3.00
		1 extra groß. gut.	17	1 Damait=Tijchtuch 3.00
1	prima Tamen.	Tijdtud	2.00	6 paff. Servietten (3.00
T	hemb, Achielichluß 1.00	1 Dho. pr. große	e	1 2hd. prima Da-
1	farbig. Damen.	Gervietten	2.00	
	hemb 1.00	1 Betibede	2.00	tier Bandtuder 3.00
1	weiße ob. farb.	1 Tud = Tifdbede	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1 eleg. Damaft
Ĭ.	3ade 1.00	1 Serren-Rormal . 1	S. Addition of	Teegeded 3.00
1	weiß Auftands.	Semd	zus.	1 Damaft Bezug. 3.00
	rod 1.00	1 Serren=Rormal=	2.00	1 sweifchläfriger
1	immere Bettfulte 1.00	Sofe	2.00	farbiger Begug
	gute große Bor-		200	und . Riffen . 3.00
Ī	lage 1.00	1 Dud. Rragen)	311.	1 ichwere, ichone
2	fdone Rinder.	2 eleg. Arawatten f	2.00	Jacquard.
ī	idpurgen 100	3 confeurte Gar-		Rulte 3.00
1	Reformidinge . 1.00	urrmien Cerpts	gui.	1 Berren : Start.
	Mieberidjurge . 1.00	fente und Mau-	2.00	hemd 3.00
	Bieridingen . 1.00	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		und noch vieles mehr.
	und noch vieles mehr.	und noch vieles m	iege.	
1	mus upen pieres mehr.		1000	

guter Woll-Kleider

jum Ausfuchen

ausgelegt.

Dowlas-Bettücher.

Für 15 M. 6 schöne Bettbezüge.

4 Beflücher

2 Bezüge (Damast)

4 Kissen

(zusammen)

Pelze wegen Aufgabe 15% o Rabatt.

An jeden Kunden werden Rabattmarken oder icone Gratis=Jugaben verteilt

20457

Freitag

Langgasse 34

Langgasse 34

trab g o

Weihnachts-Verkauf von dielen Artikeln in alten Abterlungen

zu besonders billigen Preisen.

D				
пап	nen-	wa		n.
Dull	I CILE	AA CI	Jul	

Taghemden Paconschult m. breit. 195 Taghemden Lochstickerei	Beinkleider Knieform mit br Stickerei-Volant Beinkleider weiss gerauhter Cro Volant mit Feston Beinkleider weiss gerauhter Cro mit Stickerei-Eins Beinkleider mit Stickerei-Eins und Stickerei-Volant und Beinkleider Knieform, brei Stickerei-Volant und Banddurchzug
Taghemien Achselschluss mit dopp. Madeirapasse 300	Beinkleid r Knieform, brei Stickerei-Einsatz u
Garnituren Beinkleider } eleg. mit	breiter Schweizer-Stickerei 680 atz, garn Garnitur

Beinkleider

Beinkleider Knieform mit breit, Stickeres-Volant .	
Beinkleider weissgerauhter Croisé Volant mit Feston .	95 Pf.
Beinkleider weiss gerauhter Croisé	145
Beinkleider mit Stickerei-Einsatz und Stickerei-Volant	195
Beinkleider Knieform, breiter Stickerei-Volant und Banddurchzug	193
Beinkleid r Knieform, breiter Stickerei-Einsatz und Stickerei-Volant	245

Nachtjacken

lachtjacken Weiss Barchent mit	95 Pf.	
lachtjacken gestr. Damast-Stoff	145	
ac'itjacken weiss Barchent Um- legkrag, Feston und Faltengarn.	195	-
achtjackal Renforcé m. Stickerei	240	
achthemden Madap. Umlegkr. u.	382	
achthemden Renforce, Umlegkr. mit Stickerei und Fältchen, reich garn.	495	
risier-Cap: Geishaform mit bunt.	250	

Weisse Röcke

Anstandsröcke Köper-Barchent weiss, mit Langetten	95.
Anstandsröck ehent weiss mit	145
Anstandsröck3 Pelzpiqué mit Volant und Langetten	225
Anstandsröcke m. sehön. Stick. 3.20 Untertaillen mit Stickerei und	250
Untertaillen breite Lochstickerei Banddur hzug	98 Pt.
Untertaillen Vordert. mit 20 cm breiter Lochstickerei Banddurchzug und Fältchen – besonders billig	160

Strümpfe

Damenstrümpfe, drutsch lang, echt schwarz 38 pf.

Damenstrümpfe, Fuss ohne Nahr, 42 Pf.

Damenstrümpfe, Wint-Macoqual, echt 75 Pf.

Damensirümpfe, Florqual, durch-lang, lila, schwarz etc . . Paar 95 Pf.

Damensirümpfe, reine Wolle, echt 110

Kinderstrümpfe, gestriekt, sehr solid-

für das Alt, v. 1-2, 2-3, 3-4 4-5, 5-6 Jahren

Paar 36 42 48 54 60 Pf 6-7, 7-8, 8-10, 10-12, 12-14 Jahren 65 70 80 90 100 Pf.

Schlafdecken grau Calmuk 95 Pf., Jacquarddecken 195 295 Biber-Bettücher weiß mit Borde 95 Pf. 195

Socken

Harren-Socken, halbw., ohne Naht, Doppel-Ferse und 40 Pf.

Herren-Socken, balbwolle, se: 50 Pf. Herren-Socken, Surse und Spitze, 70 Pt.

Herren-Socken, reine Wolle, hand-gestrickt, m. Seide 95 Pf.

Herren-Socken, ohne Naht, Dopp.: 110

Herren-Socken, gestreift u feine 150

Leibbinden, pormalfarb, mit Fuster, 95 pf.
no malfarb, m K-meelisaarfutter, 145

Farben . .

Kameelhaar-Q al.,

Damen-Unterzeuge

Gestrickte Damen-Untertaillen greine Wolle weiss und beige 1.25. 1.45	5 Pf.
Weisse Trikot-Untertaillen mit Spitzen garniert	135
Damenjacken normalfarb. 1.50.	135
Damenhosen normalfarb., schöne weicheQual, Reforms 2.75	250
Damen=Hemdhosen (Combinat) kot mit Spitze garn. (Combinat)	325
Damen-Hemdhosen weiss Tri-	375
Damen-Hemdhosen ripp-ngestr. Vigogne	395
Caightean OF	

Herren-Unterzeuge

f.	Normal-Herrenhemden
5	Normal=Herrenhemien schöne weiche Qual., 3 Gröss. 2.50, 225 1
5	Normal-Herrenhos 3n 3 Grdesen 95m
D	Normal-Herrenhosen weiche 181
5	Gestr. Herrenhosen ohne Naht schwere 1.75, 1.55 1st
5	Normal-Herren-Jacken 185, 165 145
5	Prof. Dr. Jäger-, Dr. Thomela- u. Crêpe de Sante-Unterzeuge
7	in allen Grössen.
П	Anta Cabala DE

CHIFFON-SCHALS

welss und rosa mit Silbertautropfen, 2,25 Meter lang an beiden Enden mit Hohlsäumen - für Gesellschaft und Theater -

250

Handarbeiten.

Pelzwaren.

Kinder-Garnituren in hübscher 145 Damen-Kragen u. Stolas in Formen, 48. -, 7.45, 5. -, 3.50 bis 275

Reformhosen "Sanitas", bester Schutz gegen E. kaltung 1825, 375, 425, 475.

2.	TOTTO
	ter vorgewebt 60 pf.
Kelim-Docken 55	ster vorgewebt, 50 Pf.
Kenm-Decken 70	stervorgewebt, 195
Fallul-Pariet 32	ter vorgewebt, 250
Vorgez.Lochstick	re decke, russ180

Vorgez. Lochstickereidecken, bauern-leinen, 50 × 50 70 × 70 gross 1.05 2.≈5

Ungar. Handarbeiten Kiss. 3. 50,2.75 245 Arbeitsbeutel, Leinen, 2 Seiten ge- 295

Kragenbeutel sehr prakt. f. d. Reise 185 satin (imit. engl. Leder) mit Futter.

Spielwaren.

	~ pici v	-
450	Zepp l'n-Luftschiff mit Uhrwerk 45 pf.	
3	Grosse Kegelsniele Holzbrand. 95 Pf.	1
	Küchenmöbel Holzbrand-Malerei 95 Pf.	
	Fah figuren Tirolerbub mit Ziege 50 pf.	
	Fahrfiguren Schaf 98 und 50 pt.	
į	Fahrfiguren Rotkäppehen mit 50 pf.	•
	Birm mit Stimme von 95 Pt. bis 725	
ı	Tanzandar Clown mit Uhrwerk 95 Pf.	l
	Laufpunpen m.Uhrwerk, Hasenfell- Kostum un Glöckchen 115	1

Tiroler Puppen gekleidet, Paar 95n Matrosen-Puppen reizend ge- 50 r Gekl Puppen z. An- u. Ausziehen führungen, 15-, 2.75, 2.10, 1.95, bis

Nähkasten.

1	Solide Holzkasten stück 55 u.	45
	Holzkasten mit Einsätze, 3.50, 2.95	75
۰	Nähkasten mit Fallung 195 135	- 4

Tages-Angebot SCHURZE

ringsum mit passender St.ckerei garniert . .

sehr originell

Garnie ung n. Sculeife, sehr weit mit Volent aus feinem türk, gemusterten Satin